Miesbadener Canblatt.

"Tagblatt-Saud", Schalber-Salle geoffinet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

"Tegblatt. Dans" Rr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Bezuge-Beris für beibe Ausgaben: 70 Bis monatlich, M. 2.— viertelsübriich burch ben Berlag Langgaffe 21. obne Bringeriadn. M. 3.— viertelsübrlich durch alle beurichen Boftankalten, anbichtleilich Bestellged. — Bezuge Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Biebbaden die Invisites Bis-marckring M, iswie die 112 Ausgabeitellen in allen Zeiten ber Stadt im Pietinich die dertrigen 38 Ausgabeitellen und im Abeingan die betreffenden Lagblatt-Arager.

Mugelgen-Munahme: Gilr bie Abenb.Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 2 Uhr nachmittags. Gar bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Lagen wird feine Gemabr übernommen.

Mr. 259.

ptw.

ioz nor

e 1 ben

the

bis

ug

icft.

Hir

567

tte

Wq

Citta

an

5152

ħ. Der. me.,

ved.

an

tchen

쪸

,

Wiesbaben, Mittwoch, S. Juni 1910.

58. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Die papitlide Schmah-Engeklika.

Einer Abiage an die Borromaus-Engefiffa auf. Die Ein Bentrumsblott nach dem andern ichwingt fich gu Tortmunder "Tremonia" ichreibt in Beitbrud: nehmen keinen Anftond, ju fagen, daß es im Intereffe bes fonfessionellen Friedens in Deutschland beffer geweien ware, wenn gewisse Ausdrude in der Enguflifa permieden worden waren." Cbenfalls in gette brud macht fie fich ferner das Argumeni der "Teutiden Togeszeitung" zu einen, baß "die katholijche Bevölke-rung Deutschlands für die Sprache der Engyfika keinerlei Berantwortung trägt." Böllig reserbiert verkölt sich hingegen, die "Kölnische Bolfszeitung". Fait scheint es, daß sie um ihres nicht mehr ganz guten firchlichen Ruses willen sich gewise Schranken aufzuerlegen für nötig halte. Roch seht ist die Frage nicht zweiselsstrei beautwortet, "ob die Enzyflika nur für Italien oder auch für andere Lander bestimmt ist. Die "Germania" icheint fich iber bas Lettere nicht ga ig ficher ju fein, benn fie teichrantt fich bei einem Berfuche, bie Bedeutung ber Engoflifa abaufchmachen, in biefer Sinficht auf die Reitstellung, daß "fie, abges feben von der Breffe, im Teutschen Reiche und insbesondere in Breugen von den Bischöfen noch nicht offi-ziell befannt gegeben ift." Bugeben missen die filhren-den Bentrumsblätter auch, daß die "dogmatische Intolerana", die man der katholischen Kirche wie jeber Orthodoxie augute balten miife, keineswegs ein Freibrief für Echmabungen anderer Ronfessionen und ihrer bedeutendsten Berfonlichleiten fein bfirfe. Der interfonfessionelle Ton ift eben in Deutsch-land bei den Gebildeten aller Konfessionen boch feiner und rudfichtsvoller als in gewiffen romanischen Lä: bern und es hat den Anschein, als werde auch die Berhandlung über die drei Interpellationen im Abgeord-retenhause auf einen Ton der negenseitigen Al dit ung gestimmt sein, der den Urbeber der Enghflifa beichännen nuß.

Bu den Interpellationen über die Enghflifa wird bas Bentrum eine furge Erffarung im Abgrordnetenhause abgeben, worin es die Buftandigkeit desfelben gur Beurteilung einer innerfirchlichen Angelegenheit bestreitet.

Gang "bon Bethmann : Sollweg".

Bu ben Interpellationen über die jungfte Engoflifa bes Bapftes, die am Donnerstag ober Samstag biefer

Boche im Abgeordnetenhause beantwortet werden, wird ber Minifterprafident felbit bas Wort ergreifen, Ter "Freis. Sig." gufolge wird er fich auf die Erflarung beidranten, daß die Regierung die befannten gugerungen in der Enguflika bedauert, doch wird er irgendwelche staatlichen Gegenmaßnahmen nicht in Aussicht

Tiefer Anklündigung gegenüber ist es interessant zu en, was die konservative "Schlefische Beitung"

ichreibt. Gie fagt febr richtig: Die preußische Staatsregierung würde ihre Bflicht verletzen, wollte sie gegenüber einer aus-wörtigen Macht, die störend in die Berhältnisse des paritätischen breußischen Staates eingreift, sich jo pa sit v verhalten, wie es die "Meinisch-Weitfälische Zeitung" ihr zumutet. Werden die diplomatischen Begiebungen zwischen Breugen und dem Batikan denn nur gu bem Swede unterhalten, bem papitlichen Stuhle Unnehmlichkeiten gu bereiten, Goll die Abdaufung der Stagtsgewalt zugunsten der Oberleitung der fatholischen Kirche so weit getrieben werden, dast bie Staatsregierung einer paritatifden Große macht es nicht mehr wagen darf, bem papftlichen Stuhl, ber ibre Paritätsintereifen grob verlett hat, ju fagen, daß er in Butunft anders verfahren möge? Die Fragen ftellen, beift fie keantworten; man mußte benn an Unterwürfigleit unter die Sierarchie binter mittelalterlichen Borstellungen gurud-

Bielleicht bedenft die Regierung dies, ebe fie fich entidließt, gang ben lodenben Leisetretern au folgen.

Mus fatholifden Areifen.

Auch in katholischen Areisen findet die papfiliche Engefilika nicht überall die gleiche gustimmende Aufnahme wie in der flerifalen Breffe. Co ichreibt ber

"Roln, Stg." ein "angesehener Katholik aus Münster":
"Die papstliche Engyklika hat hier in den Kreisen der gebildeten Katholiken ohne Unterschied der Parteistellung einen Sturm der Entrüstung hervorgerufen, und man bedauert aufs tieffte, daß die Bentrumspreffe nicht den Mut hat, der römischen Kurie offen und ehrlich die Wahrheit zu jagen. Die Un-wissen heit und der Fanatismus, die aus diesem papstlichen Erlasse sprechen, sind in der Tat derart, daß fie jeden deutsch-empfindenden, friedlich gefinnten Ratholifen emporen muffen.

Das Münsteriche Zentrumsblatt, "Münsteriche Anzeiger", ichreibt über die Enzyklika leise bedauernd: "Bei Abfaffung ber Enguflifa find die deutichen Berhältniffe nicht berüdfichtigt worden, oder es haben dem Papite nicht mit den Berhältniffen in Teutschland hinreichend vertraute Ratgeber gur

Seite geftanden. Und fo mag manches in der Engyflifa fiehen, was beffer unausgefprochen geblieben mare. Aber fo bedauerlich im Interesse bes fonfeisionellen Friedens diese Behandlung ber Reformation in dem papftlichen Rundschreiben erscheinen mag, und so gerechtsertigt auch das seine Empfinden jedes Protestanten bezüglich seiner Meligion ist, so ist doch nicht zu verkennen, daß die fortwährende Berpflückung der Enzyflica und die daran geknührten Beschimpfungen des Papstes dem konfessionellen Frieden auch nicht frommen."

Mugeigen-Breis für die Zeile; 15 Big für lotale Angelgen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Angeiger" in einheiglicher Sanderm; 20 Big, in duron abweichender Sanausführung, lowie für alle übrigen tofalen Mugeigen; 30 Big- für alle autwartigen Angeigen; 1 Wil. für lotale Beflamen; 2 Mil. für auswärzige Reflamen. Gande, balte, britiet und viertel Selben, durchlandend, nach befonderer Breechnung. Bei wiederbolere Anflinahme unveränderter Angeigen in furzen Zwildenräumen entloredender Rabeit.

Wie ftart die Aufregung bis in die hochften Rreife binein ift, erfah man nach dem "Reichsboten" daraus, daß die Engyflifa bei dem Gartenfest des Reichstanglers vielfach den Gegenstand der Unterhaltung bilbete. Freitag foll das Schreiben in Berlin amtlich angelangt fein.

Der Berfaffer ber Schmabichrift.

Wie aus beiter batifanischen Quelle dem Bertreter ber "F. 3." in Rom mitgeteilt wird, rührt die Engeflifa bon dem ipaniichen Rapuzinerfardinal Bives p Juto ber. Der genannte Korrespondent drabtet dazu: "Bon seiner Arbeit erfuhr niemand außer Merry del Bal und Kardinal de Lai, die mit ihm das herrs schende Triumvirat bilden. Bives p Juto, der nur die fiblide mittelalterliche Rirdensprache gebrauchte, Die auch noch bei den Exfommunikationsformeln die Regel ist, zeichnet sich durch gänzliche Unfenntnis der deutschen Berhältniffe aus. Bei ben ber fohn lich er en Bralaten der Rurie, die die Hal-tung des Triunwirats icon lange verurteilen, überraichte die Wirfung der Engoflifa in Deutschland febr fchmerglich. Wie ich erfahre, taten einige bon ihnen Schritte, um den Bapft, der heute 300 Berliner Bilger empfängt, ju einigen ent gegen tommen-den Borten für Teutichland zu bestimmen, Db diese Schritte Erfolg haben, bleibt abzuwarten, ob-ichon bekanntlich Bius X. für versöhnlicher gilt als das

Gine Beidwichtigungerebe bes Bapftes?

Der Papit empfing im Konfiftoriumsfaal breihundert Bilger aus Berlin und anderen preußischen Orten. Auf die von Pfarrer Scheidtweiler-Berlin verlesene Huldigungsadresse antwortete ber Papst mit einer Tankansprache, in der er seine Freude über die Anwesenheit seiner lieben Söhne aus Breuhen mit dem Bunfche ausbriidte, daß fie den bom beiligen Bonifacius gepredigten lebendigen Glauben aufrecht-erhalten möchten. Er sei glüdlich barüber, was er von dem fürzlich in Rom eingetroffenen Patriarchen

Fenilleton.

(Radbrud betboten.)

Groß-Wiesbaden.

(Bur Gingemeinbungsfrage.)

Ber ben Cang ber Entwidelung unferer Stadt in ben festen Jahren mit ber von unferen Bororten betriebenen tommunalen Politif verfolgt hat, burfte nicht immer mit ber Wahrung ber Wiesbabener Intereffen gufrieben gewefen fein. Es find beshalb auch fcon wiederholt Stimmen laut geworben, welche gur weiteren gebeihlichen Forientwidelung Biesbabens eine beffere Borortpolitit forberten und auf die Eingemeindung einzelner Orte binwiefen. Es fonnen bierbei nur Biebrich, Dopheim, Bierftadt, Connenberg und allenfalls auch noch Schierftein in Betracht tommen, welche burch ibre unmittelbaren Strafenbahnverbinbungen und ihre baulidje Ausbehnung nach ber Stadtgrenze gu ichen jeht eine wirtichaftliche Einheit mit Wiesbaden bilben, Die Lebensbiburfniffe find bort ebenfo tener wie in ber Stadt, abgesehen von ben Bohnungsmieten, bie teilweise in ben Bororien um geringes billiger find. Die Borteile einer folch großgügigen Eingemeindung, wie fie erft fürglich in weit größerem Mage unfere Nachbarftabt Frantfurt burchgeführt hat, find unvertennbar, wenn auch biermit nicht un-bedingt gefagt werden foll, daß bas, was für eine Industrieund Sandelsfiadt wie Frantfurt gwedmaßig ift, auch borteifbaft für eine Beltfurftabt fein muß.

Um nun unferer Stadt ben vornehmen Charafter eines Rur- und Babcortes trot feiner anwachsenben Bebolferungegabl auch fernerhin ju erhalten, ift es notig, bag bie fich immer mehr bem Weichbilbe nahernben gewerblichen Anlagen beseitigt werben. 3ch habe bier u. a. Die Rronenbraueret und bie Rapfeljabrit im Auge. Die beiben Gtabliffemente bilben eine bauernbe Beläftiming ber umliegenben Bewohner fowohl als auch ber gerabe in biefen beiben Begenben febr baufigen Spagierganger, Ber fich ichon einmal gelegentlich einer Sahichwefelung ber Aronenbrauerei in beren Rabe in ben Kuranlagen befunden bat, wird, abgefeben bon ben burch berartige Dampfe verurfacten gefund beitlichen Schädigungen, eine Promenade im Aurpart wohl

faum zu ben Annehmlichkeiten eines Lurories gabien, und die Rapfelfabrif burfte bem Waltmubltal, welches burch bie neue Stragenanlage bedeutenb gewonnen bat, wohl auch faum jur Bierbe gereichen. Wenn man aber an biefen febt exponierien Steffen bie Beseitigung ber Sabrifen forbert, muß man andererfeits für beren Unterbringung an weniger in bie Augen fallenben Gegenben forgen. Die Stabt felbft ift faft nach allen Seiten mit einem Krange fconer Billen umfaunit. Rur die Mainger Landstraße und die Donbeimer Strafe bilben bierbei eine Ausnahme. Die erfigenannte Strafe hat bereits ben größten Teil ber ftabtifchen Betriebe fowohl als auch einen Zeil privater Anlagen aufgenommen. Für weitere Sabrifen wird wohl hier laum ausreichenbes Gelande gur Berfügung fein. Die Dotheimer Strafe, welche mit ihren gefchloffenen Sauferreihen bis gu bem Orte gleichen Ramens bingicht, burfte besonbers im oberen nach Dotheim ju gelegenen Teil fich für gewerbliche Anlagen eignen. Es fonnte biergu bas weniger teuere gurudliegenbe Gelande benutt werben. Dotheim bat bereits eine große Angabl induftrieffer Betriebe und fein Aufschwung in ben letten Jahren weift auf eine Entwidelung in biefer Richtung bin, mabrend bie Bororigemeinden Connenberg, Bierfiadt und auch Blebrich ibre Tatigfeit auf bie Begfinftigung bes Billencharaftere berlegt haben. Bur Bierfiadt und Connenberg ift eine andere tommunale Politit ichon wegen ber mangeinden Guterbahn-Berbindung unmöglich. Rabe bes Guterbabnhofs wird aber ber Gemeinde Dopheim in tommerzieller Begiehung zugute tommen. Biebrich und Schierftein tonnten burch ihre unmittelbare Lage an ber größten beutschen Walferftraße, bem Rhein, ber Stadt bebeutenbe Borteile berichaffen, nebenbei bemertt, fonnte bie Rurverwaltung einen gang neuen Zweig in ihre Beranftaltungen bringen, nämlich ben fehr beliebten Waffersport. Schierfiein bat bireft an ber Rheinpromenabe einige Fabrifen, welche schon jest zeitweise geeignet find, einen Spaziergang am Rhein grunblich zu verleiben, ich erinnere an bie Anochenberarbeitungsanfialt. Gine weitere Ausbehming begte. Begunftigung fabrifmäßiger Anlagen in biefer Gegend wird wohl taum angangig ericeinen, vielmehr wird man fein Mugenmert ju geeigneter Beit auf bie Befeitigung blefer, bie würzige Rheinluft fchwängernben Störenfriebe au richten haben

Rach einer Ausbehnung der Wiesbadener Semartung in foldem Umfange burfte bie Stabt auch viel eber in ber Lage fein, großgügige Strafenanlagen burchguführen. Bei ber Ausarbeitung von Fluchtlinienplanen ift man auch jest schon bemubt, mit ben angrenzenden Borortgemeinden Sand in Sand zu geben. Die hierburch notwendigen Berbandlungen, wobei die Rachbargemeinden ftets eine Falle Biesbabens wittern, und ber boppelte Juftangenweg verschleppen und erschweren berartige Projette ungemein. 3d erinnere an bie Sonnenberger Ranalifation, bie bor 10 Jahren ichon bie Gemuter beschäftigt bat und jest erft gludlich unter Dach und Sach gebracht werben tonnte. hierbei follen allerbings bie Wiesbabener Stadtvater einen großen Teil Schulb an ber Bergögerung haben.

Das bireft an Biesbaben angrengenbe Land ber umliegenben Ortschaften ift bort am meiften begehrt und auch am hochften bewertet, mahrend bas Biesbabener Sand, je weiter es fich nach ber Gemarfungsgrenge ausbehnt, billiger ift. Die Folge biervon ift, baß fich bier bie Bantatigleit regte und mitunter die gröbften Blüten trieb. Gine gange Angahl iconer Billen und Landhaufer find entftanden, aber auch einige Saufer und Sauschen find vorhanden, die nicht immer eine Zierbe bes Strafenbilbes in ber Rabe einer folden Beliftabt bilben. Die Borortgemeinden find mit Recht beftrebt, fich einen Stamm guter Steuergahler burch ben Bugug fleiner Rentner, Benfionare ufw. 3n ficbern, fonnen bies aber nur erreichen, wenn fie bie Errichtung fleiner Ginfamilienhäufer begünftigen. Das Ginfamilienhaus bilbet gurgeit bas 3beal bes Birger- und Mittelftanbes. Reiche Leute finden entsprechenbe Bohnungen binreichend im Biesbabener Billenquartier. Der Stadt Bies-baben tann es aber noch lange nicht gleich fein, in welcher Beife bie Rachbargemeinden ihre angrengenben Baugebiete ausnuten. Die Baupolizeiverordnung fiber bie Ginteilung ber Baugebiete in einzelnen Stabten und Ortichaften bes Regierungsbezirts Wiesbaben bom 29. Oftober 1907 bat bier bie Intereffen ber Stabt nicht in wunichenswertem Dage berlicffichtigt, ob es an ber rechtzeitigen Initiative ber Stabt gefehlt bat, mag babin gestellt bleiben. Es ift beshalb gehoten, die Errichtung allgu fleiner und unschöner Saufer unb auch fonftiger ungwedmäßiger Anlagen, welche bas Anfeben ber Stabt icabigen, au berbinbern,

Berufalems gehört hate, wie das deutiche Bolf unter ber Bubrung feines Raifers und feiner Buriten ben heiligsten Stätten ber Chriften-beit beredte Buldigungen bargebracht habe. Der Papit ichloß, indem er den Segen Gottes auf den deutschen Raifer, die kaiserliche Familie, die Kardinale Fifcher und Kopp und das deutiche Bolt

Mittwoch, 8. Juni 1910

Frangofiiche Stimmen.

In Granfreich findet die papftliche Enghflifa und die dadurch in Deutschland hervorgerufene Erregung licrfe Beachtung: Die antiflerikalen Zeitungen nehmen mit großer Befriedigung bon der Erregung in Deutschland gegen den Batifan wegen der letten Enghilifa gegen den Protestantismus Renntnis. Sie behandeln das Thema fehr eingehend und gelangen mit bielfachen übertreibungen zu bem Schluffe, daß ein Kulturfampf größten Stiles in dem Nachbarreiche unbermeidlich fei, wobei das aufgeflarte Frankreich megen des Fortidrittes der Ideen im Deutschen Reiche nur feine Befriedigung darüber befunden fonne, daß ber von ihm ausgestreute Camen gegen die Itberhebungen des Batifans überall Früchte trage. So mühten sich geistige Mnnäherungen bolletehen, die biel weittragen-dere Bedeutung haben als alle die Bemühungen, die in wirticaftlicher ober folonialer Sinfict in letter Reit unternommen wurden.

Graf Spensbroech.

Der frühere Jefuit ichreibt ben "Leips. Reueft. über die Bewegung gegen die papftliche Enabflifo:

"Bor wenigen Tagen zeigte ich an einem Leitartikel der "Germania", den dies "politische" Blatt über das Fronleichnamssest veröffentlicht hatte, daß das "Zen-trolorgan der Zentrumspartei" wesentlich und grund-fählich katholisch fonfessionellich. In seiner Rummer bom 3, d. Dt. liefert das Blatt einen weiteren schlagenden Beweiß für diese bemerkenswerte Tatsache. Biederum in einem Leitartifel "Die neueste papftliche Engyflifa bom 26. Mai 1910" erflart die "Germania": "dag wir es für unfere fatholische Bflicht erachten, diefes Rundichreiben des höchsten Oberhirten der katholischen Kirche soweit als möglich allen Katholifen aur Kenntnis au bringen". Wohl niemand wird leugnen fonnen, daß "dies Rundichreiben des höchsten Oberhirten der fatholischen Kirche" ein bon fonfessionellem Bag und Fanatismus durchtranttes Schriftftud ist. Und die Berbreitung eines folden Schriftstildes erffart das führende Bentrumsblatt für feine "fatholifche Pflicht"!!

Ubrigens ein Wort auch zu diesem neuesten Erguß päpftlicher Anmakung. Berwunderlich ist jein Tun durchaus nicht. Es ift der rechte und echte stilus curiae. Roms Sproche Andersgläubigen gegenüber ift ftets bon einer folden Bebemeng und Brutalität gewefen, daß in ber gefamten Rulturgeichichte driftlicher Beitrechnung die betreffenden Bullen, Breven, Enguftis fen usw. der "Statthalter Christi" als "documents humains" einzig dastehen. Speziell die Reformation und die Reformatoren haben papfiliches Gift und Galle ftets aum Strömen gebracht. Erinnere man fich doch 7. B. der Worte, die Papit Urban VIII. im Jahre 1623 in der Heiligiprechungsbulle für den Stifter des 300-fuitenordens, Ignatius von Lovola, gegen Luther ge-brauchte: "Luther, das scheußliche Ungeheuer (mon-

strum deterrimum) und die übrigen verabidenungsmurbigen Beitseuchen (detestabiles pestes) mit ihren gottesfästerlichen Zungen." Warum sollte also Bius X. anders sprechen? Ja, gerade er nicht! Denn ichon im Jahre 1905 hat er in dem auf seinen Befehl zusammengestellten "Ein heitsfatech ism us" (Compendio della Dottrina cristiana prescritto da Su Santita Papa Pio X) folgendes druden laffen: . Der Brotestantismus ober die reformierte Relis gion, wie ihre Gründer fie anmaßlich nennen, ist der Inbegriff aller Repercien, die vor ihr waren, nach ihr entstanden find und die noch entstehen ftellt alle Formen der Rebellion gegen die heilige talbolische Kirche dar" (a. a. D. S. 397 f.) Wenn die Sprache Joseph Sartos im Jahre 1905

jo "lieblich" flang, weshalb follte fie im Jahre 1910 anders flingen? Rein, das Fluden und Bermalebeien, die hafterfüllte Beichimpfung Andersdenfender ift nun einmal Erbeigenschaft Tariiber follte man fich nicht weiter wundern. Etwas anderes ift aber, ob man fich dies Fluchen und Males deien ruhig gefallen laffen foll. Freilich, der fluchende Bapft felbit genießt im Batifan Unberleylich-Dürfen aber die Feuerbrande, die er unbehelligt fabrigiert, auch unbehelligt burch die katholische Breffe in alle Lander getragen werden, um die konfessionellen Leidenschaften in Brand zu feten? Dir scheint, ein flares Rein ift die einzig richtige Antwort. Es wird Soche ber Bolfsvertretung fein, Mittel gu finden, diefem groben Unfuge au fteuern. Abrigens noch eins. Dumm und under ich ämt zugleich ist die Ausrede der ultramontanen Bresse ("Kölnische Bolfszeitung", "Baperischer Kurier" e tutti quanti): der Papst wende nur Bibelipriiche" auf die Reformatoren an ("Männer irdifchen Ginnes, beren Gott ber Bauch ift"). Das Wort von der "großen babylonischen Sure" ist auch ein "Bibelspruch": wer cs also auf das Bapsttum anwen-det, verwertet "nur" einen "Bibelspruch". Welche Berfpektiben für Anwendung von "Bibelfpruchen" tun fich

Bur Frage der Erhöhung der Bivillifte,

bie fortgesett bie Gemitter aufregt und bie beftigften Kritifen hervorruft, liegt noch eine Angahl wichtiger Breg-ftimmen vor. Die "Rhein-Westf. Zeitung" ichreibt u. a.:

stimmen vor. Die "Mich. Weits. Zeitung" schreibt u. a.:

Es muß auf das schärste der Begründung der Borlage midersprocen werden, die aus der Abtretung der Krondomänen wahren, die aus der Abtretung der Krondomänen wahren der Bonarden im Anfang des vorigen Jahrhunderts erfolgt. Es ist wirklich eine starte Leitung, was nan da liest: Der König don Verußen dabe für die Abtretung der Krondomänen und Karsten eine einmalige Geldentschädigung erkalten; diese Entschädigung entspreche nicht mehr dem gegenwärtigen, durch die dedeutend gesteigerte Konsinistur erhöbten Werte: während der König für das damals iestgelegte Kapital nach wie dor den gleichen Kentengenuß dabe, slössen aus den Domänen und Forsten Einschmußbabe, slössen aus den Domänen und Forsten Einnahmen Berbältnis stehe usw. Dier muß doch aus dem Boll klar und deutslich eine Antwort erfolgen: Die se Krondomänen und Korften Ginnahmen und Korften gehörten von Rechts wegen überdaupt ar nicht dem Konarchen, sondern dem Staate und sind von den konarchen höhren dem Staate und sind von den einzelnen Fürsten widern der Kronsiner gehörten geschätlich au den Kenalischen Kronsiner geschätlich au den Kronsiner der Kronsiner der Gehörten Bestaates und der Staates und der Staates und der Staates erfolgt; in Preußen dat die Krone achtungswert gehandelt und

ferifchen, noch bom reprafentativen Standpunkt aus gu recht-

Bur Frage ber Arondomanen außert fich auch bie "Boffifche Beitung":

"Bossisse Beitung":

Also maren schon nach Inhalt des Gesetes selbst die Domannen, Forsten und säkularisierten Güter Bermögen und Gigentum des Staates, mithin wurden sie nicht don der Krone damals durch einen Alt der "Selbstlosgleit" dem Staat überlassen". Geschächstlich interesiant ist die Berordnung dom 17. Januar 1820 nicht weseen der angeblichen Opferwilligseit der Krone, sondern besonders wegen der Berdeisung der "Reichöstande". Die Einsasung dieses königlichen Worts ist unter Friedrich Wilselm III, überhaupt nicht und unter seinem Rachfolger erst durch die Räczstürme von 1848 erreicht worden, Die Dotation don 2½ Williamen Taler war 1820 nicht nur aussereichend, sondern sehr reichlich. Die jedige Kotwendigkeit ihrer Erhöhung darauf zurückzgübten, das die Krone auf die Domannen derzichtet habe und deren keizgende Erträge ihr nicht zu gute sommen, ist ab we gig und grund der krone auf die Berlegenheitswendung. Die entschenden Ursachen der finanziellen Bedrängnis werden mit dos seldwertes und der Gerlegenheitswendung. Die entschenden Ursachen der finanziellen Bedrängnis werden mit dos ist der noder hö fische mit Stillschweigen übergangen. Aber sollte die Vorlage sommen, selbst au dem ungunkigiten Beitvankt, der zu fürden war, so wäre es heilsam gewesen, das Stillschafte den nach auf die Geschichte der Krondotation und das Geseh von 1820 auszudehnen, staat die Borselung zu er we de n. als dabe die Krondoter lich Krongut, sondern Staatsaut waren.

Die nationalliberale "Augsburger Abendzeitung"

Die nationalliberale "Augeburger Abendzeitung"

scheibt:

Die Vorlage wird glatt verabschiedel werden. Die bedenktlichen Folgen dieses Exfolges aber werden sicher nicht ausbleiden. Undelkreitbar ift ja, daß sich seit einem Menschenalter der Wert des Geldes in Deutschland beträcklich geändert hat, und das durckweg die Stoften der Ledensdaltung deductend gestiegen sind. Auch dat der jedige Wonarch erhebtlich mehr pringsliche Oofdaltungen zu dotieren, als dies unter Wilhelm I. erforderlich war. Aber so gewaltig ist doch der Unterschied nicht, mit 15% Millionen jährlich auszukommen, wadrend Wilhelm I. mit 12½ Killionen nicht nur bequem reichte, sondern noch so erhebtliche Ersparnisse machte, daß er ein sehr bedeutendes Verwögen binterlassen sonnte. Verelich wurde damals auch sparfam gewirtschaftet man strecke sich nach der Deck und kaufte nicht Schlöser, wie das auf Korfu, das Villionen verschungen bat. Man sollte meinen, das bei guter Wirtschaft auch beute noch mit 15% Willionen bequem auszukommen und sogar manche Erscharns zu machen wäre. Wenn unter anderem geltend gemacht wird, das der Krondomänen und Forsten eine bestimmte Gelbentschädigung erhalten habe, die dem gegenwärtigen ge-

Daß ferner die Einführung neuer und die Beiterführung bestebenber Strafenbahnfmien bei eingemeinbeten Ortfchaften bebeutend erleichtert wirb, bebarf mohl feiner Ermagung, wenn auch die beteiligten Gemeinben die Borteile guter Berfehrsverhaltniffe hinreichend gu murbigen verfieben, Rach Gingemeindung biefer fünf Gemeinden, und gmar

mit girfa 22 0000 Gintvohnern, Biebrich 6 300 Dogheim Schierftein 5 000 4 300 Bierftabt 3 700 Sonnenberg

würbe Biesbaben 150 000 Einwohner gabien. Das Anmachien ber Bevolferungszahl bürfte mohl bem Charafter ber Lurusbabefiabt feinen Abbruch tun, wohl aber burften lediglich zur Kur hier weilende Krante der Meinung jein, bie unerläßliche Rube in einer folch großen Stadt nicht gu finden, wenn auch die jepige Einwohnerzahl ebenfalls auf

Großfiabttreiben fchliegen lagt,

Anbers fieht es jeboch mit ben gu übernehmenben Laften. Die Gemeinben werben bei einer Gingemeindung ihre Bebingungen stellen, welche fich je nach ber finanziellen Lage, ben Steuerverhaltniffen und auch nach ber Bereitwilligfeit jur Ginberleibung überhaupt richten werben. In bermogendrechtlicher Beziehung fteben alle fünf Gemeinben mit teilweise febr großen Balbbestänben nicht fcblecht, fo bag in biefer Sinficht bie Stadt febr wohl ein Gefchaft maden fomite. Das allein tann aber nicht ausschlaggebent fein. Es find ferner bie in ben Gemeinben bereits bestehenben Anlagen, wie Bafferleitung, Ranalifation, Gas. und Glettrigitätsberforgung, Strafenpflafterung, Strafenbelcuchtung und auch bie Schul- und Armeniaften in Betracht ju gieben und houptfachlich bie Steuerberhaltniffe eingebend gu be-Teuchten. Bei bem ftanbigen Beftreben ber Gtabt, ben Gab von 100 Prozent Bufchlag jur Einkommensteuer beigubehalten, bie biesjährige Abftimmung im Stabtparlament anläglich ber Steueraufbringung bat bies gur Genfige bemiefen, mitgten bie Steuerfate in ben einzelnen Orien mit Musnahme bon Sonnenberg, welches ebenfalls nur 100 Brosent bebt, berabgefett und gur Balancierung bes Ctais aus bem Stabtfadel Bufchuffe geleiftet werben. Db biefe Bufchuffe im Ginflang mit bem übernommenen Berniogen und ben übrigen Borteilen fieben, bas gu beurtellen wirb Cache ber guftanbigen Finangpolititer fein. Die Gemeinben Biebrich, Bierftabt, Dopheim und Schierfiein werben bei biesbezüglicher Berhandlung und ber Stellung ihrer Bebingungen biefes hauptargument wohl faum außer Betracht laffen tonnen. Gilinftiger ficht es bierbei für bie Gemeinbe Sommenberg, welches in feinen Forberungen icon etwas weiter geben tann, falls überhaupt Reigung zur Eingemeinbung vorhanden ift, was ja bei allen fünf Gemeinden bie Borausschung bilben muß. Bur zwangeweisen Ginberleibung burften fich wohl faum ausreichende Grunbe, welche einen folden Eingriff in ble ben Gemeinben burch bie Berfaffung gewährleiftete Selbstverwaltung rechtfertigten, finben laffen, Wenn auch bie maßgebenben Staatsbehörben beim Abichluß freiwilliger Gingemeinbungsbertrage ihre Buftimmung taum verfagen werben, burften fie gu Bwangsmaßregeln nicht geneigt fein; benn bas Ausscheiben ber fünf leiftungefähigften Orte aus bem Berbanbe bes Banbfreifes Diesbaben burfte eine Auflojung biefes Rreifes und eine anberweite Einteilung jur Folge haben. Ohne biefe Orte, welche die meiften Rreissteuern aufbringen, wird ber Landfreis Biesbaben feine Lebensfähigfelt mehr benn, bag bie übrigen 22 Gemeinben mit Areisabgaben berart belaftet würben, bag wieber beren Fortentwidelung febr in Frage gefiellt werben wurde. Bevor man alfo im Ratbaufe am Schlofplat berartige Schritte erwägt, burfte es febr geboten fein, fich erft ber Zustimmung ber Regierung au berfichern. Dag man in maggebenben Rreifen Gingemeindungen in Erwägungen gezogen bat, beweisen berfcbiebene Augerungen bes herrn Oberburgermeifters aufag. lich ber biesjährigen Bubgetberatungen; welche Gemeinben jeboch in Musficht genommen find, tonnte mit Gicerbeit noch nicht festgestellt werben, weil offizielle nachrichten nicht in bie Offentlichfeit gelangt finb.

Jebenfalls wird es einer eingehenben Brufung beburfen, ob und welche Eingemeinbungen erforderlich find und ob die allerdings febr aufprechenden Borteile bie Abernahme bauernber Laften auf ben ohnebies ftart in Anfpruch genommenen Stabtfadel rechtfertigen.

Aus Runft und Teben.

* Rebert Schumann ale Achtunbviergigen, Zum 100. Geburtetag Robert Commanns bringt Bilbeim Riecfelb im neueften Seft ber "Grenzboten" einen feffelnben Beitrag, in bem er bes Rünftlere Stellung zu ber Bewegung ber Sahre 1848/49 fenngelichnet. Wie Michard Wagner, fo war auch Schumann nicht eigentifc Bolititer, fonbern hoffte mehr auf eine bolle Reorganisation bon Grund auf zum befonberen Beile ber Runft; je peffimiftifcher ibn bie mittelmägt e Runft feiner Bett ftimmte, je mehr er feine ichonften boffnungen erblaffen fab, um fo wilber trieb es ihn - freilich nur in Cebanten - ins Lager ber Gogner, ber Revolutionare. Aus ben Briefen und Tagebuchern Schumanns und feiner flugen Frau Rigra erfahrt man, wie er bie Berliner

Greigniffe bom 18. Mary mit lebhafter Erregung berfolgt. Freilich, ba ber erfte Sturm borüber ift, fchreibt er feinem Bruber: "Bie hat fich bie Belt veranbert — und was fieht uns noch bevor? In bie Zufunft tann man nicht ohne Sorge schauen. Trifft die allgemeine Anarchie boch auch ben Künftler!" Er hatte wohl gefühlt, daß die Beranderung der Lage vorerst absolut feinen Ruben bot. Im Gegenteil, er sah seine Einnahmen verringert und flagt bem Bruber fein Leib, geht ihn fogar mit ber Bitte an, ihn in ber Bablung feines fälligen Sauszinfes bon 36 Talern gu unterftugen. Mle bann in Dresben im Mai 1849 ber Rampf beginnt, fluchtet Schumann mit ben Geinen aus ber Stadt nach Bab Rreifcha und lebt "bon ber Revolution veririeben - hier in traulicher Stille". Aber mit bem Botenftift in ber Sand fest er fich mit ben revolutionaren 3been auseinander. Unmittelbar nach bem Mataufftanb entfteben bie "Fünf Iggblieber für Mannerchor", Motette . Bergweifle nicht im Schmerzenstal" unb, ate reinfter Ausfluß ber brangenben Revolutionsftinunung, bier "Bollsmariche" bon pompofer Birfung. Gie murben bom 12. bis 16. Juni 1849 in Dresben gefchrieben, ausbridlich 1849 batiert, und follten in ihrer Begiebung gu ben Bettereigniffen verfianden werben. Der heroismus, ber aus biefen Marfchen brobnt, ift bon urwilchfiger, über alles bebinfegenber revolutionarer Kraft. Aber bie Erlebniffe mabrend bes Maiaufftanbes in Dresben gibt wieberum bas Tagebuch Aufschluß. Am 3. Mai wird bie ahmungstofe Familie burch Sturmläuten und Generalmarichichlagen überrascht. Das herüberhallen ber Schuffe beutet an, bag man Ernft gemacht. "Der Ronig hatte ble Reichsberfaffung nicht anerfennen wollen, bebor es nicht Breugen getan, und ba hatte man benn bie Strange feines Bagens, in bem er flichen wollie, zerfchnitten, ihn fomit gezwungen, Bu bleiben." Die Folgen bes erften Sturmes wirten erfculternd auf bie Schumanns. "Auf unferer Bromenave burch bie Stadt wurde uns ber fcredliche Anblid von biergebn Toten, Die tags borber gefallen und fcredlich jugerichtet gur Schau bes Publifums im hofe bes Klinifums lagen." Der Schreden fleigert fich, ba man bei Formierung ber Wache auch Robert gu ben Baffen ruft. "Rachbem ich ibn gweimal verleugnet", fchreibt Rlara im Zagebuch. "ble Beute aber brohten, ihn fuchen gu wollen, flüchteten wir gur Gartenfür binaus auf ben Bohmifchen Babnhof." Dane fam beimlich aus ber Stabt und fand junachft in Strebla ein Afpl, bon bem aus man ben Wanbel ber Dinge betrachtete. "Es ift ju ichredlich, folche Dinge erleben gut muffen! Go muffen fich bie Menichen bas bifchen Freihett steigerten Werte jener Besitztümer nicht mehr entspreche, so wird man bieles Argument, das irgendein Offiziöser ausgebedt bat, nur mit beiterem Ropfschütteln aufnehmen. Was würde man dazu fagen, wenn alle diejenigen, die ihre "Besitzümer" vor dazu fagen, wenn alle diesenigen, die ihre "Bestütner" bor 100 Jahren gegen eine "bestimmte Geldentschäbigung" beräußert haben, infolge des gegenwärtigen, durch die bedeutend gesteigerte Konjunktur erhöbten Wertes eine Nachsahlung be-auspruckten? Dersei scherzhafte Argumente sollte man doch det einer so ernsthaften Angelegendeit nicht bordringen.

Pentimes Reich.

* Sof- und Bersonal-Nachrichten. Der Herzogregent son Braunschweig und Gemablin sind auf bem Bland-dampser "Bort" in bestem Boblbefinden in Tingtau einge-troffen und von der deutschen Kolonie seitlich begrüßt worden. Das hohe Baar, das von den Eindrücken der bisberigen Reife bochbefriedigt ist, nahm im Sause des Gouberneurs Wohnung und reift am 11. Juni mit dem Dampfer "Titania" nach Japan

weiter.
Die Leiche des Grafen Tattenbach, des im März dieses Jahres berkorbenen deutschen Botschafters in Madrid, die dort mit allen seinem Nang gebührenden Ebren begraden worden war, it auf Bunsch der Kamilie expumiert, nach München verbracht und dort im Waldfriedhof ohne alle Jeremonien in der Abendftille nach Schurg des Friedhofes zur endaültsten Ruse bestattet worden.

* Broteft gegen Dr. Streders Magregelung. Der Bund beffifcher Schulreformer bat in feiner hauptverfammlung in Abwefenheit feines Borfigenben Dr. Streder folgenbe Entschließung einstemmig angenommen: "Der Bund hefflschulresormer ift aufs höchte erstaunt barüber, bag im Halle Dr. Streder bas Schulministerium bie seither nbliche Stellungnahme gegenüber außeramilichen Rugerungen eines Schulbeamten burch eine bebordliche Magregelung aufaegeben hat. Die Form, in ber Dr. Streder in einer öffentlichen Beitung an einem Cab bes tatholifchen Ratechismus Rritit geubt bat, ift im Bergleich ju Augerungen ber Gegenscite fo milb, bag wir aufs tieffte bebauern, bag bas Minifterium ben behörblichen Strafapparat in Bewegung geseht hat. herr Dr. Streder Jat nichts getan, was nicht jeben Staatsburgers Pflicht ift, ber eine freiheltlich nationale Erziehung für Bolf und Staat erftrebt."

ta

te

at m

ift

ter

at,

18=

nik

Et.

ge=

gt.

m

ht

ne

tch

m

at

Dit

TIT

er

rers

nb

bie

dig

Dg,

ent

ket-

it-

Sit

Digit

ffe

as

ofe

tett

自由

ng

mb

er

811

ers.

age

CT.

ge-

ma

ing

to

ble

Sur

gen

bla

bea

ett

* Bur Reichotanswahl im Kreife Cannflatt Ludwigs. g. Die Fortichrittliche Loffspartet hat fich nunmehr enballfig entichloffen, ben Ranbibaten ber nationalfiberalen Bartel, Rechtsantvalt Bift, gu unterftugen.

* Der Chef ber Vanerifden Bentrumefrattion, Bralat Balthafar Daller, bat. im 75. Lebensjahr fiebenb, am vergangenen Sonntag fein golbenes Priefterjubifaum ge-Die Bentrumsfrattion bielt gu feiner Beglictwünidung im Lanbingegebaube eine Reftfibung ab. eigentliche firchliche Reier war om Conntag in Freifing, wo Bralet Daller Reftor und Brofeffor an ben priefterfichen Ergiehungsamfialten ift.

Ansland.

Offerreid-Ungarn.

Der Bergon von Cumberiand bat fich, wie aus Smunden berichtet wirb, nunmehr entschloffen, feinen gweiten Cobn, ben Bringen Ernft August, gur Taufe bes Erbpringen nach Schwerin qu ichiden. Es ift biefes ber In München als baberifder Offigier weilenbe Bring. Dieter lft Raifer Bilbelm bereits vorgestellt worben. Der altefte Sobn bes herzogs, Pring Georg Wilhelm, wirb an ber Taufe nicht tellnehmen, ebenfo bie noch ledige Tochter bes Saufes Cumberland, Pringeffin Olga.

Erannreich.

Gin Steuerplus von 200 Millionen. Der Finangminifier Cochern teifte bem Minifterrat mit, bag bie neuen Steuern biefes Jahr einen Debrertrag bon 200 Millionen erreichen werben. Diefer Debrertrag wird bagu bienen, bas bestehenbe Defigit auszugleichen. Aber bie Bermenbung biefes Mehrertrags in ben nachften Jahren wirb noch ju bestimmen fein. Ginen wefentlichen Zeil besfelben merben bie Renausgaben ber Altererente berichlingen, Sohe biefer Renausgaben für bie Altererente fann bis jest noch nicht beranichlagt werben.

England.

König Georg und Chamberlain. Die Tarifreform-blatter schreiben eine große Bebeutung bem einftündigen Besuch ju, ben König Georg am Samstag jum Tee Jejeph Chamberlain abstattete. Chamberlain ift in ber Zat ber erfte Brivatmann, ben Ronig Georg befucht. Doch hatte König Eduard ben franfen ebemaligen Staatsmann mehrmals befucht. Mus biefer menichtich febr aut berftanblichen Soffichteitsbezeigung bes neuen Ronigs ift bes neuen Ronigs ift elfo taum ein gultiger politifcher Schlug gu gieben.

Türket.

Frftr. b. Marichall, ber beutiche Botichafter in Ronftanfinopel, trat einen langeren Urfand an. Während ber Mbmefenheit bes Botichaftere führt Botichafterat Dr. bon Diquel bie Geidäfte.

Luftichiffe und Aeroplane.

Die erneute Brobefahrt bes "3. 6".

wb. Friedrichshafen, 7. Juni. Das Lufifchiff "3. 6" war um 1/49 Uhr wieder in feine Salle eingebracht. Um 11 Uhr 25 Min. ift es zum zwelten Male aufgefriegen, Graf Beppelin führt bas Lufticbiff felbft. Die Nabrten bience gur Musbilbung bes Berfonals für bie Deutiche Quitichtffahrt-Befellichaft.

Fürst Fürstenberg als Flieger.

hd. Berlin, 7. Suni. Bie ber "Borfen Courier" aus guverläffiger Quelle erfahren bat, wird ber befannte Freund bes Raifers, Fürft Ffirftenberg, in furger Beit feine Proveflinge auf einem Apparat Sieblerichen Spfiems unternehmen. Befamillich nimmt ber Gurft fcon feit geraumer Beit Unterricht in ber Sanbhabung verschiedener Mug-apparate. Der Fürft bat fich für bas Suffem entichieben, as ein Angestellter von ihm, Dr. hiebler, erfunden bat.

Die großen Luftichiffmanover ber Deber Luftichifffotte find auf bie Beit bom 11. bis 20. Juni feftgelegt

Ans Stadt und Land.

Wiesbadener Hadrichten.

Biesbaben, & 3um

Wie des Rheinweins beste Marten die Reife in die Welt anireten.

Es regnet in Stromen auf ber Station battenbeim, von wo aus man bas Kloster in einer fnappen Stunde gu Bug erreicht. Eros bes Regenichleiers enthüllt fich ben Mugen bie Schonheit ber reichen Begend. Da wird gweima! geerntet, einmal auf ben Feldern und einmal auf ben Obitbaumen, die fich wie ein Bald über ben Felbfrüchten erheben. Best tommen Beinberge; bon ben Borbergen grußt ber Steinberg ; bis oben binauf mit Reben befest, tragt er

feit bielen Jahrhunderten den edelsten Wein bes Abeingans. Breit bor ben Eingang bes Tals hingelagert und bies abschließend, liegt bas Kloster. Wie fiberall bat auch bier guerft ber liebe Gott feinen Urm ausgestrecht. Die Berpflegung im Torbau ift gut und preiswert. Die Rolge: jeber macht Station, bamit er bie fechoffunbige Anfirengung ber Beinberfteigerung ertragen tann. Das Alofter ift beil burch ein Jahrtaufend gefommen; Mauern flafterbid wie von Gifen, Reller gewolbt wie Rirden, barin Fag an Sag bes toftlichften Traubenfaftes! Man begreift bie Aufmertfamteit bes hoben herrn bes Rlofters, ber bem Gifernen Rangfer eine Flasche Steinberger Rabinett als beste Mebigin fanbie.

Alles brangt gur Auftion. Es regnet noch immer in Stromen, Einige berbe ichlammige hinberniffe muffen überwunden werben, aber Segen ift ber Dabe Breis.

Beinberfieigerungen find fowiefo icon eine bornehme Sache, aber eine Beinverfieigerung auf Rlofter Cherbach fucht ihresgleichen.

In ber weiten geräumigen Salle fiben an langen fauberen Tafeln reichlich 400 Berfonen. Auch bas fchone Geschlecht ift burch einige Frauen vertreten. Die besten Firmen bes Weinhandels sind anwesend. Auf den 35 Tofeln fieben in meterweltem Abstand je bret feere Flaschen mit fleinen Erichtern, babei 1/2 Dupend feere Beinglafer. Für ben Reufing eine taifelhafte Ginrichtung. Die herren ber Berwaltung betreten bas Bobium, bie Auftien foll beginnen. Da ericheinen ein Dutent Rifergefellen mit-bon reinlichen Gervietten ummunbenen Flafchen, welche bie "Rummer 1" tragen. Sofort verwandelt fid bas gange Beer ber Bieter in Beintrinker, die bas vorgesepte Glas mit Mund und Rase priffen. O beiliger Bacchus! Die fleinen Proben biefes tofifteben Deins merben nicht ausgetrunten, fondern in die leeren Flaschen geschüttet, jo wird bor ben eifrigften Roftern die vorgesehte Flasche immer voller, anftatt leerer. Berfebrie Belt! Auf diese Beife twerben bei ber Berfieige rung reichlich 1000 Liter bes tofilichften Weins vertoftet. In ben Roftproben gibt es benn noch reichlich trodene Cemmelfcmitten; bie großen Rorbe werben immer wieber gefüllt.

Immifchen ift bas erfte Stildfaß berfieigert. Gofori erscheinen die Küser mit Flaschen "Aummer 2". Es fommen an diesem regnerischen Maientag eine 120 Faß zur Ver-steigerung. Wie alles kappt. Sobald ber Zuschlag gegeben ist, erhält ber Steigerer seinen Schufschein und eine berfiegelte 1/2 Brobeflafche feines Faffes, fauber verlottt, und mit ber entsprechenben Rummer verfeben.

Draufen regnet es immer ftarfer, je weiter bie Muftion vorschreitet, in ber Berftelgerungshalle bagegen wirb es immer ergöhlicher. Gine Probe fdmedt nach bem Gag. fcichtern bietet einer 300 Dt. an, ein Großhanbler folgt mit 1000 Dt. bon niemand überboten, bekommt er ben Bufchlag unter allgemeinem Sallo, bas er jebod faltblittig ignoriert. Beim Bufchlag eines anderen Faffes ftellt fich beraus, bag gwel ein gleich hobes Gebot gaben. Es wird mit Bieten fortgefabren, ber Erfoig ift überrafchent: bas Gan ergielt nabegu 500 M., faft 40 Progent mehr. Große Schabenfreube auf ber einen und ein ffeiner Berbruß auf ber anberen Seite. Bor ben Großtäufern mehren fich bie berforften Flafden, und man fiebt, bag auch viele Unberufene Gafte bes Raifers find und luftig mitbroben. In aller herren ganber geht ber Bein, auch Amerita ift mit Rem Port ber-

Der Bleiftift bes Multionatore bewegt fich immer fcmeffer bin und ber. Die Bieter geben faft nur noch burch Beiden ju erkennen, baf fie weiter bieten. Die Bermaltungeberren auf bem Bobinm tennen ibre Bappenbeimer. Die erfte Rummer Martobrunner wird mit Surra begrift. Die Gebote fleigern fich um 100, ja um 500 M. Doch auch einige Rofter fallen um. Gie taten bes Guten gu blef.

Die lette Rummer, Die Glangummmer "1907er Stein-berg Rabineti", fleigert fich in Sprftingen bon 1000 M. auf 6910 M. Das Liter fosiet ben Steigerer 13 M. Wer mag ber Krofus fein? Richts Rofflicheres gibt es und mur wenige Brobin merben in die Floide gurudgefcbilitet.

250 000 M. ift bas Ergebnis ber Auftion. Die Bor-taren ber Sanbler find weit überboten.

Ingwifden bat bie Sonne bie Wolfen verjagt. Bie

toftlich ift ber Rheingan!

Silbern des Rheines breites Band, Tiefolan des Simmels weiter Mand, Glüdliches Abeingauerland!

T.

Die Sindtverordneten find auf Freitag, ben 10. Buni, nadmittags 4 Uhr, in ben Burgerfaal bes Rathaufes aur Sigung eingelaben. Auf ber Tagefordmung fleben folgenbe Bunfte: 1. Bertrag mit ber Gemeinbe und bem Gleftrigitatewert Rambach über Lieferung von eleftrifchem Stront. Ber, Fin. M. 2. Magiftratevorlage, betreffend bie Bewilli gung eines jahrlichen Beitrags von 100 M. an ben "Berein für Krüppelfürforge". Ber. Fin. A. 3. Desgleichen, betreffend bie Bewilligung bon 1600 DR. für bie Musbilbung bon gwel Schwestern bes stadtifden Rantenbaufes ale Sebammen. Bet. Fin. A. 4. Desgleichen, betreffenb Erhobung ber Bergutung an ben fatholifchen Beiftlichen für bie Ausübung ber Seelforge im ftabtifchen Rranfenbaus. Ber. Fin. A. 5. Austaufch von Gelande an ben Steingaffe ohne Gelbherausgabe, Ber, Fin. A. 3. Bewiffigung ber im haushaltoplan nicht borgefebenen Rubegebalter für gwei ab 1. Jult 4. 3. ju penfionierenbe ftat ifche Beamte. Ber. Rin-A 7, Lintie 3 auf Grrichtung einer weiteren Affiftenten-

ftelle bet ber flabtifchen Aurverwaltung. Ber. Org.-A. 8. Desgleichen auf Errichtung einer Silferobrmeifterfielle bei ber Berwaltung ber Baffer- und Lichtverte in Raffe C VII. Ber, Org. M. 9. Desgleichen ber Stelle eines Majchinenmeisters bei bem ftabtifchen Cleftrigitatswert in Maffe C VI. Ber. Org. A. 10. Desgleichen ber Stelle eines Babimeisters bei bemfelben in Klaffe C VI. Drg. M. 11. Babl bon brei Beriretern gum biesjährigen naffauischen Städtetag. Ber. 28.-A. 12. Reuwahl eines Armenbflegers fur bas 5. Quartier im 7. Armenbegirf. 13. Unborung ber Stabtverordmeten-Berfammlung über bie fefte Anftellung bes Lehters Bilb. Golper an ber gewerb. lichen und bes Lehrers Bilbelm Schafer an ber taufmanntichen Fortbifbungsichtle. 14. Ubertragung bon Reiffrebiten aus 1909 auf bas Rechnungsfahr 1910. 15. Ginführung ermäßigter Gage für einfachere Unterhaltung von Grabftellen. 16. Antrag auf Bewilligung eines Zuschuffes bon 22 000 M. für Beseitigung bes Riveanfibergangs ber Staatsbabn in Erbenheim und Ausführung ber Umgehungsfreaße. 17. Gin Gefuch um Entbindung bon bem Ant als Mitglied ber Schlachthosbeputation. 18. Ankauf von Grundfinden. Ber. Fin. A.

- Berein ber Rünftler und Runftfreunde. Aber bie am Montagabend fattgefundene Mitglieberberfamm-Tung bes "Bereins ber Runftler und Runftfreunde" wird uns berichtet: Sahresbericht und Raffenbericht wurden bon ber Berfanmilung genehmigt und bem Borftand fowie bem Kaffenführer Entloftung erteilt. Bur Rechnungsprüfung für bie nächfte Jahresrechnung wurden bie herren Rechtsamwalt Dr. Geffert und Raufmann Scholl in Rübesheim ernannt. Bu Puntt 4 ber Dagesordnung wird beichloffen: n) bas Eintrittsgelb bon 6 M.; b) als Bereinsblatter bie "Biesbadener Zeitung" und bas "Wiesbadener Tagblati" beizubehalten. Da ber feitherige Vereinsbirettor, berr Justigrat Dr. Fleischer, erflart hatte, eine Wieberwahl nicht annehmen zu tonnen, fo wurde von ber Berfammlung ale Bereinebirettor herr Amtegerichtstat Dr. harbtmuth, ale beffen Stellbertreier herr Staatsonwaltsicaftsrat Dr. Müller und als artiftischer Letter Derr Professor Mannstaedt gewählt. In ben weiteren Borjiand wurden die disherigen Mitglieder Affessor Dr. Brück, Berlagsbuchhändler Geck, Kansmann Chr. Glaser, Kanmermusiker Knotte, Bankler Lieb-mann, Landgerichtsrat Schwarz und Dr. med. Walther wieder- und die Herte Bankler Dr. Berlie war Indestruck Lags vergensählt Bakkesson Berlie und Inspettor Claas neugewählt. Beschloffen wurde, bie Statuten babin gu andern, bag bas Bereinsjahr bom 1. April bis 30. Mary fauft und die ordentliche Mitgliederverfammlung im Laufe bes Marg ftattfindet. Der neuge-wählte Borfipende iprach namens bes bisberigen Borftandes herrn Dr. Gleischer seinen Dant für bie großen Berbienfte aus, bie berfelbe fich in fast 25jabriger aufopfernber und wirfungsvoller Tätigkeit für ben Berein erworben bat. In Ehren bes herrn Dr. Fleischer erhob fich bie Berfammlung bon ben Gigen. herr Dr. Fleifcher banfte und fprach ben Bunfch aus, bag ber Berein weiter in ber bisberigen Beife gebeiben und fünftlerische Erfolge aufweifen moge. Er erflarte, bag er ftets bie weitere Engwidiung bes Bereins mit Interesse verfolgen und feine Anbanglichkeit an ben Berein ftets mahren und burch Rai und Tat betätigen

- Die Sicherheit ber Strafe läßt namentlich burch bie Nichtbeachtung ber polizeilichen Borschriften fiber ben Fuhrverfehr zweifellos auch in Wiesbaben manches zu winichen ibrig. Gin Bericht fiber einen Bufammenftog gwifden einem rabfahrenben Schiler und einem Fuhrwert, ben wir in ber letten Sonniag Ausgabe bes "Biesbabener Tagblatis" veröffentlichten, hat uns benn auch eine gange Ungabl Befchwerben fiber bie Gleichgültigfeit und Laffigfeit ber Subriente in ber Boachtung ber Strafenpoligeiverordnung eingetragen. Es werben barin Bebandtungen aufgesiellt, Die jum Teil mahr, jum Teil fibertrieben find. Es ift richtig, bag einzelne Subrleute gu ihrem Beruf untauglich find, daß vielfach bie Bolizeibestimmungen bon ben Bubrleuten ignoriert werben, bag es mit bem Ginhalten ber rechten Strafenseite nicht fo genan genommen wird und bag bas Ginbiegen in Seitenftragen nicht immer mit ber nötigen Borficht geschieht. Darans aber ben Gofuß ju gieben, bag bie Bicsbabener Fuhrleute ausnahmstos gleichgultig und fahrlaffig feien, wie bas einige Ginfenber fun, ift berfebit. Gern jeboch fcfliegen wir uns bem in famtlichen Buschriften gum Ausbruck fommenben Bunfch an, bag bie Organe ber Boliget etwas schaffer barauf achten mogen, bag bie Bestimmungen ber Stragenpolizeiverordnung auch wirklich befolgt werben. Die tfichn Fuhrleute, bie unter bem fahrlaffigen Gebaren ihrer Rollegen leiben, verurteilen bie Berftoge ihrer leichtstunigen Rollegen gweifellos ebenfo febr wie bas übrige Bublifum.

Gin beftohlener Deutsch-Umerifaner. Ginem Mitnited ber beutich-amerifanifchen Ariegerber ba n b e, die gegenwartig fich auf einer Denifchlanbreife befinden und gestern auch unfere Stadt befucht haben, wurbe, vernmillich auf ber gabrt nach Coln, bie Brieftaiche geftoblen. Die Brieftosche enthielt einen Rreditbrief fiber 10 000 M. und 17 Sunbertmarticheine.

- Gartenblebftahl. In ber vorlegten Racht wurde in einen Garten an ber unteren Platter Strafe eingebrochen und eine große Menge Galat ufw. geftoblen, Um in ben Carten ju gelangen, batten bie Diebe ben Baun eines angrengenben Grundftlide ftart bemoliert.

- Freundinnen junger Madden. Man fcreibt und: Am 1. und 2. Juni tagien in Weimar bie Borfianbe bes "Bereins ber Freundinnen junger Mab. de n". Saft alle beutschen Lanber und Brovingen batten ihre Bertreterinnen gefandt, bie unter bem Borfit ber Frau Gurftin Blatie gu Erbach-Schonberg, ber Rationalvorfigenben, wichtige Fragen ju erledigen und mehrere burch ben Tob freigeworbene Borftanbeaniter neu gu befeben haften. Das beutsche Rationalbureau ift jest nicht mehr in Berlin, Rothenerftrage, fonbern in Seffen. Bur Rationalidrift. führerin wurde Fraulein Abelbeib Gemm, Darmftabt, Riesftrage 125, gewählt, jum Schammeifter herr Schloghenptmann Baur, Golof Chonberg in heffen.

— Berfonal-Nachrichten. Den pensionierten Jufigendamerie-wachtmeistern Starl Boigt zu Jostein und Andreas Sooge zu Katenelnbogen ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens perlieben worben.

i a foj

B

Ito bie ab

ra

Ba

als

\$m

ger für be tr

10 50

ber

and

Bo

Serie für naffauische Altertumskunde und Geschichtsforschung. Der Ausflug nach Trier am 4. und 5. Juni
erfreute sich zahlreicher Beteiligung. Beinabe 40 Mitglieder
und außerdem einige Gäte, die übrigens am Schlusse des Ausflugs samtlich ibren Beitritt zum Berein erklärten, waren der
Einladung des Korkandes gesolgt. Die Zage von Trier werden
den Teilnehmern undergestlich bleiben. Bei der Fülle römischer
Denlindler, wie sie in dieser Großartigseit keine Stadt diesseits der Albein beitet, war es eine sämerige Ausgade, einem,
wenn auch lebhalt interessiertem, so doch nicht sachmännisch vorgebisdeten Publikum einen tieseren Einblich in das römische
Trier in so kurger Zeit zu verschaften. Das es geinngen ist,
daß alle diese mehr oder minder zersärten Baudenkmäller nicht
nur eingehend beschigt, sondern in ibrem urspringlichen Aussehen wird ihrer einstigen Bedeutung sich den Eelmehmern des
Ausslugs sebendig vor Augen itellien, das konnte nur erreicht
werden dadunch, daß sich der Führer, der Trierer Auseums
direktor Dr. Emil Arüger, der bekanntlig vor einer Berufung
nach Trier ein Jahr am hiesigen Museum tätig war, völlig
während der zwei Tage dem Berein zur Berfügung stellte.
Schon der Anfunft des Bereins batte er umfangreiche Boxbereitungen gekrossen um die beraft, vor es nötig war, voren
Bläne und Siszen ausgestellt, um die Orienterung zu erleichtern. Es kann hier nicht auf einzelnes eingegangen werden, denn um auch nur einigermaßen das Gelehene und die
emplangenen Eindriede zu schildern, wären diese Spalien erfercherlich. Benn irgendvo, so dat einzelnes eingegangen werden, denn und nur einigermaßen das Gelehene und die
emplangenen Gindriede zu schildern, wären diese Spalien erforderlich. Benn irgendvo, so dat einzelnes eingegangen werden Burelichen Berfännen gelangt er aber erst durch eine
dachtien Kritgers über die Trierer Kömerbauten sowie
einem wirtlichen Berfänder von der erst durch eine
dohntwise Erstärung an Ort und Stelle. Diese bird der
den Einzelnen wohl nie in diese keite zu der ers

Mittwoch, S. Juni 1910.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

Degestonzert in der Marktstrüde. Mit dem Präludium in Ham bon Boch eröffnete Serr Beterfen das Konzert der borigen Woche und ivielte außerdem das Bräludium und Kuge über B-A-C-H, welches, wie alle Bachichen Orgelfonpolitionen, von hinreihender und eigenartiger Wirtung ist. Jet der der ger machte sied um die Wiedergade einiger disher noch nicht gekörter Gesänge von Blumner, Aichaifolisch und derzogenderg verdient und wuste auch diesemal wieder die zahlreichen Zuhörer durch ihre Vorträge zu festen. Verr Otto Kleemann nurch den Vogenstützung sehr zusstaten sommen. — Im beutigen Vogenstützung sehr zusstaten sommen. — Im beutigen Vogenstützung sehr zusstaten sommen. — Am beutigen Vogenstützung sehr zusstäten kommnt. — Im beutigen Vogenstützung sehr zusstäten kommnt. — Im beutigen Vogenstützung sehr zusstäten kommnt. — Im beutigen Vogenschlicht datsfrühet sein vereichen Bochgeschäbte Sopranistin Arau Gusst Aloff Gesänge von Schubert und Rendelssohn nortragen. besonders wird auf die Schubertsche Komposition des Staudunsschen Abendelse Der Kond ist aufgegangen aufmertsam gemacht. Der Kgl. Kammermusiker Herr Otto Siegert wird konnpositionen von Kändel, Tartim und Allbert Becker auf der Konnpositionen vor Weiters Vachelbel, sowie die Giacona des alten Kurnberger Meisters Vachelbel, sowie die herrliche Sonate über den 8. Bsalmton von Abeinderger zu Gehör drüger.

* Refibens - Theater. (Spielplan - Ergängung.) Donnerstag, den 9. Juni: "Im Taubenschlag". Freitag, den 10.: "Bur ein Traum". Samstag, den 11.: "Das Konzert".

Bereins-Radrichten.

Der Berein pensionierter Deutscher Reichs- und Staatsbeamten" balt Breitag, ben 10. b. M., abends 7 Uhr, seine Monatsversammlung in der "Bariburg" ab, in welcher haubisächlich über den Berliner Delegiertentag berichtet werden wird.

Aus dem Jandkreis Wiesbaden.

= Erbenheim, 7. Juni. Den Besiehwechsel Ulrich-Boschet (Bergl. die Rotig in Ar. 252 des "Wiesb. Tagbl.") hat Serr Agent Daniel Kahn in Wiesbaden bermittelt.

Naffanifde Nachrichten.

Gine fibung ber Canitatofolounen bes Regierungebegirfs.

ss. Sachft a. D., 6. Juni. Geftern wurde bier eine grogere Ubung ber Sanitatelolomen bom "Roten Rreug" im Regierungsbagirf Biesbaben abgehalten. Bormittage 11 Uhr versammelten sich die Arzte, Borstände und Kolonnenführer im Festsaal der Fardwerfe, wo unter bem Borsit des Bezirfsinspekteurs Medizinalrat Roth aus Frantfurt eine Berfammlung ftatifanb, in welcher ber Rreisinspeffent Dr. Schwerin bon bier einen Bortrag iber bie Zuberfulofefürforge ber Bereine bom "Roten Breug" bielt und Leutnant b. L. Sammeran aus Frantfurt fich über bie Organisation ber Santtatstolonnen im Mobilmadjungefall verbreitete. Begirteinspetteur Roth fprach über feine Erfahrungen im Rolonnentvefen. In Die Berfammlung, welche von eiwa 200 Berfonen befucht war, fcbioft fich ein gemeinsames Mittageffen. Um 2 Uhr wurde bie ft bung abgehalten. Bor berfelben hatten bie Rolonnen arte von enva 600 Mann auf Barabeauffiellung genommen, bon benen bie übenben Rolonnen, 200 Mann, einen Barabemarich ausführten. Die Barobe wurde abgenommen bon Ge. Erzeffeng Generalleutmant b. Berines aus Berlin. Ferner waren u. a. erfchienen Regierungsprafibent Dr. b. Deifter aus Biesbaben, Web. Mediginalrat Dr. Rraufe aus Caffel und Oberfiabeargt Dr. Ofann aus Wiesbaden. Der fibung felbft lag bie 3bee gugrunde, bag auf ben Farbwerten, bem Bestfort ber Festung Sochst, eine Explosion stattgefunden babe und viele Mannschaften verlett worben feien. Diese wurben nun gunachft mittels einer Rolle bem Dache eines Gebäubes berumiergelaffen, erhielten einen Rotverband und murben bann mit einem Dampftran ber Farbwerle in ein Lagaretifdiff berlaben. Alebann murbe bas Schiff ftromauf nach ber fläbtifchen Auslaberampe verbracht, wo bie Auslabung ftatifanb. Sier wurden bie Bermunbeten in Laftautos und Bagen berlaben und nach bem als Lagarett eingerichteten Gaal bes "Evangelifchen Bereinshaufes" berbracht, wo bie Berbanbe geprüft wurben. Spater fand im Saal bes "Rafino" eine gemutliche Rachfeier ftatt.

= Limburg, 5. Juni. Der "Berein ber Juftig fefretare im Oberlandesgerichtsbegirt Rrantfurt a. M." hielt beute im "Sotel gur alten Boft" unter reger Beteiligung ber Mitglieber feine biesjabrige Sauptberfammlung ab. In bezug auf bie allgemeinen Stanbesfragen wurde eine Reihe wichtiger Befchliffe gefaßt, mit beren Bertretung auf bem biesjährigen Bumbestag beutscher Jufitglefretare in Riel bie Delegierten bes Bereins: Rechnungerat Denfer und Landgerichtsfefretar Schlegel in Frantfurt a. M. und Rechnungerat Schauß in Biesbaden beauftragt wurden, MIs Ort ber Saupiverfamm-

lung für 1911 wurde wiederum Limburg bestimmt. An die Berfamnilung ichlof fich ein Festeffen ber Berfammlungsteilnehmer nebft ihren Damen im "Sotel gur alten Boft". Bu ber min folgenben gemutlichen Unterhaltung hatten sich auch recht viele Familienangehörige eingesunden und wird beren schöner Berlauf noch lange in aller freudi-ger Erinnerung bleiben. Riche und Keller der "alten Bost" bestätigten ihren altbewährten guten Ruf.

cc. Unterliederbach, 6. Juni. Gine wüste Schlägerei entstand in der letten Racht auf der Königsteiner Straße. Der Poligist Faubel mußte bon seiner Waffe Gebrauch machen. Durch einen Schlag wurde der Dauptiater sampfunfabig ge-

Macht.

5. Bad Soben i. T., 6. Juni. Die Frequenz im hiefigen Kurort ist eine ungleich höhere als zu gleicher Zeit um Borjahre.
Die Anziehungskraft unseres Babeortes wird noch badurch erbaß die Kurberwaltung besondere Beranstaltungen, wie ie-Konzerte, Theateraufführungen, Beleuchtung des Kurtanzandende (Samstags), Gartenfeste usw. in Aussicht

ö. Aleinschwalbach i. T., 6. Juni. Sauptlehrer Schwab babier (auch besten Kater ftand bier als Sauptlehrer) feierte am 1. b. M. fein 25jähriges Dien ft ju bi läum. Sämtliche Dienstzeit entfällt auf den biefigen Ort. Die ganze Finwohnersichaft brachte dem Aubilar Chrungen dar.

Ans der Amgebung.

Deutsche Zeitungsverleger in Caffel.

ss. Caffel, 6. Juni. Bur Tagung ber beutschen Zeitungsberieger war am Sonntagabend im "Sotel Schirmer" ein givanglofer Gefellichaftsabend veranftaltet, gu bem auch bie Damen ber Rongregieilnehmer ziemlich gablreich erichienen waren. Die biefigen Beitungsberleger bewirteten ihre Berufsgenoffen in opulenter Beife. Die bon Dr. Schneiber gehaltene bergliche Begrugungsanfprache ermiberte Dr. Mar 3 an ede, ber Borfibenbe bes "Bereins beutscher Beitungsberfeger", in launiger Beife. Der Abend nahm bei angeregter Unterhaltung einen in jeder Beise erfreu-lichen gemittlichen Berlauf. Heute bormittag wurde im "Hotel König von Breugen" die Sauptversam-lung durch Dr. M. Jänede eröffnet. Bürgermeister Jodmus begrüßte bie herren im Ramen ber Refibengftabt Caffel. Sofbuchbrudereibefiger Mbert Gotthelft begrufte bie Rollegen im Ramen ber Beitungsberleger Caffels. Der Rebner verwies auf die Wichtigleit ber dies-maligen Tagesorbnung und gab ber Hoffmung Ausbruck, bag die Caffeler Tagung einen neuen Markstein in der Gefcbichte bes "Bereins beutscher Beitungsverleger" bilben merbe.

Gin Millionenpump.

Mains, 6. Juni. Den Stadtverordneten in Maing ift eine Borlage gur Bewilligung bon 16 Millionen für größere Bauunternehmungen gugegangen. Schon nächsten Mittwoch, ben 8. Juni, foll die Anleihe unter Dach gebracht werben. Wie so viele Angelegenheiten, bie allgemeines Interesse haben, hat man auch diese Anleihe in bie nicht öffentliche Sigung verbannt. Die Steuergabler werben biefe Gebeinmistramerei fcwerlich verfieben.

Briefdiebftable.

w. Gieffen, 7. Juni. Der Brieftrager Redel bon bier beging eine große Angahl Briefbiebftable. Mis er bieferhalb in feiner Wohnung verhaftet werben follte, fprang er aus bem Genfter und flüchtete in ben Balb. Er ift noch nicht ergriffen.

Gerichtsfant.

Wo. Gine Wirtshausichlacht. Bu einer formlichen Schlacht ift es am fpaten Abend bes 2. Weihnachtsfeiertags in einer Birtichaft an ber oberen Platter Strafe getommen. Gine gange Angahl von Berfonen wurde babei mit Meffern, Blergiafern, Stublen und anderen Bertgeugen traftiert, die in Begleitung ber Mighandelten befindlichen Frauen in schwerer Weise beschimpft und bebrobt, bie Stühle, Turen, Scheiben gerschlagen, und als bie Battaille gu Ende war, war faum noch ein Stud gang bon bem Inbentar. Als bie Tater ftanben gestern bor bem Schöffengericht ber Taglohner August Fr., ber Taglohner Johann R., ber Taglohner Friedrich R. und ber Taglohner Georg S., alle von Wiesbaben. Johann R. wurde ju 4 Monaten, Fr. zu 3 Monaten, Friedrich R. zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt, S. aber trop bringenben gegen ihn vorliegenden Berbachts freigesprochen.

Wc. Trüber Effig. Der Leiter eines Filialgeschäfts, Robert B. bon Biebrich, fand unter ber Antlage, triben Effig feligehalten ju haben, bor bem Biesbabener Schöffengericht. Rach einem Gachverftanbigen batte bie Trübung ihren Grund barin, daß das den Effig enthaltenbe Sag vor bem neuen Gebrauch nicht gereinigt worben Der Mann hatte ben Gffig aus Sprit unb Baffer felbit bergeftellt. Er wurde ju 3 M. Gelbitrafe

Sport.

Die Bring-Seinrich-Fahrt, Berlin, 6. Juni. In Ritriberg flarteten beute 106 Bagen. Rach ben borliegenben Melbungen find auf ber 356 Kilometer langen Etappe Rurnberg-Strafburg ausgeschieben bie Wagen Rr. 19 (Ostar Buchloh, Opel), ber auf bem Bniebispag Achsenbruch erlitt und nahe baran mar, in ben Abgrund zu fifirgen, Rr. 99 (Balter Reichstein, Brennabor), ber auf bem Rnicbis in Brand geriet und bollftanbig gerftort wurde, Rr. 95 (Emil Quaas, Flat) megen Rurbellagerbefeft. Der Arbeitsausschuß war vom Statthalter von Gifag-Lothringen Grafen Webel jum Abenbeffen gelaben,

an dem auch Pring Heinrich teilnahm. Met, 7. Juni. (Gigener Drabtbericht.) Das Biel ber Bring - Seinrich - Fahrt ift bas etwa 3 Rilometer bor bem bentichen Fort belegene Fort Les Borbes, wo ber leitende Ausschuß, Abgeordneter Beber, die Oberaufficht übernommen hat. Der erste Wagen mit ber Oberleitung traf um 3 Uhr 35 Min. ein.

wb. Schletiftabt, 7. Juni. Mis beute morgen 6 Uhr 55 Min, bei ber Beiterfahrt ber Bring-Beinrich-Tour brei Wagen gu nahe aneinander fuhren, fuhr ber Bagen Rr. 5 (Benry Minaub, Mannheim), ber einem ba fiebenden Bferbefuhrmert ausweichen wollte, gegen einen Magien-

baum, welcher umbrach. Der Rennwagen ift fch wer beichabigt und mußte die weitere Teilnahme an ber Sahrt

Der fcmere Unfall bei ber Bring Beinrich Fahrt

Oberengen, 7. Juni. (Gigener Drahibericht.) Bon bem Bagen 57 ber Bring-Beinrich-Tourenfahrt (Frang Seine), ber gegen einen Baum rannte und völlig zertrummert wurde, wurde ber Führer Seine nur berlett, wahrend ber 11 nparteilifche Alftebt und ber Chauffeur Brunner getotet

L. K. Abein- und Taumusklub Wiesbaben. Kommenden Sonntag, den 12. Juni, findet die T. Dauptwanderung statt. Abfabrt 5 Uhr über Södht nach Königstein, an dort 7.24 Uhr. Dier Beginn der Wanderung, welche auf der Eronderger Chausee aufwärts zum Bürgelfohf, 447 Meter doch, führt, Ein Aussichtsgerüft erschließt wäderend der Littundigen Ratt, 8.30 die 8.45, einen hübsigen Rundblid. Der weitere Weg sührt ins Seiderfanstal, an dem Jagdbaus vorüber über die Buchdorner Schneise zum Buchdorn. Weiter geht der Weg derzam zum Sandpladen, der um 11 Uhr erreicht wird. Ratt die 12 Uhr. Auf freundlichen Waldpladen geht es zum großen Gichwaldsfopf, 634 Weter (Aussichtsgerüft), und von der Höhe abwärts nach Schwitten und zur Kurgruine Sattliein, eint eine der größten Kaudritterdurgen. Rach fürser Sammelraft geht es weiter nach Sberreisenberg. 2 Uhr, wo im Bassendmmen wird. 5 Uhr Abmarich nach dem Roten Kreuz auf dublichem Waldwag und weiter nach Königstein, 7 Uhr. Abfahrt, der eine Stärtung vorangeht, 7,55 Uhr, an Wiesbaden 9.35 Uhr. Gesammarschiert 7 Stunden. L. K. Abein- und Taunusffub Biesbaben. Kommenden

borangebt, 7.55 ilhe, an Wiesbaden, 9.35 ilhe. Gesamimarschzeit 7 Stunden.

* Sportverein Wiesbaden, E. T. Das für vergangenen Sonntag geplante Frühlingsseit konnte micht durchgeführt werden und findet anstatt bessen am Samstag, den 11. Juni, abends von 7 ilder ab, ein italienisches Nachtseit katt.

* Kund um Wiesbaden. Der "Radfortlub" versanstatet am Sonntag, den 12. Juni, morgens 6 ilder, sein 100-Kilometerchennen "Nund um Wiesbaden" Abfabrt an Kilometerchennen "Nund um Wiesbaden" Abfabrt an Kilometerchennen "Nund um Wiesbaden" Abfabrt an Kilometerchen. Do am Balded. Die Fader führt über die Giserne Sand, Sader, Beilbach, Wieder, Dochbeim, Epptiein, Oofbeim, Sattersbeim, Weildach, Wieder, Dochbeim, Auftel, Miedrich, Scherstein, Weildach, Wieder, Dochbeim, Auftel, Miesbaden. Der Wettbewerd ist offen für alle Amaieure (Berufssahrer außgeschlossen). Einsat 3 M. Meldeschluß am 11. Juni, abends 9 ilhe. Meldungen und zu richten an den 1. Karsitzenden I. Durscherl, Ehlebungen und zu richten an den 8 bis 10 Ehrenpreise, je nach Beseiligung, dur Ausgabe. Seder Fabrer, welcher in der Zeit den 4 Stunden 30 Minuten eintrifft, erbält noch eine Zeitmobaille. Es imd sehe wertvolle Breise gestiftet worden, u. a. don der Mitteldeutschen Gummiswarensaders L. Beters, Frankfurt a. W., Fahrradwerse Görise, Bielefeld, usw.

Unwetter-Nachrichten.

w. Coln. 7. Juni. Bon ber Mofel, ber Saar und aus ber Gifel treffen Melbungen über heftige Unwetter ein, die vielfach Schaben anrichteten.

Stenbal, 7. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Bei bem Gewitter, bas fich gestern nachmittag über bem Arendfee entlud, tenterte infolge bes Sturmes ein Boot. Drei Infaffen ertranten.

w. ConigSberg, 6. Juni. Nachrichten aus ber Brabin, befagen, bağ bas am Freitag und Samstag niebergegangene Umwetter großen Schaben angerichtet bat. 3wei hirten und eine Arbeiterfrau wurden bom Blig erichlagen, mehrere Berfonen wurden ichwer verletit. Auch Bieb murbe auf ben Gelbern burch Blibichlag getotet und eine Reihe bon Saufern und Schennen in Brand gefett.

w. Stolp (Sinterpommern), 6. Juni. Bei ben ichmeren Gewittern mit hagelichlag, die am Sametag und Conntag in Sinterpommern niedergingen, wurde in Bunow ein Arbeiter, in Rlein-Ganfen wurden gwei Arbeiter bom Bligfolag getotet, einer wurde betäubt. Der hagel richtete auf ben Telbern große Berheerungen an.

w. 118far, 6. 3mi. Bet bem Gewitter, bas heute nachmittag in Carbegien nieberging, wurden vier Berfonen, Die fich unter einen Baum geflüchtet hatten, eine Botenfrau bom Blit erichlagen, ein Mabden und eine Frau bollftanbig gelahmt und ber Sprache beraubt. Gin Cfonomieeleve erlitt leichte Berletjungen.

w. Beer, 6. Juni. Gin fiberaus ichweres Gewitter, begleitet mit wollenbruchartigem Regen und schwerem Hageldflag, vernichtete in beträchtlichen Teilen ber Rreife Leer und Wener und in ben angrengenben oldenburgischen Gebietsteilen bie Roggenernte, Der Schaben an ben Bartenfrüchten und ben Obftbaumen lagt fich noch nicht entfernt abichaten. Auf ben Felbern wurden viele hafen, buhner und Singvogel bon ben Gisftuden erichlagen. Es fielen Gisfride bis ju einem Gewicht von 1 Pfund. In einer Ortichaft ift fein Saus vericont geblieben. Ginige Saufer find bollig bemoliert. Dem Ranal entlang find alle Baufer abgebedt. Der Schaben wirb auf etwa 200 000 M. gefchagt In Bener ift fein Sans bericont geblieben. Mile Genfierfcheiben wurden gertrummert; an ben Gewachsbaufern ber Gartnerei Seffe allein 2000 Stud. Alle Gartenfruchte find vernichtet. Auf ber Beibe war bas Umveiter noch viel ichlimmer. Die Roggenfelber feben wie abgemaht aus.

w. Bern, 7. Juni. Im Boobtland, ber Beinfammer ber Schweig, berwufteten fürchterliche Sagelwetter einen großen Teil ber Beinfultur.

London, 7. Juni. (Gigener Drahfbericht.) Gine An. jahl fcmerer Gewitter richteten im füblichen Zeil Englands ichwere Schaben an. Gin Blipfchiag traf ein Rifcherboot und fpaltete ben Dlaft. Die gange Mannichaft wurde bewußtlos, erholte fich aber wieber.

Prensischer Landtag.

Abgeordnetenhaus,

Gigener Drahtbericht des "Biesbadener Tagblatis" # Berlin, 7. Juni. Sans und Tribfinen find gut befucht.

Am Miniftertifch: Frbr. v. Rheinbaben. Muf ber Tagesordnung fteht bie erfte Lefung bes Gefebentmurfs, betreffend

die Erhöhung ber Biviffifte.

Mbg. v. hendebrand (fonf.): Wir halten bas, was in ber Begrundung gur Krondotation gejagt wird, für bollbegründet und stimmen für bie Borlage. Gine Rommiffioneberatung halten wir nicht für erforberlich.

Abg. Friedberg (natl.): Bir haben lediglich gu prufen. ob ein Bedürfnis für bie Erhöhung ber Arondotation nach.

geb Det geg Sal 3110

mei

200

geh fing

Do

bi

(E.O.

23ci

Ric

geb

fter

80

ber

Er

ein

Sat

Ber

The

Ini

Bei

bef

ber

bur

En

Day Dampley 6864

gewiesen ift ober nicht, und glauben, diefe Frage beahen ju follen. Dag allenthalben bie Lebenshaltung toftspieliger murbe, ertannten wir an. Der hof mußte biefen Beispielen folgen. Much burch bie Sofhaltung ber Bringen muffen wir bie Forberung als gerechtfertigt anerfennen. Ebenfo muffen wir anerfennen, bag bie Unterhaltung ber Theater in Sannober, Caffel und Bies baben mehr eine aus politischen Grunden übernommene Pflicht ift, als bem eigenen Interesse ber Krone bient. Die Borlage scheint also begrindet ju fein. Um aber jeben Zweisel baran auszuschließen, ob eine Bewilligung ber geforberten Gumme notig ift, beantragen wir Aberweifung an bie Budgettommiffion.

Abg. Fifdibed (Fortidr. Bpt.): Bir glauben, bag gewiffe Momente für die Borlage fprechen, bafür fpricht 3. B. bie Rotwendigfeit ber Mpanagierung ber berbetrateten Pringen. Auch die Laften für die Königsichen Theater find geftiegen.

Rur burften fich jeht Momente ergeben haben, bag bas Barlament eine gewiffe Controlle über ben Betrieb ber Theater erhalt.

Wir halten für burchans notwendig, diefe Theater mehr als bisber bem Bolte für Bollsvorftellungen gur Berfügung gu ftellen. Bir halten bie Rommiffionsberatung folder Gingelheiten für burchaus erforberlich, und swar mußten fie mit bem vorliegenben Material ausreichenb begrunbet werben.

Mbg. Dittrich (Zentr.): Wir find ber Aberzeugung, bag bem Antrag auf Erhöhung ber Krondotation entsprochen werben muß und halten eine Rommiffioneberatung nicht für notwendig. (Bravo! rechts.) Wir werben bem nationalliberalen Antrag nicht wiberfprechen.

Mbg. v. Beblit (freifonf.): Wir halten eine Erhöhung ber Pronbotation fur notwendig und bringlich. Much bie gemablte Form halten wir für zwedmäßig und ftimmen für bie Borlage. Bir werben aber einer Rommiffion 3. beratung nicht widersprechen, weil wir hoffen, baf es in ber Kommiffion ju einer größeren Einigfett in ben bfirgerlichen Parteien fommt.

Berlin, 7. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Das Abgepronetenbaus verwies bie Bivillifte an eine Bubget. tommiffion, nachbem famtliche Rebner außer ben Sogialbemofraten ihre Buftimmung erteilt hatten.

Lette Undrichten.

Aufrührerische Indianer in Megifo.

wb. Bera Erus (Merito), 7. Juni. Injurgenten, ote unter ber Gubrung ber Mana Inbianer fteben, griffen verschiedene Städte an. Die Zahl berer, die Ballabolid angriffen, wird auf 5000 angegeben. Der Chef ber Bolizet und die Beamten find getotet, das Arsenal ift geplundert. Die Aufftanbifden gerftorien auch die Gifenbahn und die Telegraphenberbinbungen.

Bu bem Unfall bes D. Buges.

Munden, 7. Juni. (Gigener Drahtbericht.) Bu bem Gifenbahnunfall in Geimersbeim wird amtlich mitgeteilt: Der gestern nachmittag 4 Uhr 45 Min, von München abgegangene D-Bug überfuhr gegen 61/4 Uhr abends bei ber Station Geimersheim bas auf Saltestellung befindliche Saltesignal und frieß mit ber Rangierabteilung bes Giterjuges 1834 gufammen. Bier Bagen bes Rangierzuges wurden auf bas Gleis geworfen und gertrummert, fechs weitere Gliterwagen wurden fart beschäbigt und bie Lotomotive bes D-Buges fahrunfahig. Gin Bagenwartergehilfe erlitt leichte Berlehungen. Die Strede nach Trent-fingen war bis gegen 101/4 Uhr nachts gesperrt. Der Doppelbahnbetrieb wurde heute morgen 3 Uhr eingelette:.

Gine Carbonitfabrit in bie Luft geflogen,

Goln, 7. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Die Carbonitfabrit in Schlebufch ift heute nachmittag gegen 11/2 Uhr in bie Buft geflogen. Die Explofion, welche auch in Coln gebort wurde, war jo heftig, bag in Schlebuich vielfach Beschäbigungen an ben Saufern angerichtet wurben. Die Rleinbahuzenirale wurde besonders fcmer heimgesucht, Ginige Berfonen wurden als ichwer berlett ins Sofpital gebracht. In ber Rleinbahngentrale murben famtliche Genftericheiben gertrummert. Der Betrieb wurde unterbrochen. Soweit bis jest festgestellt ift, liegen gwei Berfonen fcmer berlett im Krankenhaus. Außerbem haben mehrere mehr ober weniger schwere Berletungen erlitten. Da bie Explosion vor Arbeitsbeginn flatifand und bie Ar-beiter fich beshalb noch nicht in ber Fabrit befanden, wurde ein großes Ungliid berbutet. Die Fabrit brennt noch und ift gesperrt, ba weitere Explosionen befürchtet werben.

Gin Antomobilunfall.

Berlin, 7. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Auf ber Bichenraber Chausee rannte ein Automobil, in bem fich ein Sattlermeifter, ein Ingenieur mit feiner Frau und andere herren befanden, gegen einen Baum und flog in ben Thauffeegraben, wo es ichwer beichabigt liegen blieb. Die Infaffen wurden herausgeschlendert und erheblich verlebt.

Gin überfclagenes Automobil.

** Schongau, 7. Juni. (Gigener Drahtbericht.) Bei Beiting überichlug fich ein Automobil breimal. Die Infaffen wurben berausgeichleubert. Der Befiger ift ichwer, vier Berfonen leichter berlett. Das Auto murbe fcmer beschäbigt.

Gine Stabt in Flammen.

nd. Lemberg, 7. Juni. Die Stadt Bust fieht in Mammen. Bisher find bereits 120 Bobnhaufer und biete Birtichaftsgebaube abgebraunt.

wb. Bielefeld, 7. Juni. Rommerzienrat Belhagen, Inhaber ber Berlagsfirma Belhagen u. Rlafing, ift in ber bergangenen Racht auf einer Gefchaftsreife in Bab Sargburg an einem Schlaganfall geftorben.

hd. Bubapeft, 7. Juni. Der befannte ungarifche Daler Emmerich Eregus ift im 54. Lebensjahre geftorben.

Cehte Sandersnachrichten. Berliner Börfenbericht.

Berliner Börsenbericht.

Selin, 7. Juni. (Eigener Drabibericht.) Bei geringem Geschäft ließ die Borie antangs eine ausgeprägte Tendenz vermissen. Im allgemeinen überwog Abschwähle Tendenz vermissen. Im allgemeinen überwog Abschwähle Tendenz vermissen auf dem Robatanmarkt, da die diehen weldeutschen Kobeisenschundlungen zur Begründung eines weltdeutschen Kobeisenschundlungen zur Begründung eines weltdeutschen Kobeisenschundlichte Karten von der gewann aber die Hattigere Bersandsissen des Stabbwersberbandes für Rat einen verstimmenden Einstluß ausübten. Sodier gewann aber die Hetze gemeldet wurden, die 3 die 4 Dollar über Rew Borter Paritat sie stellten. Man schloß daraus, daß man in Kew Port sowohl wie in London der Instickt zuneigt, daß der amerikanische Frachtratenstreit schließlich doch einen betriedigenden Ausgang nimmt. Die ansängliche Koschwang, namentlich auf dem Montanmarkt, wurde sum arösten Teil wieder eingeholt. Jur Besteung der Stimmung trug auch die Meldung über die Berkellung des Frieden wer den im Nau ge werde best. Das Geschäft blied aber äußerst beistrährt, nur in amerikanischen Bahuen zeine sich ledhaftere Kunflußt. Die Kurse dieser Werte erhoven inch über die gettrige Soluknotierung. Schantungbahn war ebenfalls demerfenstvert böher. In Montanwerten begegneten Khönir guter Meinung. Ofterreichische Werte neigten im Anschale, Tag I die S G el d 3½ Kroz.

Baleisabrualtien schließen dei ledhaften lunsähen die getrige Soluknotierung. Schantungbahn war ebenfalls demerfenstvert böher. In Montanwerten begegneten Khönir guter Meinung. Ofterreichische Werte neigten im Anschale, Tag I de S G el d 3½ Kroz.

Baleisabrualtien schließen dei schaften lunsähen nosehend, angeblich auf Hamburger Käuse. Zes Geschäft biet sich in sehr engen Grenzen, In Canada-Aftien sanden große Kramiengeschäfte kalt. Industriewerte des Kalfamarties rubig, ohne wesentliche Knderung. Verbard is fant 3½ Kroz.

wh. Berlin, 7. Juni. Die Substription auf die Sproz. maroffanische Staatsanleibe von 1910 wurde sosort nach Er-öffnung geschlossen, da die eingelaufenen Voranmeldungen eine ganz außergewöhnlich starke überzeichnung ergaben

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 7. Juni.

	(Eigener Drahtbericht des	Wi	BB	bade	ner	Tagblatts.)
Div. 0	10					Vorletzte	letzte
						Notier	ing.
9	Berliner Handelsgesellschaf	t	-			173,90	174
6	Commerz- u. Discontobank	Reli		811		114.25	114.25
61/9	Darmstädter Bank					130,80	180.80
12%	Commerz- u. Discontobank Darmstädter Bank Deutsche Bank	0			1000	173,90 111,25 130,80 251	251
81/2	Deutsch-Asiatische Bank .				230	150.60	150
5	Deutsche Effekten- u. Wec	hse	Ibi	mle		108.25	108.25
91/2	Descento-Commandit	200				187.90	187.90
81/1	Drawlange Bank		34	9 9		159.25	159
61/1	Deutsche Bank Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten- u. Wec Deutsche Effekten- u. Wec Descento-Commandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschla	nd.	•			124,90	124,30
10	Oesterreichische Kreditanst	alt.					
5,88	Reichsbank					144	144
71/4	Schaafhausener Bankverein		*11			441.00	143,90
71/2	Winner Danksonein		•	100			187
4	Schaafhausener Bankverein Wiener Bankverein Hamburger Hyp-Bank-Pfan Berliner Grosse Strassenbal	30.		* *		147	147
81/4	Regimes Cooks Stressenhal	dDi		385		185.60	185,75
51/1	Berliner Grosse Strassenbal Süddeutsche Eisenbahn-Ges	all'a	al.	de		192 10	123,10
6	Hamburg Amerik Dabattah	oc. 140	eas	210		147.10	147,10
0	Norddentache Uland Action		•			113.40	113,30
68/4	Hamburg-Amerik. Paketfah Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung. Staatsbahr		•			160.50	110,00
0	Oastern Sudhahn (Lomban	dan	1			94	23,75
6%	Oesterr Südbahn (Lombar Gotthard	den					20,10
5	Oriental Picanh Batriah	-				144.50	144,50
6	Oriental, EisenbBetrieb Baltimore u. Ohio					111	411 40
6	Parmerleania		*	•		182.50	132,60
54/	Pennsylvania Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Be Südd. Immobilien 60 % Schöfferhof Bürgerbräu Cementw. Lothringen Farbwerke Höchst	*	•		60	141.10	141,80
10	Nava Radancasallacheft Re-	-lim	*			114 60	147.75
5	Sadd Immobilier 60 %	-		5383	100	93.60	94
0	Schöfferhof Bürgerbrau				30	97	96
0	Cementw. Lothringen .					117	118
27	Farbwerke Höchst					481.75	481
99							481.10
91/1	Deutsch Uebersee Elektr.	Act				189.70	189,90
8	Felten & Guilleaume Lahm					148	
6	Deutsch Uebersee Elektr. Felten & Guilleaume Lahm Lahmeyer					116.25	116,30
6	Schuckert					164.50	164,50
9	RheinWestfäl. Kalkwerke	+ 1				171.40	170,90
25	Adler Kleyer	*				415.50	420
15	Zellstoff Waldhof					286.50	265
12	Felten & Guilleaume Lahm Lahmeyer Schuckert RheinWestfäl. Kalkwerke Adler Kleyer Zellstoff Waldhof Bochumer Guss. Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw.				9	235.50	235
5	Buderus					109.75	109.50
10	Deutsch-Luxemburg					211	211.20
8	Eschweiler Bergw					195.25	195,10
3	Friedrichshütte	40				120	130
9	Friedrichshütte	*				212	
0	do. Guss					89.30	89.50
8	Harpener	-				197.60	197
9	Phonix					225	221.60
4	Laurahütte	-			-	176,50	176.20
13	do. Guss Harpener Phönix Laurahütte Allgem. Elektr. Gesellsch.					270	271
	Contract to a reference			The.	_ 1	ner befast!	970776

(Wegen Störung des telephon, Verkehrs mit Berlin, aus Anlass des Gewitters ges ern nachmittag, konnte uns der Berliner Kurszettel erst für das Morgenblatt übermittelt werden. D. R.)

Schiffs-Nachrichten.

hamburg-Amerita-Linie. Buregu ber Gefellicaft Bilhelmitrage 10.

Damburg-Amerika-Linie. Bureau der Gesellschaft Wilhelmstraße 10.

Die Samburg-Amerika-Linie meldet: Kordamerika: Dampfer Albano" nach Kew Jork und Kewport Kews, 2. Juni 10 Ubr mergens Dober passiert. "Bücher", von Kew Dork kommend, 2. Juni 11 Ubr 45 Kin. nachts den Klomouth nach Cherbourg und Samburg. "Bosnia", 2. Juni 3 Ubr 46 Kin. nachts, den Klomouth nach Cherbourg und Samburg. "Bosnia", 2. Juni 3 Ubr 46 Kin. nachts, den Klomouth nach Cherbourg und Samburg. "Bosnia", 2. Juni 3 Ubr 46 Kin. nachts, den Klomouth geber Horkitos, am 8. Juni 11 Ubr morgens Eughaven passiert. Schnellbanupfer "Deutschland", den Kend Hork harbiss, am 8. Juni 11 Ubr morgens un Klomouths zu sein. Dambser "Samburg", den Genua nach Kend Hort, 1. Juni 9 Ubr abends kon Reapel. "Jirra", 2. Juni 4 Uhr 30 Kin. Dambser. "Ceann", 2. Juni 3 Uhr nachm, den Kewosloons nach Samburg. "Ceann", 2. Juni 3 Uhr nachm, den Kewosloons nach Samburg. "Ceann", 2. Juni 3 Uhr nachm, den Kewosloons nach Samburg. "Ceann", 2. Juni 3 Uhr nachm, den Kewosloons nach Samburg. "Ceann", 2. Juni 3 Uhr sachurg. "Krina Ibalbert", den Kanada sommend, 2. Juni 4 Uhr 45 Kin. abends in Samburg. "Kerisho, Sudamerika: Dampfer "Antonia", den Mexiko soml und Keriko, Englis, Sudamerika: Dampfer "Antonia", den Mexiko soul und Samburg. "Eiruria", nach Mittelbrasilien, 2. Juni Zenerista dassiert, "Sami 5 Uhr 15 Kin. abends über Montenbard, "Konig Bilibelm II.", den bem La Blata sommend, 2. Juni 11 Uhr 45 Kin. abends in Samburg. "Kromprinsessim Cecilie", den Kerisho und Sadana somburg. "Kromprinsessim Cecilie", den Kerisho und Sadana sommend, 2. Juni 11 Uhr 45 Kin. abends in Samburg. "Kromprinsessim Cecilie", den Kerisho und Sadana sommend, 2. Juni 7 Uhr abends in Sate. "Konios", den dem Kerisho, den Kerisho, Ramiert, "Guebaen passiert. "Eneria", nach Kerisho, 2. Juni 7 Uhr abends in Sate. "Konios", den Kerisho und Satisfern, 2. Juni 12 Uhr mittags Eurbaden dassiert, "Eiless", beimsehrend, 2. Juni 5 Uhr nachm, den Sandou", L. Juni 7 Uhr abends den Konios", beimsehrend, 2. Juni 5 Uhr nac

Biebrid . Mainger Dampfidiffahrt.

(Muguft Balbenann, Biedrich.) F 829
Im Anschluß an die Viesbadener Straßenbahnen.
Bon Biedrich nach Mains ab Schloß 9*, 108, 11, 128, 1, 2, 8, 3.308, 4, 5, 5.308, 6, 7, 8, 8.307, 8.45*; bon Mains nach Biedrich ab Stadtballe: 9*, 10, 113, 12, 18, 2, 8, 3.308, 4, 5, 5.308, 6, 7, 8, 8.307, 8.45*, ab Kaiserstraße. Saundbahnkoi 7 Vinuten inciter. * Somt- und Feierlags. S nur bei schonem Wetter. † Werstags ab 1, Juni. Bei ganz gutem Wetter nachmittags ebeniuell halbstündlich. Wochentags bei ungünstigem Wetter erst ab 2 Uhr.

Nüchste Briefpost-Verbindungen

nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika (Rad) amtlichen Quellen bearbeitet.)

Die lette

ver vampler lagte		Toge D	lägt Biesbaben		Rogille fgabe fgabe feffen Beffan balint
our	aus	11	am	Beit	OF OFF
a) Biffig	fter Weg (Bortofat				
9. Juni				7# 98m.	650 Nin
11	Bremerhaben		10.		
16. "	Curhaven		lō		
	b) 66ts	tellfter S	Beg		
(Portofo	10 Bf. für die erf 10 Bf. für jebe m			n Briefge	dhiun.
9, Juni 10. 11. 11. 11. 12. 15. 15. 16. 17. 17. 17. 18. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19	Queenstown Southampton Cherbourg Cherbourg Couthampton Cherbourg	8 5-8 10 5-8 10 5-8 10 5-8 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17	O	118 Bin. 528 Rin. 528 Rin. 538 Rin. 548 Rin.	210 Rm. 510 Rm. 510 Rm. 210 Rm. 210 Rm. 210 Rm. 510 Rm. 510 Rm. 510 Rm. 510 Rm. 510 Rm. 510 Rm.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden.

eRathaus, Bimmer Rir 30; geftinet an Wochentagen von 8 bis icht Mer für ich ichließungen nur Dienstags, Donnerotags und Camstags.)

24. Mai bem Taglöbner Beter Ruller e. G., Billi Friedrick

Beter. B1. _ dem Spengler und Installateur Otto Lang e. T. Johanna Karoline Luife. 1. Juni dem Kaufmann Baul Thurow e. S., Deinz Baul

dem Kanfinann Hermann Stoffel e. T., Margarete Hilbengard.
dem Hausdiener Karl Brint e. S., Karl Heinrich.
dem Schloffergehilfen Wilhelm Klees e. T., Anna

Anfgebste: Straßenbabnschaffner Richard Alberti in Biebrich mit Amalie Josephine Beders daselbst. Berwitwefer Uhrmacher A. Rötsch mit Elisabeth Seidemann bier.

Rutider Emil Berger mit Gla Dan bier.

Sterbefalle: 8. Juni Kath. Wilhelmine, geb. Stahl, Ebefrau des Buckdrudereibefibers Reinhard Raß, 48 J.
3. Tüncher Joh. Theod. Cofpari, 54 J.
4. Jingenieur Willem Eramer, 50 J.
4. Dienstmädden Marg. Daubrich, 35 J.
5. Dandlungsgebilfe Bhilipp Kubn, 18 J.
5. Ladierergebilfe Bhil. Lauth. 30 J.
6. Clsbeth Schulze, geb. Rochlit, Ebefrau des Konteraddmirals May Schulze, 44 J.

Geschäftliches.



Tausendfach bewährte Nahrung bel: Brechdurchfall, Diarrhöe,

Darmkatarrh, etc.

Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg! Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel. F

Jetzt ist die Zeit.

wo Fruchtpuddings und Flammeries gegessen werden sollten. Dieselben erhalten unter Verwendung von

delikaten Geschmack und hohen Nährwe t. Kochbüchlein sind kostenfrei durch die Corn Products Co., Hamburg I. Man weise Nachahmungen zurück. (D. o. 1220) F7

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 16 Seiten fowie die Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Amtliche Anzeigen bes Biesbabener Tagblatts" Rr. 25.

Leitung: 28. Schulte vom Bruhl

Berantworflicher Bebatieur für Bolitif u. hanbel: A. hegerborft, Erbenheimer habe; für Femileton: W. Schulte vom Brühl, Sonnenberg; für Beischbedener Raministen: J. B.; D. Diefen bach; für Rasianglae Radiciolatien, füsst ber Umgebung und Gerindistant D. Diefen bach; für Bermidiste, Svort und Brieffahren C. Bosader; für die Anseigen n. Beftamen: h. Dornauf; fämilich in inreduzien. Drud und Bertieg der Z. Schellenbergichen Debaduchenderei in Wiesbaden.

9

Kursbericht Terres 9846

blatts. Offizielle Kur

Iff. holl.
I alter Gold-Rubel
Rubel, alter Kredit-Rubel
Peso
Dollar,
It. süddeutsche Whrg.
MR. Eko. 1.70 3.20 9.16 4.20 1.50

Uns

Fi bill.

1000

Cf.	n) Deutsche.	In e.
	All the second second second	101.95
14	D. Reichs-Antelhe 08.4 D. RSchatz-Anw. +	100 80
140	D. Reichs-Anleilie	92.95
	S S S	84.50
S	Preuss, Consols 08 v	102.
а	Pr. Schatz-Anweis. »	100,70
iai	Preuss. Consols .	92.85
		84.40
1	Bad, Anlelke 08 .	101.76
æ	Bad. A. v. 1001 ak. 09 .	
1/3	« Ani. (abg.) s. fl.	63,80
3	w And w tord short	93.80
A	* Anl. v. 1866 abg. * * * * 1892 u. 94 *	92.20
W	* * v. 1900 kb. 05 *	44
(A)	» A.19020k.b.1910»	1
76	> + 1904 > > 1912 +	91.95
	> > # V. 1895 f	85.40
	Bayr. AblRente . ft.	100.50
3	* EBA.uk.b.06.4	101.
9	15 .	99,10
1/2	* EB. u. A. A. * * EBAnleine *	83.
1/2	Bearing day Tile	84
Ä	Bram St. A. v. 1889 4	91.20
	Brem. StA. v. 1889 .4	-
80	> v. 1996, 1902 v	80.90
8	Elsass-Lothr. Rente .	83.50
88	Hamb.StA.1900u.09 *	101.45
175	* StRente *	101.
1/1	* StA. amurt. 1287 >	
1/2	* * 91,93,99,01 *	92.40
	47, 02 >	101.30
	Or, Heav. StR.	101.40
	* * Anl. (v. 99) *	161.
4	(arg.) .	91.85
1/2		91.85
3		81,15
W	Meckl, Schw.C 40/94 . Sachsiselie Rente .	
		83,
1/2		101 80
ly.	Württ.v.1875-80,abg. >	93.30
w	* * 1881-83 * *	92.40
1/8	* * 1883 m.87 · *	93.30
W.		92.30
ijή	* * 1893 *	83.
缩	# #10H >	93.
1/2		- 44
99		92.70
1/2	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	1
6	> × 1895 >	83.20
-	trock	manner of

11/5 11/5 11/5		* 1900 * 1904 * 1895	:	92.70 92.40 83.20
Sent	b	Avellin L. Farops		6.
		che Rente St. Ant.v. u. Herzeg.	Fr. 1895 s 98 Kr.	
4	Gales,	Herz.02ak Herzegov Tabsk v. 5a. Rente LandA.s ropinstion	ttr. Kr.	101.30 101.70 97.50 93.60
3	Oried	SonAul. 1 87 2	.90 hr. r. 87 * 500r *	48.20 49.20 48.50 90.60 102.10
4		chgüt. Obl 500 cente J. G. 10 – 20	Or *	102.50
1"(50		a 100-1	0.	104.10 70.
10	> RIII	et. v.89 S. H	000 ·	Ξ
3. 1	Norw.	Anl. v 1 v. » v. 1886 apierroute	894 A	85.
4.	· 5	oldrente ö lberrente heitl. Rte.,	6.8.	97.95 94.40
		ats-Rente 2	000c	94.15 94.90 94.90
61/2 1 3	ortug	nit. 1902 S.	1410 ·	100.70 65.60 67.50
5	Rum.	S.II mort.Rie, I Conv.	(S.J.)	12.70 102.20 91.50
4.	y 21	mort. Rie. 1	991 +	94.90
4	* Rtt	ss. Rie. (to	99) + 891 # 896 +	91.60
4	ues.	Come won	905 +	90.90 91 10 100.30
6.1	duss. C	ons. von 1 ald-A. + 1 E.B. S. In. I + S. Ilise	980 +	91.35
4:	: 00	dgul,Em.i	190 .	91.50
4.		R. v. 94 a. N	90 • 94 • Rbi.	90.
\$1/ys \$1/y	Con	rv. A. v. 98 danl. + 94	tfr. a	92,90
91/1 S 91/2 S	chwei	1. v. 80 (ab 1. s. 1896 1890		77.70 97.10 93.10
3	chwel	z. Eidg. 11	nle.	80,60
5	drb. a	mort. v. 1. 1882/abg. gyptTrb	10/s	59.10 55.50 97.20
	* (A)	ons. * v. 18 dministr.) 1 s. unif.v.10	90 .4	93.50 88.40 94.70
	ng. C	old-R. 202	51 · 601 ·	86.70 95,25 95.50
11/2	. St.	ants-Rente 10,00 -R.v.1897	Kr.	82.30
	. Eis	Tor Gold indtl. v. 89 5000r	òfi.	79.60 92.50 93.50 93.50

II. Aussereuropäische. 8 Arg.i.OA.v.1887 Pes. 101. 5	29/3 do. (abg.) 31/2 do. v.1857, 96, 98, 92 + 31/2 do. v.1857, 96, 98, 92 + 31/2 do. v.1903 S. 1, 11 + 4. Worms v. 1901 u. 07 + 31/2 do. v.1857, 94 + 31/2 do. v.1903 w.1914 + 31/2 do. v.1903 w.1910 + 4. Wurzb. v.1899 v.1910 + 4. Zweibrück. uk. b.1910 +	94,30 93,10 91,60 100. 91,40 91,40 91,40 91,40
5. Chin. St. Ani. v. 1895 s 102. 5 1896 . 101.80 112 1898 . 99. 5. CubaSt. A. Otsifi. G s 102.50 6	34/2 Amsferdam h. fl. 44/2 Buk. v. ISSN (conv.) .4/4 44/2 do. • 1895 4050r • 44/2 do. • 1895 4050r • 44/2 do. • 1896 • 45/2 do. • 1896 • 46. Kopening. • 01 u. 11 • 34/2 do. • 60 u. 1856 • 3. • 1865 •	98.80 99.30 90.10

	12000	
Zi. 4. Japan. von 1905 .4	In op	Zf.
5 . 1 Mex. am. mn. I-V Pes.	100	4. / Lisanbon + 1836 4. / Moskaw Ser, 30-33
4 s Clotd v. 1904 stir	98.90	1 Neapel st. gar. 4. Stockholm v. 1830
		5 Wien Com. (Gold) 5 do (Pap.)
5 Tamaul.(25j.mex.Z.) >	101.30	4. Stockholm v. 1830 5. Wien Com. (Gold) 5. do. > (Pap.) 4. do. von 1898 4. do. Invest. Anl.
Provinzial-u. Com		31/2 Zürich von 1889 6. St. BuenAir. 1892
ZI. Obligationen	1861 ac	41/1 do. v. 89 i. Q.
\$1/4 Jo. • 22 tt. 23 • 38/16 do. • 30 •	97.75	Div. Vol!bez. Ban
30: do.10,12-16,24-27,29»	95.80	Vorl. Ltzt.
		61/2 61/4 A. Eleliss, Ba
3. do. + 9, 11 tt. 14 +	89.	607 602 A. Eleks. Ba 7. 504 Badische Ban 3. 3. B. f. lad. U.S. 5. 5. 1. 1 tandeli 4. 4. 800 C. A. 808 Handelsha 13. 13. 4 Hyp. S. W. 719 774 Barner Bank Berg. U. Metsi 819 Suy Berg. M. Srk 9. 9. Berl. Handels 612 612 Myp. B. 615 612 Myp. B. 616 6. Broslauer D.
4 Fricf. a. M. v. 05 st. 14 * 31/2 do. Lit. N s. Q(abg.) *	100.40	4, 4, . > Bod,-CA
		13. 13. Hyp. u. W
31/2 do. + S + 1896 - 3/2 do. + S + 1896 - 3/2 do. + T + 1991 - 3/2 do. + T + 1991 - 3/2 do. L. W + 1896 - 3/2 do. L. W + 1896 - 3/2 do. StrB + 1899 - 3/2 do. StrB + 1899 - 3/2 do. +	92.	6. Berg-u Metsi
31/1 do. + V + 1846 +	93	81/2 81/2 Berg -Mark
3/2 do. StrB. + 1899 »	91.90	61/2 61/2 · HypB.
31/2 do. v. 1901 Abt. I » 31/2 do. v. A.II, III »	92.40	6. 6. Breslaver D.
3 /a do. > 1306 A. I, II > 31/a do. > 1993 *	92	51/9 6. Comm. u. Dis 6. 6/4 Durmetädter B
31/2 do. v. Bockenheim + 4 Augsb. v.1901uk.b 08 ×	94.10	6. 6.21 12. 12/2 Deutsche B. S. 8. 8/2 - Asiat. 4/2 5. Eff. u. 7. 7. 7. Hypot 6. 6. 6. 9. 912 Deskento-Ges. 71. 8 Deskento-Ge
\$1/c Rad Re o on by his about a	100.	8. 8/2 * Asfat. 41/2 5. * Eff. u. 3
31/2 do. +05 + +10 + 3. do. +1626 +	87.	7. 7. * Hypot
305 Barlin con 1886-03 .	=	9. 91/2 Diskonto-Ges. 71/2 81/2 Dresdener Ba
4. Bingen v. 01 nk. b. 06 + 4. do. + 67 + + 12 + 31/2 do. + 1598	98.90	6 5 Bank
31/2 do. v. 05 uk. b.1910 »	1 =	9. 9 Frankfurter E
3 do. = 1895	-	8. 8. do. Hyp.
31/2 do ahg, v. 70 = 31/2 do, v. 1888 u. 1994 =	-	514 54 Mitteld Bdkr.
31/31 do. conv.v.91 L.H.;	-	7/2 8/2 Detector 16 8 18 8 8 Eisenbahn-R. 0 9 Frankfurter B 9 9/2 do. H. 8 8 60 Hyp. 8 8 Gothaer GG. 514 5/4 Mitteld Bidkr. 6 6 do. CrB 6 5/5 Natibk. I. Disc
34/2 do. + 1997 + 34/2 do. v.02 acc. ab 07 + 34/2 do v.05 + ab 1916 -	=	51/2 6. Nürüberger I 11. 11. do. Verei 61/2 58/30 OestUngar, 1
4. Freib.i.B.1998 k.1995 «	100.00	
31/31 do. v. 81 u.84 alter, a	1 =	91/4 10, do. CredA
3\2 do. * 03 uk. h. 09 * 4. Phids v.019 fuk. b.06 . 3\2 do. von 1904 *	100.	I The transfer of the second of the second of
4 Glessen v.1907u.1917 .	57.00	9. 9. do. Hypot. 8. 8. Preuss. BC. 51/2 51/4 do. HypA.
34/y do. v. 1893 .	91.60	7 7 Dien Craste
31/2 do. v.1896 kh.ab01 a 31/2 do. +1897 a s 92 a	91.60	1 0 do Monot
31/2 do. • 03 uk. b. 08 • 31/2 do. • 05 uk. b. 1910 •	91.60	1 0, of 0, discission like Ma-
4. « Heidelberg van 1901 » 4	100.	8. 8. do. Bodenk 51/9 Sirz Schwarzh, Hy 51/2 Schwarzw, Ek
31/2 do. • 1894 • 31/2 do. • 1903 •	91.	71/2 71/2 Wiener Bank- 7. 7. Wurttbg. Benk
31/2 do. v. 05ek.b. 1911+ 31/2 Kaiseral. v. 97 uk. b. 68 +	91 20	
4 Karlsr. v. 1907 u. 1913 .	100.50	7. 7. do. Vereins
31/2 do. + 02 uk. b. 07 + 31/2 do. + 06 (abgest.) +	91,60	
4. Karlsr. v. 1907 u. 1913 s 31/3 do. * 62 ulc. b. 07 s 31/3 do. * 96 (alagest.) s 31/2 do. v. 19073 ulc. b. 68 s 3. do. * 1889 s	90.20	The Pricht vollo
3. do +1896 +	87.	Vorl.Lin. Bank-Aki
3 /n Kassel (abg.)	86.80	9, . 9 Banq. Ottom.50
4 Köln von 1996 *	100.70	Aktien u. Obligat
4 Landau (Pf.) 99 u. 06 .	-	Vori.Lizt. Kolonial
3'4 do. v. 1886 n. 87 *	95.20	Oktaviminen .
31/2 Limburg (abg.) .	-	Ostafr, Eisenb (Berl.) Ant.g
4. Ludwigsh, v. 1900 * 31/3 do. * 1896 *	91.	Abtlan Industria
31/31 do. v. 1903 nk. b. 08 •	92.	Aktien industrie Divid, nehmun;
4. Magdelnirg von 1891 • 4. Mainz v. 99 kb. ab 1904 • 6. do. v. 1900 nk. b. 1910 • 4. do. R. 1907 nk. 1916 •	-	Vorl. Lizt.
4. do. R. 1907 nk. 1915 -	=	18. 12. Alum, Neuh. (56 10. 10. Aschflbg, Bunt 8. 8. Masch.
31/ do (abg.)1578 u.33 • 31/2 do + L.J. v. 1864 • 31/3 do von 1886 u.88 •	=	8. 8. Masch101/2 flad. Zckf. Wa
3.31 00: (905') PUM: A'Al x	I	15. 15. Bleist Faber N
31/2 do. von 1804 . 31/2 do. • 05 mk b.1915 •	1 =	10. 9 Brauerel Blinds
4 Mannin, v. 1001 alc :06 v.	=	7. 6. Eichann 12° 12 Eiche, Kie 8. 7. Henninger 8. 7 PrA
4. do *1900 uk. 11 * 4. do *1907 uk. 12 * 31/2 do * 1885 *	102.50 91.50	8. 7. Henninger
3/1 do. v 1895 v	-	31/2 1 Hofbr, Nic
31/2 do. v. 1898 k. 03 • 31/2 dr. • 1901/05 • 4. Minch. 1900/01 u. 10/11		8 6. Kempff 4. 3. Löwenbr. 10. 9. Mainzer A 9. 9. Nürnberg 6. 5. Parkbrauer
4. do v. 1906 m 1912 .	100.10	S. S. Mannh A
4. do v. 1906 st 1912 . 4. do • 1907 st 1913 . 31-2 do • 03-04 st.06-09 •	91.50	9. 9. Nürnberg 6. 5. Parkbrauer
1/2 Nauheim v. 02 u. 1012 v 4 Nürnberg v. 1899-01 v	100.60	6. 0. Rhein (M.)
4. do. v. 1902 u. 13 · 4. do. > 1904 u. 14 · 4. do. • 1907 u. 17 ·	100.60	41/3 0 Schöfferho
31/2 do.	93.25	13. 10. Stern, Obe
31/2 do. • 1906 a. 16 • 3 do. • 1903 a. 08 •	89.	6. 5. Parkbrauer 6. 0. Rhein (M.) 0. 0. Stamm A. 4/17 0. Schöllerho 4. 5. Sonne, Spi 13. 10. Stern, Obe 2. Storch, Spi 14. 14. Tucher 7/12 6/h Union (Tri 4. 4. Wester
41/2 Offenbach von 1877 • 41/2 de * 1879 •	-	6. 8. Bronzef Schle
4 do. v. 1900 k, 1906 .	99.	12. 10. Cem Heidelb.
31/2 do. v. 1891/92ubg. • 31/2 do. von 1898 • 31/2 do. v. 1902 u. 1908 •	=	12. 10. Ccm Heidelb. 12. 6. F Karlst 9. 0. Lethr M. 8. 8. Cham. n.ThW
31/10 do. v. 1905 u. 1915 *	=	
4 Pforzh. v. 1800 k. 04 » 4 do. v. 1901 k. a. 05 »	99,60	22. 24. Bad, A. II. So. 0. D. Rijer, Selb. Rys 33. D. Golde, St.
4. do. v. 1907 uk. 13 » do. • 83 (abg.)u.05 •	-	33 D.Gold-Sl.
4 St. Johann von 1901 » 4 Stuttgart v.1895 k.n.05 »	99.80	12 12 * Fabr. Gold! 14 • Griesh.
4. do. + 1906 n. 13 + 31/2 do. + 1902 n. 05 + 31/2 do. + 1904 n. 12 +	=	27. 27. Farbw. Hoc
31/2 do. + 1994 u. 12 +	=	20. 20. Fahr., V.Man 7. 12. Weiler-ter-M 32. 32. Werke Albe
4. Trier v. 1901 uk. b. 66 + 3½ do. + 1809	94.40	8 . Id Finizyerkon
4. Ulm, n. 1912 * 1/2 do. abgest. * 1/2 do. v. 05 nk h 1910 *	92.50	10. 10. Uit Fabr. V 12 ^{1/2} El Accum. Ber 9 ^{1/3} 9 ^{1/2} Dept. Ueber
Wiesbaden v. 1900/01 »	99.50	with the Deut, Deber
do. v. 1903 5. IV u. 12 +	100.30	7. 6. * Lahmeyer
1/2 do. (abg.) 1/2 do. v.1847, 95, 98, 02 •	94,30	7 7 a likelyt m. Man
7/2 do v. 1903 S. 1, 11 . Worms v. 1901 u. 07 .	91.60	5 0 * Schuckert
P/s do. • 1887/84 • P/s do • 1896 k.1901 •	91.40	6. 6 a Stamping Par
77 do. + 1903 H.1914 + 1905 H.1910 + 1905 H.	91.40	7. 7. s TelG, Disch 9. 8. Feinmechanik (
Warzb. v. 1899 4, 1916 .	91.40	71/2 9. Kalk Rh. West!
Vs do. v.1903 a.1910 - Zweibrück.uk.b.1910 -	91.10	10 B . Kulistneinef., Fr.
Amsterdam b ft :	_	10 . 12 . Lederf. N. Sp. 10 . 10 . Ludwigsh W 25 . 25 . Masch. A. Kley
1/2 Buk. v. 1884 (conv.) 4	=	25 25. Masch. A., Kley 12. 12 Hodenia, W 17 21 Hielefeld D.
Christiania von 1504 -	98.80	fee fee Paper H. Ser
Kopening, v. 01 u. 11 v	88.30	13 14 Oritza., Du
1 La 1 1565 .		18. 24. Moenus

meliciii an	Pance
rse der Frankfurter Börse. o E	g
Zf. In %	2
Lissabon + 1895	
Stackholm v 1990	100
do, von 1898 Kr. 95.10	
St. BuenAir. 1892 Pr. -	
(4) do. v.85 i. O. £ 100.50	
Div. Vollbez. Bank-Aktien.	
61/2 61/2 A. Eleiss, Bankges, 127, 7., 5% Badische Bank R. 134.70 3. 3. B.f. Ind. U.S. A-D. # 74.	1
4, 4, . BodCA. W 126.80	
900, 200 • Handelsbanks.fl. 162. 3. 13. • Hyp. u. Wechs. • 204.50 71/2 71/2 Barmer Bank-V • 132.30	1
6. Berg-u Metwil-Bk. 4 117.10 81/2 81/2 Berg - Mark Bank * 164.15	
6. Berg. o. Metwi-Bk. # 117.10 81/2 St/2 Berg. Mark Bank 165.15 9. 9. Bert. Handelsg. 174. 61/2 61/2 MypB. L. A. 130.50 61/2 61/2 Breslaver DBk. 111.80 51/2 6. Comm. g. Diac. B. 114.	1
6. 6. Breslaver DBk. • 11180 51/9 6. Comm. u. DiscB. • 114.	N.
6. 602 Demostädter Bk. s.ft. 6. 602 4 131. 2. 1201 Deutsche B. S. I-X 251.20	1
8. 8/2 . Asiat, B. Taels 180,50 4/2 5 Eff. u. W. Thl. 108.40	
7. 7. • Hypot8k. • 141.80 6. 6. • VerBank • 128.10 9th Diskonto-Ges. • 157.78 7. • Sta Directorer Bank • 158.30	C IN
	100
6. 5. Bankver. * 8. 8. Eisenbahn-RBk. * 181.70 9. 9 Frankfurter Bank * 202. do. HBk. * 210.80 8. 8. 60 Hyp.CV. * 161.70	
g. S. Gothaer GCB.Thi	
51/4 51/4 Mitteld Bdkr., Gr. A -	
1. II. do. Vereinsh . B31.60	
97/10. do. CredA. o.fl. 208.70 5. 5. Pfalz. Bank & 102.30 9. 9. do. HypotBk.	
51/2 51/2 do. Hyn. 2 . 0. # 122.50	
7 7 Rhein. Credit. B 139.40	13
6. 6. Sidd Ble Manch . 118	
5 1 6 1 00. BodenkrB. 178.00	
71/2 71/2 Wiener Bank-V. * 137.50	1
6. 5. do Notenh. s. fl. 115.20	
7. 7. do. Vereinsbk • 148.80 Warzb. Volkab. #	
Oir. Nicht vollbezühlte Vorl.List. Bank-Aktien. In %	
Voil.Ltsf. Gank-Aktien. In %	
Aktien u. Obligat. Deutscher	
Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges.	
Ostafr. EisenbOes. (Berl.) Ant.gar. M. 203.	1
Aktien industrieller Unter-	1
Divid, nehmungen.	
12. Alum Neuh (50%) Fr. 274.90 10. Aschiffer Buntuap. A 179. 18. S. Masch, Pag. 140.25 1010/3 fad. Zekt. Wach. H. 203.05 15. BangSidd LOVAE. A 92.30 15. Bellst Faiser Nov. 294.	Taxas.
10 10 2 flad. Zekf. Wagh, fl. 203,05	
. 9 Branevel Blading . 193.50	3
6. Duisburger 197	
THE PERSON NAMED IN THE PARTY OF THE PARTY O	2000
6 Kennil > 123.	-
	1/3
5. Parkbrauerelen	
0. Rhein (M.) Vz. 49.	
" Q * Schotternot *	
5. Sonne, Spéier, 20. 10. Stern, Oberrad 201.10 Storch, Spaier 79.	10

1-Ges		0, . 0, .
	In Nu	0 0
i nie	234.	5 545
bOes. gar. M.	203.	10110.
-	-	-
Mar	Unter-	PrOb
	Ourer-	21.
igen.	In 44	4. Pil
		31/2 0
994WβFr	274.90	31/s do.
Pap.	140.25	3. Alle
awh. II.	203,95	41/2 Bad
agh, fl.	83.30	41/9 Bad
Niber. *	Man.	4. Cas 4. D.
ing .	193.50	4. D. I
er »	113,25	41/2
el :	193.	41/h Nor
Frkf.	114.40	4:0
Aict. *	141.	31/2 563
icol		STORY.
or	123.	The second
Sis AB	200.20	4 B5b
Act	135.	do do
OCCUPATION.	165.50	4. do
relears	10000	4., do
) Vz. +	49.	4. do.
SHEE		4. Don
of a	20.	4 a (0)
errad »	201.10	4. Elin
paier .	20	4. Fr.
	245 10	
rier) +	114	4 Cal.
200	124,30	WALL CAPE
enk +	148 50	4. Ksc 4. do
	134,50	4 do
tetz .	117.20	4. I Len
W.A. *	134.50 117.20 150.80 110.50	4. de
odaf. *	480.25	4. Mai
ranh. *	124.60	4. Ost.
Sch. *	588.	4 00
dbg	215.	5. do.
1. El. *	961. 478.75	31/2 do:
chat s	67. 325.90	31/2 de 5. de
unh.	325.90	31/1 do
Meers	923.	31/2 do.
ert *	481.50	5 60.
Ver.	182.90	31/4 do.
erlin »	214.	5. do.
race .	182.90	4 00.
	271.	
d.H.v	**===	25/16 do.
raft *	116.50	5. do.
Bert	- 40,00	
	164.25	3 60.
16. 5	246.	3, , 00.
h.A.	124.	the of store
(1) .	193.90	3 60.
CONTRACT TO STATE OF	30.	4. Pilse
of	171.	3. R. O
ter s	180,20	3 R. O
M	10350	3. do
over a	418.60	4. Reich
Wh	203,	4. Rude
2		4 do.
in. D	100.00	4. Vora
nict. w	243.40	
	222.70	4. do.
	446.	24m Live
1239		1-00-0

nor Drahtbericht des Wiesbaden	910.	
Social Color	## Tagblatts.	20000000 0 00005 0 0000 10 0 000000 0 00000000
do. v. 1805 stf. i. G4 78.20	uk. 1913 .# 100,90	H

4. D. ElsenbO.	S 10. H . 99 Ser. II . 101.
41/2 Nordd, Lloyd	nk. b. 66 . 101.50
4. de. v.8	2 · · 07 · - 30.
	indische.
4. B5hm. Nord	stf. 1. G 96.60
 do Wishb. 1 	Ull. 178: 0.01 0.0:40
6. do do e	* in (), #
4 Donan-Dampi	.82stt.O. a 99.30
4. do do	
de, stir.	in Gold . 99.20
4 Fr. JosB. in	58b. č. !!
5 FünfkirchBa 4 Oal. K. L. B. 6	
4 Graz-Köft, v.	1002 Kr
 J. Karb, 41, 89 a. 	1.1.5. 5.1. 1 05.75
4. do. v. 91	L G
do. v. 89 do. v. 91 Lemb.Cern.J.	stpff.5.6.0 29.
Make Crb.	107.1.5. 1 92.70
do do un	- 10
5. do. Nwb. st.	1. O. v. 74 - 105.
31/2 do. do. co 31/2 do. do. v. 1	903 LH.C. 188.30
5. do. Lit. A. s	If. L.S. ö. fl. 104.
PIT do. NWO.CO	87.1.A.Kr. 80 20
. do. do. L.B	stfr.5.8.# 108.40
P/1 do de co:	orst B
31/s do do v. k. do Súd (Lemb	903 L.B. > 87.
. do. do	82.75
ve do. E. v. 18	71 1. 0. 1 56.80
. An Stab 73/	(4s(.), 0,
do, Hr. R. 72	sf. L.C.Tal 103,40
 do. Stab. v.83 do. IVIII. Ex 	Secretary and a secretary and a second
do. IX. Fus.	stf. i. G. + -
do. v. 1885 st	
. do. v. 1805 st	(. i. GA. 78.20
Pilsen-Prieses	sf. 1.5. 0.1 - 4
R. Od. Eb. st	fr. i. O 79.
do. v. 91 s	at, I. O. 1
do. v. 97 s	tf. t. G. + 63. 4
Deciable set i	0.00.00
do. Salzieg, a	H. L.G. , D9.
Vorarlberg at	i.S. o.f. 103.20
10 FEB. 102 E. S. S.	A-E- 11
. do. Mittelin.	stf.1,O. / - /
in Liverno Lit.C.	0 u 0/2 = 1 70.

	and an interest high over
Zī	In %
4 Sardin.Sec. stf. g. I u. II Le	102.40
4 Sicilian, v. 80 eff. I. G. »	101.90
4. do. v. 91 > L Q	73.90
4. do. v. 91 » i. G. » 24/n SüdItal. S. AH. » 4. Toscanische Central »	78.90
4 Toscanische Central +	118.40
5 Westsizilian. v. 79 Fr. 5 do. v. 1880 Le	102.50
	05.40
31/2 Jura-Simplen v. 94 gar. >	00.40
4 Schweiz-Centr. v. 1880 .	102.30
41/2 Iwang Dombr. stf. g. A	-
4 KurskKiew.stfr.gar	-
4 do. Chark, 89	90.30
4 MoskJarA: 97 stf. g	90.50
4 do. Wind. Rb.v. 97 *	80.80
4 do. do. v. 98 stfr. »	80.25
4 do. Wor. v. 95 stf. g	-
3 Gr. Russ. EBG. stf. s	-
4 Russ. Sdn. v. 97 atf. g4	-
4 do. Südwest stfr. g Ryssan-Uralse atf. g	-
4. do, do, v. 97 stfr	90.20
4. Wladikawkas stfr. g	90.20
4 Władskawkas stfr. g do. v. 1898-uk. 09 .	
5, . Anatolische t. O. Je	100.60
41/2 Port. EB. v. 891. Rg	93.60
3 Salonik-Monastir .	68,60
4 Türk. BagdB. S. I .	00.00
5 Trhuanteisec rekz. 1014.	102,
Diandhe a Sabutata	

do. do. v. 98 stfr. s. do. Wor. v. 95 stf. g. s	80.25	zı. Amerik. EisenbE	abno.
. Gr. Russ. EBO. stf. s	-	4" . Centr. Pacif. I Ref. M.	99.
. Russ. Sdo. v. 97 stf. g do. Sudwest stfr. g. +	=	31/2" do. 6. J Chic.Milw,St.P., P.D.	
	-	5° . do. do. do.	107.50
do. do. v. 97 stfr Wladikawkas stfr. g.	90.20	4° do do 6° North Pac Prior Lien	102.00
* UO. Y. IDMB-UE, UV *	-	5°. San Fr. u. Nrth. P.J.M.	-
Port. EB. v. 891. Rg. *	100.60	4" . South, Pac. S. B. I.M.	95.56
Salonik-Monastir »	68.60	do. Income-Bonda	24.
Türk. BagdB. S. I . Trhuanteprerekz.1014.	102.	Diverse Obligatio	nen
fandbr. u. Schuldv	ersohe	Zt.	In on
v. Hypotheken-Ba	nken.	4. Aschaffb.Bunto, Hyp. # 4. Sank für industr. U.	96.
	In wa.	4. Braumei Binding M. >	99,
1/2 Atlg. RA., Stuttg# Bay.VB.M.,S.16u.17>	98.50	4. do. Frkf, Essigh. a	1444
Bay.VB.M.,S.10 u.17>	93.95	4. Go. Maidzer Br. »	91.
do. do. do do. do. do. do. do. S.21 uk.1910 •	100.40	41/2 do. Rhein., Alteb. > 41/2 do. do.Mainzy.103 >	100.50
1/2 do. do. Ser. 19 H. 19 >	05.	40s do. Storch Speyer >	98.80
do. HB. S. 6 uk. 1912 » do. do. Ser. 1 u. 15 » do. Hypu. WBk. »	94.10	4. do. Werger * do. Oertge Worms *	95.
do. Hypu.WBk. s do. do. (unveri.)*	100.80	5 Bruzer Kohlenbyb, H. >	100.
Vr do. do.	92.70	4 Cementw. Hospesog. >	102.80
do. do. (unverl.). do. Bd -CA., Wzbg.»	93,	41/2 Ch. B. A u. Sodaf. » 41/2 Blei- u. SilbH., Brb. »	103.50
do. do. S.9u. 10 .	96.90	41/2 Fabr, Griesheim Eli. »	102.
VE 40, 00, 361, 1, 3-6 *	97.	41/2 Farlwerke Müchst >	102.36
1/2 do. do. > 2 +	89,20	4 do. Kalle & Co. H. >	103.40
	97.90	4. Concord. Bergb., H. > 5. Dorimunder Union >	05.80
D. OrCr. Gotha S.6 . do. Ser. 7 .	99.50	4 Esbil. Prankt a. M. >	102.
Go. + 9 sl. 9a *	99,80	31/2 do. do. a	101.50
do \$.10,10ank.1913>	99.70	4. do. do. s	
do. * 12, 12a * 1914* do. * 13 unk. 1915 * do. Ser. 3 u. 4	101.30	41/2 do. Alig. Ges., S. 4 >	103.40
Un do. Ser. 3 u. 4 .	91.30	4. do. Serie I-IV » 5. El.Disch, Ucherseeg. »	
D. HypB. Berl. 5.10 .	100.	41/2 G. f. slektr. U. Berlin >	105.50
do. do. do. do. * Els. B. u. CC. v. 86 * do. ComObl. v. 88 *	100.50	21/2 do. Helias	-
42 do. ComOhl. v. 88 +	85.	2. do. do. rekz. 102 »	-
. do. do. S.20 nk.1915 .	100.20	41/r El. Werk Homb.v.d.H. >	102.30
do. do. S. 16 u. 17 a. do. do. Ser. 18 a.	100.20	4. do. do. do. *	The second second
1/2 do. do. Ser. 12 13 a	92.40	41/2 do. LiefGes., Berl. >	103.75
do. do. Ser. 19 s do. COb.S.1sk.1910s	98.40	4. do. Selmckert >	102.50
do. do. S. 31 u. 34 »	99.80	4 /2 do. Betr. A -G. Siem .	-
do. do. Ser. 40 u.41 + do. do. S.43uk.1913 +	100.	4. do. Telegr. D. Atlant do. Cont Nürnberg .	99.50
. do. do. Ser. 46 +	99.66	(1/2) do. Werke Berlin »	104.
do. do. S.47uk.1915. do. do. S.44uk.1913.	95.	4. do. do. do. s	100.50
de. de. 8, 28-30 + de. de. de. + 45 +	92.50	40/a do. u. Stanzw. Ullr. a	100.10
. Hamby, H. S. 141-340.	99.50	4 Frankfurter Hof Hypt 4/2 Geisenkirch Onsastahi .	100.50
do.S.341-400ek:1910+ do.S.401-470 + 1913+	99.50	4 HarpenerBergbHypt. » 41/a Gew.Rossleb.r@ckz.102»	A 4000
do. 471/300 x 1916 x	100.	41/2 Hotel Nassan, Wiesb, a	100.
/2 ito, Ser. 1-190 > /2 do. > 301-310 >	91.	41/2 Mannh, Lagerh -Oes, > 4. Oelfabr, Verein Desch. >	101.60
do.5.311-3300K.1913	91.50	41/2: Scillindust, Wolff Hyp. a.	409.10
. Mein, HypB. Ser. 2 »	98.30	Alla do do do -	99.00
do. do. Ser. 6u.7 . do. do. 5.8 nb.1911 .	99.70	41/2 Zellat Waldhol Mannh.	100 40
4 do. do. S.9 > 1914 *	100.20	w Manifest Land	
do. do. kb. ab 05 . do. unkb. b. 1907 .	91.10 91.	zt. Verzinsl. Lose.	An me
1 do. Ser. 10 .	92.30	4 Badische Prämien Thir. 3 Beig CrCom. v. 68 Fr.	
. do. ser. 3 *	100.10	 Belg Cr. Com. v. 68 Fr. Donan-Regulierung ö. fl. Dia Goth. Pr. Fidbr. I. Thir. 	144 50
do. 3 4 3 do. unk. b. 1906 s	98.50	3'(F) 00, 00, IL, #	- 10
. Pistz. HypB. u. 1917 .	93.	3 Hamburger von 1866 » 3 Holl. Kom. v. 1871 h.ft	108
Pr.RCrActB S.17.	92,60	372 Koln-Mindener Thir.	108.65
do. > 21 +	99.70	25/2 Littlicher von 1853 Fr.	-
do. 5. 3, 7, 8, 9 . Pr. CBCPbr. v. 89	91,20	3. Mailrider, abgest. a	78.
4 40° A 1030	99.60	4 Cesterreich, v. 1860 ö. ft	174
do. v.03 uk, b. 12 . do. v.05 uk, b. 16 .	99,60	3. Oldenburger Thir. 5. Faun, v. 1884 a. Kr. Rbi	124.70
	100.10	5. do. v. 1866 a. Kr. a	
	90.80	5. do, v. 1866 a. Kr. s 2 a SmhlweisshROr. ö fi	117.40
do. v. 1984	00.00		-

9	4 Esb. B. Franki a. M. »	102.
-	31/2 do. do. a	
9	4. do. do. »	101.50
8	40/2 El. Accumulat., Boese >	103.
	4\\(\frac{1}{2}\) do. Alig. Ocs., S. 4 > 4. do. Serie I-IV = 5. El.Disch. Ucherseeg. >	103.40
ì	4, do. Serie I-IV »	
3	5. El. Disch, Ueberseeg. >	405.86
g	202 do. Helios	103.10
g	2½ do. Helios 2½ do. do. do. reter. 102	
ä	2. de. de. rekr. 102 »	-
g	41/r El. Werk Homb.v.d.H. >	102.30
ı	41/2 do. Ges. Lahmeyer > 4. do. do. do. *	101.80
ĕ	41/2 do. Lichtu. Kr. Berlin »	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
	41/1 do. LiefGes., Berl	103.78
Я	4/h do. Salmakert >	102.50
N	4. do do -	-
	41/2 do. Beir. A -O. Siem . 4. do. Telegr. D. Atlant. >	-
1	4. do. Cont Nürnberg >	99.50
1	41/2 do. Werke Berlin .	98.66
1	4. do. do. do. s	No. of the last of
ı	U/s Finallir, Answeller * U/s do. u. Stanzw. Ullr. *	100.50
9	4. Frankfurter Hof Hypt,	*****
1	402 Gelsenbirch Onsastahi .	100,50
1	4 HarpenerBergbHypt	
1	41/a Gew.Rossleb.r6ckz.102+	100.
1	41/2 Hotel Nassan, Wiesb. +	101 80
ı	4 Oelfabr, Verein Death, v	
1	41/2 Scilindust, Wolff Hyp. a	101.60
1	41/2; Ver. Speier.Ziegelwk. »	99.00
1	41/2 do. do. do	59.60
1	41/2 Zeilst Waldhof Mannh.	100 40
ı		
ŀ	zt. Verzinsl. Lose.	An me
ŀ	4 Badische Prämien Thir.	164.50
ı		
E	5 Donan-Regulierung & fi D/a Goth, PrPfdbr, L Tale.	144 50
ı	31/2 do, do. II	-
ı		
ı	3 Moll. Kom. v. 1871 h.fl	108.85
L	31/2 Köln-Mindener Thir. 31/2 Lübecker von 1863 .	137.
1	21/2 Littlicher von 1853 Fr.	1
1	3 Madrider, abgest. a	78
1	4 Meining, PrPidbe, Thir	138
ı	4 Oesterreich, v. 1800 ö. ft	174.41
ı	3. Oldenburger Thir. 5. Form, v. 1864 a. Kr. Rbi	194.70
ı	4 do v. 1866a. Ke -	348
ľ	2 n SmhlweimhROr. off	117 40
ľ		
ľ	Unverzinsliche Lo	120
	ZI. Per St	
	Augsburger fl. 7	in see

Unverzinslich zı.	Per St. In Ach
- Villegoniagel	0.7 395
- Brannschweiger Thir	.20 212
- Figlandisch. Thir	10 198
	e 45
	10
- Meininger s. 1	100 39.40
- Oesterr. v. 1964 8. fl.	100
do. Cr. v. 58 6. fl.	
- Pappenheim Graff.s.	0.7
- Salm-Reitt.O. 5.11, 404	CM
- Türkische Fr.	400 183.
Ung. Stagtet. &. fl.	100 389
	230 40

44 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	
de, * 1912 * 59.70 do. * 1914 * 91. 301 do. * 1914 * 91. 302 do. * 1914 * 91. 303 do. * 1914 * 91. 304 do. * 1914 * 92. 40. Ser. 7 s. 7 s. * 99.50 do. * 9 s. 90.40 do. * 10 * 100.50 do. * 10 * 100.50 do. * 2 s. 4 * 91. 40. do. * 2 s. 4 * 91. 40. Södd.R-C.31(2.24, 43 * 100.60 do. * 9 s. 90.60 do. * 9 s. 90.60 do. * 9 s. 90.60 do. do. \$ 4 * 100.50 do. do. \$ 5.4 * 100.50 do. do. \$ 5.4 * 100.50 do. do. \$ 5.4 * 100.50 do. do. \$ 6.5 . 4 * 100.50 do. do. do. \$ 6.5 . 4 * 100.50 do. do. do. \$ 6.5 . 4 * 100.50 do. do. \$ 6.5 . 4 * 1	Geldsorten. Brief. Oeld. Engl. Sovereig. p. St. 20 48 20 44 20 francs-St. 16.25 16.25 Oesterr. fl. 8 St. 16.20 18.16 do. Kr. 20 St. 17. Gold-Dollars p. Doll.
Stastlich od. provinsial-garant. Ld. HessH8. S. 12-13 nk. 1913 .// 100.90 do. S.14-15uk. 1914 101.10 do. Ser. 3-5 93.10 do. 0-8 verl. 92.30 do. 0-8 verl. 92.30 do. 0-11uk. 1915 32.40 do. Com. Ser. 5-6 101.10	Engl. Noten p. 1 Lstr. 20.49 20.47 Frz. Noten p. 100 Fr. 81.20 B1 10 Holl. Noten p. 100 B. 169.50 169.20 Hsl. Noten p. 100 Le. 80.75 80.20 Hsl. Noten p. 100 Le. 85.10 Rss. Not. 0r. p. 100 Rrs. Not. 0r. p. 100 R. 40. (1 u.3 R.) p. 100 R. Schwetz, N. p. 100 Fr. 81.15 81.01 Kapital und Zinsen in Oold.

	The state of the s
Reichsbank-Diskont 4 %.	Wechsel.
msterdam ff 10c 169, 0 msterdam ff 10c 169,	31/2 % Turis . Pr 31/2 % Schweiz Bkpl. F 5 % St. Petersb. SR 5 % Triest . Kr 41/20 Wien . Kr

	THE RESIDENCE OF CO.	-
Wechse	I. In Mark	
% Schwe	dz. Bkpl. Pr. 100 81-10 tersb. SR. 100	1
40 I Triest	Kr. 100 65.02	1

30/2 0/5 4 0/0 6 0/6

nds.

02.84

95.80 en. 96. 98. 98.50

34.50

4 50

7.40

19.40

3. 9. 10.10

eld.

0.44 6.25 6.16 6.90 18/4

3.20

1824

0.47 9.20

1.0

S.

99, 07.50 

Inventur-Verkauf

mit ganz bedeutend ermässigten Preisen beginnt Donnerstag, den 9. Juni.

Hamburger & Weyl

28 Markistrasse, Ecke Neugasse 23.

Manufakturwaren - Husstattungen - Betten - Kinderwagen.





bill. vert. Rengaffe 22.

13

脳

100

8

团

塱

lässt Spitzen, Gardinen, Batist, Waschselde, o o o Stickereien etc., überhaupt o o o alle zarten Stoffe beim Waschen wieder wie neu werden! Denkbar gründlichste Reinigung bei grösster Schonung und Erhaltung des Gewebes. Ueberall erhältlich I Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, o o o auch der seit 34 Jahren weltbekannten o o

Rohrmöbel!

Strandförbe und alle Liegestühle

(in eigener Bertfiatte angefertigt)

empfiehlt in größter Musmahl

Korbmöbelfabrik Heerlein,

Bille Goldgaffe 16, nahe ber Langgaffe.

Taufen neuefte Artifel gur Gefundbeitsund Echonheitepflege.

Berfandhand Wagner, Franffurt a. Dt. 80.

Geidschräntel fauft man billig und gut uur Friedrichtrage 17.

Mie wiederkebrende Gelegenbeit!

Gin Boften Gegeltuch . Globus. Gin Bosten Segeltuch Blodies Stiefel in veridiedenen elegant, Farben, mit durchgenähier Soble, regulärer Preis bis 5 Mil., jezt, solange Vorrat, nur 3 Ml., bieselben für Kinder, Gr. 25 bis 20 2.00 Ml., Et. 31—25 2.75 Ml. Pardige is. schwarze Stiefel für Herren, Damen is. Kinder sind ver-schiedene Obelegenheitsposten am Lager und werden billigt abaggeben 6236 und werben billigft abgegeben

Bitte fich gu übergengen.

durch EDr. EDrackes Edisten-Edistric. Fl. 1.— Mk., Nuchn. 1.20 Mk., Versand durch St. Armold. Frank-

Nervenleiden, Mannesidwade,

Geichlechtsfrantheiten (auch alte und ichwere Walle) beh. mir gutem orolg armeitos mit Ratur-, clettr. Lichtheilverjahren und Gleffrotherapie

Storanttaft ... Carolius". B'. Antech. Koller-Friedr. Ming 92. Sorechit.: Mont., Mittw. u. Freit. 2-41/s.

됢

疆

盟

闘

饠

匾

23

额

Der ausserordentlich grosse Erfolg der ersten Tage meiner 95-Pf.-Woche beweist deutlich, dass jeder 95 - Pf.-Artikel ein Schlager ersten Ranges Wer daher die enormen Vorteile dieses Extra-Verkaufs geniessen will, der säume nicht länger, die Gelegenheit wahrzunehmen.



Des grossen Andranges wegen empflehlt es sich, seine Einkäufe möglichst am Vormittag zu machen.

图 题

図 屋

Extra billiges Angebot

AIRIA I WATE

Beginn Sonntag, den 5. Juni.

Echtes Porzellan.

Tafel- u. Kaffeegeschirre

Speiseteller				Stück	12 Pf.	10 pc
Kaffeekannen						
Dessertfeller						
Kompotteller					Stück	5 Pf.
Milchbecher				Stück	10 Pf	7 Pf.
Milchkannen						
Teekannen .						
Salatieren, ock						
Fleischplatten						

Porzellan-Kochgeschirre

Brater, rund, mit Deckel Stück 48 Pf.,	25 Pf.
Huflaufformen . Stück 48, 38, 28 Pf.,	4 4
Eierpfannen . Stück 68, 45, 35, 25 Pf.,	15 PE
Brafer, oval Stück 25, 15 Pf.,	
T	

Kaffee- u. Teekannen, 25 pg. Stück 65, 48, 38 u.

Oberlassen, grūn u. weiss	. Stück 5 Pf.,	3 Pf.
Untertassen, grün u. weiss		2 _{Pf.}
Tanna mit Untertassen,		10

Tafel-u. Kaffee-Geschirre

mit G	ole	ira	nd	u	d L	ânie			
Speiseteller .								Stück	38 Pf.
Dessertteller .							. 1	Stück	25 Pf.
Kompotteller									22 Pt.
Tassen mit Un	fe	er.	fa	55	en			Stück	22 Pf.
Fleischplatten					Sto	ek	85,	68,	50 Pt.
Salatieren		Sti	āck	. 1	.50,	1	.10,	78,	38 Pf.
Saucieren									1.00
Kaffeekannen					Sti	lak	95,	75,	58 Pf.
Milchkannen									38

Eis-	
Schränke	
von 2700	

Speise-
Schränke
ain. w wweitheir

Gas- und Petrolkocher System "Haller".

Eis-Maschinen verschied, Systeme.

Giesskannen

Glocken

Speise-

Figuren

Garten-Rollschutz-Wände

Triumph-Stühle

Glaswaren.

Bierbecher, ff. gemustert 12 Stück	95 PE
Römer auf hohem Fuss 4 Stück	
Weingiäser, 1/2 Kristall 6 Stück	
Käseglocken, geschliffen 75 Pf und	95 Pr
Wassergläser auf Fuss, mit Schlift 4 Stuck	95 Pf.
Glasschüsseln "Hansa" Satz	
1 Bufferdose, 1 Honigdose u. zu-sammen	95 Pf.
Teebecher, ff. gemustert 10 Stück	
Glasteller mit Olivenschliff 4 Stück	

Blech- u. Lackierwaren.

Gartengießkanne, ff. lackiert . Stück	95 Pf
Blumengießkanne, eckig u. oval, Stück	
Petroleumkanne, 2 Liter, Eckstein und Delft Stück	
Sand-, Seife-, Soda-Garnitur, ff. lackiert	
Wichskasten, ff. lackiert Stück	
Staubluchkasten, ff. lackiert Stück	
Toilette-Garnifur, ff. lackiert . Garnitur	95 Pf
Gebäckkasten, ff. lackiert Stück	95 P
Briefkasten, gross, ff. lackiert Stück	

Haushaltwaren.

Waschbreffer, Hartholzrahmen, gross,	95 Pt.
Putzschrank Stück	95 PL
Küchen-Bank mit Putzkasten . Stück	
Handtuchhalter, Bartholz mit Porzellan-	95 Pr
Plättbretter mit Leberzug Stück	-
Hermelplättbretter Stück 35, 50, 65.	95 Pf.
Spirituskocher, 2-flammig Stück	95 Pf.
Emaille-Eimer, 28 cm, und 1 Scheuer-	95 pr
Emaille-Kaffeekannen, gross, weiss u. bunt, Stück	95

Hervorragend preiswerte

Serie I

Baumwoll-Musseline.

Serie II

Leinen-Imitation,

uni und moderne 38 Pf.

Serie III

Musseline-Imitation,

Ia Qual, in hell. u. 55 Pf.

Serie IV

Zephirs u. Leinen-Imit.

in hellen aparten Streifen v. Karos, Meter nur



Fertige Hochsommer-Kleidung

für Herren und Knaben, nur Neuheiten dieser Saison, in tadelloser Ausführung.

Herren-Sommer-Anzüge

in Lüs'er, Rohseide, Leinen, Flanell und leichten Wollstolfen in jeder Grösse fertig am Lager.

Knaben-Wasch-Anzüge

Wasch-Blusen, Leinen-Joppen und Hosen, Schul- und Ferien-Anzüge in jeder Grösse und Preislage,

Wasch-Westen won 2 Mk. an.

Lüster-, Rohseidene und Leinen-Joppen

in den neuesten Farbenstellungen zu 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12 bis 24 Mk.

Leichte Beinkleider

von 2.50 Mk, an.

Gebrüder Dörner, 4 Mauritiusstrasse 4,



Sportverein Wiesbaden. E. V

Am Samstag. den II. Juni, abends 7 Uhr beginnend, veranstalten wir auf unserem Sportplatz an der Frankfurter Strasse (Haltestelle Sportplatz), für das verregnete Frühlingsfest ein

Italienisches Nachtfest mit Preiskegeln

and laden unsere Mitglieder, deren Angehörige und Freunde des Vereins herzl. Der Vorstand.

Milchkur-Anstalt Adolfshöhe

6

Pf.

Pf.

Pf.

Pf.

Pf.

Pf.

IJ

Pf.

Pf.

Pf.

Pf.

Pf.

Pf.

Pf.

Pf.

Telephon 336. Biebricherstrasse 45 Strassenbahnhalte-stelle am Haus.

Erstklassige Kurmilch (Trockenfütterung), Dickmilch, Kefyr, Yoghurt empfehle ich im

Ausschank ... Anstaltsgarten

Geeignetste Trinkkur in bestrenommiertem schattigen Etablissement. :: :: :: Es ladet höflichst ein

Kinderspielplatz.

Der Anstaltsbesitzer: CARL WAGNER.

= Parkettfussböd

in allen Holzarten, Stärken und Ausführungsarten auf Lagerhölzer, Blindboden und massiven Decken.

Reinigen beschmutzter Parkettböden und Reparaturen an alten Böden prompt und billigst. Verkauf von Stahlspänen und Parkettwachs nur beste Qualität,

Parkettbodenfabrik we-, u. Bauschreinerei, Biebrich a. Rh., Fernspr. 13. Wiesbaden, Bahnhofstr. 4, Fernspr. 84.



Pilo ist unbestritten die Krone aller Schuhputmittel. Es erzeugt im Moment eleganten, dauerhaften Hochglanz und erhält dabei das Leder! Verlangen Sie nur Pilo.

Wiener Manicure und Massage empfiehlt

Marga Schmidt,

Zwei Minuten vom Kochbrunnen.



F 95

Die Abholung von Gepäck

FRACHT-undEILGÜTERN

zur Kgl. Preuss, Staatsbahn er-

Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonntags nur vormittags auf Be-stellung beim Bureau:

NUMBER OF ASSTRESSED 5.

Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Horspediteur

ettenmayer

Wiesbaden -

EXTRA-

WAGEN

MINUTE!!

Prima Mochdruck-

Gartenschläuche,

ussbä

sowie sämtl. Gummiwaren empfehlen

Baeumcher & Co.,



Allein, Fabr. Martin Prina Schierstein i, Rhg. Vertreter: FritzBernstein, Aarstraße 22a, Tel. 3001, 155

Marala.

Nähr-u.Kräftigungsmittel

Puro Fleischsaft. Liebigs Fleisch - Extrakt, Braunschw. Schiffs-Mumme, Maggis Bouillonkapseln, Malzsuppen - Extrakt. Dr. Michaelis Eichel-Kakno. Casseler Haferkakao. Kakao Houten.

Lahmann lose augeworen von 1.20 bis 2.60.

Somatose. Haematogen, Tropon. Maiztropon. Roborat. Plasmon, Sanatogen. Bioson. Bioferrin.

Lactagol. Tutulin. Pepsinwein. Hartensteinsche Leguminosen. Malzextrakt. Dr. Theinhards

Hygiama.

Sämtl. Mineralwässer. Hafer-Nähr-Kakao, vorzügliches Nahrungs- und Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Macen und Darmkatarrh, 1/1 540. Mik. 1.20.

Kinder-Nährmittel

Nestles Kindermehl. Kufekes do. Mindernahrung

Mellins do, Theinhards do, LiebesKindernahrung Knorrs Hafermehl. Reismehl. Hämakolade. Opels Nährzwieback.

Quaker oats.

Arrow root.

Kondensierte Milch, Vegetabilische Hygiama.

Ramogen. Soxhlet Milebzucker. Soxhlet Wiihrzucker. Roths Phosphatin, Malzextrakt. Medizinal Tokayer,

Medizinal Lebertran. Biomaiz.

Chem. reiner

Kinderpflege-Artikel.

Soxhlet-Apparate u. sämtl.Zubehörteile. Milchflaschen, Milchflaschen-

Garnituren. Gummi-auger. Spielschnuller. Zahnringe. Veilchenwurzeln. Badeschwämme. Kinderzahnbürsten,

Sämtliche Badesalze. Badethermometer. Ohrenschwämmehen. byg, Mundservietten, Byrolin Wundwatte,

Lanoformstreupulver, Kindererème. Kinderseife.

Betteinlagen.

Gummi-

Windelhöschen.

hgien. Windeltücher.

Mistierspritzen

Nabeloflaster.

Heftpflaster.

Kinderpuder.

garantiert frei von allen scharfen u. Atzenden Bestandteilen, hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder, Stilck 25 Pf., Karton & 3 St. 70 Pf.

Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Branken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Nassovia-Drogerie Clar. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lolale Augeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sanform 15 Big., in bavon abweichender Sanausführung 20 Big. Die Belle, Det Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Big. Die Betle.

Stellen=Ungebote

Weibliche Verfonen. Ranfmannifdes Werfonal.

Angeh. Bertauf. u. Lehrmabdien für Modetv. G. gef. Webergaffe 7.

Bewerblides Werfonal.

Rod. u. Taillen-Arbeiterinnen Taillens u. Buarbeiterinnen gef. Therese Lindig, Morigiraße 8. Tügitige Rodarbeiterin gefucht Richelsberg 18. Blinke Zuarbeiterin gesucht.

Weiß, Emier Stroße 10. Junges Rähmäbchen gefucht Scheffelftraße 1, Sout. Tüchtige Räberinnen für Wasche und Beiswaren, für Arbeiten außer dem Sauje, sosort gefucht. Frank & Mark. Angehende Büglerin gesucht.

Ingehende Dugle 18. gand, Steingasse 18. Angehende Büglerin gesucht. Angehende Büglerin gesucht. Basting, Bothringer Str.82. Bigaretten-Arbeiterinnen für Pig. mit u. obne Neunbitud, sof. gefucht. Bigarretten-Fabrif Wenes, Abeingaver Strafe 7.

Büfettfräulein isjort gefucht. Mäheres im Acgbl.-Verlag. Wk Verlieres Kinberfräulein gu 3 Kindern im Alter von 9, 7 und die Jahren p. sofort gesucht Friedrich-straße 40, 1 rechts.

ködin eb. Kodifran f. bürg. Küche d. Walberholungsit. gej. R. Blücher-rahe 10, Keb. L. b. Gerbardt. ftraße 10, Detb.

perfeste und feindurgerl, Köchinnen, tücht. Alleinmabchen, die kochen k., dand- und Landmadchen. Fran Anna Müller, Stellen-Bermittlerin, Webergane 49, L.

Gin Mabden mit gut. Zeugn. für die Haushaltung gef. Wehyandt, 9Bebergafie 30, 1 Er.

Gin fauberes Mabchen, das birgerlich fochen fann, gum 15. Juni gefucht. Baderei Minor Babnhofftraße 18.

ein in Küde u. Sausarb. burchans felbst. Mäde u. Sausarb. burchans felbst. Mäde u. Sausarb. burchans felbst. Mäde u. Seinstr. 88. 2, fr. 76. Borzust. nadm. b. 4—7 Ubr. Tücktiges Hausmähren m. guten Leugn. s. 15. Juni gesucht. Kaiser-Friedricksking 1, B. Borzustellen nachm. bon 4—7 Ubr.

Gin Dabden gefucht Bellmunbfrrage 80, Barterre.

Ein älteres Mähden, welches togen fann und jüngeres Mähden sum Pleischaustragen ges. Röh, im Lagdt. Verlag. Wa

Tücktiges Mäbchen, das burg, freien fann, fof. ob. fi pejucht Herderstraße 15, 8 finks.

Ein tüditiges Sausmabden gef.

Mittwoch, S. Juni 1910.

Tlicht, Alleinmabchen ber 15. Juni cr. gefucht Bismard-ring 8. Hodparterre.

Ginf, fauberes Mabden gefucht Geerobenftrage 28, Bart, r. B 11448

Braves Mädchen jof. gefucht Horffiraje 8, B. B 11439 Bell. Alleinmädch., d. felbst. toch. t., sum 15. Juni gefucht. Weld. 9—12, 4—8 Uhr. Bilbelminenstr. 44, 5287 Saubered fleib. Alleinmäbchen für fleinen Saushalt gejucht Raifer-Kriedrich-Ring 60, 2 links.

Tuchtiges Alleinmabchen, bas alle Sausarb, berft,, in II. fein. Saush, fof. o. ip. Biebricher Str. 21. 3g. Sans. u. Rudenmabden per 15. Juni gei, Buijenplas 1, 1.

Gefuct ein junges Mäbchen, am liebien bom Lande, zur Hilfe im Laden u. für eines Sausarbeit, Luxemburgirraße 13, Laden,

Suverl. anfiänd. Madchen für II. berrichafil. Saushalt sofort gesucht Thomasstraße 1, 1. Einfaches frärtiges Mädchen

gefucht Rheinftrage 78, 1.
Ein williges fehr reinl. Mabden gefucht Emjer Strage 4, 20h. Bart. Gewandtes Sausmäden p. 15. Juni gefucht Nerotal 9, Bart. Tüchtiges Alleinmäbchen sofort gefucht Nerostraße 16, 1.

Sausmabden fofort gefucht Rifolasitrage 5, 1 Befferes Madden, welches gut bürgerlich lochen kann u. Sausarb. mit übernimmt, z. 1. Juli gelucht Friedrichitrade 40, 1 rechts.

gefucht Mauritinsfrage 1, 1 linfs. Mäbchen für Küche u. Sonisarbeit auf fogleich gefucht Rheinstraße 27, Sobel Bogel.

Gin braves Mähden, welches die Hausarbeit grundl, u, bom Koden envas verft. p. 15. Juni gefucht. Zu erfr. b. 9—1 u. 5—7 Uhr Taumastrave 44, 1. Mäbden bis 15. b. M. gefucht Schmalbacher Strafe 27, Bart.

Sammidager Strage 21, gart.
Auserl. Alleinmädigen
für kleineren Saushalt josort gesucht
Schierlieiner Straße 4, 2, Diez,
Debenkliches Wähden,
w. kochen kann, in kl. Saush, gesucht
Sulopitaastraße 21, 2 sinks.
Junges Wähden zu Kindern
gesucht Wortspirache 58, Part, rechts.
Wähden.

Madden, bas focien fann u. Sausarbeit ber-ftebt, für fleinen Saushalt für sofort ober 15. Juni gesucht Bierstadter Strafe 11. Barterre.

tagsüber zu eins. Dame gefucht Stiftstraße 25, 1.

3. Mabden tagsüber f. fl. Daush. gejucht Bleiditrage 20, 2 Gt. L. Tücht. Moben für Sausarbeit tagenber gejucht Blucherftrage 8, 8 I. Mädchen für mittags 1—2 Stund, gesucht Werderstraße 7, 1 I. B 11599 Junges saud, Mädchen morg, b. 8—9, nachm. b. 3—8 Uhr gesucht Reugasse 14, 3 St.

Züditiges junges Mabden als Aufwartung gefucht. Schumann, Friedrichftrage 40,

Buverlaffige Monatofrau für ber u. nachm. 3 Sib. lof. gef Schvalbacher Strahe 36, B. 2 Us Suverl. Monatsfrau ob. Blädchen gefucht Schierlieiner Strahe 32, 3 r.

Monatemabhen für die Bormittagbicunden fofort ge-fucht Philiposbergitraße 25, 1. Befferes Monatsmadden ob. Frau fof, gej. Dobbeimer Strafe 31, 1 : Sb. unabh. Monatefr. v. 1/29—10 borm. gef. Khilippsbergitr. 7, B Us. Laufmähden sofort gesucht. Blies - Schramm, Nifolasstraße 5, 1.

Stellen-Ungebote

Männliche Perfonen. Bewerbliches Berfonal.

Erster tüchtiger Schloffergehilfe uernb gesucht Boristrage b. B11568 dauernd gesucht

für feine Reparaturen f. Schubhaus Seinvich Bober, Banggaffe 27. Tüchtige Damenichneiber per fof. gejucht Bahnhofftr. 22.

per sof. gesucht Bahnhosser. I. ...

Selbständ. Tamenschneiber b. gesucht Mauritiusstraße b.

Nod. und Posenschneiber auf Stüd sobort ges. Th. Winter Biedrich a. Nh., Friedrichstraße 11

Schneiber auf Kleinstüd gesucht Fauldrunnenstraße 11, 2.

Tückt. Rodschneiber f. bauernd f.
Spielermann, Kellerstraße 7.

Spiefermann, Kellerstraße 7.
Schneiber,
welcher noch etliche Sofen in der Woche mitmacht, gesucht Bahnhofitraße 6. Wenderoth.

Buckenschneiber für Aleinzud gefucht Elibiller Straße 7, Part, r. Büderlehrling gefucht. Tofeph Stahl, Dellmundiraße 30. Derrichaftstutscher gefucht Addisalse 40.

Tüchtiger Rutider gefucht Ablerftrage 57. Sanb. Sausdiener (Radfahrer) of. gef. Konditorei Kirchgasse 78. 13. f. Bursche in Flaschenbiergesch. efuckt Plückerblai 5. B 11597

Stellen-Gesuche

Weibliche Versonen. Gewerflides Verfonal.

Frijenie nimmt noch Runben an. Dobbeimer Strafe 74, Frij.-Geich

3m Fein. u. Majd.. Stopfen f. bef. alt. Weignaberin aug. b Saufe Bejd. Dobbeimer Str. 120, 2. St. r.

Mobes. Aunges Mäddicu wünicht But in Brivat zu erserven. Faulbrunnenftraße 12, 1. St. I.

Frifeuse fucht Kunbichaft. Unna Mahr, Weitenditr. 20, Detb. 1

3. f. Frau fibern, Bodenbettpflege. Frankenitrage 4, 2 r. B 11592 Runges gebitd. Mäbdien fucht Stellung zu Kindern oder als Gefellickatterin. Off. u. 3. M. post-

Erfahrenes Kinderfräulein, perfett im Schneibern, fucht Stell.; gebt auch als Aungfer ob, beit, Stübe, Einfritt nach Belieben. Offerten u. M. 126 an ben Tagbl., Berlag.

Ginfaches Fraulein fucht St. gu folid. alt. Derrn. Gigenbeim Bring-Rifolasitr. 2, Billa Bomona.

Saushülterin m. gut. Zeugn., welche mehrere Jahre bei einem Arzte tätig war, fucht Stelle zu einzelnem Gerrn ober Dame. Offerien unter J. Sch. 18 houptpostiagernb. Meltere alleinfteb. ruftige Frau

fucht alterem Geren ben Saush, gu führen. Möbel borb, Off. D. 126 an Togbl. Zweigit., Bismardring 29. Gine tucht. Sotel-Reft. Rochin

it den besten Empfehl., sucht gum . Auni Jahresstelle. Offert. unt. 708 an den Tagbl.-Berlog. Empf, tücht, Stübe, w. gut tochen und naben fann, fem. Alleinmabden, Front Schnab, Stellen-Beumittlerin, Kirchgaffe 62.

Beff. ig. Mabdien wünicht Stellung bei Kinbern, bor- ob. nadm., nur in beil. S., s. 15. 7. R. Angusitr, 1, B.

Ruverläff, alteres Alleinmabch., w. g. bürgerl. tochen f., f. 8, 15, Nuni Stelle zu einzelner Dame ob. Ebe-paar, Kapellenstraße 19, Part.

Befferes junges Möbchen, w. fameibern u. bügeln erternt bat, fucht Stell, als Sansmäbchen ober au größ, Kinbern sofort ober später. Off, u. T. 706 an ben Tagbl. Berl.

Mäbchen, 14 Jahre, fucht Stelle für die Sausarbeit ober zu Kindern. Lu erfragen Bauer, Platter Straße 38.

Sauberes Mabchen fucht Stellung. Rab. Bleichftr. 35, 2,

w. etwas focen I., i. p. Stell. gur 1. Juli. Geisbergtraße 24, 1 St. Junges Mäbden, 14 J. alt, Pucht Stell., am liebsten au e. Kind Rab. Biebrich, b. Reich, Gang. 10, i,

2 junge beffere Mabden bom Lande juden Stellung in feiner Familie. Offerten unter R. 69 an Tagol. Spt. Ma. Wildelmitt, 8. 5298

Wähchen, w. bollständ, den Haush, berft., frecht Stell in fl. Saush, od. bei alt. Ehep. Oranienstraße 16, im Laden.

15-jähriges Mädchen aus outer Kamilie wünicht iagsüber oder ying Stellung in II. bell. Kam, sur Erl. d. Haush, geg, geringe Ver-aufung, Kamilienamichlun erwinicht. Off. u. R. 708 an ben Tagill. Berl.

Beff. Kinbermäbchen sucht während der Sommerreise seiner Gereschaft togsüber Stellung. Rah Goerbeitraße 18, 2 St.

Fraul, fucht tagsüber Monatsit. Briebrichftrage 27, 4.

Runges Mabden fucht bouernbe Arbeit, nachm. 4-4 Gib. Oranienfirabe 24, Sib. 1 rechts.

für 8-4 Bochen fucht tilcht. Allein, mädden. Rheinftrage 47, 3.

Meliere Frau, in allen Arbeiten erfahren, fucht fchäftigung. Webergaffe 46, Sth. Fran f. Monatoft., morg. 8-1014. Gitviller Girafe 18, Detb. Bart, I. Saub. Mabden f. Monatsfielle. Bu erfragen Ratifirage 80, 3. Frau fucht Monatoft, s. B. Beid. Sb. Frau f. morg. 2 St. Monatsft. Balbitrage 52, 8 r.

Monatem, f. 2 St. por. u. 2 St. nachm. Beich. Gliviller Sir. 9, 8th. 1. Ein orbentl, fleift, Monatsmäbch, fucht fof. Monarsit, b. 7-10 borm u. 11-4 nochm. Bault, Serberfir, 10, Araft, junge Frau f. B., u. B.-B. Unabh. Mabden f. 2Bafd. u. Buib. Porffigage b, Sth. 1. Baumfer.

Stellen-Gesuche

Männliche Verfonen. Saufmannifdes Verfonat.

Bunger Kaufmann, w. 1½ Jahre in Kolonialw. Großb. u. ca. 2½ Jahre in e. Budhandl, tat. war, judt Giellung. Offerten unt. B. 708 an den Tagol. Berlog.

Gewerbliches Berfonal.

3. Mechanifer fucht Sielle als Chauffeur ober Mit-fahrer. Selb. bat auf Auto gelerni und ist mit allen Reparaturen ber-traut. Gefl. Offerien unter W. 707 an ben Tagbi. Berlag.

Berh. Mann, 34 Jahre, f. Stelle als Logervertvolter, Erpedient ober tonft. Bertr. Boften. Offerten unt O. 611 an den Tagbl. Berlag.

Junger Mann, Rabfahrer, Off Biellung ale Auslaufer, Off B. 126 an die Lagbi. Sweigftelle u. h. 100 an on. Bismardring 29.

Stellen-Ungebote

Weibliche Perfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Montoristin

für Buchhaltung u. Schreibmatchine gu engagi ren gefucht, Schriftl. Dff, mit Engabe bisberiger Tatigfeit, fomie Gehaltsampriide erbet. 3. Badarad, Bebergaffe 4.

Gur Billa im Rheingau wird für numermonate

junge Dame gesucht. Berlangt wird: Stenogr., Schreib-malchine u. sonstige Burcanarbeiten. Antriti sofort. Bebenslauf mit Be-balisanipr. u. A. 244 Tagbl. Berlag.

Bur felbft. Führung ani. Filiale in Maing I. fol. ein Fraul Raut. 200 Mf. erf. Abelheibfir. 28, B. I. Bir fuchen für unfer Babengeichatt Bleichftige 42 alte Rr. 26) eine tucht. felbftandige guberläffige B11571 Berfänferin.

Gintritt balb ober am 1, Juli be. 38. Schriftlite Bemerbungen mit Beuenis-Molferei, Stur: und Dr. Rofter & Reimund, Bickbaben.

Tüditige Berkäuferinnen, burdaus branchefundig, engagiert gegen hobes Geholt, fowie

Lehrmäbchen aus achtbarer Samille Rietschmann 92.

Beftempfohlene Berfäuferin f. Delifateffen. u. Rolonialm. Befd. gel. Dif. n. N. 207 a. b. Zagbl. Berl.

Gewerblides Perfonal.

- Geincht gum 15. Juni g. Herrichafts-Röchin und befferes Hausmadden.

Anpellenstraße 75, pormittags von 9 bis 11, nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Suche t. ig. Röchin. f. g. Sanfer, beif. Saus- u. Alleinmabeben, bie fodern fonnen b. h. Lohn. Fran Giffe Lang, Stellen-vermittlerin, Goldgaffe 8. Tel. 2363,

Stellen-Radimeis Germania, Beim f. ftellenfuch. u.



Jahnftrage 4, Mabeben, Telephon 2461, fucht für fofort u. fpater: Fraulein für Ronbitorei u. Cafe, Bufettirl. für Caijon, Rödin, u. Beifochin. b. h. L. Servieriti., Bim . u. hausmbch. fitr Sotel, Benfion u. Brivathaufer, tücht, Milein-u, Rüchenmbd. Frau Anna Riefer, Stellenvermittler in Mabmen erhalt. Roft und Logis ju 1 Mt.

Tücht. Deft.=Röchin fofort gefucht. Offerten unter M. 206 an ben Eagbl. Berlag.

Stellennachweis

=== Monopol, === Bleichftr. 23, 2. - Zel. 3061. 3nh.: Hugo Lang, Stellenvermitter für famtliches hotels, Penfiones, Dleftaurant- u. Berifchafts-Berfomal. Gebührenfreier Rachweis f. lehteres. Offene Stellen ich. Artin großer Lingahl verhanden. B1 100

eine große Angahl Köchinnen für Sotels, Reftaurants, Benfionen und gute Derrichaftshäuser (Saifons und Jahrestiefen), hohes Gehalt, Küchenbunshälterinnen, kaite Wamfells, Kafreetöchinnen, Beitöchinnen, Derdmäden, Rochlehrfräulein, tilchtige Büfettfräulein für erstlaffige Geschöfte. Serviermäden in feine mädigen, Rochlehrfräulein, füchlige Büfettfräulein für erstlaffige Geschchäfte, Serviermädchen in feine Privathotels, große Anzahl abrette Zimmermädchen in Sotels u. Peusionen, besteres Stubenmädchen nach Bufarest, besteres Stubenmädchen nach Bufarest, besteres Stubenmädchen nach Schottland, bestere Aungfer, perfest französisch, mit auf Neisen, bestere Kinderfräulein, bestere Kinderfräulein, bestere Kinderfräulein, bestere Kinderfräulein, bestere Kinderfräulein, bestere Kinderfräulein, des Haussmädchen in gute Gerzichaftsbäuser, gr. Anzahl gewondte Alleinmädchen in kleine gute Familie, 30—35 Mt. mtl., Dausmädch. in Potels, Küchenmädchen u. Fräulein zur Stüte in Sotel u. Privath.

Internationales Bentral-Stellen - Dermittlungs - Bureau Wallrabenstein.

Mureau affererften Ranges für Berrigaftshäufer u. Botels, 10 Langgaffe 10, 1. Et.

2555 Telephon 2555. Frau Lina QBallrabenftein, Stellenvermittlerin,

Suche Benflones, Berringftes und feinburg. Rodinnen, beffere

Alleinmabden. Sardt, Stellenbureau, Delaspecitrage 1. Telephon 4872.

Gine febr fanbere, ehrl., burchaus fetofis ftandige und juverläffige Berfon obne Anbang wird gelucht. Rur foldte pon tabellofem Ruf mogen fich melben. Mah, im Tagbi. Berlag.

Küden hanshälterinnen nach Bab Revenahr u. Sobenichwangau,

Wäschebeichließerin nad Baben-Baben gum fofort. Gintritt gefucht: ferner Raffee- u. Beifochinnen

bei bohem Lobn, herdmädden, Servier-fraulein, Bufetziraulein, holelzimmer-madden, Alleinmadden, dausmadden, Küchenmadden, lehtere freie Stellen-bermittlung, burd Kart Grunberg, Stielenpermittler, Wicebadens alteft. und anertaunt belirenommiertes Platierungsbureau, Golbgaffe 17, Barterre. Telephon 484.

Alleinmädchen sofort gesucht nach Brüssel, rue van Cstade 34,

3um 1. Juli ein Madden, welches gutburgerlich tochen faun und etwas hausarbeit übernimmt, und ein ficht, fauberes Sansmadden für berrichafts Daustalt Rabe Biesbabens. Bor-fiellungen: "Sanfa-Hotel", Ede Rheinund Mitolastirage.

Dienstmädden per 15. Juni gefucht Abelbeibftr. 38, B. Saub. Zuverl. Mädchen, in Riiche ind Sauch. erfahren, ju fl. Framilie gei. Rab. Taunusfir. 78, B.

Bu einzelner Dame alteres bravesvilleinmädchen mit guten Zeugnissen p. 15. Juni gesucht. Raberes Frau Rahn, Lugemburgftrage 7.

In kl. herrich. Haushalt, nabe Biesb., wirb f. fof. ob. 15. Juni beff. gew. Alleinmädden gef. bas ein, foch, g. naben u. bugeln fann. ifr. Baiche aun. b. Saule. Beflefriert wird auf ein Dlabden, bem es mehr auf feibiantige gute Stelle ale bob. Gebalt anfommt. Borguft. Mittwodnachmitteg amifchen 3 n. 5 libr Sotet Balftaff, Moripfirage 16, 2. Etage lints.

Tücht. Alleit madchen gefudt Friedrichftraße 30, 2. Duth.

Stellen-Angebote

Männlider Merfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Jüng, perfekter Buchalter per fo ort gefudt. Brant & Marr.

Baumaterialien. Gin in Baufreisen, insbef, bei Architesten, nachweisdar gut eingef. Oere für einen leicht zu verlaufenb. Artifel bei hoher Provision gesucht. Off. u. A. 265 an den Tagbl. Berlag. Lebrling für Kolonialwaren. u. Leiftressengeschaft. Offerten unter G. 202 an

ben Tagbl Berlag.

Lehrling

mit guter Schulbilbung fucht per fofort DReb. Drogerie Grat, Langgaffe 29.

Gewerlfides Ferfonal.

firm im Stolorieren, fofort gefucht.

Steinberg & Borfanger, am Schlachthof. 5295 Tagigneider

Gefucht ein Renfer. perfetter Diener.

ber Solbat gewefen, gum 10. Bunt. Dberftientnant Erooft, Rerotal 85. Aräftiger Laufbursche,

Rabfahrer, 15—16 Jahre alt, mit nur besten Empfehlungen fucht bie Bismard-Apothefe. Su melben früh zwijden 8 u. 9 Uhr. B11550

am. Ber. icht.

erI.

ner

R.

his.

ein.

230

e. íd).

8ft.

t.

mi. TIME. 10.

B.

Bb.

uni.

ORth.

ermi

707

le ober unt.

Off

1665

er

gef. enb. Ing. chăfi an

ofort 13.

Tüchtig. Stadtuntscher

findet bei gutem Bohn bauernde Be-ichaftigung. Golche aus einer Brauerei ober Biergeichaft erhalten ben Borgug. Silbebrand, Riedricherftrafe 12.

Stellen=Gesuche

Weibliche Personen. Ranfmanutides Perional.

Gebildetes Frantein fucht Stellung als Empfangebame in einem Ateli r ob. bei einem Arst. Off. u. B., A5.42 an D. Frenz, Matuz. (Nr. 1507) P 40

Bemerblides Perfangl.

Jenne française chereke place comme gouvernante Demeiselle de Compagnie. Accepte voyage B. 202 Taublatt-Verlag.

Franlein,

Ende der Boer, mit ersen Referengen, durchaus erfahren in der wirtischaftlichen in beitung grober Kacht eines solchen in der Gegend von Frankfurt a. M. Off. nuter B. Is. V. 1880 an Rusoff findt Enangement iv. Reifed gt. Off. graffe, Frankfurt a. M. F128

Samedilae Malleule,

Morgen-Andgabe, 2. Blatt.

30 Jahre, in baublichen und Dand-arbeiten bewaudert, judit Siefl. in Badebaud aber Sanatorium, event. auch ju einer leidenben Dame. Dit. unt. E. 707 au ben Tagbt. Berlag.

Kindergärtnerin.

Beingeb, Fraulein, geprüfte Ainbergarinerin 1. Klaffe, welche ichon Anfangeungert, erfeit bat, Gerach.
u. eilvas Mufffenntniffe bestel, studit Siellung. Dir. u. 6. 2267 an Gagiennein & Bogier, A.G., Karlstube.

Bell. Mädden sucht Stellung ale Causbatterin ju einzeln in Seren ober Dame. Beftenbirrage 18, 2 t.

Ende für meine Somier Aufn. in i. Hom. od. Fremdenp. su Kind. u. Stübe. Dief. ist Di Nahre, fpr. peri. Frang. u. Engl., ist muist, besp. in all. i. hand. u. daudard. u. i. finders., edt. odne Gedalt. Offeri. F. St. 4303 an Rub. Wosse, Straß-burg im Ess., erdeien. F128

Fraulein lugi bieuung gur Biege ein r leivenben Bame. Rab. im Tagbl. Beriag. Wi

Frantein, 22 Jahre att, afad. geb. für f. Damenich., fuht baff. Stell. Dff. unt. U. 748 an den Tagbl. Beti.

bie in Herrikalishänfern gedient bat, naben und auf frisieren fann, lucht somt 1. Indi Stellung. Raun tich Ponnersetag und Freitag borbellen. Gefällige Antrogen bitte zu richen an Lina Bildte, Micbernhaufen i. E.

de geb. Phitwe, in allen Aweigen b. Haush durchaus erf., jucht Stellung in iein. Sanstalt als Sausbafterin. Offerien unt. B. 1562 an D. Stell. Battle. (Ro. 1562) F 40

Junges Madden aus besierer Kamilie lucht auf tofort ob. fpater Stellung in nur beit. Danie, 31 1 ober 2 Ainbern. Off. n. L. 6 206 an D. D'renz. Minn. Grp. Matuz F41 Empfehle herrichaftefochin, Stüben, ginderfel, beit Sause u. Alleinniabeten, Fran Eiffe Bang, Stellenbermitterin, Goldgaffe a. Telephon 2968.

Alleinft, alt. ben. Fran jugt,

nachmittags bei Dame ob. herrn, wenn auch leidend, fich nugt, zu machen. Geft. Off. u. L. 7612 an Tagbl. Bert. erb. Ein norddeutsch. en. Madden fucht Stellung ais Dans, aber event, als Alleinmabdien. Offert, unter 20. 766 an ben Tagbi-Berlag.

Stellen-Weluche

Mannliche Perfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Erfahrener Drogift und Raufmonn,

30 Jabre, verb., incht Stellung als Sciciaftsführer ober ionitigen Beretrauendpoßen in Details ob. bengroßgebraft. In Referenzen und Jenguille fichen jur Bertugung. Off. boll. erbeten unter A. LOS an den Tagbl. Bertag.

Tücht, ja. Mann

Berfette Röchin fucht auf Kantor, Reise ab. irgendm. Berfrancusbolten, eut. auch aushilischert. Danie, A. Dellmundfir. 40,1 r. D. 707 an den Tagbl. Bertag.

Ja. tucht. Maurmann fucht balbigft Stellung auf Rontor, auch nach onemarts Weil. Anfragen erbeten unter B. 266 an ben Tagbi. Berlag.

Hugeh. Mommis

ous guter Camilie futt Stellung, am liebften answarts. Da. unt. 20. 202 an ben Tagbi.-Bertag. Bapier= und Bureau=

Bedarfsart.= Branche Berh. Kaufmann fucht bauernbe Stellung als Berfaufer, Lagerin ob. Reifenber, mogl. in obig. Brandie, Stadtfundig. Brima Zeugniffe. Off. n. 2. 707 an ben Tagbl. Berlag.

Gewertlides Perfonal.

Erfahrener Gefmaftsmann

jucht Beich bei möß. Bergutung. Off-unter G. 205 an den Tagbl. Berlag. höß. Ait., Bertrauensw. Charaft., f. bel. berivali. Tätigt., auch als Ge-fellich. Brivati, alleinit. Berfontigt. Geff. Offerien unter G. 122 an die Tagbl. Livat., Bismardr. 20. B10453

fücht, Gerenbebiener, gute Kenutn. im Tamenfach u. Gaararbeit, Altee 25 J., fpricht Franz. u. Engl., f. St. Rab. im Tagbt. Bering.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bofale Mugeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Big., ausmartige Mugeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnungs-Ungeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Bieichfte, 28 1 Jim. u. Rüche zu vm. Mömerberg 3 1 Rim. u. Küche zu v. Schwalbacher Sir. 27, 1, 1 3. u. Mc. oreitenbur. 30, d. 1, 3, u. N. Bill200

2 Dimmer.

Defimundite. 54, Beh. 3. Si., icone 2.Jim. Wohn per I. Jufi. BIIb80 10-ciaftrafie 18 2.J. Bohn. 4. v. 1583 Bifolaster. 12, B., 2 R. u. S. au b.

B Bimmer.

Faulbrunnenuraße 5, 2, 8-31m-3B., ich bell, per fot., eb. auch ibat. 1672

4 Bimmer.

Bagenfiecherftraße 3 B. B., 4 Bim e. Rubebör, per 1. Off. du berm Ginguschen gwijden 11 u. 1 Uhr

5 Bimmer.

Goetheftrage 1 & Bim. fot. g. v. 1658

Saden und Geldafteraume.

Seerabenftrage 31, Spt. r., 2 Bari gel. Logerraume fof. o. fp. billig gel. Lopertuime ibi. b. b. diata. Laben in erner Geschäftslage Wies-fiabens, im "Tagblatt Dans", Banggaffe 21, isfort preisivert ju bermieten. Maberes im Tag-blatt-stantor, Schalterballe rechts." Seller Raum als Bager ob. Wertit, abt, mit groß, Rollet, sit b. Warft-firage 26, Canthocid, Schonfeld.

Möblierte Jimmer, Manfarden ric.

Abetheibstraße 28, 2, eleg. m. 3im. Anguseb. dis I Uhr mitteges. Abetheibstraße 68, 1, 2 ichen m. 2. Schlaf. und Balkonsim. zu din. Albrechtstraße 13, 3, m. 8., 1 u. 2. V. Albrechtstraße 30, 3 r., ichön m. 3. Vertramstr. 13, 1 l., ich madl. Jim. Bismardring 35, D. 2, mbl. A. frei. Bismardring 35, D. 2, mbl. A. frei. Bismardring 35, D. 2, mbl. A. frei. Bismardring 3, B. f. a. m. A. frei. Drudennr. ä. 1, ich. 8., 1–2 V., 16. Gieonprenkraße 3, 1 r., m. 3, frei. Gieonprenkraße 3, 1 r., m. 3, frei.

Faulbrunnenstraße 10, 1 I., ichon mobl. 34m. 31m 15. Juni 3u bm. Frankenstraße 15, 2 r., faub. Schlafit. Frankenfreste 19. 2. mbl. 3cm. mit fepat, Gingara zu bermieten. Friedrichstraße 39. 3 r., g. mbl. 3im. Friedrichstraße 53, 2 l., m. 3, m. Pl.

Artebrichtraße 33, 2 I., m. 3. m. Bi.
Geisbergirche 18. i. a. m. 3. i. E.
Gneisenauftr. 12. O. 1 I., m. 3. 3 Mt.
Deienenürche 18. B., modi. Mani.
Dellmundir. 29 Wid. m. fl. a. Woch.
Oelmundiraße 49. I. m. d. 3 Mt.
Jahnftr. 42, O. 1 I., f. M. Schlatzt.
Jahnftr. 42, D. 1 I., f. M. Schlatzt.
Anier-Friedrich-Ming 64. I. m. S.
ab 6 6., Kade Banndol. 5200
Kariftr. 6. B., feb. m. 3. an beit. S.
Kirchantie 18. I. aut modi. B. zu om.
Virchantie 18. I. aut modi. B. zu om.
Virchantie 28. Laden, modi. B. zu om.
Virchantie 28. Laden, modi. B. zu om.
Virchantie 42. P. modi. Bim. zu om.
Aiederwaldur. 16. I z., modi. B. d.
Dranientraße 27. modi. Bim. zu om.
Kichtraße 27. modi. Bim. B. m. Bent Bhilipasberaur. 15. 8 r. g. m. Bim.
Riehitraße 27 modi. Simmer bei einzelner Fran an anpänd. Bri.
bilden zu betwieden.
Rasnitraße 20. 2 l., fc. m. Walfonz.
Schechiftraße 38, 1 l., mbl. 3. j. 6. v.

Schachtlit. 33, 8 l. einf. möhl. Mi. Schulgarffe 6, 1, erh. anit. ja. Manu ich. Zim. mit Kott. 10.50 Bd. b. 25. Schwatbacher Str. 10, 2, n. Aberns Urahe, gut piöld. Itmmer zu bm. Sebanur, 6, 1 I., gut möb. Bint. s. b. Bifterlagraße 14 icon m. Wohne it. Schlafgim. an Dauermieter 3. bm. Baframurge 14/16, 3 L. mbf. R. b. Balramftraße 23 m. 3., m. Monier, 2-3 Beiben, Ruchembenngung.

Webergaste 11. 2. gut möbl. Linumer, Mad; auf Wunich Bention. Beistraße k. 3. m. Lim. per sotort au vermieren. Ropp. B 11636 Weistraße 17 Mam. m. Bett 8. vm. Welkristraße 37, Sih. 2. m. 8., 3.50 Abrichtraße 14. 1. m. 8. sep. Exng. Wolf. Jim. mit Frühftick an besseren tolid. Herrn dendend zu derm. Wdresse im Togdl. Berlag. Be

feere Limmer und Biaufarden etc. Mieidirene 23 fleine Manf. B11200 Gneifenauftrage 19 gr. belle I. Dib Marlitte, 25, Schubg. Schünfeld 1 cd. 2 helle Manf. m. Nochofen Moonite. 17, 3, ich gr. f. Jim. 3, um.

Mieigesuche

Gei. 3. 1. 10. au Benfionsaweden eine et. Giffa, mit Sentroldeig, v all. Komfort, 8—10 Jim. Offerten u. 3. 707 an den Togol. Beclog.

Gefucht von alterer Dame auf 1. Off. rubige 2.8. Wohn, nicht Sinterh. Offert mit Breisang. u. S. 701 an den Tagbi. Berlag.

Aleine Fam. judt auf 1. Oft. 11 Pertend Z-Jiun-Rohn. in. Manj. 28 Zim. Asohn. Off. in. Br. unt. 126 an Tagol. Swit. Bismararing.

Für Wiesbaben ob. Umgegend.
3. 1-Zim. Wohnung von 2 Damen in feinem rub frei geleg. Daufe für Offobor ober früher bei mänigent Freise gesucht. Offert, unt. K. 701 an ben Torbl. Werlog.

Junges Egepaar mit Lind fucht ber I. 10, 1910 4.H...B., Part., Rabe Oranienftr. Breis 660 200. Off. C. 128 an ben Tagbi. Beriag. Bohn. 4 5 Sim. mig Ball., Bab, fur 700 Sob IRf. zu miet. get Offert. u. T. B. 22 hauptpoftlagernd.

Vermietungen

gaben und Gefdraftoranme.

gum 1. Offober ift bas Guirefot 1743 mit Wobumn u. Rüche zu vermieten. Arthoricis Basemor, Langagie 48, Ode ber Webergalfe.

mit Entrefals

"Tagblatt-Haus" Langgaffe 21

fafort preimert gu permieten. Rabereb im TanblatteBonior, Schaiternalle rechts.

Laven

Zauntofte. 81 ffir 1. Buli aber fpater. Mab. C. Lepold, Biernabter Cobe 29.

Gutgeh. Weinstube fofort ju bermiet. Invent, porh. Miete biff. Dff. O. 246 an d. Tagil. 2.

Millen und Sanfer.

Sabice 8-16-Mimmere Billa m. C., Rabe Dietemundle, f. 28:0 Bl. L. vm Dir. n. 18. 66.7 an Tagbl. Berlag. Wohningen ohne Jimmer-Augabe.

Wilhelmstraße

Die gur Beit von Beren Br. Weile benupte Wohnung ift gum 1. Offerer in mieren. Pah. bei Stabtrat Wiebe et. 13.9

Möblierte Zimmer, Manfarden

Mibrechiffer. 23, 2, ein eing möhl ert. Himmer 2, berm., ebend. w.a. Bennon.
Rheinfit, 62, Z eieg mid. Herrins n.
Lyenendur. 1, 8, gr mödt unbaltengin.
Gut ma 1. Jimmer nitt 2 Betten mit Pent. an 1 o. 2 ann. Herren abung Bismarchelling 25, 1. B11838

In feinem Saufe m. Bull., mit ob. ohne Benfion, cb., bauernd au bm. Geisbergftr. 20, 1. Gieg. Salon mit Batton n. Zchlafs zimmer an beil. Tanermieter istort zu vern. Rich. Merinftraße ib, i r. Wöbl. Jimmer ipfort frei Sawalbackerftraße 44, i r. Sep. elez. m. Salon. Schlafz.,

Off rien u. 64. 238 inauptposti.
Soden mobi, Aim, an beller, Serre, an ber eleffer. Bahn gelegen, gerucht.
Lebrer ob. Beamten, auf i. Auli Stiert. mit Breis unt. U. 705 an ju verm. Abr. i. Tagbi-Verl. Bt ben Tagbi-Verlag. on Came, 1

Schön möbl. 3. Dasheimer Str. 82, 1 1

Sommerwohnungen

Sommerfriide Steig-Breitnau. Gafthof .. Bum Bowen".

1000 Mite, ü. d. M. 4 Rilom, von St. Siniergarten (Souentalbahn). Mittelpunft ber berritaften Ausfinge. Bennou Mit 4.50, außer 3 i und August 4 Mt. Ginte Ruche und jelbuges, Raintweine. Erlephon im Sauie. Mipenausftot. L'engerin Joh. Merrmann Wwe.

Mietgeinche

3mei leere Rimmer,

Berrich. 12 Bim. Billa m. Bub, Bauinenier. Anfangsparf od, nabelle. izeb. Strafe, su miesen gesieht. Borm. verbefen. Offersen unter T. 702 an den Logdi. Gerlag.

ober valler g. bürgert. Pension gel-für ein ben. Geichalisfraulein. Diert. m. Brets u. F. 2022 an TaableBert. Suche per fafort ein möbl. Zimmer, Part. ob. 1. Et. mit ungeniertem Gingaug. Off. u. B. 707 an ben Lagbl. Lerlag.

Aremden Penjions

Pens. Villa Ena, Sainermeg 12. Telephon 980. Gienaut mobl. Simm. mit und ohne Bouhon. Elett. Licht, Bentralbeib., Baber. Barteilb. Arrangem.

Tauermieter finden findues Seim au manigen Breifen. Rervialgegend, Gen. Die nen unter P. an au bie Tagbi.. Dauptagentur, Wilbeimfir. 8. 5297

Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Botate Angeigen im "Gelb- und Jumobilien-Marti" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Anfgabe gabibar

Geldvertehr

Sapitallen-Angebote.

Muszuleihen 15—20,000 Mt, 30,000 Mt, 40,000 Mt, 50,000 Mt, gegen prima awaite Supotheren. Schieben: Supotheren, welche fliffig gemacht werden jollen, werden seffionswette übertrommen.

Soppothefen = Mavital. 50,000 Darf an erfter Stelle, 24,000 Mart an gweiter Stelle ausjulciben burd; Julius Allstadt.

Bapitalien-Gefuche.

Schierfteiner Strafe 13.

10,000 Mt. 5%/sige pr. Ram-huvother mit etwas Ramtan ju jediren gefacht. Offerien unter . 20. 2 ab hauntpolitagend.

weiche fühlig gemacht werden follen.

11,000 Rilt. auf erfte Sopostbet
werden selfionsweife übernammen.

Sensal Meyer Sulzberger.
Abetheidir. 10, Tel. 524. 5266

18-20,000 Di. 2. Sopostbet
auf prima Habt. Bein. Ring.

15-20,000 Dit.

15-20,000 Dit.

25-20,000 Dit.

26-20,000 Dit.

26-20,000 Dit.

27-20,000 Dit.

28-20,000 Dit.

28-2

Inr Aplainna

einer 2. Supothel w. pon puntificem Sindaufter 10,000 Wd. ent 2. Sup. gejucht, p. innerh. 75 % b. Tarm. I. Off. u. N. 246 an ben Tagbl. Scriag.

15,000 bis 20,000 Mart gegen prima prima 2. Subothet von sehr vermögendem Gigen binner gesucht. Acben 5 3 Jinien tann der betr. Geldgeber erentuelt auch noch eine Rojaklubbraviffen bestehen. Dff. u. 66. 68. 820 volllagernd Sangenhofftrale.

supother= Gefuch.

Bon bunftiiden Binsjahlern werden per i. Jufi 1910 911. 26,000 ate 1. Supothet auf gutes Dbiett ge udt. Weit. Mugeb. u. #. 226 an ben TagblieBeriag. B11504

3mmobilien

Jumobilien-Berhanfe.

Woderne Billa Bartenftraft und Bartftrafe ju berfau en. Julius Allstudt. Schierficiner Etrafe 13.

Moderne Billa, 6

Mieranbraftrafie, Masbader Sir., Grinparierftrafie in verfaufen.
Sutius Alletadt.
Schierfteiner Strafe 13.

mit bie

Fer.

r, 5295

185.

Uni

in al arapt

Enc

300

Mico

A. T

münf

Konv

nn de

Ma

Wiel

1. B

lohm

ACCRECATE

BE

飅

酮

E3

1

翻

鹏

闘 剧

28ohnungenachweic-Bureau Lion & Cie., Zel. 708. Friebrichftr. 15, bish. 11. Stete größte Musmahl vertauflicher Villen, Etagenhauser und Grundfliche. Hupotheken-Gelder gur 1. und 2. Stelle.

Mleine Billa,

nahe der Stadt, ift sterbefallshalber f. 5. billigen Kreis v. 58,000 (d. i. 12,000 M. unter Tage) zu verf. Das Saus enthält 9 Zimmer. Näh. fosten-frei durch P. A. German, Nifolas-

Moderne Villa

mit 12 Bimmern nebft Bubehor, in gefuchter Lage u. in iconem Garten gelegen, preiste, gu verfaufen. Offert. u. A. 247 an den Tagbl. Berl, erb.

Günstiges Saus-Berkaufs = Angebot.

Saus Albrechiftraße f1, Wiesbaben, Lage 138,000 Mt., mit 2 gr. Läden, 2 gr. Etagen-Bobe, Mani, Dinters, mit Lagerräum, Wohn. Stallungen, i. isd. Engroße u. Detailgeich, ge-eignet, fehr preisivert mit geringer Anzohlung zu berkaufen. Kriedrich Oldermann, Bab Debnhaufen i. West-falen; in Wiesbaben, Ootel Reichs-hof, zu ihrechen.

Landhaus (Billa),

in der Nähe Wiesbadens, 6 Zimmer, Padezimmer, Odie u. Gemuiegart, Alters wegen dill. zu verf. Näheres zu erfrogen im Tagdi.-Verlag. Wo Wiesbaus.

22 Morgen Leder u. Viesen, m. led. u. tot. And., f. 25,000 W. zu derl. Selbitrefleft. w. Off. u. d. 707 an den Tagdi.-Berlag richten.

Do Sotel erften Ranges ju berlaufen, Rur-Shterfteiner Strafe 13.

Taniche

mein Gebaus mit Beine Reftaurant in Mannheim gegen Objeft in Biesbaben ober gegen Berengeichaft. Offerten an Bofflagerfarte 44 in Stuttgart.

Makulatur

in Packen zo 50 Pfg., der Zentner Mk. 4 .m laben in Tagblatt-Verlag. Langgaase at

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Lofale Mugeigen im "Rleinen Angeiger" toften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in babon abmeichenber Sapansführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Answartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Bertäufe

2 Pferbe, 1- u. 2-fp. gefahren, berlaufen Abolisallee 40. Ein fdmarg. Pferb, 12 3. alt, bert. Dopheimer Strafe 85. Rraft, fehlerfr. 4jabr. Dann. Bferb Ein junger wachf. Ound biflig bert. Selenenftrage 31, Goblerei Binfder zu verfaufen (bumfelbraun, ichön gezeichnet). Räh, um Tagbl.-Berlag. Wn

Ein großer Binicherhund, Jahre alt, mannt. Geschl., gu retowsen im Sotel Erdpring, Mauritiusplay.

Rropfer-Tauben gu verfaufen Frankenstraße 4, 2 rechts. B11506 2 Annarienhähne, Seifert, prima Sänger, 1 zahmer, billig zi bt. Mührenberg, Rhoing. Str. 24, 2 Berick, Gerren, u. Lamen-Gark, jehr billig abzug. Luisenstr. 10, 2. Gut erhaltener Angug u. schwarzes Zuchjadenkleid (Gr. 44) abgug. Wallufer Girahe 13, Bart.

Gehrod-Augug, schwarz, w. getr., untersente Fig., billig su bert. Saalgasse 24/28, Sth. 1 rechts. Blauer Diener-Frad gestreifter Weste billig zu bect, im Tagbi.-Kontor.

1 Bereinsfahne m. prachty. Stid., fomplett, mit Stange, Banbeliere 2c. billig abzugeben Frankenstraße 9.

Rombi. Photogr. Apparat,
Gasherd zu verl. R. Sittorioftr. 14.
Zwei ichone alte Standubren,
Vronzen, Vorzellan uftv. 10eg. Wegzugs zu vert. Ivifcienhändt. verb.
Rideskeimer Straße 12, 2.

Altertumer, Kunfigegenstände, Delgemalbe, gut erh. Mobel, Betten, Laben-Einricht, bill. Frankenftr. 9.

Aleiner neuer Flügel wegzugsbalber gang unter Breis zu bertausen. Handler berbeien. Bel. b. 10—12 Uhr morg. Partitraße 48.

Speifezimmer-Ginrichtung bon einer Berrichaft febr billig gu bert. Glibiffer Strafe 17, Werffiait. Gebr. 9. lad. Schlafgim. Einricht, berf. Roonfir. 17, 3. Et. B1145 Bichtig für Brautleute u. Benf.: ompl. Einricht., sehr gedieg., wegen loggigs zu verf. Avridend, verbet. äh. Rüdesheimer Straze 12, 2. 3 nußb. bol. Betten m. Sprungt., Rachttifde mit Marmor billig gu ber-taufen Rieberwald Str. 8, Wertftatte Bett, hochbäuptig, 38, Bett 25, Büfett 90, Trumsaufpieg. 25, Nachtt. 7, Stülle 2. Bertrauftr. 20, M. 1 r.

Rinberbett, gue erhalten, garant. fauber u. f. stranth, billig Khilippsbergitraße 24, 2 rechts.

Bollft. Bett 30, Dedbett 10 Mt., Kanapee 16. Ottom. 13, Spieg. 10, Tijch 6, Nachttifch 3, 2-t. Kleiderschr. W. Micheritz. 44, 1 r. Bl1605 Moberne Salon-Wöbel in Wahagoni, mit Porfieren und Brismen-Lüfter für eleftr. Licht, preiswert zu berkaufen. Nah, im Tagell. Kontor.

Mob. Sofa u. 2 Sestel, neu, bistig Detheimer Strasse 19. 2 St. links. Rote Pelugis-Garn, für Salon, besteh. aus Sosa u. 6 Sesseln, zwei Luster f. G. u. elettr. Licht w. Ums zu bert. Kaiser-Friedr. Ring 73, 8. Sofa u. verichiebene Matraven billig abzugeben. R. David, Rettel-

Melt. bequemes Sofa f. 6 Mf. 3. verf. Sermannitt. 5, 1 I., nachm. Sofa, Chaifel, Bett, Waichtisch, Rochtsich, Reiberickt., Tich, Tepp., Schränich., Bell., Kabn. Göbenjtt. 4, 3. Berfiells. Ottom., I-t. Aleibericht., Sofia. u. a. Tifche, einf. Bett febr billin Norfstrafie 6, Sof I. B11609 Ottom. Diwan u. rote Bluichg. gu bort. Albrechtitrage 23. Bart.

Berich. Büchericht., eichen, a 75, einige tompl. Schlafz., berich. Spiegelicht., Flurgard., Bertiko. fpl. Nußb.Bett. m. Wollm., veu, a 75, b. Schrbt. Scharnborititt. 46, h. Wit. 1. u. 2-tür. Aleibericht., 40, u. Bett mit Rogboarmatt., Waschen., Racht-lische, Bertifo, Kom., Bücherichrant, 6 Sinble, Chaifel., Auszieh- u. Sofa-tisch, Dängel., 4 Bid., Rüchentisch, eingel. Eingere b. Bismarkt. 9, S. B. 12 pol. Rush.-Vertitos spottifig zu verlaufen Bärentraße 4, 1 St.

Rush. vol. Bertifo 42, Diw. 35, 2-tür. Spiegelfdrant (in. Eichen) 110 Mf., 1-t. Kleiderfchr. 10. Küchen-ichrant 15, Waschloni, m. Marm. 18, Rush. Bett 18, Tijch f. 7 Mf., alles fast neu, zu berfaufen Ablerfast neu, zu bitraße 58, 1 Stiege

Bernidelter Glasspeifeschrant, mit Eisfühl, für Wirrichaftsbufett geeign., b. hermannftr. 8, B. T.3959 Moberne Rücheneinrichtung billig Gobenftrage 3, Schreinerei

Im Auftrag einer Serrichaft Rückeneinr., fonepl. 86 Mt., neu lad. Eliviller Straße 17, Werkhatt.

Silig au verlaufen: Obaler Salontisch, Bambustischden, Kinderzimmer - Möbel (bleu und weiß), Blechwaschieße, Borbang-itangen, Läuferstangen, Trubentissen u. A. mehr. Käheres im Tagbl. Stontor.

Reue Rähmaschinen, in der Kolitur enwas deickabigt, gibt mit 5 Jahren Garantie billigit ab Lafod Gotefried, Grabenfirahe 26. Rabmafchine mit &.. u. Busbett., w. gebr., 30 Mf., gu berf. Eltbiller Strafe 17, Berfftatt. B 11618

Gut näh. Singer-Rähmafdine, gr. D-Tifch, Bett. fp. Wand, Stühle billig Hermannstraße 18, 2 St. Its. Al. Laben-Einrichtung, Thefe, Begal, Unterfat mit Schiebeturen, gut erh., für 42 MT. zu berfaufen Hermannstraße 8, Part. T. 3959, Thefe, 3 Teile, rechtwirfelig aufzustellen, mit Auffahruften. Schränfen und

3 Teile, rechtwinkelig aufzustellen, mit Auffahrulten, Schränken und Durchgangstür, geschmachvoll mit Intorsia-Kalereien deboriert, bazu passend ein kl. Wandpult und zwei hoder, billig zu berkaufen Webgergasse 32/36, im Hof.
Wehrere Labenschr. (Glasschränke), Erkerberschliße, Glasküren, Ausstell.-Büsett, b. Schreibt., f. Bur., Keale u. berich, m. bill. z. berk. Frankenitr. D. Ginch.-Bserbeaelchirr. aebraucht.

Ginfb. Bferbegefdirr, gebraucht, berfeufen Abolfftrage 6.

Landauer u. Salbverbed, gebr., llig au berfaufen Abolifftrage 6. Gin feichter gebern handwagen, sowie ein guterh. Jahnenschild billig gu bert. Dobbeimer Str. 20, Mtb. 8.

Rinderwagen billig zu verff. Rindesbeimer Str. &, Oth. Part. r. 1 fast neuer Sip- n. Liegewagen abreisch. d. z. dt. Rh. Roomstr 8, 1 L. hefigr. Sportwag., Sis. u. Liegem. 3meifibiger Sportwagen,

Sweisibiger Sportwagen, sehr gut erholten, zu berkaufen. Schierheimer Straße 4, I Motorrad, 4 PS., billig au berk. Welkribitraße 27, Maper. B11508
Fahrrad, sast neu, billig. Wellribitraße 27, deh. Part. B11268
Brennabor, Straßenrenner, wenig gebt., billig au bl. Siözer, dermannstraße 16. Fel. 2213.
Fehrrad, sait neu, billig au berk. Beüribitraße 27, deh. B. B10586

Mutomobilreifen, Automobilreisen,
Dede, 760 × 100, extratiant, Bet.
Union, veu aus Habr., weg. Aufgabe,
do. 1 Schlauch, Conti, 26 × 21/2, ungebraucht billigit zu bert. Off. unter
B. 705 an den Tagbl. Berlag.
11/2 PS. Cleftromotor
zu bert. L. Rager, Bellmundfr. 14.

Spottbillig zu verfaufen:
25 Stüd Gaskparloder mit Tijden, Gasbadeofen, Zinfbadew., gußetjern. Gmail-Padew., K.-Vaddew., Sigbw., 60 Zuglampen u. Lüfter für Gas. Schlafzimmerampeln, Pend., Glübl., Rhlinder, Gasick. 2c. Wessingers Engroslager, Michgasie 11, Std. r.

Basherb m. Shiff, vernid., Bradtft., Ronbitor Badofen, fast nen, bill. zu bert. Rab, im Logbl. B. We

Gebr. Gasbabeofen billig bert. Groos, Serberifrage 3: Bufter, 5-teilig, Balton-Benrtife gu bert. Göbenftrage 4, 3. B116

Fliegengewebe bill, z. bf. L. Wager, Hellmundstr. 14.

6 Stud gufieiferne Babewannen, beim Transport eines beich, ipotte billig zu bert. Kirchgasse 11, Seiten-gebäude rechts. Meffinger.

Gartenpumpe, gebraudi. zu berkaufen. L. Mager, Sellmunditraße 14.

Leere Padtiten berichiebener Größe billig abzugeb Lauggasse 28, Edsaben.

- Raufgesüche

Bianinos, Alligel, alte Biolinen fauft S. Bolff. Bilhelmftr. 16. 50 Spiegelicht., Aleiberscht., Bertifo, Stuble. Trumsaufpiegel, Küchenein-richtung, Plartoilette z. t. gel. Off. u. B. E. post. Schübenhofftr. B11438 Bücherichrant gu taufen it Albrechtftrage 8, 1 Gt.

Künfil. Gebiffe p. Jahn mind. 20 Bf. Sodile Breife f. Solmet. Schmelz-anstalt Jok, Friedrichstraße 48. Gebr. Sandwagen, f. Brotwagen geeign., su I. gef. Off. u. O. 123 an Lagol.-Sweigit., Bismardring 29.

Lumpen, alt. Eisen, Reutuch, Gummi, Metall, Plaichen ufw. tauft zu höchsten Preisen u. holt pünktlich ab. B. Geißler, Wellrihstraße 89. Telephon 1834.

Unterricht

D. M. Lehrerinnen-Berein, Stellenvermittlung, Biesbaben, Frt. Th. Ilgen, Bismardr, 35, 1, Sprech-ftunden: Freitoos, 12—1 Uhr.

Frangof. Ronversationsftunben aibt eine Frangofin, Kind. u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter g. 595 an den Tagbl-Berlag.

Ruffe erteilt ruffifcen Unterricht. Lehrstraße 25, Bart., bei Amend.

Mavier-Unterricht wird grdl, nach leichtfaßl. Methade erteilt. Bertramftraße 20, 1 links.

Berloren Gefunden

Bortemonnaie a. Bant a. Ningt... berloren. Der beite. Herr w. um Re-tournierung gegen h. Bel. gebeten. Abreije im Tagbl..Rerlag. Wg Fox-Terrier, braun u. fcmars ges., gugelaufen. Gebanftrage 5, oth. B

Entfl. Kanarienvogel, gefledt, m. Rg. B. Bel. Kail Fr. R. 41, 3 Anarienvogel entflogen. Offerten und Abs. g. Bel. Sedamirahe 10, b. Bach. Tagbl.-Berlag.

Geschäftliche Empfehlungen

> Roll- und Laftfuhren werden billig angenommen B10488 Scharnboritirage 34.

Empf. mid im Aufpol. n. Rep. fämtl. Möbel, iow. Reinig. v. Part... Böben pr. u. b. Josef Messinger. Schreim., Dotheimer Str. 83, O. 11.
Matrapen, 3-teilig, 6 Mt., Sprungrahmen, 7 Mt., Arbeitslohn. and. Bolitermöbel billigit, auch auf. b. Sause b. N. Backe, Mömerberg 23.

Sunde Scheren u. Coup. m. ang. Abrens, Dogbeimer Str. 17, Geb. Abrens, Dotheimer Str. 17, Gih.
Derren.Anz. w. angef. n. Raß
b. 50 Wd. an. G. Berard., iad. Sig.
Anz. w. ger., ausg., ausgeb. zu 1.50.
Sofe 60. Bitl. g. J. Befar, Goldg. 15.
Ausbefl. all. Art u. Ainbertl.-Anf.
übern. lorgfältig. Jahnitz. 46, 1 r.
Monogramm-Stidereien
für Wähche Ausftattung liefert in f.
A. B. heller, hochitättenftr. 2, h. 1.
Frijeuse empfiehlt sich.
Dellmunditrage 2, 1 rechts.
Kriseuse empl. sich bei mäß. Br.

Dellmunditraje 2, 1 rechts.
Arifeuse empl, sich bei mäß. Br.
Gellmunditraje 2, 1. Etage rechts.
Wäsche zum Waschen u. Bügelu,
sow. Bringwäsche wird angenommen Dobbeimer Str. 86, Oth. 2 r. B11576
Wasch. u. Feinbuglerei, Garbinensp.
Fimmermannstraße 6, Gth. Part. L.

Verschiedenes

Welche ebelbenkende derrichaft leiht einer Familie, welche augenbl. in Not ist, 100 M. g. monatl. Rück zahlung b. 10 M. ? Off. u. A. 126 an Tagbl.-Sweigh., Bismardring 29.

Wer fauft Pfanbicheine (neue Bafche) gum Tarpreife? Off. unter R. 126 an ben Tagbl. Berlag. Sür ichon. 4-j. Anaben ben. dert. Aboptiveltern a. Berg. gei. Off, unt. 19, 67 Tagbl. S.A., Wilhelmitt. 8. 5 Monate altes Kind in g. Pflege zu geben. Walramitraje 27, 2.

Braves Mädchen, w. fein. baldigen Riederk. entgegen-fleht, möckte ihr Kind als Eigen ab-geben. Abrese im Tagbl.-B. Be

geben. Abrehe im Lago. De Tücht, selbst, Kaufm., 36 3., evang., mit ali, gui. Gesch., gute Existens, w. dirg. Madd. ges. Alt. oder pringe Bittoe, ohne Kind., dw. baldig. Seirat semen du sernen, Estvas Bermögen erwünsicht. Ge. werdsmäßige Bermittler verbeten, werdsmäßige Bermittler verbeten. werbemäßige Germittler berbeten. Distretion gegenfeitig sugefichert. Offerten unter 2. 706 an ben

Bertäufe

Bäderei-Berfauf.

Gutgebende Baderei in Mains weien Aranfbeit zu vert, sowie eine Baderei in Kirn a. d. Rabe und Wiesbaden zu vertouf. R. Batth. Steinbrecher. Bleide 7. Telephon 2439. F40

Drogerie off. u. D. 55

Junge Leghahner à Ct. 1.50 fof. gu perf. Ehringer. Jahnfit. 22, 1.

Blauer Diener-Frank mit gestreifter Beste billig au vert.

Elea. hell. Schlafzimmer,

Birnbaum, Roithaarm., f. neu, bill., ein eleg. ichte Biano, fait neu, weg-gugsbalber febr billig zu berkaufen. Off. u. M. 706 an ben Tagbi. Berl.

Billig zu vertaufen: Obaler Salontisch, Bambustischen, Kinderzimmer Möbel (blau und weiß), Bleckwaschtisch, Lorhang-ttangen, Läuserstangen, Trubenkissen u. A. m. Rah, im Tagbl.-Kontor.

Moderne Salon-Möbel

in Mahagoni, mit Bortieren und Rab. Emferstrage 38, Bart. istvert gu berfaufen. Eaght. Router.

Solibe felbftberfertigte Gisichrante Mart Wenzel, Göbenfiraße 14.

1 Biktoria-Ralefche, 1 Jagdwagen

(fo gut wie neu).

Angujehen Barfftrafte 25.

1 Aleinanto, 2 Byl.,

Serbed, Glassscheibe, Knieleder, wie neu, 1500 Mt., bejelbit noch ein N. A. G. Auto. 2 Inl., 8—10 Kf., 2. u. b. iis., Berded u. viel. Ersaut., 2200 Mt. Beide Wagen in nut gut. Zust. 40—50 Kilom. St. Offerten unter N. 706 an ben Tagbl. Berlag.

Kt. Wotorwagen, f. Geichäft greeignet, spottbläg Bleichstraße 21.

Rieiner Motormagen febr bill. ju vert. Roonfir. 15, 1.

Motorrad,

11/sepferb., Banberer, billig gu berfaufen.

0000000000000 Mutomobil,

Lidler Alein-Muto, 7/15 P.S. Phaeton mit verlängerter Karofferie, zwei Rlappfigen, amerif. Berbed, verfte Ubarer Glasscheibe, Aniebede aus Leber Gepäckrafit, Gleitfang wechfelfeitig, Scheinwerferant, Huppe mit Schlauch, Lucumotifialter an ber Seite, Breis Mit, 69.00, fofort lieferbar, zu ver-faufen. Mugo Griin, Moolifir. 1.

00000000000000

Bier Gummirader, faft neu, leicht mit B., billig zu vert. Schwalbacherfir. 87, 1.

Eisenhändler.

Wegen Aufgabe des Lagers, bis späteltens Ende Juni, sind ca. 14 Serbe u. 56 Oefen, sehr gangbare, moderne Russer, bedeutend unter Fabrispreise, auch einzeln, unter coul. Beding, solange vorrätig, abzungeben. Sperific, zu Diensen. Antrogen unter F. I. 3. 3. 119 an Aubolf Mose, Frankfurt a. M. F 127

Birta 1 Morgen Rice. Raberes Abelheibftrage 105, 1.

Raufgesuche

Laufpferd

gu toufen gefucht. Siebricher Str. 12.

für alte Berrens u. Damen-Rieider, Mäbenen und AnabenAngüge, Militar Uniformen, Bäiche, Stiefel, Betten, Möbel
ben höchsten Freis erzielen will, ber
beffelle 18. Jagelstie. Biebrich, Ratbausftr. 70. Auf Beftellung tomme gu jeb. gewunfcht. Beit. Chriftl. Sanbl.

Frau Klein.

Coulinftrafe 3, 1, Teleph. 3490, gabit ben bochften Breis für anterbalt. Derreus, Damens u. Rinderfleiber.

A. Geizhals, Beigergane 25, lauft bon Serrid, ju bob. Breif. guterb. Serrens u. Damentl., Ilniformen, Mobel, g. R., Bfanbicheine, Golbs u. Silberfach. Brillanten, Bahngebiffe. Auf B. f. i. Saus

Fransin und Inderen, gabit bie allerbonnen Breife f. guterh. Berr., Damens u. Rinberfleib., Schube. Dobel, Golb, Silber, Rachl. Bofit gen.

Suche ein gebr. Schaufenster mit Bolledentaften, Offert. molle man an Fritz Werner, Ettville, einfenb.

Witte ausschneiden.

Sumpen, Bapier, Flaichen Gifen z. fit, u. bolt ab S. Sipper, Oranienftr. 54, Dith. Raufe flets Bladen aller Art. Bapier, Lumpen, Seh. Still, Bluderftrate 6.

Berpachtungen

Die Wirtidiait

gur "Burg Raffau", Schwalbacher Straße, mit 2 Nebenröumen, großes Kuche, berich, Rell., Wurftfüche ze ist zu berpachten. Jahresmiete 1805 DM. Wohnung je nach Größe. Nah, Steingasse 19.

Unterricht

lleberwachung der Schularbeiten für Anaben u. Dabden.

Beauffichtigung und Rachhilfe Geschw. Sobernheim, Rübesheimer Strafe 5.

Berlitz School

Sprachlehrinstitut 8182 Luisenstrasse.

Balz Pri Will

Unterricht u. Rachhilfe in alten und weuen Spracken, Geo-graphie und Geschrichte wird erteilt. Off. erb. u. a. 707 an Tagbl. Serl. Englischer Unterricht.

Miss Sharpe, Luisenplatz 6, I. Moore, Rheinstr. 69, P., früh. Nr. 57. Engl. Unterr. erteilt tucht. Legrerin. A. T. 98 poillagernd Berliner Soi. Englische Dame

wünschi guten beutschen Unterricht im Mustaufch gegen Englisch. Dif. u. M. 701 an ben Tagbi. Berlag.

Conversation française

Mme. Cordts-Capsius (Officier d'Academie), Adelheidstrasse 82, Part.

Italiener

erhält anregenden deutschen Konversations-Unterricht gegen italienische Konversation. Offerten unter 54. 203 an den Tagbl.-Verlag.

Mad. Louise Petersen,

Wielandstr. 12. Stimmbildung, Atem-führung, Kehlkopfstellung, Vokalisation, Vorirag (Schül, von Prof. Stockhausen v. Bristol-New York). Sprechst. 11-3.

Privat-Tangunterriat 654 ert, gu feb. Beit unt, Bar H. Seliwab. Tanglebrer, Romerberg 89, 1. Gig. Lof.

Berloren Gefunden Verloren Luifenplats, Bank, Conntaguorm. feidene Sandtafde,

Inhalt Bortemonnaie. Ger aute Be-

E33

E3

26

te

rt.

n,

ah.

fe

Berloren

aslb. Damen libr, aes. C. D., Sams-tagabend, Kurgart, o. Warm. Damin. Geg. Bel. abs. Mainser Straße 3.

Berloren

am Freitag an ber Saltestelle ber Glettr. Bahn an ber Nerovergitr. eine Sandarbeit, in lila Seibe gesicht. Abzugeben gegen Belohnung bei Soffrigeur Underlich,

Raffauer Sof. Berloren

Teil einer Perfentette, 8 fl., 1 längliche. Wegen Belohn, abgugeb, Meinfir. 88, 1.

Montag, ben 6. Juni, 11.45 bis 12.30, auf bem Wege Rheinstraße (Allec-seite) vom Viltoria-Sotel bis zu bon bort nach Konditorei in, Rheinftr., beimtvärts upipoit, dann Salteftelle Wellenstein, Rheinstr., gur Sauptpost, bann Bilhelmstraße, gegenüber Soiel, Perienfette, 3 Reihen fleine Berfen, bon einer Goldperle gubanmangefast. Gute Belohnung. Fran von Selafinsth, Mains, Solhafen 10. 3. 883

eine rote Brieffaigle.

enth. Privatbriefe. Mbgugeben gegin

Mt. Belohuung bei ber Boligeidirettion, Gunbbureau, Triebrichftraße.

Verloren eine Alberne Brosche (Engeletopf) vom Reroberg bis Gegen Belobnung jum Rerotal. abjugeben Biesbadener Sof.

Geschäftliche: Empfehlungen

Ich suchte

lange nach einemleiftungefah gen Bureau, in dem ich meine Schreibmaichinen- und Bervielfältigungs . Arbeiten erlebigen laffen faun.

Endlich gefunden!

Lebamann's Coreibfinbe, Marti-ftrage 12, 1. Teleph. 2.87, erlebigt jest meine famti, ichriftt. Arbeiten fchnell, tabellos u. billig u. wird von mir allen meinen Befannten warmftens empfohlen!

Maneujen empfehlen fic. Charlotte u. Mina Fiene, Schwalbacher Strafe 8

Maffelle Tournsfir. 19, 3. St. Frieda Sichel. Sprets, bon 8 morg, bis 8 Uhr abbs. Mangarethe Voll, argil, Bellmunbir, 52, 1 L. Maffenrin Gran Luise Josephi,

Mbelheibitrafie 51. 1, empfiehlt fich.
Sprechaeit 9-1 u. 3-7. Sonnt. 9-1.
Manikure, Sef. Massage.
Michiel Sandiage.
Mich

Weltberuhmte Phrenologin Maria Wesse. Zaglid 10-9 llbr Molfftrafe 5, Geitenb. rechte, Bart. Berühmte Phrenologin

Merofit, 12, 2, Fran S. Grilnewald.

Verschiedenes:

Angenehme und febr einträgliche Beteiligung

m. geboten m. ca. 6000—8000 Mt. an durchaus fich., landen, induftriell. Untern., deffen Hauptabfatzeb. in Wiesbaden. Die Beteiligung kann als Nebenbeich. erfolgen. Gefi. Off. unter M. 707 an den Tagbl. Berlag. Gebild., geschäftsgem. Dame, bon liebenstvurdigem Besen, möchte mit einigen taufend Mart einer feinen Frembenpension beitrelen. Off. u. D. 707 an ben Table. Frembenpenfion beitrel D. 707 an ben Tagbl. B

Betriebs= Kapital an folvente Firmen wird burch Afzept=Austaufch

und Bedifeldistont gewährt. Buchforderungen werden angefauft. Dff. unt. 44. 220 an Saafenftein & Bogler 21 .- G., Dannheim. F74

Geibe Darichen, 5 % Ratenrudgabl, gerichtlich nachgewiesen reell, Gelbugeber Diemmer, Berlin 127, Belle-Alliancefrage 67. Hufporto.

Salvn für Schönheitspflege (Lanbichaftsmalet) gehicht, welcher gegen angemeisens honoror die Anfertigung von 6 Reflame. Delbildern gleichen Gujets (Rheinsandichaft) ubernehmen will. Offerten unter A. 241 an den Lagbl. Berlag.

Areditbant

beleiht Gold, Gilber n. Brillanten. Stoelheidftrafe 38. Dame,

berbeir., fucht Dane nur erfter Ges fellschaft a. Bierhandigspielen. Off. unter S. 704 an ben Tagbl. Berlog. Alter penf. Offizier möchte sich gerne für einige Rach-mittage in d. Woche an ein. Lhombre-Bartie beteiligen. Gerl. Off. unter S. 69 Lagbi. Opt. Ng., Wilhelmitt. S.

Genehmigt. Baubeicheid für Obfis u. Bafferhauschen billig abs gutreten. Bu erfr. im Tagbi. Berl. Wm

Bereinslofal noch einige Tage in ber Boche frei im Rheinischen Sof, Manergaffe.

perlangen rechtzeitig Ausf. v. C. Blecher, begien. Beriandhaus, Leivzig 29.

arh, foisent. Ratu. Aust, in bistr. Gallen Clara Wilche. Horffirage 18, B.

Damen! Diefrete Gragen. Bhrenologin Fr. Frida Schworm, Steingaffe 28, Sth. 1.

Dight. Euth. und Bent, jebergeit. Gebamme, Balramfie. 27, 1. 8 10829 Heirats-Auskünfte

bon allen Orien über Familie, Ber-mögen, Ruf, Charofter, Borieben, Mitgift ze. freng biskret und ge-wissenbaft durch (Na. 1478) F 120 Auskunftei u. Deteftivbureau "Caesar", Bleichstraße 26.

Chevermittlung Brau Simon. Romerberg 39, 1.

aus Gummi, zusammenlegbar, sehr praktisch,

Badehauben, Schwämme, Schwammtaschen Badepanioffel, Schwimmgürtel etc. etc.

> empfichlt P. A. Sloß Nachfolger,

Telephon 227. Taunusstrasse 2. Telephon 227.

医眼腺型现在医腹膜周膜周围的现在分词医多种形式

Die einzige hygien. vollkomm , in Anlage u. Betrieb billigste Heiznog f.d. Einfamilienhaus

isi d. verbess. Zentral-Luftheizg. — In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch Selwarzhaupt Spiecker & Co. Nochf., G. m. b. H., Frankfurt a. H.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen,

Wiesbaden, Kirchgasse 37.

Anton Frensch, Tapezierer u. Dekorateur. Telephon 3034.

Haven Sie den Ston? Muginge werden ju 23, 30 u. 33 9Rt. angefertigt, Sofen it. Weiten fund 72.f. GroßeCtoffmufterliegen auf. Gerrenfcneiberei Mitgelobern 1, 2.

圆

翻

1

100

83

bietet fich ftrebfamen herren

Ermern einer

für einzelne Areije (Bar-

mittel Mf. 500 .- bis Mt. 1000 .- , event. Bürgichaft erforderlich), auch eventuell für gange Reg. Begirfe gu vergeben, Reine Branche-Tenntniffe, angenehmes, felbstänbiges Arbeiten, ba Alleinvertrieb. Geff. Offert, unt. H. V. 1071 an Saafenflein & Bogfer A.-6., Saarbruden 1. erbeten.

Hotel-Pension

mit ca. 170 Fremdenzimmern, ca. 20 Badezimmern, inmitten prächtiger Parkanlagen, seit ca. 7 Jahren bestehend und fast ununterbrochen voll besetzt, soll vom Erbauer verkauft werden. Preis inkl. gesamten Inventors Mk. 1,200,000 mit mindestens Mk. 100,000 Anzahlung. Jegl. Komfort, 2 Fahrstühle, Zentralheizung etc. Nachweisl. Eingang an trocknem Logis u. Mieten pro anno ca. Mk. 102,000. Nur eine 1. Hypothek von ca. Mk. 750,000. Off. u. U. 69 an die Tagbl.-Hpt.-Agt., Wilhelmstr. 8. 5843

perfaufe ich unter Garantie echtes Gilber bon 11 Bfennig ber Gramm. barunter reigenbe Gefchent-Artifel, teils herrührend von einem auswärtig. erfillaffigen Jumeltergeichaft. Renbauerftrafe 10, 2. Gtage, Billa Gmitte. Borm. 11-1, nachm. 4-6 llbr.

Wiesbadener Fremden-Liste.

Zwei Böcke.

Häfnergasse 12.

Deminger, Geh. Beg.-Rat.

Windesbeim

Wallau Privathotel Brusseler Hof,

Geisbergstrasse 8.

Willbrandt-Hoppe, Frl.
Potsdam
Meinbardt, Fr. Potsdam
Sempf, Frl. Potsdam
Lang, Kgl. Baurut Celle
Wemberger, Dr., m. Fr. Triest
Grün, Fr. Niederlössnitz
Grässer, Fr. Metz

Goldener Brunnen.

Goldgasse 8/10. Frau Hamburg Börner, Frau Hamburg Ziehdt, Fr. Schw.-Gemtind Stein, Pfr. in. Fr. Dortmund Finke, Gutsbes. Pennigbuttel

Osterholz-Scharmbeck Gnüchtel, Fr. Liebertwolkwitz Loewie, Kimi Dortmund

Hotel Burghor Language 21/23 und Metzger-Schessel, m. Fr. Oldenstadt

Camehn, Kfm. Braunschweig Hotel Continental.

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1. Elisch, Musikdir. Graudenz Lichtensteiner, Ing. Mannheim

Lentz, Ing. Keyser, Dir. Dusseldo Monkhorat, Frl. Hambu Kretschmer, Frl. Hambu Kinnermann, Frl. Ger Kinnermann, Hofbuchhändler Dusseldorf Hamburg Hamburg

Wurm, Dr. med. Betzdorf Bayer, Kfm. Trier Spengler, m. Fr. Crimmitschau Hotel Happet. Schillerplatz 4. Bäcker, Kfm., m. Fr. Schalk Maas, Kfm., m. Fr. Werden (Ruhr) Stock, Kfm., m. Fr. Stettin

Stock, Kim., m. Fr. Stettin Vogt, Kim., m. T. Altona Boll, Kim., m. Schwester Lange, Kim. Leipzig
Sauer, Kim. Stuttgatt
Faust, Kim. Berlin
Hotel Prinz Helnrich.

Hotel Prinz Hean.
Bärenstrasse 5. Zwickan Georgie, Fr. Zwickau Reusch, m. Fr. Düsseldorf Hotel Hohenzollern. Selonsky, Kim. Frankfurt Betzloch, Apothek Solingen

Hotel Hohenzonera.

Paulinenstrasse 10.

Lampe, Kaiserlich, Konsul, m.
Er.

Lüttich Fr. Graewe, Direktor, m. Fam. Lüttich

Vier Jahreszeiten. Karser-Friedrich-Platz 1 Richardson, Frl. Baltimore Wehr, Fr., m. Kind, Baltimore van Kleffens, Fr., m. Begl.

Wilhelmi, m. Fam. Arnheim Gaisenhof Dohány, Stud., jur. Kaiserbad.

Kaiserbau.
Wilhelmstrasse 42.
Heymann, Kfm. Könissberg
Hotel Karlshof.
Rheinstrasse 60 n. Bechhold, Kfm., m. Fr. Magdeburg Warnke Frankfurt

Warnke Frankfurt
Sondheimer, Kfm. Mannheim
Wolff, Fr. Worms
Pfeiffer, Frl. Frankfurt Goldene Kette.
Goldgane 1.
Petzhold, Kfm. Rothenburg
Merkel, Kim., m. Fr. Chemmitz
Fabien, Fr. Charlottenburg

Kölnischer Hof. Kl. Burgetrasse 6 mge. Rittm. Saarl Saarbrücken Meyer, Fr., m. Tocher

Gelsdorf, m. Fr. Chicago Gorsewski, Postsekr., m. Rr. Berleburg Heuer, Apotheker Moors

Goldenes Kreuz. Spiegelgasse 6/8. Holz, Kfm. Hinzelmann, Fr. Reuter, Rent., m .Fr. Hamburg Hofmann, Fr. Altenburg Altenburg Nicolal Krus.

Hufschmidt, Fr., m. Tochter Kannel Drath, Kfm., m. Fr. Lübeck Reinbälte, Fr. Lübeck Römer, Fabrik. Neu-Ulm Eckart, Pabrikant Drusch, Kim Luttich Benning, Kim. Elberfeld Franz, m. Fam. Berlin. Halmann, Kim. Solangen Halmann, Kim. Berges, Hotelbes., m. Fam. Halle

Rögsler, m Schwester Freib Krahn Kfm. Koln Redmann, Kfm., m. Fr. Kassel Wolff, Kfm., m. Fr. Bochum Hotel zur goldenen Kugel. Saalgasee 34. Reeke, Kfm., m. Fr. Halle

Recke, Kfm., in. Fr. Hotel Zum Landsbern Häfnergasse 4. Apolda Lotel Prinz Nikolas, Nikolasstrasse 29/31. Ringhofen, Rent., m. Fr

Miethe, Fran Dir., m. Fam.
Rombach
Rombach
Romerzieurat,
m. Fr Neustadt a. Orla
Rombach
Rombac

Metropole u. Monopol.
Wilhelmstrasse 6 und 8.
Nielsen, Rechtsanwalt, m. Fr.
Holstebro

Gram, Stadtrat. m. Fr. Kopenhagen
Plattberg, m. Fr. Essen
Rauch, Kfm., m. Fr. Soingan
Brasper v. Weiler, Leutn.
Dertrecht

Ast, Kfm.

Nölke, Ing.

Herzog, Kfm.

Reifenberg, Kfm.

Talan, Kfm.

Rheinstrasse 9.

Berrier

Rreinsland Rheinstrasse 9. Krüger Sun Antonio

Hotel Nassau u. Cecilie,
Kaiser-Friedrich-Platz und
Wilhelmstrasse.
Small London
Howse London
Einstein, Rent. New-York
Niemeyer, Rechtsanw. Dr., m.
Fr. Easen

Manteuffel, Baron Heidelberg Hutzen Rhey v. Gersdorif, Exzell., General Rer Rheydt Se. Durchl. Pring v. Ratibor

Hotel Nizza.

Hotel Nonnenhor. Kirchgasse 15.

Välker Bauernschmidt, Kfm. V. Hasberg, Kfm. Hambur Hass, Kfm. Köş Zeisieg, Kfm. Nürnberg Pfarmbeck, Kfm. Kassel

Pfarmbeck, Kim.

Palast-Rote

Kranzplatz 5 und 6.

Silberberg, m. Fr. Frankfurt

Enstein

Frankfurt Epstein
Rosenthal, m. Fr., Automobilf,
u. Bed.

Frankfurt
Automobilf,
New-York

Hotel Post.
Rheinstrasse 17.
Fischer Oldenburg
Müller, W. Oldenburg

Fausten, Fabrik., m. Fr. Viersen Gethmann, Fabrikant Gelsenkirchen Müller, A. Oldenburg Glang, m. Fr. Korneisburg

Hotel Quisisana. Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, Bisgand, Advokat Christiania Bisgard, Hauptm., m. Tocht. Christiania Gellhaus, Amtmann. m. Tocht. Detmold

Blommestein, Bürge meister, m. Fam. Kemp Knex, Frl. Rent., mit Bed. Mallett, Rent. m. Familie

Rurt

Refit

Buit

Ball

Ball

Birti Biop

Rine

Molli

Effu

Bolf

M

grantfurter Sypothetenbant. Ffandbriefverlofung am 8. Juni 1910.

Bei ber am 3. Juni 1910 por Poiar ftatigehabten Berlofung find ben unferen

8 % % Ufandbriefen der Serien 12, 13, 15 und 19

bie folgemben Ausrmern aur Rudgablung auf ben 1. Oliober 1910, mit meldem Dage die Betginfung endigt, gefündigt worden. Es begieben tich biefe Aummern auf fämtliche Literae, alfo auf alle Stude, welche eine ber Rummern tragen.

90, 208, 348, 457, 877, 1002, 1245, 1751, 1766, 1829, 2761, 2621, 3263, 3418, 4113, 4203, 4244, 4265, 4569, 4031, 4070, 5503, 5556, 5630, 5730, 5774, 2761, 5901 6128, 6172, 6513, 6680, 6574, 6730, 6842, 6897, 7210, 7873, 7711, 7601, 7687, 8630, 8670, 8227, 8940, 9104, 6708, 6736, 6760, 6864, 9663, 100 7068, 7087, 8070, 8227, 8385, 8868, 8849 10680, 11058, 11205. 11868, 12078, 12078, 13046 12700 13154. 13230, 13281. 13249, 13818, 16356, 16840 16139 16146. 1370816267 16866 16384. 16966, 17094, 17447. 17109, 17210. 18170, 1910s, 10150, 19211, 19887, 19377 19466, 20230, 20247, 21211, 20633 20685 อกรกอ 20880 21055 21101 21122 2184 22044 21603 21975, 22268 22345 28490 32339 22800.22807. 22766 22874 28764 22797 22983 23069 23853 24495, 24180, 25477, 24781 95186, 25860, 25910. 26961, 26458, 27488, 26978, 27946, 27201, 27802 27378 27519 27667, 27602 27705 27867 27935 28077, 28806 28335, 28465 28527 28655 20256. 29870. 20116 30226 30391, 30407, 36688 60579, 61106, 61341 62761, 62882 68426, 68584, 63650. 64000 64352 64549, 65854, 85750, 66414. 67859. 67781, 67781 68670, 68672 60010, 69725, 69740, 63747 69881 70031 70288 7047770922 71100, 71218, 71476, 72429, 72367 72488, 78458 7255672583 7268572780.72783 72950, 78044, 78185, 73849 74283 73201 74237 74880 75066, 75652, 76703, 77884 76775 78164 78758 78318 78483, 78518 76586 78644 T9228, 80432 80572 88693 79669 81214, 81866 52468 82916, 83464, 84092 88764. 84281 85121 85265 8552 86184, 86898, b6005. 86135, 100642, 10006 160245, 100324, 100670, 100749, 100612, 101209, 101419. 101527 101678, 102402, 102552, 102767, 103000, 140474 146982 140659 140811, 140869 141107, 141742. 141971 148053 141964 142265 149280 142403, 142764 142798. 148075. 143009. 143186 143858 148483 148504, 148500, 144445, 145610, 149714, 144656, 144548, 144813 144932 144951, 146291, 145520, 145809, 146055, 146210, 146809, 146922, 147088, 147123, 147408, 147411, 147547, 148169, 148191, 148195, 148829, 148463, 148600, 148886, 149465, 149521, 149934

Die Rudsahlung biefer heute gefündigten Pfandbriefe erfolgt bom 1. Oftober 1910 ab. Auf folde Stude, welche erft nach bem 3t. Oftober 1910 gur Einlöfung gelangen, wird für die Zeit vom 1. Oftober 1910 ab bis auf

meiteres ein 2 Siger Depositalgins vergutet.
4 % Bfandbriese (Serien 14, 16—18) find bisher noch nicht verloft merben

Mus früheren Berlefungen find nuch rudftanbig:

Ger, 12, Lit. P Ro. 16227.
Ser, 19, Lit. R Ro. 3982.
Ser, 19, Lit. Q Ro. 16214.
Ser, 13, Lit. N Ro. 21165.
Ser, 13, Lit. O Ro. 28466, 62668, 78857.

Ger. 13, Lit. O Ro. 28456, 62568, 78867.

Ser. 18, Lit. P Ro. 28141, 25291.

Ser. 18, Lit. R Ro. 20331, 23558, 64972, 102208,

Ser. 18, Lit. Q Ro. 20419, 21817.

Ser. 15, Lit. O Ro. 82479.

Die Einsojung erjolgt in Frantsurt a. M. an unserer Kasse, ausmarts bei denjenigen Banthäusern, die sich mit dem Verlauf unserer Ksanddriese und Kommunal-Obligationen beschäftigen.

Ebendasselbst wird auf Wunsch der Umiausch der verlosen Frankdriese gegen neue Stüde dersenigen Cerien, die wir zur Zeit gusgeben, zum
Tagesfurs besorgt.

Tagestune bejorgi.

Die Kontrolle über Berlofungen und Kündigungen unferer Bfana-briefe übernehmen wie nut Antrog koftenfret; Antrogsformulare, aus welchen die Bedingungen exsichtlich find, fonnen an unferer Kasie, sowie bei unseren Ginlosungestellen begogen werden. Frantfurt a. DR., ben 3. Juni 1910.

Frankfurter Hypothekenbank.



faft umunterbroden befeht, nur erfillafficer Berfebr, foll, befonterer ilmftaube ba ber, febr gunftig verfauft

Tetotumfat baron rein Logis Getränte 1906 Mt. 95.88? — Wt. 12.910. — Mt. 38.227. — 19.7 122.121. — 17.588. — 50.577. — 1908 125.796. — 19.889. — 50.521. — 1909 152.885. — 22.8 0. — 48.710. — Reft aus Ruche, Granfina u. Diperfe.

Breis intl. gefamt. Inventar nur Der. 240,000 Mingablung minbeftene DRr. 45,000.

Geringe Spefen, gute Onpothefen. - Bachlente mit entiprech. Bermogen erhalten bei forrefter Angabe ihrer Berhältniffe fofort genaur Details unter T. 69 an Tagbi. Saupt-Agentur, Bilbelmftr. 8. 5842

Große, Deutiche, alte, hochangeschene

General=Algenten

Fire großen Bezirk.
Unfänglich leftes Gink immen Mt. S(X) pro anne. Gejammt-Ginkommen 4-500 Turchgangsfähre. Gefanden mit Auffachpulten. Schräufen und Bert neignugofahre. Sibr autschmitch beweisen Reileiveien. Benfingsberecks nung. Strengfie Pietretion angesichert. Geft. Difert unter F. A. v. 952 an Rudoff Mofie, Bertin ste av. (Fa. 7837) F 126

Ziehung bestimmt nächste Woche.

Hauptgewinn 20,000 Mark Wort.

Los Mk. I .-., 11 Stiick Mk. 10 .-., Porto und Liste 30 Pf., noch zu haben bei Louis Hederich, Frankfurt a. M., sowie in allen hiesigen Lotteriegeschäften.

Beure Mittivoch nachm. 4 Uhr:

wrones

ausgeführt von der Andelle des Filf.=
Regt. p. Geredarff (Aurt). Nr. 80),
under verfönlicher Leitung ibres Obermufitmeiners Herm B. Cottsekalke.
Eintvitt 30 Bf. F 390

Kaisersaal

Rauentaler Weinstube Dotzheimer Strasse 19.

Für Weinkenner. Bringe maine

Spezial Rauentaler Ausschank-Weine in empfehlende Erinnerung

> Gusseiserne emaillierte Bade-Wannen, gute Qualität, schöne Formen

J. Schranb.

Mk. 65.-Gas · Badeofen,

heates System. ganz aus Kupfer, für Wand, Mk. 95.-

D. Domen Friedrichstraße 43. 791

Reisekoffer

und Zafden bill. Webergaffe 8, Sths.



Der neue ==== Tagblatt-

Fahrplan Sommer - Ausgabe = 1910 =

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen Paplergeschäften für 20 Pfg. pro Stück

配 四 田

werden mit gang fich. ichnellen Erfolg behandelt, Rat u. Ausfunft gewiffenhaft, biefret. Maifeirin Luise Josephi, Elbeibeibfraße 51, 1. Gtage, Eprech. geit Bochentags 9-1 und 3-7, Conn. tags 9-1 Uhr. (Rabe hauptbahnhof.)

jeder Art behandelt nach Methode Where-Brandt. Beste Referenzen.

Frau H. Peters, ? ärrtl. ausgeb. Frankfurt a. M.-. Friedensstr. 2, 2. Sprecht. 8-7 Uhr.

iaalbau-Restaurant.

Schwalbacher Strasse 8.

Heute Mittwoch, den 9. Juni:

Leitung: Herr Obermusikmeister E. Gottschalk. Aufang 8 Uhr. - Programm 10 Pf.

Auffthrung des grossen Potponreis "Die denkwärdige Fahrt des Grafen Zeppelin":

Schluss der Saison: 21. Juni 1910. Zum 1. Male in Wieshaden! Mänigl. Romän.

130 Pferde.

200 Personen. Wiesbaden, Nikolasstrasse, neben Hauptbahnhof.

Mittwoch. 8. Juni 1910: 2 grosse Verstellungen 2. Um 4 Uhr: Assumatione - Matince bei halben Preisen für Gress und Klein auf allen Plätzen,

um St. Uhr: Novitliten-Vorstellung. Donnerstag: I. Damen-Vorstellung. Freitag: Elite-Abend.

Zu jeder Vorstellung neues Programm. Billettvorverkauf: Walter Seidel. Wilhelmstrasse 50.

Adler-Kochbrunnen



THE THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA

Auf nach Oberwesel

Vollstation für die Köln-Düsseldorfer und Niederländer Personen-Schiffe. Belief ter Ausfingsort, hochromantische Lage, historische Sebenswürdigkeiten. Beste Verpflegung. Näheres (No. 133) F 198 durch Verkehrsverein.



Ohne Zusatz sofort fertig zum Gebrauch. Ergiebt bei leichter Handhabung

die prachtvollste Plättwäsche. Pakete von 1/4 Kilo, 1/2 Kilo u. 21/2 Kilo. Verlangen Sie ausdrücklich Holste's Stärke and weisen Sie Nachahmungen steis zurück.
Zu haben in den meisten Geschäften.

(Ka.2170) F124

Die Erdbeeren sind reif!

Restaurant .. Blauer Garten"

on d. Chaussee Kastel-Hochheim, gleich oberh. d. Koathelmer Wasserworks.

Besitzer: L. Stromberg.

Originell eingerichtete Obstweinschenke in eigenartig angelegtem schauftensgarten und grosser Obstylantage. Ausschank hochführer Ebstweine eigener Kelterung sowie alkoholiteier Frucht- und Trauben-Säte, Milch, Kaffec. Grosstes und vornehmstes Etablissement dieser Art in der Unige und von Mainz, Wiesbaden und Frankfürt, Währen! der Saisen täglich frisch gepfücktes Obst, Obstkuchen, Bowlen, Erdbeeren mt Schlagsahna, Frucht-Eis etc. etc.

Dieser einzig schöne Ausfugsort ist von Kustel aus zu Fuss in 20 Minsten bequem zu erreichen, auszerdem Fahrgelegenheit mit der elektrischen Bahn von Wiesbuden bis Endstation Kostheim, von da noch 8 Minuten zu Fuss auf staubfreiem Weg. Pesseh lohnend und empfehlenssert. (Ins.-Nr.7099) F41

Ab heute Mittwoch, den 8. Juni,

verkaufen wir eine Anzahl angetrübter Hochsommer-Komfektion:

Weisse und hellfarbige Batist- und Leinen-Kleider Weisse und hellfarbige Batist- und Stickerei-Blusen Weisse und hellfarbige Leinen-Jackenkleider und -Paletots Weisse und hellfarbige Leinen-Prinzess- und Miederröcke Weisse Cheviot- und bastseidene Kostüme und Paletots

X

Keine Ansichtsendungen.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Bar-Verkauf. x

Aenderungen zum Kostenpreis.

S. Mathias & Co., Ecke Weber- und Spiegelgasse.

Inhaber: Eugen Moritz,

mit bedeutender

Preisermässigung.

== Tages=Veranstaltungen. & Vergnügungen.

Rurhaus. 11 Uhr: Konzert in der Kachbrunnen - Anlage. 3.30 Uhr: Matiscoach-Ausflug n. Schlangen-bab. 4.30 Uhr: Abonnomenis-Kon-gert. 8.30 Uhr: Abonnomenis-Rongert.

Konzert.
Lönigl. Schausviele, Abends 7 Uhr:
Per Buntes Borgeschichnen.
Resdenz Theater. Abends 7 Uhr:
Bunter Abend. Diederborträge von Hogena Braddsh. Borber: Die

Belfe . Theater. Abende 8.15 Uhr: Der Gerrgotifchniber von Umrier-

Balhalla - Theater, Abende 8 Uhr: Die geschiedene Frau. Balhalla (Reftaurant), Abds. 8 Uhr:

Balhala (Reftaurant). Abds. 8 Uhr: Konzert.
81rfus Siboli. Nachm. 4 u. abends 8.15 Uhr: Borfrellungen.
81obbon - Theater, Bilhelmstraße 6 (Hotel Monopol). Rachm. 4.30-19.
81nephon - Theater, Taunusitraße 1- Nachmittags 4—11 Uhr.
80alidund - Balait. Andrellungs - Gelände. Täglich geöfinet 11—1 Uhr borm., 3—6 nachm., 8—11 abends.
8afé Sabsburg. Täglich: Konzert.
Martificke. Abends 6 Uhr: Orgelkonzert. Mongert.

Altuarbus' Aunftfalon, Taunusftr. 6. Banger's Aunftfalon, Lutfenftrage 4 und 9.

Banger's Kunissaton, Luisenstraße 4
und 9.
Aunstsalen Bistor, Wilhelmstr. 54.
Denmins feramische Sammlung
(Neugasse, im Leibbaus, Eingang
Schulgasse). Geöffnet Mittwocks
u. Samstags nachmittogs von 8
bis 5 Uhr. Eintritt frei.
Boltsleichalle, Friedrichstraße 47Geöffnet täglich von 12 Uhr mitt.
bis 9½ Uhr abends, Sonne und
Krietrags von ½10—1 Uhr jeöffnet. Eintritt frei.
Berein für unentgelstiche Anstuatt
über Boblfahrts-Sinrichtungen 4.
Rechtsfragen für Undemittelte.
Täglich von 6 die 7 Uhr abends.
Rathaus (Arbeitsnachweis), Ade
teilung für Ränner).
Anentgelische Rechts-Austunft für
Undemittelte in Kaffau. Sprechitundemplan für Juni.
Cons: Roniag, 20., 2½ Uhr.
Langenschwalbach: Donnerstag,
23, 10½ Uhr.
Katenelndogen: Donnerstag, 23.,
3½ Uhr.
Katenelndogen: Donnerstag, 23.,
3½ Uhr.

Kabenelindogen; Donnerstag, 23., 3½ Uhr. Werderg: Montag, 13., 6¼ Uhr. Hendurg: Montag, 13., 6½ Uhr. Hendurg: Montag, 17., 10¾ Uhr. Givide: Montag, 27., 12¼ Uhr. Ghlangendad: Mont., 37., 4½ Uhr. Gt. Goarshaufen; Freitag, 10., 1½ Uhr. Wiederthalluf: Wreitag, 10., 7½

Riebermalluf: Freitag. 10., 716 Uhr. Geisenbeim: Freitag, 10., 914 Uhr. Asmannsbaufen: Freitag, 10., 11

Uhr.
Gemp: Freitag, 10., 31/4 Uhr.
Braubach: Freitag, 10., 51/4 Uhr.
Kontabaur: Montag, 13., 12 Uhr.
Serborn: Dienstag, 14., 9 Uhr.
Saiger: Dienstag, 14., 11/4 Uhr.
Geheimrat Meber in Wiesbaden,
Goetheftraße 3. 1. welcher alle
Sprechstunden abhalt, ist zu briefilicher Beratung ber am Erickeinen
Berhinderten, namentlich von
Kiterssichwachen und Kranten, aus Berbinderten, namentlich von Altersschwachen und Kranken, gern bereit, vertritt guch Verlicherte löstenlos vor dem Schiedsgericht zu Wiesbaden und sowat für deren koftenlose Vertretung vor dem Reichsbersscherungsamt in Verlin.

Luft. und Connendad bes Bereins für vollsveckanbliche Gefundheits-pflege (E. B.) auf dem Anelberg. Täglich geöffnet von morgens d libr bis zum Eintritt der Bunkelbeit.

Dunkelheit. Berein für Sommerpflege armer Kinder. Bureau: Steingaffe 9, 1. Sprechftunde: Mittwoch u. Sams-tag bon 6-7 Uhr.

Bereins-Nachrichten

Turnverein. Rachmittags 2½ bis 4:
Turnen der Schülerinnen. 4 bis
6 Uhr: Turnen der Schüler.
Abendes 8—10 Uhr: Niegenturnen.
Turngefellichaft. 2.30 bis 3.30 Uhr:
Turnen der Nächden Abteilung;
3.30 bis 4.30 Uhr: Turnen der
Amabenabieilung; 8.50 Uhr abends:
Kürturnen der Alfiben u. Jöglinge.
Männer-Turnverein. Bon 3—4Uhr:
Mädden-Turner. 4 die 5½ Uhr:
Madden-Turner. Abends 8 Uhr:
Riegenfechten. 6½ Uhr: GefangKrobe.
Sport-Berein. 6 Uhr: Uebungsspiel.
Siegenfechten. 6½ Uhr: GefangKrobe.
Sport-Berein. 6 Uhr: Uebungsspiel.
Siegenfechten. 6½ Uhr: GefangKrobe.
Sport-Berein. 6 Uhr: Uebungsspiel.
Siegenfechten. 6½ Uhr: Bedeisberger.
Kortbildungslangins ½6—10 Uhr.
Sivlacider Stenographen. Berein,
G.S. Stolze Schreb. 8.80 Uhr:
Uebungsobend.
Swanglofe Bereinigung für Mufit,
Gefang, Literatur niw. 8.30 Uhr:
Unterbaltungsabend.
Mandolinen- und Guitarren Bereinigung. Con amore". Abends
9 Uhr: Probe.
Slau-Arenz-Berein. G. B. Abends
8.30 Uhr: Pibelbeiprechung.

9 Ubr: Probe.
Slau-Areug-Berein, E. B. Abends
8.90 Uhr: Bibelbesprechung.
Privat - Gesenschaft Siegfried 1907.
Abends 8 Uhr: Bereinsabend.
Reufmannischer Berein. 9 Uhr:

Mannergefang Berein Friede. Abbb. D Uhr: Brobe. Quartett-Berein Wiesbaben, Abends

Wejellichaft Sangeöfreunde. 9 Hhr: Sangerder Wiedbaben, Abbe. 9 Ilhr:

Brobe.
Diesbadener Zitherfranz. Abends 9 Uhr: Brobe.
Chriftlicher Berein junger Männer. Abends 9 Uhr: Broeibefprechung.
Deutschus 9 Uhr: Broeibefprechung.
Deutschus (Orisgruppe Wiesbad.).
O Uhr: Bereinsabend.
Cbangelischer Männer. und Jüngslings Berein. Abends 9 Uhr: Birbeibesprechung.
Bither-Klub. Abends 9 Uhr: Bither-Trobe.

Brobe.
Stelzeicher Stenegraphen Berein.
E.S. 9 Uhr: Nebungsabend.
Wiesbabener Rabfahr Berein 1884.
9 Uhr: Fetfammlung.
Zänger Charten. Frifch auf".
Abends 9 Uhr: Gejangrobe.
Theater Berein 1907. Abends 9.30
Uhr: Sibung.

Beriteigerungen-

Berkeigerung von Mobilien ufw. in der Billa Kahm zu Riederwalluf, dorm. O Uhr. (S. Tagbl. Rr. 267, S. 21.)

S. 21.)
Berfielgerung eines ber Witte bed Rentwers Veter Jasob Weil und deren Kinder gehörigen Wohn-hauses, delegen an der Hotheige, delegen an der Bitme Keil. 9. Jimmer Rr. 60, dernitiags 10 Udr. (S. A. A. Rr. 24, S. 1.)
Berfieigerung eines der Witwe Beier Arfob Weil u. deren Kinder gehörigen Wohnbauses, der Königl. Amisgericht, Adeil. 9. Jimmer Rr. 60, dorm. 10.00116r. (S. A. A. Rr. 24, S. 1.)
Berfieigerung den Modillen usw. im House Gelenenstrage 24. dorm. 11.30 Udr. (S. Aagbi. Nr. 258, S. 7.)

Berfieigerung bon Mobilien ufm. Baule Delevenstrate 5, mittags 12 lbt. (S. Lapl. Rr. 253, S. 7.) Verstelgerung von Grundsluden und eines Wohnhauses der Eheleute This, Karl Litian au Dierstadt, im Kathause dozielhst, nochm. 8.30 lihr. (S. A. A. Rt. 24, S. 1.)

Theater Concerte.

ganigliche Schanfpiele.

Mittwoch, ben 3. Juni. 196. Bornellung.

Ver Sunkes Vorgeschichten Komödie in 4 Alfen b. Anfer Barjen und Ggill Rojteup, Deutsch bon A. Selbert. In Geene geseht bon Geren Regisseur De. Oberländer.

Berfonen: Bem Bunfe . . . Serr Lefffer. Rammerherr, Sof-jägermeifter Joh.

Wolfgang v. Borres bom, Butblefiger . Derr Tanber. Rammer berrin . Grau Doppelbauer, Frederiffen Ingenfone Derr Strieben. Bindefilbe, Reibtes

Bindelilde, Acider Dert Rober.
enwalt . Dert Sober.
Bolo, Forler . Derr Folita.
Grete, feine Lochter . P. L. biberti.
Danien, Diener . Derr Spieß.
Sophie Johanku,
Brau Bleibtre.

Näherin . Krl. Gicheldbeim. Nifted . Sert Wein Ser Weinig. Zeit: Alle Tage. Ort: Ein Serrengut. Spielleitung: Reg. Dr. Oberfander. Obersamfpelfor Schiefu. Kofrümliche Einer. Gere Garderobe-Chersamfpelfor Glever. Baufe nach dem 2. Alt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Danverstog, ben 9. Juni: Undine, Freitag, ben 10. Juni: Die Jour-naliften,

Rendeny-Theater. Direftion: Dr. phil. S. Bouch. Lette Spielgeit im alten Saufe, Mittwoch, ben 8. Juni.

Dugendfarten u. Bunfgigerfarten gultig gegen Rachgablung auf Lege n. 1. Sperrith i Mt., 2, Sperrith 50 Bf., Bellon 25 Bf. 2. und leptes Gaftip'el Bosena Brabefu. Ren einfindiert.

Die Bedie.

Schaufpiel in 1 Aufzug v. Bubm. Falba. Berjonen: von Reigersborf Georg Mider, Maaibe Dorn . . Soite Schenf. Der Babearst . . Rudolf Bartaf. Gin Reliner . . Theo Minch. Ort ber Danblung: Gin fleiner Babeart. Grorg Müder, Sofie Schent.

> Dierauf: Liebervorträge von Bojena Bradoky.

Biene und Cometter-ling (3. Den). Das mitleibige Dabel Das milicioige Madel
(G. Falle)
Das Elend (V. Heller)
Bie treue Fran (H. Bog. Bipler.
Brennert)
Der Neppel : Seppel
(Midramus)
Lichba 2 a. (T. Star Straus. Pin-J-abdy-J an (D. Cscar Straus, Cobb)

3. Floun. Das Laufmäbel (G. v. Wolfgegen)
Der Boffellon (F. Schlottbauer)

Bog. Beplet,

Der Duneancan (D. Brennert) . . . Bog. Bepler. Das Lieb (E. b. Bob.

men . . . D. Straus. Der Mal (M beannis) D. Straus. Rach bent 1. Etild und nach bem 1. Tell ber Liebervortrage finben großere Baufen Anfong 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 9. Juni: Im Tauben-ichica. Freitag, den 10. Juni: Nur ein Traum. Samstag, den 11. Juni: Das Kon-

Walhalla-Theater. Direttion: f. Harbert.

Mittwoch, ben 8, Juni. Albends 8 Hor:

Die gefchiebene Eran.

Opereite in 3 Aften von Lifter Löan, Mufit von Leo Kall. Megie: Director Seinrich Bobt. Ordsefter Director Kapellmeister Louis Langer. Tangarrangement des 3. Aftes von Serrn Reg. Echillet.

Berfonen:

faret ban Buffeneghe, Bunn Basto, Jone, feine Fran Biffy Latour, Dieter te Ballenefill, ihr Bater i Generals birettor ber Stlafe

magengefellidalt in Truffel . . Otto Schiffer. Gionda van ber Loo Pollh Gourro. Rectreanwalt de Beile Ancon Robl.

Merickeptandent Rorbert Innfelber. Auftersplat | Gerichts, Baul Schulge. Denber | beifiger Anlon Kuchen. Gerop, Echlafwagen. foneufteur Deine Mier.

Meta Tuche.

Brofestor Brounentet,
Brofessor Ljonger,
Samverfidniger . Beter Barin.
Brofessor Bicium, Otto Bidler. Gachverftanbiger .

Gin Diener Beilly Mrange. Ein Geriatedien r . Theorer Burg. Journalissen, Aublifum, Gerichiss Diener.

Spielt bentsutage, und gwar; der 1. Aft im Gericksstaal zu Amster-dem; der 2. Aft 3 Monate später in der Villa Chsieweghe in Amsterdam; der 3. Alt einen Sag später auf der Kirmen in Malfum.

Donnerstag, den 9. Juni: Das Fürftenfind. Freitag, ben 10. Juni: Die Dollarpringeffin.

Polito-Cheater. (Bürgerliches Schaufpielhaus.) Dobheimer Gtrage 19. Direttion: fans Withelmy. Mittooch, bon 8. Juni. Abends 8.15 Upr:

Der Herrgottschniher von Ammergau.

Boltsftild mit Gefang und Tans in füni Aufzügen ben Lutwig Gang-hofer und hans Nouere, In Sgene gefent bon Beren Direftor Biffelini. Bufffalliche Beiftung! Ropellmeifter Doffmann.

Donnerstag, ben 9. Juni: Der Barifer Taugenichts. Ber Golbieufel, Gameing, ben 11. Juni; Die fcone Theater-Gintrittspreise. Bolf8-Theater Bicsbaben.

Kurhaus zu Wiesbaden, Mittwoch, den 8, Juni:

Vormittags 11 Uhr: Konzert d. städt. Kurorchosters

in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer, 1. Herzog Alfred-Marsch von C. Komzack

2. Ouvertüre zur Op. "Girofle-Girofla" von P. Lecco. 3. Miserere aus der Oper "Der Trou-badom" von G. Vérdi. 4. Fesche Geister, Walzer von Ed. Strauss.

Ed. Strauss.

5 Plantasse aus der Oper "Der Wildsschütz" von A. Lortzing.

6. Auf der Jagd, Galopp von Johann Strauss.

Eintritt gegen Brunnen-, Abonne-mentskarten für Freude und Koch-brunnen-Konzertkarten,

Abonnements-Konzerte des städlischen Kurorchesters.

des städlischen Kurarchesters,
Nachmittags 4.30 Uhr:
Leitung: Herr Ugo Afferni, Städt,
Kurknpellmeister.

1. Feierlicher Emzug für gr. Orchester
von Rich. Struuss,
2. Rustic dance und Country dance aus
den vier Tänzen im allenglischen
Style von F. Cowen.
3. Kunstlitträume, Walzer von Robert
Vollstedt.
4. Internezzo aus der Oper "Cavalleria rusticara" von P. Mascagni.
5. Ouvertüre, Meeresstille und glücks
liche Fahrt von J. Mendelssohn.
6. Solveigs Lied aus Poer Gynt-Suite
Nr. 2 von E. Grien.
7. Entr'acte et air de bellet und in
fate dia redingalemps aus "Hamlet"
von A. Thomas.
8. a kommt ein Vogel geflögen, Phantassie von S. Ocha.
Das Lied, Bach, Havvin, Mozart,
Sträuss, Verdi, Gounad, Wagner,
Beethoven, Mendelssohn, Brahms,
Meyerbeer, Mästär-Marsch.
Abends 8.30 Uhr;

Leitung: Herr Kapelimatr. H. Jrmer.

Leiting: Herr Kapelmatt, H. Jimet,
1. Ouverture nur Oper "Der Haideschacht" von F. v. Holstein.
2. Contique de Noel van A. Adam.
3. Rundum, Polka von L. Genne.
4. Grasses Duett aus der Oper "Die
Hugerabten" von G. Meyerbeer.
5. Ouverture zur Op. "Don Juan" von
W. A. Mozare.
6. Tableaux vivante, Walzer von
R. Hammer.

7. Phantasie aus der Oper "Mignon" von A. Thomas. 8. Helt uneerer Marine, Marsch von R. Modess.

Wiesbadener Hof. Moritzstrasse 6.

Abends 71/2 Uhr ab: ite-Konzerte.

Auserwählte Kräfte. 842

Motel Erhprinz. Mauritiusplats. Gut bürgerliches Haus. Täglich:

Faduzert eines Damen-Salon-Orchesters.

Diese Woche grosse Posten

> Blusen-Seide besonders preiswert.

Blusen-Seide in diversen Streifen Meter 1.35, 1.45.

Blusen-Seide.

weiche Ware, in 3 Stellungen,

Meter 1.65.

Blusen-Seide

in diversen Streifen und #

Meter 1.90.

Blusen-Seide

in grosser Ausmusterung,

ganz besonders vorteilhaft, Meter 2.25.

Taffet de Chine,

reine Seide,

weiches fliessendes Gewebe in ca. 20 Farben,

Meter 1.25.

Neu eingetroffen!

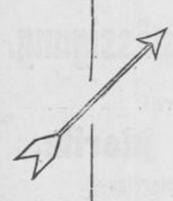
Shantung-Seide.

K82

Spezial-Offerte

laschstoffe!

Mittivoch, S. Juni 1910.



Ein Posten Musseline Imit., beste Fabrikate, in hübschen modernen Dessins, mit und ohne Bordure, Streifen und Tupfenmuster,

Serie II

45 Pf.

Serie I

Serie III

25 Pf.

60 Pf.

Ein Posten Kleider-Leinen Imit. und Ripse in Shantung-Charakter in diversen Streifen und sämtlichen modernen uni Farben, beste Fabrikate,

Serie I (Streifen)

Serie II

Serie III

48 Pf.

Musseline reine Wolle, beste Fabrikate, in hervorragender Ausmusterung, mit

Serie I 85 Pf. Serie II

Serie III 1.50

Ein Posten aparter Zephirs

in englischem Geschmack, für elegante Oberhemden, Herrenhemden und Blusen, beste Fabrikate,

Serie I

Serie II

Serie III

65 Pf.

95 Pf.

1.05

Ein Posten Türkischer Satins und Woll-Musseline

die grosse Mode, in aparten Stellungen,

Serie I 68 Pf.

Serie II 95 Pf. Serie III

1.50

Durch zentralisierten Einkauf für 10 Geschätte grösste Leistungsfähigkeit!

Schuhbesohlerei Manergasse 12.1

Berren-Sohlen u. Abfage 3 Mf., Damen 2.20 Mf.

Benabte Coblen 20 Bf. mehr. - Schnellfte Bebienung. - Bartegimmer. Beftellungen per Rarte werben fofort ausgeführt. Rur beftes Material fommt gur Berarbeitung. B11408



Vertreter: Paul Böhme, Wiesbaden, Schwalbacher Str. 29.

Gewinnt immer mehr Anhänger. :: Überall erhältlich. Chemische Fabrik Ackermann & Co., A.G., Plauen i. V.



mit Rautichulplatte einberechnet und unter Garantie für guten Gib und Brauchbarfeit. Es werden nur gabne mit echten Blatinftifften, famie Diatorits verarbeitet, wofür mande andere Mt. 5.— und noch mehr verlaugen. Damit nun jeder Bati nt die absolute Garantie bat, daß ihm teine hoheren Treife berechnet werden, habe ich mich entichloffen,

bemjenigen ju hahlen, ber mir nachweift, bağ ich böhere Breife berechne! Eanzes Gebiff, 28 gabne, Mf. 50.—

Bahusichen, faft ichmerglos Dif. 1 .- , fregiell für nervoje und angftliche Berfonen.

Umarbeitung nicht finender Gebiffe. Sahne ohne Gammenplatte. Spegialitat : Plombierungen. Auswärtige Batienten werben mögl. in einem Zag abgefertigt. Benben Sie fich vertrauensvoll nach meinem Atelier. Die fleine Reife lohnt fich.

-Zahn-Mainz, Markt 2111. Reform Praxis Inh. W. Carow, Dentist.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 725 Herm. Stickdorn. Gr. Burgstr. S.



Bedolin, sicherstes Wittel gegen Fuß- und Achfel-ichweiß. Phr zu h ben Trogerie Crasz. Langgasse 23.

Färberei

chem. Waschanstalt

Michelsberg 15, liefert tadellose Arbeit unter Zusicherung rascher und billiger Bedienung.

Wegen Aufgabe des Ladens Serderftrafe 1, werden bajelbit die noch porhandenen = Shuhwaren === fabelbaft biffig ausperfauft.

I Rur gang turge Beit !

Parkett- und Linoleumwichse "Superbe" die ausgiebigste und feinste.

Alleinverkauf: Drogerie Brecher, Neugasse 14. Telephon 3564.

Alle Diejenigen, welche Forberungen an ben Nachlag bes am 20. Mai er. in Biesbaben vertiorbenen, Jahnstraße 10 wohnhaft gewesenen Brivattebrers pr. phil. Luctwig Balmen 31 fellen haben, merben hierburch auf-gefordert, ihre Aufprüche nebst den erforderlichen Grundlogen bei dem unterzeichneten Rachlagpfleger

Bugleich wollen fich etwaige Grben verhaltniffes bei bem Unterzeichneten Der Rachlagpfleger:

Dr. Felix Romeiss, Rechtsanwalt, Rifolasftraße 12, 1, 29iesbaden.

Dereinen u. Gesellschaften

empfehle für Ausflüge mein hotel-Restaurant Rochusberg bei Bingen am Abein, Grobe geschützte Glas-balle mit berrsicher Ausficht, Separ. Bute Ruche, reine Beine Bierbant. Bivile Breife, Fr. Jacobi, Befiger.

Familien Nachrichten

Codes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten biermit bie ichmerge lime Radricht, bag unfer liebes bergensgutes Rind, Schwefter-den, Richte und Coufine,

Bedwig Döll,

burch einen jaben Ungludsfaff gestern abenb 1/211 Uhr fauft entschlafen ift.

Dietieftranernden@ltern, Rinder und Bermandten.

Wiesbaben, 7. Juni 1910. Schierfteiner Str. 11.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachm. 41/s Uhr, bon ber Leichenhalle bes Gub-friedhofes aus ftatt.

Gir bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Beim- gange unserer lieben Schwefter,

Fraulein Margarethe Hanbrich.

unsecen berglichften Dant, gang besonders aber ber Frau Oberin, bem Deren Bifar Dabn für i ine troffreichen Worte am G abe, ferner ben lieben Schweffern im "Baulin nftift" für ihre unermubliche, treue Bflege, ihren Freudinnen baselbit für ihre reichen Blumenspenden und Wefang, jowie allen Bermanbten und Befannten.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Gua Schönfelder, geb. Saubrich. Anna Hanbridg.

Wiesbaden, ben 7. Juni 1910.

862

Berlag Langgaffe 21. "Tagbiart-Hand". r-halle geöffnet von 8 Uhr morgend dis 8 Uhr abends.

- Musgabe: Zweimal wochentlich. o

Fernsprecher-Bufs "Tagblatt-hand" Rr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgens die 8 Uhr abends-Genntags von 20—11 Uhr vermitigs.

Mr. 25.

n,

Mittwoch, ben 8. Juni.

1910.

Zwangsversteigerung.

3m Bege ber 3mangsvollstredung follen bie in Donheim belegenen, im Grundbuche von Dotheim,

Banb 2, Blatt Dr. 56, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsbermertes auf ben Ramen bes Tunders Rarl Friedrich Wilhelm Birt gu Dobbeim, Friedrichftrage 2, eingetragenen Grundftude:

Rartenblatt 1, Bargelle 123/20, Hofraum, Friedrichstraße, 2 ar

06 qm, Kartenblatt 1, Bargelle 124/24 2c., Wohnhaus mit Hofraum, 2 ar 22 qm, Gebaubefteuernusungemert 210 Mf.,

hinterwohnhaus, Gebanbefteners nugungswert 360 Mf., Seitenwohnhaus Bebaubeffeuer-

nugungswert 300 Mf., Schweinestall, Gebanbesteuer-nugungewert 18 Mt., holgftall, Friedrichftraße 2.

Rartenblatt 1, Bargelle 108/60, Sofraum, Friedrichftrage, famtlich Grundfteuermutterrolle Art. 718 und Gebaubesteuerrolle Rr. 52,

am 22. Juni 1910, vormittags 10 Uhr,

burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 60, berfteigert merben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 23. Marg bezw. 9. April 1910 in bas Grunbbuch eingetragen. F348 Wiesbaden, 18. April 1910. Rönigliches Umtegericht, 21bt. 9.

Zwangsversteigerung.

3m Bege ber Zwangevollftredung follen Die in Dotheim belegenen, im Grundbuche von Dogheim, Band 2, Blatt 56,

gur Beit ber Eintragung bes 3mang8= perfteigerungevermerfe auf ben Ramen bes Tünders Rarl Friedrich Bilhelm Birt ju Donheim, Friedrichftrage 2, eingetragenen Grunbftude Startenblatt 59, Bargelle Mr. 5244,

Ader im Gfel, 13. Gewann, 9 ar 41 qm, Grundsteuerreinertrag 52 Bfennig,

Rartenblatt 55, Pargelle Nr. 4668, Ader in ben naffen Medern, 1. Sewann, 7 ar 21 qm, Grunds fteuerreinertrag 1,13 Mf.,

Rartenblatt 55, Bargelle Dr. 4667, Ader in ben naffen Medern, 1. Gemann, Grundsteuerreinertrag 1,14 Dit., Grundftenermutterrolle 21rt. 718,

am 22. Juni 1910, vor: mittage 101/4 Hhr,

ourch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 60, perfteigert werben.

Der Berfteigerungstermin ift am 9. April 1910 in bas Grundbuch eingetragen.

Wiesbaden, 18. April 1910. Ronigliches Amtsgericht, 21bt. 9.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 8. Juni cr., mittags 21/2 Uhr, beriteigere ich in Erben-beim, Bittichaft "Zune Gambrinus",

Mildfühe, 1 Derren Schreibtifch. Raffenidrant ihammelmann & Co.) öffentlich meiftbietend gegen Bar-

ihlung. Wiesbaben, ben 7. Juni 1910.

Sielaff. Gerichtsvollzieher, Borthftrage 11, 2. Etage.

Befanntmachung.

Befanntmachung.

Die Brüfung über die Befähigung zum Betriebe des Sufbeichlaggewerbes für das dritte Vierteljehr 1910 jindet am 21. Judi 1910 (nicht am 23. Juli 1910) findt.

Meldungen zur Brüfung find an den Königlichen Departemends-Kerzarzt, Derrin Beterinarrat Beters in Biesdaden, Abelheiditäche Kr. 76a, welcher der Bortigende der Kommiffion ist, zu richten.

Der Meldung ind beizufügew:

1. der Geburtisichein,

2. etwaige Zeugnisse über die erstangte bedwische Musbildung,

3. eine Bestägenigung der Ortsspolizeibehörde über den Ausenhalt während der leisten 3 Monate vor der Meldung,

während der leiten 3 Monate vor der Weldnung,

4. eine Erflärung darüber, ob und heigdendenfalls wann und wo der fich Meldende schon einmal ersolglos einer Sussenhaft, und wie lange er nach diesem Zeithunkte — was durch Zeugnisse nach und wie lange er nach diesem Zeithunkte — was durch Zeugnisse nach auch zeiten ist,

5. die Arikungsgeduhr von 10 Mt. nedit die Kolladung zum Krüfungsetermin wied der Priefung zum Krüfungsetermin wied der Priefung mitgehilt werden.

und Ort det praiant verben. Die Präfungsordnung für Suf-ichmiede in im Regierungs-Anris-blatt den 1904, Seite 496/98 und im Frankfurder Amssblatt den 1904. Seite 443/44 abgedruckt. Biesbaden, den 10. Rai 1910. Der Megierungs-Bräfident. J. R.: v. Gizhat.

"Bird beröffenklicht." Biesbaben, ben 19. Mai 1910. Der Polizei-Präsident. v. Schend.

Buf Grund des Beidlusses der Stodiverordneten Bersammlung dem 23. Wärz 1910 wird die "Ordnung für die Erhebung einer Gemeindesteuer dem Grundstüden und vom Nechten, für welche die auf Grundstüde dezügl. Boridristen gelben, in der Stadt Wiesbaden" dom 1. März 1907 und 30. Robember 1907 durch solgende Bestimmungen geändert:

Bu § 1, Absah 1.
Statt der Borte "unterliegt einer Steuer den 2 dam Hundert des Wertes" zu sehen "underliegt einer Steuer den 1½ Broz des Vertes".

Bu § 13 (17), Absah 1.
§ 13, Whigh 1, erhält solgende Kassung:
Die dorsteharden Bestimmungen treten mit dem Toge der Beröffentslichung in Kraft mit Gülkigleitsdauer die dem Toge der Beröffentslichung in Kraft mit Gülkigleitsdauer die dem Toge der Beröffentslichung in Kraft mit Gülkigleitsdauer die dem Toge der Beröffentslichung in Kraft mit Gülkigleitsdauer die dem Toge der Beröffentslichung in Kraft mit Gülkigleitsdauer die zum 1 April 1912.

Bu 3, Absah 1 größenden Bestimmungen treten mit dem Toge der Beröffentslichung in Kraft mit Gülkigleitsdauer die zum 1 April 1912.

Bu 3, Whath 2 und 3.

Ball aus.
Genehmigt.

Fällt aus. Genehmigt.

Wiesbaben, ben 6. April 1910. Der Begirteausichuft. ges. Melier,

Staffel, den 14. Mai 1910. Der Oberprafibent. Wiesbaben, ben 28. Mai 1910. Der Magiftrat. v. 3bell.

Befanntmadung.

Befanntmachung.

Bo die Bernichtung der Müdenbrut im Basser durch Begreigen mit Betroleum, Saprol und ähnlichen Missigstein nach Lage der örtlichen Berhältnisse nicht wohl ausführbar ericheint, kann eine andere Mahrender Mehaltnisse nicht wohl ausführbar ericheint, kann eine andere Mahrender Mehaltnisse nicht wohl ausführbar ericheint, kann eine andere Mahrender Mehaltnisse dasseicht auf Ersolg angewandt werden, das ist die Bermedung der natürlichen Heinbe der Mudendrul. Es hat sich herausgestellt, das Schwimmtläfer (Opticus, Bepa, und Kolwimmtläser (Apticus, Bepa, und Kolwimmtläser (Apticus, Bepa, und Kolwimmtläser (Apticus, Bepa, und Kolwimmtläser) die besten Bertilger der Küdenlarben ind Bestilger der Küdenlarben ind Earbender (Driton tacniatus) und die Arben der Libellen westen dies Wüdenlarben. Es ist also zu empiehlen, diese Wüdenseinde zu ichonen und sie Küdenseinde zu ichonen und sie in Tümpeln, Springsdrummen und dergleichen, wo sie nicht vorsommen, einzusehen. Alle übersseitigen Gert zugudesten.

Eine Wicken zu bestämpfen, besteht darin, die überwinternden Mosslics zu bernichten. Mit Wintersansang stückten die Wüden in Keller, Gemächshäufer, Schuppen, Ställe, Remisen usw. And wicht nur deiner Mrt Winterschaft an Bänden und Decken. Diese Müden in Keller, Gemächstein der Andern auch den kauch dong geiem, reinem Insestenpulver bei richtiger Andern auch abgelötet werden.

Se empfiehlt sich daber ferner, im Berlaufe des Winters alle Keller ze, mit Insistenpulver auszuräuchern.

Wiesbaden, den W. April 1910.

Der Regierungspräsbent.

Wird veröffentlicht. 23iesbaben, ben 13. Mai 1910. Der Magiftrat.

Befannimadjung.

Befannimachung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesebes über die Einführung der Vollzeiberwaltung in den neu erworbenen Landesfeilen vom 20. September 1867 wird nach Beratung mit dem hiefigen Gemeindeborstande bersordet wie folgt:

§ 1. Die Bader, sowie alle, welche mit Broiwaren bandeln, sind berspsichtet, die Preise des gewöhnlichen Brotes für je 15 Allogramm (ein Bind) an den Berlaufsstellen durch einen bon außen siedbaren und don dem Redier-Bolizei-Kommissar abseitenwelten Anschlag zur Kenntnis des Publitums zu dringen.

Die Breise durfen nur an einem Montag abgeändert werden. Diese Abänderung mit am nämlichen Tage dem Aedier-Bolizei-Kommissar mit gefrist und den dem lehteren der absgeänderte Anschlag abgestempelt werden.

geanserte unsaung abgestempelt werden. § 2. Die Bäder, sowie alle, welche mit Brotwaren handeln, sind ferner berpflichtet, an den Bertaufsstellen eine Wage mit Gewichten aufgatztellen ober mitzusühren und Käufern auf Berlangen das Brot borgu-

ipiegen. § 3. Ber einen höheren Breis für wiegen. § 3. Wer einen höheren Preis für Brot, als den nach § 1 angeschlagenen verlangt oder sich zahlen länt, oder wer went weniger Brot an Gewicht liefert, als er verfaust dat oder wer sonit den Bestimmungen dieser Berordung auwiderhandelt, wird, iosern nicht eine Bebraiung auf Grund die Strasgeschbuckes ersolgt, mit Geldstrase die July 2014. oder im Undermögenssall mit entsprechender dast bestroft.

mögenstall inn beitraft. beitraft. § 4. Die Polizeiberordmung bom 25. Aebruar d. I. wird hiermit außer Kraft geseht und tritt an dezen Sielle die obige Berordmung. Wiesbaben, den 12. April 1881. Königl. Polizei-Direftion. Dr. v. Strauß.

"Wird veröffenflicht." Biesbaben, ben 7. April 1910. Der Boligei-Brafibent. 3. B.: Belg.

Madweifung

Sibe, Mr.	Begi nn ber Gültigfeit, Tg. Dt,	Name.	Wohnort.	Sahres.	Lagette	Sinsi Colde	Sages,	Illnentgette Liche
33 84	18, 4, 10 26, 4, 10		Wanheim	1 -	1	=	E	=

Biesbaden, ben 2. Deni 1910.

Der Boligeis Brafibent. b. Coend.

Bekanntmachung. Brüfung für ben einfabrig frei-willigen heeresdienst.

Wiesbaben, den 18. Mai 1910. Agl. Brüfungs-Kommission für Einjahrig-Freiwiflige, geg .: von Chrenberg.

"Bird beröffentlicht." Biesbaben, den 19. Mai 1910. Der Bolizei-Bräfident, v. Schend.

Befanntmachung.

Das Berbot bes Befahrens ein-zelner Straßen, Wege und Plage mit Kraftfahrzeugen betreffenb.

mit Kraftfahrzeugen betreffend.

Unter Aufhebung meiner Befanntsmachungen bom 28. Februar 1900 und 8. Februar 1900 beitimme ich auf Erund des Laber den Berfehr mit Kraftfahrzeugen b. 8. Februar 1910 auf allgemeinen der berbehr mit Kraftfahrzeugen b. 8. Februar 1910 auf allgemeinen derlehrs und sicherbeitspolizeilichen Gründen, daß den jeht ab das Befahren folgender Ertaßen, Bege und Platze des Polizeibezirks Wiesdaden für zweis, dreis und vierrädrige Kraftfahrzeuge (Krafträder und Automobile einsigließlich Automobildroschen) unterstagt ist:

a) innerhalb ber Stabt:

1. Die beiden Berbindungstwege awischen ber Songenberger Straße u. Bart. bezw. Bodenstedtstraße durch den Distrikt Blumenwiese und die Kuranlagen, sowie der Chaisenweg an der Rordseite des Rambachs entstern.

lang;
2. die Spiegelgasse, die Grabenstraße, Gemeindebodgasse und Kleine Schwalbacher Straße;
3. die weisliche Straße im Nerotal den Kriegerbenkmal ab an den Anlagen entlang bis Beausite;

b) außerhalb ber Stabt:

b) außerhalb ber Stadt:

1. Der Weg bom Biadult der Rerobergbahn durch dos Aetotal an der Leichtweishöhle borbei und durch ben Teufelsgraben die zur Platter Straße;

2. der Weg von der Blatter Straße an der Oftieite des Kordfriedhoies enflang dis zur Leichtweishöhle und bon dieser auswärts an den Gerreneichen borbei durch den Diftrift Kiffelborn dis zur oberen Blatter Straße;

8. der don der oberen Schützen-

3. ber von ber oberen Schübenstraße abzweigende und nach dem Waldhäuschen im Adamstal führende jog. Wasserleitungsweg;
4. der Weg von der Platter Straße am Adamstalerhof vorbei nach der Aarlicaße:

Marftrage: 5. ber Weg bon ber Platter Strafe

an ber Bifchaucht vorbei nach ber

an der Hischaust vordet kach der Aarftrahe;
6. der große Rundfahrweg von den Herreneichen durch den Rabengrund dis zur Kanzelbuche und Kaifer-Friedrich-Eiche; 7. der Weg von der Kaifer-Fried-rich-Eiche durch den Entenpfuhl (Friedrich-König-Weg) und an dei Felfengruppe bordei nach dem Rero-falbeng:

ialbeg: 8. der Weg bom Reroberg bis gur

8. der Weg bom Reroberg die gut Kaiser-Friedrich-Eiche;
9. der am alten Exergierplat dem der Lachnstraße absweigende, am Forsthaus Faianerie vordeisührende und wieder in die Lahnstraße einmundende Weg;
10. der Berbindungstoeg zwischen der Absteiner Straße und dem freien Blat an der Kaiser-Friedrich-Eiche;

treien Blat an der Katjer-Friedrich-Eiche; 11. der Kögletweg (Berbindungs-weg gwischen Jdjieiner Straße und Aundichtweg); 12. der Graf-Hülfen-Weg und 13. der Berbindungsweg von der Dambachtell-Anlage (Foriterhaus) nach dem Kahrweg zum Aeroberg (Fortsehung der Rapellenstraße). Straßen und Wege, welche nur von einer Seite befahren werden dürfen: a) innerhalb der Stadt: 1. die Wartistraße dom König-lichen Schlosse an aunwärts über dem Wichelsberg die zur Coulinkraße; 2. die Lauggasie in der Kichtung den der Kirchause nach dem Kranz-plat zu:

von der Kirchacije nach dem Kranzplas zu;

3. die im S 24 der Bolizei-Berordnung dom 18. September 1900 bezeichneten Straßen in der darin angegedenen Kichtung;

b) außerhalt der Stadt;

1. der Weg durch den Wolfenbruch in der Kichtung von Beaufite
nach der Platter Straße zu.

Zuwiderhandlungen gegen diese
Beitimmung werden in Gemächteit
des S 21 des Gesehes über den Verfehr mit Kraitfahrzeugen d. 8. Mai
1909 mit Gelditrafen dies zu 150 ML,
oder mit entiprechender Haft der Beiselsbaden, den 29 April 1910.

Der Polizei-Bräfibent,
v. Schend.

v, Schend.

y. Schend.
Amtliche Befanntmachung,
betr. das Berbot des Fußballspielend
auf dem Auftenplat.
Im Interesse der öffentlichen Ordnung wird auf Grund des § 3
der Polizeiverordnung vom 13. Geptember diermit folgendes bestimmt:
Das Zußballspielen auf dem
Auftenplat ist derboten,
Auwiderhandlungen gegen dieses
Berbot werden gemäß § 75 der erwähnten Berordnung mit Geldstrase
die aus 30 Mt. oder mit Dast die su
3 Lagen bestraft.
Biesbaden, den 29. Märs 1910,

Wiesbaben, ben 20. Mars 1910. Der Boligei-Arafident. b. Schend. Befanntmadung.

Befanntmachung.
Durch den Genuts den Fruckteit löngen dei Berfonen, die sich in erstigten Zustande bestinden, sernet dei solden, die an einer Schwäcke der Berdauungswertzeuge leiden, insbesondere auch der Kindern, Erstanfungen des Mogens und des Darmes herdorgerusen werden.
Es wird deshald der dem under schwiegen Genusse vor Erwittels verfiditigen Genuffe bon Fruchteis ge-

Biesbaben, den 19. April 1910. Der Boligei-Kräfident, v. Schend,

Monats=Uebersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden bom Monat Mai 1910. (Mitgeteilt bon bem Stationsvorftand Co. Lampe.)

Luftdrud						Lufttemperatur										olute 8	endtig	feit	Relative Feuchtigfelt			
Mittel mm	Mogimum mm	Datum	Minimum	Datum	m m	2n C°	9 a C°	Mittel C°	Mittl. Mag.	Dittl. Din. C"	Mar. C°	Datum	Mbiol. Diin. Co	Datum	7 m mm			Mittel				Mittel Bros
748,1	757,1	1	742,7	11	11,9			18.9	Attended to the later			_	0,8	1	8,2	-	8,8		A COUNTY OF STREET		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	a management of the same

	Bewolfung Riederfchlag				79	3ahl der Tage mit					3aht der				Babt der Bind-Beobachtungen mit																	
7 m	2 n	9,		Mittel	Summa	Mag. in 24 Stunden. 11111	Datum	Wirberichtag migb.0.1m/m	Schnee windatm'n	Sagel und Graupeln	Rebel	Lan	Reif	Raubfroft	Glatteis.	Bentitter	Wetters lenditen	Giblage	Frofttage	Sommets Inge	Leiteren	truben Lage	Sturms lage.	N	NO	0	80	8	sw	w	NW	98 intoffisite
5,5	5,7	5,	1	5,4	68,2		12																									

Befanntmachung. Durch die bom Aundestrat erlassene für similiche Bundesstaaten des beutstigen Reiches gültige Berordmung uber den Serfehr mit Kraftfahr. gengen bam I. Februar 1910 if die Rontrolle über das Kraftfahrzeug-weien den höberen Verwaltungsbebonden, affo in Preugen ben Gerren Regierungspräsidenten, vom 1. April 1910 ab übertragen, welchen damit gleichzeitig auch die Ausstellung der Bescheinigungen über die Zulastung der Fahrzeuge und der Erlaudnis-scheine für die Führer derselben abliedt

Es empfiehlt sich aber im Inter-ese der Beichseumigung und Ber-munderung das Schreibverks Anträge

sumberling des Schreibberts Antrage auf Rulafinna bon Straftsahzeugen heisens diehiger Eigenführer nach die bor schriftlich bei mir zu stellen.
Ein berartiger Antrag unig die im 8 5 der Berordnung des Kundestrats über den Berlehr mit Arasisfahzeugen bom 3. Februar 1910 gesporberten Angaben enthalten.
Rormulare dazu find over Er-

rais über den Bericht mit Kraftfahrzeugen dem S. Februar 1910 gehorderten Angaden enthalten.
Formulare dazu find gegen Erkattung der Beschäftungskoften auf
Krimmer 22 des Bolizes-DirektionsGedündes erhältlich.
Dem Antrag ist das Gutachten
eines don der böderen Bervaltungsbehörde anerkannten Sachverkundigen deizusigen, das die Richteleit
der Angaden under Ar. 4—8, iowie
ferner destätigt, das das Fahrzeug
den nach der Berordnung au hellenden Anforderungen gemist.
Des Gutachten dat der Antragteiler auf seine Koften zu beschäffen.
Antrage auf Erteilung der Grlandnis zum Fühnen dan Kraftschrgeugen, deren Gigentümer im hiengen Bolizeibeziet wochnen, sind an
mich zu richten.
Einem solizeibeziet wochnen, sind an
mich zu richten.
Ginem beanwieren Antrag ist beizufügen: 1. ein Geduntstiedein, 2. eine
Bootographie (Brustbild in Bistiformack, unaufgezogen), 3. ein Leuzniss eines beanwieren Arzies darüber,
daß der Amtragscheller leine Katiger
lichen Mängel dat, die seine Fähigteit, em Kraftiahrzeug zu suhren,
beeinsträchtigen kannen, insbesondere
keines Beanwieren Arzies derüber,
daß der Amtragscheller leine Katiger
seit, em Kraftiahrzeug zu suhren,
beeinsträchtigen kannen, insbesondere
keine Mängel dat, die seine Fähigteit, em Kraftiahrzeug zu suhren,
beeinsträchtigen kannen, insbesondere
keiner Durch die zustandige höhere
Sernvaltungsbehörde zur Ausdidnung
dan Kraftiahrzeugen und ihrer
Seugsaber much die Dauer der praktischen Ausbildung im Kahren ersichtlich sein.
Alls Gachverständige zur Brüfung
den Kraftiahrzeugen und ihrer
Führer sind dem Beren RegierungsBräsiehenten für Biesbaden emannt

bon Arafffahrseigen und ihrer Rübrer find bom beren Regierungs-Brafidenten für Wiesbaden emannt Die nachgenammten Ingenieure bes Danmffeftel . llebertvocknings " Ber-eins in Frankfurt a. M.: 1. Oberingenieur Ewald Firvogel,

B. Impenieur Franz Wurm, 3. Ingenieur Robert Schwarz, 4. Ingenieur Robert Maurach, 5. Impenieur Deralb Lafen. Biesbaden, den 16. April 1910. Der Bolizeipröfident, b. Schend.

Stants, und Gemeinbesteuer. Die Sienergettel für bas Rech-nungsjahr 1810 werden foeben aus-

getragen.

Die Erhebung ber 1. Rate (April Mai, Juni) erfolgt vom 1. Juni ab fitchenweise nach dem auf dem Steuergeitel angegebenen Gebeplan, und gwar:

An der Sebestelle, Zimmer 17 (weiße Zettel) für die Straßen mit den Anjangsbuchstaben:

G und D am 8. und 9. Juni, G am 10. und 11. Juni, 7 am 13. und 14. Juni, 60 am 15. und 16. Juni, 60 am 17. 18. und 20. Juni, 70 und 87 am 21. 22. und 23. Juni, 12 am 24. und 25. Juni.

An ber Sebestelle, gimmer 16 (grune Bettel) für die Strogen mit den Anjangsbuchstaben: ben Anfangsbuchsteben: B und O. am 9. und 10. Juni, M am 11., 18. und 14. Juni, S am 15., 16. und 17. Juni, T. U., 8 am 18. Juni, W am 20., 21. und 22. Juni, O und 8 und ankerhalb des Stadi-berings am 23., 24. u. 25. Juni. (Die auf dem Sieuerzeitel ange-gebene Straffe ift maßgebend.) Es liegt im Interesse der Sieuer.

ebene Stage in Anteresse der Stenergabler, daß sie die borgeschriebenen Debetage benutzen, nur dann ist rasche Besorderung möglich. Das Geld, desonders die Penninge, sind genau abzugeihlen, danist Wechseln ber Staffe bermieben wirb.

Wiesbaben, ben 28, Dai 1910. Stabtifche Steuertaffe.

Ansgug aus ber Strafen-Boligei. Berorbnung bom 18. Gebt, 1900. § 57. Berfehr in der Rochbrunnen-Anlage,

1. Sinbern unter 10 Jahren ift ohne Begleitung erwachsener Ber-jonen Kinbermarterinnen jedoch, fonen. Kinderwarterinnen jedoch, die sich in Ausübung ihres Berufes bestinden, überhaupt der Aufensbalt in der Kochbrunnen, Anlage und der Trinkhalle daselbst untersagt.

2: Merfonen in unsauberer Rei-bung ferner solchen Bersonen, welche Körbe ober Traglasten irgend welcher Art mit sich führen, ist der Aufenthalt in der Kochbrunnen-An-loge und Trinsballe, sowie der Durchgang durch die Anlage nicht

3. In der Leit bom 1. April bis 1. November ist das Rauchen in der Rochbrunnen-Inlage die 9 Uhr bormittaes berbeten.

4. Das Mistringen von Hunden in die Kochbrumen-Anloge und Trinkhalle ist verboten.

5. Lancend der Brumennacht barf die Berbindumsktraße zwischen Taunustraße und Kranzblat mit Juhivert jeder Art nur im Schritt befahren werben.

Birb beröffentlicht, Wiesbaben, ben 1. April 1910. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Biftve Muguft Bahl, Rarollne, geb. Bermbach, geboren am 28. Juni 1874 zu Bürges, zulcht hellmund-irraße Kr. 21 wodnhaft, entzieht sich der Kürforge für ihre Kinder, so das diese aus öbentilichen Mittein unter-halten werden um Mitteilung ihres Wisserkalties

Biesbaben, ben 1. Juni 1910,

Der Megiftrat. Armenverwaltung.

Befanntmadung.

Der Kaufmann Ernft Jahn, ge-boren am 18. August 1881 zu Ober-weißbach, zwieht Ablerstraße Rr 18 wohnhant, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, so daß diese aus öffentlichen Mitteln understügt

werben muß. Wir erfuchen um Mitteilung seines Aufenthalts.

Wiesbaben, ben 80. Mai 1910. Der Magiftrat. Armenverwaltung.

Befanntmadung.

Der Mehrerlös von den bis zum 16. März 1910 einschließt, derfallenen und am 11. 12. und 18. April dieses Jahres derfteigerten Pfandern Ar. 75 108 dis SS 291 fann gegen Ridgabe der Pfandischeine dei der städtischen Leichausfasse in Empfang genommen werden. Die dis zum 13. April 1911 nicht erhobenen Beströge fallen der Leibbausansioft an. trage fallen ber Beibhausanftalt an-

Ferner bringen wir wiederholt gur Renntnis, daß Berlängerungen ber Bfandicheine nur noch bis zu bem auf bem Kfandichein bermerkten Berfalltage stattfinden.

Biesbaben, ben 20, Mai 1910. Stabt. Leibhaus-Deputation.

Unbreasmarft Biesbaben.

am 24. und 25. November 1910. Boraussichtliche örtliche Bage ücherplat, Sebanplat, und bi Soraisfigitide drillige Bage:
Blüderplat, Sebanplat, und die biefe Kläbe berdindenden Straßen-sine, und zwar: untere Seeroben-, kloois, Weifends, Yorf- und Scharu-boristraße, fowie Luifenplat für Gefährensarkt. Gänzliche oder seilweise Ber-legung bleibt borbehalten. Refla-mationsrechte konnen daraus nicht bervoleitet werden.

hergeleitet werben.

An Fahr- und größeren Schau-geichäften fönnen unter Borbehalt bes freien Auswahlrechts nach dem Meifigebot zugelaffen werden:

Ein Dampf- und die zu brei ge-wöhnliche Fahrgeschäfte, ein Tobog-gan — Rutschahn —, zwei Kine-matographen, eine Verlosungshalle.

maiographen, eine Berlofungshalle.
Gewöhnliche Schanbuben in belden feine finemetographischen gebracht werden dürfen, feiner Photographies, Schiefe (feine Preisschiefe Buden) uiw Buden, werden ebenfalls unter Borbebalt des freien Auswehltechts zunelalien. Für solche ist an Platzgeld für den laufenden Frontweter zu gablen:

a) bei einer Tiefe bis zu 7 Meter

b) bei einer Tiefe von mehr als
Meter, bis zu 10 Weier, 10 Mt.
e) bei einer Tiefe von mehr als
10 Meter, bis zu 20 Weier, 15 Mt.
Hir Borlagen, Treppen, Erfer
und, eitva erforderlicher Plat ift
besonders nach Frontlänge und Tiefe

new eine erspreherlichet Blaß in besonders nach Frontlänge und Tiefe sei der Bewerdung anzugeden.

Angedote vordezeichneber Geschäfte und Gesuche um deren Rusalung sind unter genauer Angade der Darbietung, sowie Größe des Geschäftes die Angeloten Die Entickeidung über Bulassung geht den einzelnen Gesuchstellern voraussichtlich in der eriten Sälfte des Monais Juli zu. Das Alabzeld ist inwerhald swei Wochen nach Empfand des zusalzenden Beschen der Beschen der Beschen der Beschen der Beschen und Empfand des zusalzenden des einzustellen Beschen nach Empfand des zusalzenden nach Empfand des zusalzenden des einzusallen. Bei nicht fristzeitigem Emganz der Leilzahlungen erlicht die Zulaffung und berfallt das schon einzezahlte Alabzeld der diesteitigen Kapen der Lus der Archibembung der Erlich des Klabzeld der diesteitigen Kapen der Lus der Archibembung der Erlich des Klabzeld der diesteitigen Kapen der Erlich des Klabzeldes Erwächst sein und der Klab der Archibembung der Erlich des Klabzeldes Erwächst sein und der Krießernstung der Erlich des Klabzeldes. Es werden nur deste Geschäfte berüchtigen, bei micht berber zugelassen Einrichtung den Reihende Larbietungen, die nicht borber zugelassen Einrichtung den Rebenkabineiten, tungen, die nicht borber augelassene Einrichtung von Rebentabinetten, Aufomalen und sonstigen Rebenveranstallungen innerhalb der Schaububen sind berboten.

Buwiberhandelnde baben fofortige Bertweifung bom Blatz bei Berfall bes Blatzeldes zu gewärtigen. Das Stanbaelb beträgt:

1. für Kramftände für den Qua-bratmeier und Tog 20 Pf. (Stand-pläde durchtves 8 Meder Tiefe). 2. für Geichtritände für den Quadratmeier und Tag 15 Pf. Berlofung und Playanweifung findet wie folgt ftatt:

Montag, den 21. Nobember, bor-mittags 9 Uhr: Berloiung der Pläte für Waffels und Auderbäder (hier-bei berden nur Geschäfte berüd-sichtigt, welche mit Geschäfts- und Vohnwagen den Markt beziehen), server sur Anssechanten.

Montag, ben 21. Nobember, bor-mittags 11 Ubr: Playandeisung für Kahr. und Schaugeschäfte, sowie für Waffel und Zuderbäder und Kafsee-

danlen.
Dienslag, den W. November, dar mittags 9 Uhr: Verlofung der Plähe für Geschirrstände, anschließend Playantveisung für Geschirrstände. Diensbag, ben W. Robember, nach-nriftaas 3 Uhr: Berlofung der Pläbe für Kramstande — die Ausruser

lofen unter fich. Mittwoch, den 23. November, bor-mittage 9 Uhr: Anweifung der Bläte

hir Krontstande.
Die weiteren Bedingungen werden bei der Lulaffung bezw. Berlofung und Plahanveijung belamit gegeben. Wiesbaben, ben 12. Mai 1910.

Stabtifches Atgifeamt.

Berbingung.

Berbingung.
Die Serftellung und Berlegung ber Fenfterbant-Abbectungen und Unterlogsvlatien für die Deisförper aus belgischen Granit (eins 68 Audrachmeter) in dem Neubau des Bollssschule an der Borcher Straße (L. Teil) foll im Wege der öffent, lichen Ausschreibung berdungen werden

licken Ausichreibung berbungen werden.

Berdingungsunterlagen und Leiche nungen lönnen während der Kornnttragsdienft-Stunden im Berwaktungsgedäude Friedrichftraße 15. Zimmer Kr. 9, eingefehen, die Angeboisunterlagen ausichten, die Angeboisunterlagen ausichten. Zeich nungen auch von dort gegen Barzablung oder beitellgeldtreie Einstendung don 50 Kf., feweit der Borret reicht, dezogen werden.

Berichlosiene und mit der Kufzichrift "D. A. 14" berschene Angedote sind spareitens die Freitag, den 17. Juni 1910, dermittags 11 Uhr, diersdie Eröffnung der Angebote ers

Juni 1910, bormittags 11 libr, hier-ber einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der etwa er-icheinenden Andieter.
Auf die mit dem voraeschriedenen und außgefüllten Berdingungs-formular eingereichten Argebote werden berücklichtigt.
Ausgehalten, der Lauft 1910. Städtisches Geschauamt.

Berbingung. Die Lieferung der Fuhloden- und Rinnenplatien pp. (eina 542 Ques-dereiteneber besto. 293 Ifd. Weter), der Gerbingen

Die Lieferung der Kuhdoden, und Kinnenplatien pp. (eima 542 Quosdrameter besten 293 Ih. Weter).
28 Stüd Sinkfatten-Einkaflungen, sowie 112 Ih. Weter Deckookel aus Harbeitellen (Los I und 2) für die Großvieligkachtballe der Köhlichen Schlacht- und Biebhofes dierielbit soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung berdungen werden. Baseit, lava ift ausgeicklossen.

Berdingungsunderlogen und Leichnungen fönnen während der Kormittogs Deenstimmben im Bernitungen fönnen währelben, die Archendigen ausschließt. Leichnungen kontensiehen der Archendigen ausschließt. Leichnungen auch den hart gegen Barzablung oder beibellgelöftete Einsendung don 1 Wil, saweit der Kormittogen ausschließt. Leichnungen auch der Kormittenschaften und mit der Auflichtit "D. A. 13 Los. " der Schangebote sind fraktiens die Kreitag. D. 7. Juni 1910, dormittags 10 Uhr, hierder einzureichen.

Die Größnung der Angedote erstolst- unter Einhaltung der Angedote erstolstenschen Ungendert eins erigeinenden Andere.

Rut die mit dem der Angedote erstolste mit der mothen Berdingungs. formular eingereichten Angedote werden der eine erigeistenen Angedote werden der Erdingungs. formular eingereichten Angedote werden der Erdingungs. formular eingereichten Angedote werden der Berdingungs.

30 Tage

Biesbaben, ben 31. Mai 1910. Stäbtifches Dochbanamt,

Befanutmadjung.

Der Fruchimarft beginnt während ber Sommermonate (April bis ein, ichlieflich September) um 9 Uhr vormittags

Wiesbaben, ben 4. April 1910. Stäbtifches Afgifeamt.

toill ett.

omb refi

nach Betersburg

bis 1

men on (

Babden bo

le bas Recht, fabren. An

Privileghim in

fonderes Bi

umbergelchnen. Ein

Preise der Cebensmittel und landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

	nach ben Grmittelungen bes Alfgiseamtes t	om 28. Mai bis einichl. 3. Juni 1910:	
Riebr. Höchft. Preis, Preis.	Riebr. Socht Breis. Breis.	Riebr. Sochft. Breis. Preis.	Riedr. Dochft. Breis. Breis.
Pourage Preis Preis Preis	Stein-Stohl 1	Riebr. Söchft. Preis. Pr	Ralbseisch Ireis. Breis. Breis. Ralbseisch Ireis. 1 80 2 30 Sammelseisch 1 1 10 1 20 Schaffleisch 1 1 10 1 20 Dörrseisch 1 1 10 1 20 Schinken, ger. it. Gangen 1 2 20 2 40 Schinken, ger. it. Gangen 1 2 40 3 — Schinken, ger. it. Gangen 1 2 40 3 — Schinken, ger. it. Gangen 1 2 40 3 — Schinken, ger. it. Gangen 1 2 20 2 40 Schwartenmagen 1 2 20 2 40 Schwartenmagen, geräuch 1 2 20 2 40 Schwartenmagen, geräuch 1 2 20 2 40 Schwartenmagen, geräuch 1 1 80 2 — Schwartenmagen, geräuch 1 2 20 2 40 Schwartenmagen, geräuch 1 2 20 2 20
Ginnachgurfen	PBeintrauben (filbländ.) 1	Schnepfen	Serfeingraupe
Beigfraut 50 " — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Fische. Alal (lebenb) 1 Rg. 3 20 3 60 Eecht (lebenb) 1 3 2 80 3 20 Sarpfen (lebenb) 1 3 3 3 60 Sarpfen (lebenb) 1 3 60 3 80 Sarpfen (lebenb) 1 3 60 3 80 Sarpfen (lebenb) . 1 5 3 60 3 80 Sarpfen (lebenb) . 1 5 9 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Sirich-Borderblatt . 1 . — — — — — — — — — — — — — — — — —	Java-Kaffee, mittl., gelb. 2 20 3 80
Miesbaden, ben 4. Juni 1910.			Antenatides sarlifes same

gu unterzeichnen. Ein besonderes Privilegium in das Wecht, in einem Antomodis ohne sichene Rummer zu sahren. Auf dem Ben Regierungsgeschäften dars sie nicht teilnehmet, allein sin den Fir den Faldenstein son steilnehmet, allein sin dem Fir den Fonarchen der untionaler Angelegenheiten kaun sie den Pronarchen der treten, wenn er sie vorder in aller Form mit sehrer Wertreting deaustragt hat. Rönigin Astenden dat auf Ennud dienen Verligen der uns Sach dem Tode des Rönigis aber schnichernat einsten einstellen. Rach, der Königin-Printer ober Königin-Printer in einsche einstischer Stanisbürger, ja noch voriger als das, denn ohne der keinscher der

petratu.

Commertagen bie Fran im Schalten liters Gomenfaltung Schule von glüchenen Straten in Schalten liters Gomenfaltung Schulten bei Deuten Beiten Schulten Schulten bei Deuten Schulten Schulten Straten Beiten Schulten Straten Schulten Straten in Schulten Schul

O. Eine Weiterin. Einen vertvogenen Ritt, dessen Bief nicht weniger als 5£20 englische Rellen von seinem Antrittspunkt entsent ist, hat ein abenteuerfustiges Kosakennadocen namens Kudaschess sosien angetreten. Auf

Wadchen Neinen grauen mongolischen Pond will bas Madchen von Charden bis nach Petersburg reisen. Ganz allein hat sie den Ritt angetreten, nur ein großer Berreforden harden der Bergeliun. Die mutige Reiserin seht im Männerfattel und silder alle Köhfe nur ein Zagdenessen siehen Redolder nitt. Sie von früher an der steinbard angestellt und hat sie mussische sieheichen Erleibade angestellt und hat sie mussische sieheit gebene Wedaille sie dervoiesen patrivitigen Erste. Esmals ersteite.



Berunifelte Bergneisung an eine Entlastungsgeuglu, die in peller Bergneisung an eine Entlastungsgeuglu, die in peller Bergneisung an eine Entlastungsgeuglu, die in peller Bergneisung er ihr der Kusigage derneisgett, "Sie Jagen ieht", hielt er ihr der, "der Kusigage derneisgett, "Die Bengin felle sig in Peintaten Sie, bitte, inneise Stiefflichs er ersten Frau und de Sante dom nichtes Etalier Beiter ersten Frau und die Etalie dom nichtes Bulder namens Sobamier, desche Better non nichter Bulder der Better fann beiter Dutter der Beller gene Geiter und Kreigerten meines Wannes Etsperen, auch en eine Bunder gestellt, und seine Burder fense bei Beller nichterscheite gestellt, und seine Burder Sons und nichter gestellt, und seine Burder fense Bunder gestellt, und seine Burder handen Staten und nichtes Mannes Wannes Etsperen, nachen seine Burder gestellt, und seine Burder handen gestellt, und den Etspere handen gestellt der Berder fan Bellen bei Burder gestellt, und der Gertagnutter Butter Gespellten der Berder fan Bellen bei Burder gestellt, und der Gertagnutter gestellt, der der Berder bertragen der Suhlige "es bei den Gertagneiter bei Bertragsgeben des Suhlissen mittiger halte einen Erleg beransgegeben des Suhlissen nur siegen den Bertragsgeben der Suhlige fand dem gegen der geranbaumt genahrt. Der Suhlisse in der handen der Bertraften der Gertagneit den der der geranbaren der Sahlige der Bertraften bertre Leibe, Gindruck und Wingberfrecken Bertre Rappeller der Bertraften ber Bertraften bertre gelagt. — Ert finde befreit der Bertraften ber Bertraften der Bertraften bertre Leibe, Gindruck und Wingberfrecken der Bertraften bertre Leiber fer Bertraften der Bertraften bertre Barter fleren gerte der "Schause der fire Bertraft ber Samle — "Schause beite für der Bertraften der Bertraften

gengelinner.

Sengelinner.

gengelinner.

gengelinner.

gengelinner.

gengelinner.

gengelinner.

gengelinner.

gengelinner.

gengelingene eine Abdel und etwas Garn in den Klingelbeutel

gu werfen, damt ich die Andpfe, mit denen Ihr je springelbeutel

gu werfen, damt ich die Andpfe, mit denen Ihr je springelbeutel

geinere von Bertvenden lann.

Geifresgrunvart. Ein Schaltpieler nuchte verusche

Gegerd. Als er über einen fingeren Plach eine berrusche

Gegerd. Als er über einen fingeren Plach ging, tauchte

plöglich der ihn ein verdächig ausfebender Mann auf,

"Können Sie nutr jagen, wie spät es sitz" fragte er barfch.

"Get fommen zu spät, mein Lieder", erwiderte der Schaufpieler, "ein Hert, der eben verbeilam, hat mir die Uhr geflehsen! Seine goldene Uhr war gereitet. th.

Det Unterschied. Wenn einen Benit. Eine witende Frau

aber jagt, was er den einem dentt, und was alle anderen

gente den einem Beniten.

Ringern ridflicherden.

genne han einen Beniten.

gente den sahr han debniten, et tip is lachtschen einen Beniten benite ban und denten.

gräutigam einen Rannn zum Gedutstag zu schaften, et tip ja lachtschigt?" — "Run, den weißt doch, daß den

kunnere ist, und ich möcht's ihm je genere dernen beniten, et tip ja lachtschiggeleit gar nicht benerett hade.

Genere Rahflichfigere ich möcht's ihm je generett dernere bennanden, daß

(Pearfon's Beefly.)



dia or of ote of ote

inb ume cr), and bie libit

or.

uf.

er. gent

20 20 10

86111111118

60 60

45

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts. 100

0

97r. 130.

Mithood, S. Zuni.

1910.

(8. Bortfehung.)

Die Goldprobe.

(Rachbrud berboten.)

Fahrow. Roman von E.

Frau bon Kettoto butste nun also, daß ihre an-nutige Psiegeiochter auch noch nebenber eine Art von Leicheidenen Goldfichchen var. Und von ihr ristrte daber die wohlberechtigte sieine Armechflung, daß diese Wis Briesth die enorm reiche Erdin aus Dolla-

Und aufs neue dehnten sich behaglich die feinen Glieder, und der lieblich geschwungene Jungmädchen-nnnd lächelte. Pring Arwed lag ebenfalls auf seinem Robrlang-stuhl und rauchte eine unendlich lange und diese Бароппа

Sein Kammerhert war zu diefer Stunde beurlaubt, gang einstad, weil das strenge Kansgesen nicht erlaubte, daß während der Siesta irgend jemand auf seiner Rongia sprach.
Rongia sprach.
Bolglich berrichte eine wirklich ideale Stille an diesen Rachmittagsfunden, und der Prosessor rieb sich in seiner Bohnung vergmigt die Hoofe auf so leichte Weise für sich selbst die erwünsche Ruhe erreicht hatte, die er in der Stadt durchaus nicht erlangen kommie.

Punkt vier allerdings wurde der Zauder gebrochen, und zwar durch den großen Goug in der Hieß, der unter den Kurgäften "der Wiffenkönig" hieß, weit fein Erwaden und Brüllen eiwas fo Köwenhaftes batte. Kriedrich Waffler befand fich ebenfalls noch nicht kange in Huffler, und er war fett einigen Kagen fehr

unique in comment, min et war ein einigen Lagen leur entfanfach.

Sie bathe ihm Gerlind dem blog diesen Sommeraufenthalt unt Erholung einpfessen Fonnen!

Dran von ja ein Slade — vonn man nämlich nicht
kant nar. Und das von er ja Gott sei Leben, jovialen Leben petrafielen.

Lennt nar. Und das von er ja Gott seingeladen hafte.
Lennt nar deinst datte er geleen diesen lieden, jovialen Leben der gegebof ibergusischen.

Lettessen getrossen derossen der der gegebof ibergusischen.

Lette er gelagt, Lenn von da Bergeshof ibergusischen.

Lette er gelagt, Lenn von der Bergeshof ibergusischen.

Lette er gelagt. Lennen.

Lette sommergele — Bernieln Briesh und Frun Rogers, die Sie is beide nut fennen.

Lette beide nut fennen.

Lette sommergele — Bernieln Briesh und Frun kogers, den ibrigen Logen getrieben, gestrecht und der sten der füllt und der gerrichasten.

Lette den Bauche herungerustigt der ellichen fürtlischen Geraften.

Lette der mit dien Sie Seiten der Berehret der hinden ist micht gefüllen.

Lette der mit dien Sie der derinden.

Lette der mit dien Sie der der dieden gen und Parafanne.

Lette der mit der eine Sie perfönlich einen Gefallen.

Lette der mit der Seiten Sie berförning einen Gefallen.

Lette der mit der Seiten Sie der dieden gar nicht mit gen.

Lette der der der der der der dieden der dieden.

Lette der Senfen Sie doch, mehre Fran und Verragott,

Die beiden reigenden Sommen als Gitte — Gerrgott.

Deud und Berfag ber B. Schellenbergiden Sol-Buchbriderel in Biesbaben. Beranimortifd für bie Schrifteitung: M. Sauffe bom Brilt in Sunnephera

misberstehen Sie mich bloß nicht, daß nitr diese Tament etwa zu viel sind — ich kann es Ihnen schriftlich beweiten, daß die Bergens immer sehr galante Zeute worten; schon meine Ahnen sprechen in ihren alten Ekronden." Also vas meinte ich beileibe nicht — aber gronden." Also vas meinte ich beileibe nicht — aber als Gegengewicht — ein weiterer Schuß Rännlichseit in dem zarten Grogt unterer augenblicklichen Aunde in Bergeshof wurde mit sehr lieb sein. Also nicht wahr, Sie haben es durchaus nicht nölig, verehrter Herre Bergen, mich so zu bitten! Ich somme nur zu gernl Ich weitele, würde ich einen solchen Aber auch, wenn es nich gesiele, würde ich einen solchen Aberlichen denn! Ich sieden Aberlichen ich einen solchen Aberlich beralich beralich berätigten benut Ich freue mich, troßem ich einen solchen berätigten benut Ich freue mich, troßem ich berätigten berührere, ganz aufrichtig und berätigt

Haffer pacte und die Rechnung forderte. parauf!"

Was er Herrn Bergen nicht gesagt, was aber der eigentliche ausschlaggebende Kunkt dei seinem Wisselfentliche ausschlaggebende Kunkt dei seinem Wisselfen an Hufftein gewesen, das ließ sich nicht gut in Worte fassen. Das war nämlich ein undefinierbarcs Etwas von seiten der schönen Lydia, was Friedrich

Worte fassen. Das war nämlich ein undefinierbares Etwas von seiten der schönen Lydia, was Friedrich Dasser schote. Dasser schoten Processes der schoten Dasser schoten Dasser schoten Dasser schoten Dasser schoten dasser schoten der sie — Baunen haben können. Entstied über ihre Anfaust war er ihr entgegengeelt, hatte den Hunnel und mehrere Götter aum Zeugen angerusen, daß er seine Ahnung von ihrem Herkommen gehabt und daß er nun dieles Jusammentressen als eine Art von Kismet seinen müsse.

Aydia hatte ihm mit ihrem gewohnten, Löckeln zunächst geantwortet, hatte sich auch Tage alle seine Anfmerksamkeiten gefallen etwas Gewehntes und Liebes. lassen wie Lieblichen

Aber bom gweiten Tage an war plotlich bas Wetter

umgeichlagen. Friedrich

Friedrich Dafffer war ein viel zu ehrliches, gerades Gemüt, um die Ursache sogleich zu ersassen. Kur einige spige Andentungen von neidsschen Tichnachbarinnen, die mit Argusaugen jeden Blid und jede Bewegung der hohen Herrichaften dei Tisch Leobachteten, hatten ihm gesagt, daß man in Hespelaungs sei, der Keinen Amerikanerin sei die Bekanntschaft mit Hoheit

au Kopf gestiegen. Tenn Frau von Kettow hatte es erreicht — viel-leicht hatte es auch der Prinz erreicht —, daß die beiden Damen ganz in die Nähe von Hoheit placiert wurden, nachdem der Professor selbst die besohlene Borstellung

bollzogen hatte. Von diesem Tag an mußte sich Daffler mit einem flächtigen Lächeln und einem noch flüchtigeren Gruß begnügen. Miß Lydia Briesth hatte feine Zeit mehr

Nun, ichließlich war der Doktor keiner von den Sentimentalen wenigstens in diesem Falle nicht. Eentimentalen wenigstens in diesem Falle nicht. Wohlgemut bereitete er sich auf die Fahrt nach Vergeschof vor, und er nahm sogar recht vergnügten Abschied von Lieden, die an diesem Vormittag ausnahmstweise ganz allein im Garten unter der großen Steineiche sab. "Sie fahren sort, Herr Doktork" fragte sie ganz ers

ich erlaubte mir schon ber Sie hörten nicht — ich bin manchmal

angegriffen find. Solche Gerengen milfen."
mal habe ich noch nie durchmochen milfen."
mal habe ich noch nie durchmochen milfen."
"Hun, da hoffe ich, daß Sie sich hier auch wirklich erholen. Ihr Aussehen ist übrigens vortrefflich."
Lydia läckelte und dankte durch ein annutiges Gebsneigen sin das Kompliment. te horren mant mir schon gestern. Ihnen vas mirten nicht zu."
manchmal so zerstreut . . . es ist manchmal so zerstreut ein wenig olche Gesellschaftssaison wie dies-

Sie "Aso gehen Sie hin, ie ordentlich bermilien." "Wirtlich? — Bun, ie "Gergeshof, Werde is Berr Toffor? 12日 berben

Gine h

Muj Män i stattsan die Fes sie au "Wain, Wisselligie

forderr find ur Berpfli

unferen

daß un tiert n

mit fi fragen

wir or wiefen nichts auf ben b uen, iche, of unfere

(Beifa

Ereign meintl Bir i

gen n

dengui (lebba im pr

Arant Se loten, diefem hafter

nur d

De

23

berten LSeibe all ba

gebori ihn al bort

Italie lichft ließ i Scfar er zw Hofta

with

Wien Konz

Ronz tern

Bobl Mbfd; einig 1849 führr

Bur s bon e Refor

55 gelje Ste d Dente nicht bort nicht treet ein-

mal wiederschen?"

"Ich glaube nicht. Ich seine dies Familie mit wenig, und außerdem will ich meine Ruhefür auch nicht unterbrechen. Später reisen Frau von Kettow und ich noch nieter, wir wissen noch nicht, wohin."

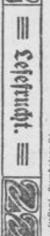
"Kommt dem Eraf Gellern nicht nach Aufstein?
"Ich hörte dergleichen munsteln."
"Ich hörte dergleichen munsteln."
"Ich dötte dergleichen munsteln."
"Ich dötte dergleichen munsteln."
"Ich die Ursache wären stendich spite und geziert geweien, als sie Ursache wären son Soheit sprach. Aber wenn sie gehöft datte, damit dem braden Dostor zu undenneren, so täuschte sie sich und murmelte devot:
"Ich die seinger außersachen gehöft datte, damit dem braden Dostor zu undenneren, so täusche sie stächen sie Shren, was ihm ein verwachtenes Ausstellen sad, und murmelte devot:
"Ich die seinger außersachen Aus und murmelte devot:
"Ich die seinger außersachen Peraf Gestern wird deber ausgeben kreisen so spätel lösen, wenn er kommt. —
Ich werdendie das Kälfel lösen, wenn er kommt. —
Ich werdendie die stätel siesen Leden und hösse wiederzusehen!"

Er verbeugte sich tief, viel tiefer als gewöhnlich und driidte darauf die ihm dargereichte, schmale Hand so urwischig, daß Lydia Wishe hatte, einen Schmerzens-schrei zu unterdriichen.

"Er ist dach ein ungeschliffener Mensch!" dachte sie entrüstet, als sie seiner sangen, davonichreitenden Geschalt nachsab, "Gang entschieden past er nicht sür nicht Moer bersiebt ist er furchtbar. . . er rennt sa aus sauter Etsersucht davon! — Venn, wenn ich winke, so kann ich ihn sa sederzeit zurückrusen. In Bergeshof geht er mir nicht verloren!"

Und Lydia senste ihre großen Augen wieder auf den Band Wasterslind, in dem sie schendar sas, während sie doch nur auf einen raschen, kuzen Schrift wartete, der um diese Stunde bier zu ertönen pflegse.

(Fortfehung



baß uns fceint. Modernen haben so viel mit Frauenliebe zu schaffen, das antike Ideal hober Freundschaft gang berloren Abolf Pickler.

(Rudbrud berbaten.)

Frauenleben in Bosnien.

Bon Sugo Vifft-Serajetvo.

Bon den vielen guten Eigenschaften der weiblichen Sidbslaven, und dazu gehören auch jene des mohammedantischen Glaubens, ist wohl die schönste, der Stolz — Mutter zu werden, in erster Linte Mutter stattlicher Söhne; ein größeres Glind gibt es für die Bosnierin nicht, denn nach der lurzen seilgen Zoit der jungen Liebe fosgt die des dingungslose Unterwürfigkeit unter den Wissen des Mannes, ja selbst dem heranwachsenden Sohne zollt die eigene Mutter Gehoriam.

eigene Nutter Geborjam.

Man fönnte einen ganz respestablen Band süllen, wollte man alle Gebräuche schliebern, welche bei Geburt, Heirat und Tod des Bosniers deobachtet werden. Die hossnugsvolle Fran hat eine Unzahl vom Aberglauben distlietter Borschicksmaßregeln zu bevöachten, die zu schliebern der staappe Ramm nicht zusählt. Die Abhärtung der Bosnlerin bringt es mit sich, das oft ihr stind mitten im Felde das Licht der Welt erbildt und den gläckliche Austre mit dem Sängling im Arm und dem Korb mit Feldrichten auf den Kilden nach Haufe bonstellmiliche Gebertsanklindigung beim Jandoboll. Wit dem kollstängling in Sten und den Korb mit Feldrichten auf den stinden nach Haufe bonstellmiliche Geburtsanklindigung beim Jandoboll. With dem kleinen Weltbirger werden nicht viel

Umfänbe gemacht, 带 Rinberfterblichteit

ਰ Die Taufe findet frühestens in 14 Tagen flatt, sögegenden oft erft dann, wenn der Täufling zu tereisen weit entfernten Kirche selbst pligern fann. habem u ber op Bate

Den Heitenklandibaten der grieckischen Erfen, beitrenkalischen Christen ist Getegenheit geboten, dei dem klacklichen Festen, namentlich jur Osterzeit, unter den den nach und fern zur gammengeströmten Schönen ihre Wabb zu treisen. Auf gammengeströmten Schönen ihre Wabb zu treisen. Auf gammengeströmten Filtertand machen die Mädden ihre farden reiche, aber dunn Erten machen die den Paallender. Dicht gedrängt stehen sie denn dei der Vanuschan, stessen sich gaben nicht genne Dei der Vanuschan, stessen sich einer Keiner Pericen als sunwischen, und eigentümlicherbeises währt der der den kladen, und eigentümlicherbeises vernen als sunwische Anuerwärschen eigen sicht den Kreter Banerndruch steinnerstich nährenden und schweiten sind deinen Banerndruch siehen sicht getung Visziplint, sagte ein stämmiger ehemaliger Schat. Aun, die Schönheiten sinde des den sich die Kestalten. Einvas andere gestaltet sich das Liebeslichen des den sicht und seinerstrüchen sichten zu sinderndruch der den schlichen eigen zu sein.

Einvas andere gestaltet sich das Liebeslichen des Einsteinen such siehen gestalten zuster den Anzerwen repräsenteren. Itumöglich, zu bestehen, und diesen diese Steilanderen, und bestehen der Anzerwen seine Allisten zustammentressen zu beinen, gibt es doch einen Anzerweg, sich gegenstett, der Jogenannte "Alfästlist".

Der Abeal das Festonnen, welcher den Basner heilt als etwas Althergebrachtes. An jeden Freilag darf der mohanten der den Wähnerebeit dorgältig sarf der mohanten gesten in der verden, sond der Steilander den muß, nicht nur hereden, sondern sich das Mädehen seiner Wahl, welches sich nur prechen, sondern sich das Mädehen seiner Wahl, welches sich nur prechen, sondern sich das Mädehen seiner Wahl, welches sich nur prechen, sondern sich auch an ihrem Ernölig ernochanischen das Mädehen seiner Wahl, welches sich nur prechen, sondern sich auch an ihrem Ernölig ernochanten.

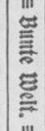
freuen.

3001 ber Biltlagsstunde an össten sich die Tore der Türkenbäuser und seisten Anderschaften erscheinen in deserben. Die Farben der nach inklichen Schulliche Phidenschaften erscheintigten Rieden. Die Farben der nach inklichem Schulliche Phidenschole seitschaften erscheintigen Rieden kein der Kegel geschnacholl gewählt, die rockhulliche Phidenschole sallreichen bieden Haarstechten sitzt sein den ihrelsteten, neducute bieden Haarstechten sitzt keine dein der Kegelstete, neducute bieden Paarstechten sitzt seineraben erschieden, der geduckten den Andstere Haben sieden Kentensalb den Geliebten, der zuwerst in Wegleitung eines Kanneraben erscheint welcher geduchig in nächster Rinden Ansbarrt, sich eventuell am Erspräch der einer sachen Kenten Tuchen siehen Wennensträußen der einer sachen Kenten Kenten siehen Wennensträußen der einer sachen kenten Kenten bein Abert siehen keiner kenten kenten den der Anab der einer sachen kenten kenten den der Anab der einer sachen kenter, das zu desen gelen der nach den der auch der angebracht ist.

Geschrach kenten der Edebestente endlich zum Einverständnis, so wird krennde der gesetzen gelangen, werd auch der Breunkten der Geschung dergennungen; manchenel werder Hand krennde ker gesetzen geletzt, was oft mit Einvelffanna der Beiberseitigen Fannstien geschieht, um — die großen Kosten ber Allen Sannstien geschieht, der auch Beiber kant der gibt es auch Brantrand von Kisten kein Wilken der Wilken der Anderen den Wilken, ja sogar gegen jenen des Mädenen.

Das Leben der Bosnferlnnen verstließt recht eintönig. Während die Christin die Frende genießen sann, sich bet Tany und Gesang mit ihren männlichen Alterkgenossenes Tasein, sührer Besuchen in befreundeten Herrends, unternehmen sie gem Ausklüge ins Freit, und es versammeln sich dann oft die ehrsamen "Handeten Harends, unternehmen Töchtern am kledsen auf abseits gelegenen Aussichtischen verhammeln sie ehrsamen "Habsen und abseits gelegenen Aussichtischen verherung eines Paduen fungieren als Ausgeber verhaufen Vieder, eitste Ausbea singseits als Ausgeberen, dam die Kranen rasen die die Erchistig zu abssein, damit die Franzen zusch zu der Verdiellung sie sollte Verdiellung schlieben bestehe Verdiellung sie seine Paduen fungieren, um ungehindert Gottes freie Natur bewundern zu können, um ungehindert Gottes freie Natur

Wenn der Todesengel dem tirksichen Weide nacht, so ergibt es sich gesatt in sein Schissal. Wie es auch bet andersglandigen Orientalen Sitte ilt, wird der Leichnam nur in Tücher gehüllt, auf eine, einem offenen, niedrigen Satze ähnelinde Tragbahre gelegt, mit schwarzem Tucke bedect und oft schon 3 dis 4 Sunden nach dem sehten Senfzer — zu Gradadhre gelegt, mit schwarzem keiten Senfzer — zu Gradadhre getragen. Mur Männer durfen das sehte Geleste geben, selbst die Mutter nuch von ihrem And nach im Had seelste geben, selbst die Mutter nuch von ihrem And nach im Had selbst necht im Had selbst im Tede ist das Weiten gibt es seinen Wichen, derin "Kismert" (Gott will es), dagegen gibt es seinen Wichen kein zeichzeiest. Sine einsatz, längsläge, sintsseltze Phatte bezeichnet ihre Rubstätze, während des Gatten Gradsten ein mit turdanartigem Auffahre gestellt des Kradstell ein mit turdanartigem Auffahre gestellt des katte der mit turdanartigem Auffahre gestellt des katte der mit turdanartigem Auffahre gestellt des katte der mit turdanartigem dnittes trägt.



III

C. K. Die Rechte und Pflüchten der Könight von Engfaide. Benn auch der König von England durch die Berfassungt innehalten muß, sind doch die Keldischet und Borrechte, die er als gekröntes Staatsodersparbt genleh, groß
und auschilch. Die Semaklin des hertsche bestimmte
könight, nitumt eine andere Steffung ein, und in der Act
erfreut sie sich nach dem englischen Staatsochraubt genleh, groß
und auschalch. Die Semaklin des hertscheit wesenlich
erweitert, Looder z. A. durste die Archieß der
gerden, könig Eduard hat zuer die Verrechte der
Könight während seine nach dem Erferungszeit wesenlich
gerweiter, hoch ein konn nach dem Erferungszeit wesenlich
gerweitert, der erzählt ein dem Untervanin. In frühren
Katten Plag nehmen, dem nach dem Erferiger
König der Könight ein Zehntel seiner Eindernnahmen aus den
Krungstern, doch eint der Archendischen IV. dezieh die
Könight eine seinen Elimahme. Die hat auch ihren
eigenen Asspat, ihren Ischenduschen, ihren Kiscgerennonieumesstert, einen Schahmeller, einen Privatseleich verfrauen und dier Kammerstrauen. Die hat auch ihren
eigenen Kelchalt, ihren Ischendusch, dien Privatsscher
Frauen und dier Kammerstrauen. Die hat auch ihren
gegenblich an aber, da der König gestenden genan sein geden der
Pritit. Während der Kammerstrauen, der sie der auch das Recht,
eine Kaderend der der König gestenden genan so degerichwörung gegen die Krönight als hecher genan so degerichwörung gegen die Krönigh als hecher genan so degerichwörung degen die Krönigh als hecher genan so degerichwörung degen die Krönigh als hecher genan so degerichten gewen der genanderen, der Berthet werten
genen bei der Englander sichten werben genan so gegenen der konight sein gebonstäten sicht gerichtet au verben, aber bei gewen Archenense signiben machen, der
König in die dies Berdeben werben genan so gegenen der sich und den konigen sollen bestohe, der
König in der eine Englander nicht nimmern sam; die
königt aber aben gewöhlichen genen der der
königt aben der
König der der und kon den ander besto

iesbadener Caqblatt. Freniprecher-Buft

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-hand". Shafter-halle geöffnet bon 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

Mugelgen-Annahme: Bur bie Abend-Ausgabe bis 15 libr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 libr nachmittags.

2 Tagesausgaben.

"Tagbiatt - haus" Rr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big monatlich, M. 2.— vierteijährlich burch ben Berlag Banggaffe 21, abne Bringerlohn. M. 3.— vierteijährlich burch alle beutichen Boftankalten, ausfchießlich Befelfgelb. — Bezugs-Beftellungen nehmen anberdem entgegen: in Wiebbaben die Inneftlelle Babmarting B, imwie die 113 Ausgabeftelfen in allen Teilen ber Stadt; in Biebrich: die betrigen 33 Lingsgabeftellen und in ben benachtaue Landorten und im Meingam die betreffenden Tagblatt- Träger.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Brg. für lofale Ungeigen im "Arbeitswarft" und "Aleiner Ungeigen in einheitsicher Sahform: 20 Big. im davon abweichender Sahausführung, sowie für alle übrigen lofalen Angeligen: 20 Big. für alle austohrtigen Angeigen; 1 WL ibr lofale Ackliamen; 2 WL ibr auswörtigen Bestamen. Sange, halbe, derniet und beierte Seifen, durckönnisch, nach dekenderer Berechnung.— Bei wiederholter Aufnahme underänderter Angeigen in furzen Freihenrammen entiprechender Rabatt.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen wird teine Gerobhr abernommen.

Mr. 260.

mir diese Tamen

9

baber

#

Das Das

Leben ber B

Bosnferinnen n die Freude

berffleßt genteßen

recht fann,

eintönig. fich bet

Wiesbaben, Mittwoch, 8. Juni 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

1. Zslatt.

Die Enmklika.

Eine höchit anerfennenswerte fatholiiche Aundgebung. Auf der Jubelfeier des Katholischen Männervereins zu Maing, die am Montag stattsand, hielt Abgeordneter Justigrat Dr. Schmitt die Festrede, in der er auf die Enystiste, allerdings ohne

sie gentebe, in der et auf die Gagte nach dem geninger Journal" u. a. folgendes: Wir Mitglieder der Männervereine wossen unsere Religion frei und ohne Menschenfurcht aussiben, wir fordern Achtung bor unserer religiösen Aberzeugung, sind uns aber auch bewußt, daß diese Forderung die Berpflichtung mit sich bringt, die religiöse Überzeugung unierer andersgläubigen Mitburger gerade fo gu refpeftieren, gerade fo gu achten, wie wir wollen, daß unfere religiöse Ubergeugung geachtet und respet-

tiert werbe. (Lebhafter Beifall.) Wir sind nur einsache Laien, wir befassen uns nicht mit firchlichen Streitigkeiten und gelehrten Streit-fragen. Unser Standpunkt basiert auf dem freundichaftlichen, vertrauensvollen, absolut unentbehrlichen Berfehr mit seinen taufendfältigen Interessen, bei benen wir auf wechielfeitige Unterftütung fortwährend angewiesen sind. Da wissen wir, daß unserem Baterlande nichts nötiger ist als der vollkom men ste Friede auf religiösem Gebiete, namentlich zwischen den beiden großen driftlichen Konfessionen, (Starfer Beifall.) Das weiß jeder gute Deutiche, aber auch jeder, der von den inneren Berhaltniffen unseres Baterlandes nur einigermaßen Kenninis hat. (Beifall.) Teshalb erhebt sich aber auch ganz spontan aus dem Bolke heraus sosort Widerspruch, wenn ein Ereignis eintritt, das diesen Frieden wirklich oder bermeintlich zu ftoren geeignet ist. (Lebhafter Beifall.) Wir in ben Mannervereinen haben feit 25 Jahren immer darauf gehalten, daß in unseren Bersammlun-gen nie ein Wort gefallen ist, das die religiöse über-zeugung unserer Mitbürger beeinträchtigen konnte (lebhasier Beisall) und wir waren auch stets bestrebt, im privaten Berkehr alles auszuschließen, was als eine Krönfung bätte ausgesoht werden können.

Krantung hatte aufgefaßt werden fonnen. (Beifall.) Seute an diesem Subelfeste wollen wir feierlich geloben, daß wir uns durch niemand und durch nichts von diesen wohlbewährten Prinzip abbringen lassen. (Leb-hafter, sanganhaltender Beifast.) Wir wollen immer nur das betonen, was uns eint, nie das, was uns trennt. (Beifall.)

Gin fatholifder Beiftlicher.

Der wurttembergische "Staatsanzeiger" schreibt Bur Borromaus-Enghtlifa erhalten wir eine Bufchrift Beformern rechnenden fatholifden Geift -Reformern

lichen, der darin fagt, er fei geradezu er fchroden über die unnötig botte Auslaffung der Enguflifa an den Stellen, an denen die Brotestanten Anftog nehmen. Bor Pfingften hatte die katholische Geistlich-feit Andachten zu halten zur Wiedervereinigung der Christenheit. Gehe man aber so vor, wie die Engyklika, so werde dieses Ziel jedenfalls ferner als je gerückt. Die deutschen Bischöfe sollten bier ein offenes Wort finden. um dem Beiligen Bater nabegulegen, daß er auf die getrennten Glaubensbriider mehr Rudficht nehme, Bon den fatholijden Beiftlichen Bürttembergs durfe man rubig verfichern, daß ihrer biele jene anftofige Stelle im Rundichreiben des Papites fehr bedauern,

Gine Rundgebung bes Beffifchen Sauptbereins bes Conngelifden Bunbes.

Der am 6. Juni in Frankfurt a. M. bersammelt gewesene Landesvorstand des Hessischen Hauptvereins des Evangelischen Bundes hat einstimmig folgende

Rundgebung beschloffen: In der Borromaus-Engyflifa hat Babit Bius X. die Reformation, die Reformatoren und die protestantis fcen Fürften und Bolfer in unerhörter Weife beichimpft,

Wir empfinden biefe Schmähungen als eine empbrende Beraussorderung des gesamten Protestantismus, als eine Berunglimpfung bes beutiden Bolfes, foweit es ebangelisch ift, als eine ber ichlimmften Störungen bes fonfessionellen Friedens.

Bir erheben entschieden Einsbruch gegen biefes Bergehen und bitten uniere ebangelischen Mitblirger, gegen diefen neuen Beweis der Unduldsamfeit und Unverföhnlichkeit des Papittums fich fest zusammenguichließen und mit erneuter Kraft dafür zu wirken, bag die Segensguter ber Reformation unferem beutiden Bolfe ungeschmalert erhalten bleiben.

Weitere Kundgebungen wurden beschlossen u. a. von der Kreisinnode Friedrichswerder, die gestern in Berlin tagte. Sie iprach ihr tiefes Bedauern aus, daß die römische Kurie fich von neuem bemüht hat, Unrieden in das Bolf gu tragen. - In Speper findet in der Gebachtnisfirche am Conntag eine Proiefts versammlung statt.

Die Berhandlungen im Abgeordnetenhaus.

Die Beantwortung der von den beiden fonservativen Parteien und den Nationalliberalen in Sachen der Berromäus-Engyflifa eingebrachten Interpellation wird am Donnerstag erwartet. Es beift, die Regierung werde fich barauf beidpranten, ihren Standpunkt bargulegen und über die Schritte gu berichten, bie fie aus diefem Unlag in Rom unternommen bat,

Gorres über bie Reformation.

Die groteste Unwissenheit, welche die Bater ber Borromaus-Engofifa burch ihr Madmert bewiesen haben, zeigt, daß dieje Leuchten Roms nicht einmal bas

wiffen und bebenken, was wiffenichaftliche Stornphäen bes gentrums über die Reformation gesagt haten. Bur Probe dessen ein Urteil des viel-leicht glänzendsten Geistes, der sich jum Ultramontanis-

nus bekonnte. Joseph v. Görres schrieb:
"In Wahrheit! Es war eine große und edle Bewegung im deutschen Bolke, die die Resormation herbeigeführt. Wögen die lateinischen Boller fie unbedingt verwerfen; wir Deutiden fonnen es nicht und dürfen es nicht, weil fie aus dem innerften Weifte unferes Stommes berborgegangen und sich auch beinahe so weit wie er berbreitet Diefer Beift ift jener edle, ethifde Un. wille über jeden Frevel am Beiligen, jener Abiden bor jeder moralischen Baulnis, die sich irgendwo offenbart, jene Entrissung, die sich negen jeden Misstrauch schnell erhebt, jene unzerstörbare Freiheitsliebe, die jedes Joch, dos treuloje Gewalt ihr aufmerlegen sucht, früh oder spät immer abmidutteln weiß; furd, die gange Maffe antiseptischer Eigenichaften, die Gott in diefe Ration gelegt, um die Faulnis, wozu befonders der wärmere Giiden jo gerne neigt, jo oft es nottut, abaumenden."

In der bon den Ultramontanen beforgten deutschen Musgabe der Werfe bon Gorres fehlt dieje Stelle

Prensischer Tandtag. Abgeordnetenhaus,

Fortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe. # Berlin, 7. Juni.

In ber weiteren Beratung ber Borlage, betreffenb Erhöhung ber Bivillifte,

führt Abg. Soffmann (Gog.) aus: Gie werben es begreiflich finden, daß ich mich an biefem allgemeinen harmoniefonzert nicht beteilige. Ich freue mich, endlich einmal ein gut besetzes Haus zu sehen. Wenn es sich um Arbeiter-fragen handelt, ist das Interesse ben Abgeordneten nicht so groß. Die Borlage läßt an Kürze, Klarheit und überfichtlichfeit wirflich nichts ju wünschen fibrig. Gie ift furg, aber febr inhaltreich. Unerhort ift bie Art ber vertraulichen Besprechung mit den burgerlichen Bartelen por der Ginbringung ber Borlage. Bir verlangen ebenfo behandelt ju merden wie die anderen Abgeordneten. (Betfall bei den Gogialbemotraten.) Daft bie Freifinnige Bolts-parfei mitmacht, wird ihr bei ben Wahlen tener gu fiefen fountien.

Die Wahireditsvorlage ift noch nicht acht Tage verfcharrt, und ichon wagt fich baofelbe Minifterium, mit einer folden Borlage zu tommen.

Das ift eine gerabegu unerhörte Zumutung. Es geht in Breugen nach bem Motto: "Steuergablen und bas Blanf halten." Benn die Krone die ben Offigieten empfohlene Sparfamicit und Ginfacheit nur ein gang flein wenig felber anwenden murbe, ware feine Erhöhung ber Stronbotation nötig.

Fenilleton.

Aus Kunfl und Teben.

Otto Ricolai.

(Bu feinem 100. Geburtstag, 9. Juni.

Bon bem Lebenswerte Otto Ricolats, bes Bielgewanberten, femnt unfere Generation nur noch bie "Luftigen Beiber von Windfor", die liebreigende tomifche Oper, die all bas fiberbauert bat, was er geichaffen. Bu Ronigsberg geboren, haben bie Italiener Ricolat ebenfo als einen ber Ihrigen für fich in Anspruch genommen, wie bie Biener ibn als einen Biener Mufiter bezeichnen und man in Berlin nicht ohne Begrundung fagt, bag ber Runftler eigentlich erft bort bie bodyfte Stufe feines Ronnens erreicht bat. Rach Italien führte ibn bas Berlangen, in seiner Runft fich mög-lichft gründlich auszubilden, und ein freundliches Geschie ließ ihn an bevorzugter Sielle, als Organift ber preußischen Cefanbtichaftstapelle, fein Biel erreichen. In Bien mar er zweintal tätig - ju furgem Birfen vorerft und bann als Softapelimeifier. Dann aber wurde er bon Konig Friedrich Bifbeim IV. nach Berlin berufen, übernahm bie Leitung bes Domchors und war Rapellmeifter an ber Sofoper. Wien banft ibm bie Begrundung ber Philharmonifchen Konzerte, und heute noch wird alljährlich am Schliffe ber Konzertreibe das "Ricolaikonzert" von den Philharmoni-tern gegeben als nicht unergiedige Einnahmequelle für die Bobliabrisanstalten dieser Mangvereinigung. In dem Abschiedstonzert Ricolais am ersten April 1847 wurden einige Inftrumentaffifide aus ben "Luftigen Beibern" jum erften Male gefpielt, und acht Wochen bor feinem am 11. Mal 1849 in Berlin erfolgten Ableben erft fanb bie erfte Mujführung bes Berfes ftatt. Bas er in biefer Oper gefcaffen hat, bas ift ber Mieberschlag einer gang ungewöhnlichen Begabung für ben humor in ber Dufit, bie fich leiber fpat erft aus feinem Birfen emporgerungen hatte. Die Oper berforpert beute noch ben Thous ber feinen, burchgeistigten, miffalifeten Seiterfeit, und es ift bornehmlich die ursprüngfiche Erfindungsfraft, die bem Meifter bei ber Löfung feiner Aufgabe ju Gilfe fam, bas enticheibenbe Wort iprach bei ber Ausführung eines Bormurfes, ber mit ju ben ichwierigften Problemen ber umfilalifchen Runft gehört. Dit allen Ditteln auch einer souveranen Beberrschung ber Technit hat Nicolai die Anfgabe reitios erschöpft. Wohl war ihm bas Bert Shalefpeares in ber Bearbeitung burch Mofenthal ein ibeales Tertbuch geworben. Aber eben ble Große bes Themas machte bie Aufgabe gu einer ungewöhnlichen, und wenn blejes Bert ber Beitliteratur nun auch in mufitallicher Sinficht einen erften Play unter ben Schaffensprobutten aller Beiten einnimmt, fo liegt bie Urfache barin, bag ber gentale Tonfeter auch ben überfprubeinben humor gu finden berftanden und bie Frifche befeffen hat, die mit ber Berbinbung bon Bort und Con in biefem Stude ein 3beal hober fünftlerticher Arbeit geformt bat. Raum noch ift bie einfache, amprucheloje Art biefer Tonfprache ju überbieten, faum noch fann ein zweites Beifpiel gefunden werben für bas abficteloje und barum fo felbfiverftanblich wirtende Clement bes Sumors, bas in Ricolais Oper ben Ginbrud bes in fich völlig Abgefchloffenen berborbringt. Go frifch, wie es bei feiner erften Aufführung fich geltend machte, fo außert es fich auch heute noch, und feine moderne "Richtung" war imflande, es aus ben Spielplänen ber Opernöufmen gu berbainten. Zweifellos wird fich bas Stud auf lange Beit binone ale werivolles Doftment erfrenlicher und feffelnber fünftlerifcher Arbeit erhalten,

- Rönigliche Schauspiele. Bahrend bie bisber er fchienenen Bafte, Die fich um ben Blat eines Tenorbuffo an unferer hofober bewarben, familich - nicht weit ber waren, gewährte bas gefrige Glaftspiel bes aus Bafel tommenben herrn Dar Binber einen hoffnungsichinmer. Mis David in R. Bagners "Deifterfinger bon

Rurnberg" offenbarte herr Binber ein immerbin beachtenswertes unfifalifches und fcaufpielerisches Talent. Seine jugendliche, torijd gefarbte Tenorftimme berührte angenehm, ift aber allerbings gurgeit noch erwas gart unb fcmachtig und nach ber Bobe gu febr eng begrengt. Kraft und Ansbauer waren für unfere Bubnenverhaltmiffe geftern nicht überall hinreichend; boch "tann ein Lehrbub volltommen fein"? 23 a & man borte, gab ju benten: bie Bilbung bes Organs ift vornehm, - lamer wohlgepflegte Anlagen; teine Raubeit ober übertreibung im Zon, fein operettenhafter Beitiang Diefen negativen Borgugen gefellten fich als eble Tugenben: eine richt beutliche Tertaussprache (soweit bas Bagneriche Orchester nicht übertonte), ein feines, einfachnaives Empfinden und ein geschniedvoller Bortrag, bem es and an Laune und Regiantleit nicht gebrach. Die Aufgablung ber 35 "Singweifen" geigte uns bon Canger als bereits recht gewandt im mufifalifden Ausbrudt bei moglichft thuibmifder Strenge fuchte er all ben gefanglichen Sigurden, ben fraufen und fpitifindigen Reforaturden und Rioritürden Licht und Rarbe gu leiben und ben Bortrag burch Mimit und Gebarbe entfprechend gu unterftugen. Bielfach hatte aber ber junge Ganger noch gu fampfen; mit ber Reuheit ber Umgebung, ber fremben Aftiftit und mit allem, was fonft einen Goft, ber gubem noch Anfanger ift, befangen machen tann; und ben allen "Deiftern" febien ihm geftern boch ber Rapell-Beifter immer in erfter Reihe am herzen gu liegen. Soffentlich ift Gelegenheit geboien, Berrn Binber, ber auch in ber außeren Erfcheinung füber bas fonft gewohnte Buffo Mag binausreichenb) recht angenehmen Ginbrud binterließ, bemmachft noch in einer wetteren Rolle fennen zu letnen. — Biel Gutes tonnte man auch fonft noch am geftrigen Albend boren, ba bericbiebene unferer beften fraffte jur Sielle maren: Berr Ben fel ale Stolging vorzüglich bei Stimme: Serr Braun als Bogner - feine "Anrebe" war ber glangenbe Sofepunft bes Abends -; herr Erwin als ein Bedneffer von burchbringenber Charafteriftit. Much herrn Schun' band Sachs ichien

5

w

e

fd

ei

fe

B

(3

\$

Bli ifi

TIL

De

29

211

to

be

ib

no

M

Œ

ha

10

mi

me

ter

ni

be

Bi

td)

gr

EB:

SI

glo

(T)

Be

too

au

Be

Bď

砂心

ber

na

fre

Bn

ber

St

wit

dat

arb

ben

uns

(Ro

feit que

Rich

Bi

the

nai

mie

Itd

tft

Mid

fchi

Ioa

mith

Sto

60

Sch

(d)

Die

fat

aug

Bri

aun

.90:

Ent

thu

beit

neh

hab

tibe

mad

Hall

fig 1

ber

ber

H O

83

clic

teil

Prafibent v. Kröcher: Ich nehme an, bag Gie mit ber Arone bie Sofhaltung, die Beamten gemeint haben, fonft wurbe ich bitten muffen, die Person bes Königs nicht in bie Debatte gu gieben.

Mittwoch, S. Juni 1910.

Mbg. hoffmann (Sog.): Die Salfte ber Aronbotation würde reichlich genug fein. herr b. Beihmann-hollmeg bat auf bem "nationalen" Arbeitertongreß beu beutichen Arbeitern Gleiß, Gottesfurcht, Ruchternheit und Bufriebenheit empfohlen; bas letiere, gang befonbers bas lettere möchte ich boch herrn Bethmann bitten, einmal nach obenbin enwas fiarter ju empfehlen. Wir und bas Boll hatten um fo mehr Anlag, angunehmen, bag bie Bivillifte ausreicht, ba wir ja feben, daß ber Ontel unferes Monarchen, ber Ronig von England (Brafibent v. Rrocher erfucht, bie Berfon bes Ronigs nicht in bie Debatte gu gieben, und berbittet fich - auf die Burufe der Sozialbemofraten - jebe Bemerfung über feine gefchaftsorbnungemäßigen Erffarungen; Beifall rechte.)

Bir verlangen grundfatflich Wahl aller Staatsbiener burch bas Bolt,

auch bes erften Dieners bes Staates.

Brafibent v. Rrocher: herr Abgeordneter, Diefe Bemerfung ift Sochberrat. Ich rufe Gie gur Ordnung. (Bebhafter Beifall rechts; Unruhe bei ben Sozialbemofr.)

20bg. hoffmamt: Friedrich, ber Große genannt, bat boch einmal, wie ich in ber Schule gelernt habe, gefagt, ber erfte Diener im Staate bin ich. Bie tann bas alfo Soch-

Prafibent v. Arocher: 3ch habe Sie gur Orbnung gerufen, weil Gie bie Bahl bes erften Staatsbieners, bes Ronigs, burch bas Bolt verlangt haben. Das ift Sochverrat. (Beifall.)

Mbg. Soffmann: Das find boch aber Grunbfabe, bie in unferem Programm gu finden find.

Brafibent b. Rrocher: Gie fonnen Grunbfabe in Ihrem Programm baben, wie Sie wollen, ich bitte aber, die hochverraterifchen Grundfage bier nicht öffentlich bon ber Tribune bes Saufes fundgugeben. (Lebhafter Beifall; große Unruhe bei ben Sogialbemofraten. Diefe rufen nach ben Minten ber Boltspartei: Und bas laffen Sie fich gefallen!)

Abg. Soffmann: Auch ber erfte Staatsbiener foft nobel befolbet werben. Aber im Rabmen ber allgemeinen Befolbung. Im Bolle aber nennt man die Zivilliste schon lest

Die "Buviellifte". Unglaublich ift bie famofe Begrunbung, bag ber Bert ber feinerzeit abgelöften Domanen geftiegen fei. Die Regierung hat aber einen horrenben Preis bafür befommen. Und hat nicht bas Bolf auch schwere Opfer bringen miffen für bie Befreiung aus bem Sumpfe und bem Morafie, in ben es durch unfähige Regierungen und das vaterlanbelofe Junfertum hineingebracht wurde? (Unruhe.)

Der preußische König hat pro Tag eine Einnahme von 43 065 M., bas macht pro Stunde 5383 M., pro Minute 89 M. und pro Schinde 1.50 M.

(Seiterfeit.) Bit bas nicht eine hochanftandige Bezahlung? Gin Arbeiter verbient nicht in 42 Jahren fo biel, wie die Krone an einem Tage befommt. Was haben auch bie Roniglichen Theater filr bas Bolf getan? Das Schillertheater tut mehr fur bas Bolt als alle Roniglichen Theater gufammen und ohne Staatsgufchiffe. Wer will auch behaupten, bag gewiffe hobengollernausflattungsftude ober bie Inbianeropern gur Forberung ber Runft gehören? Rus ben Schloffern follte man Mufeen ober Bohnungsftatten machen. Wiebiel überfluffiger Lurus zeigt fich in ben Theatern, im Marftall, bei ben Auto-mobilen. Alls besonbers notwendig wird in ber Begrunbung bie Erbobung bezeichnet,

weil bie Bahl ber Bringen fich feit 1889 mehr als berboppelt habe.

herr Röchling, wurden Gie Ihre Arbeiter auch im Lohne erhöben, wenn bie Arbeiterfrauen auf ihre große Familie

hinweisen würden? In Gulzbach antwortete auf eine folche Forberung einer Arbeiterfrau mit 14 Rindern eine Frau b. Bopelius, beren Mann Mitglied bes hauses ba brüben ift, bag ber Baterlanbifche Frauenverein feine Unterftugung geben tounte, er tounte ja nichts bafür, bag bie Frau fo viel Rinder habe, die Arbeiter mußten fich huten, fo biel Rinber in bie Belt gu feben. Raltes Baffer und eine talte Bafchbutte taten gute Dienfte. (Seiterfeit.) Das ift bie Antwort auf bie Bitte ber Arbeiterfrau. Das Bolt ift bod mindeftens eben fo unfchulbig an ben vielen Rinbern ber Krone. (Beiterfeit und Unruhe.)

Bielleicht vermittelt bas herrenhaus auch einmal nach obenhin gute Ratichlage.

Der Rronpring hat Die reiche herrschaft Dels, Die auch fur einen noblen Saushalt austeicht. In bürgerlichen Rreifen tft es Sitte, bag ber Sohn, wenn er bagu reif ift, in bas Unternehmen bes Baters eingeführt wirb, bamit er bie Fehler vermeibet, die ber Bater bielleicht gemacht hat. Barum nimmt man fich nicht baran ein Beispiel? Wie oft ift nicht ber Trager ber Krone bon ber Regierung abwefenb. (Unrube.)

Brafibent v. Rrocher: 3ch bitte, bie Berfon bes Ronigs nicht in die Debatte zu gieben. (Lebhafter Beifall.)

Mbg. Soffmann: Bielleicht gablt man ftatt ber Bibillifte einmal Anwefenheitsgelber. (Seiterfeit.) Das ift boch nichts Umwürdiges. Die Reichstagsabgeorbneten befommen fie boch auch. (Brafibent v. Rrocher ermabnt ben Rebner nochmals, bie Berfon bes Ronigs aus ber Debatte gu laffen.) Merftwurdig ift es, bag bie Frel-finnigen und Rationalliberalen gerabe jest guftimmen, too ber lette Beuge freifinniger Regierungsillufion gefchwunben ift, mo fie an ber Babre bes letten Beugen, bes herrn Dernburg, fieben. Un bemfelben Zage treten fie hier für eine folche Borlage ein.

Muf ben Schnaps. und hottentottenblod folgte ber blaufdmarge Blod, jest loft ihn ber bngantinifche Blod ab.

Das Bolf wird Ihnen bie richtige Antwort geben für biefen brutalen Fauftichlag. Bei ben nachften Reichstagswahlen wird Ihnen ber fogialbemofratifche Wolfenbruch in bie Bube regnen. (Belächter rechts; Beifall bei ben Cogial-

Finangminifter Frhr. v. Rheinbaben: Der Mbgrund, ber uns bon bem Borrebner trennt, ift unuberbrite bar. Erfreulich ift nur, bag bie Sozialbemofratie bei biefer Gelegenheit fo offen ibre Abfichten aussbrach,

Es ift eine Unmaßung, wenn bie Sozialbemofraten im Ramen bes preugifden Bolles gu fprechen magen

(Sehr richtig!), eine Anmaßung, felbst wenn es im Ramen ber Arbeiter geschicht. Die fogialbemofratischen Gewertfchaften gablen 1 800 000 Mitglieder, mabrend es 19 Millionen Arbeiter in Breugen gibt. Die Sozialbemofratie umfaßt affo nur 9,35 Brogent, ober wenn man bie Danner allein rechnet, 13 Brogent ber Bebolferung. (Bort! Sort!; Barm finte.) Die Sogialbemofraten wollen biefe Angelogenheit bei ben Reichstagswahlen agitatorifch benuben. Das mußten wir, barum haben wir fie bisber nicht gugejogen. In Ofterreich beträgt bie Arondotation 19 Millionen. England gahlt allerbings mir 11 Millionen, baffir bat aber die Rrone feine Laften für bie Apanagen ber Bringen, ben Unterhalt ber Schlöffer und Theater, bas beforgt bort alles ber Staat. (Bort! Bort!) Bei ber iberlaffung ber Domanen und Forften an ben Staat bewies bie Krone einen Att ber Gelbfilofigfeit. Die Rrone erhöhte ferner ent fprechenb ber allgemeinen Aufbefferung ber Beamtengehalter bie Beguge ber Beamten. Dagu tommt ein Mehrbebarf für bie Apanagierung ber foniglichen Bringen. Die Ginnahmen auf ben Krongutern belaufen fich nicht, wie ber Mbg. Soffmann berechnete, auf 8 Millionen, fonbern auf 170 000 M. ebenfo ift bie Behauptung bes Borrebners aus ber Luft gegriffen, bag bie Ginnahmen aus bem Privaivermogen ber Arone fich auf 12 bis 15 Millionen belaufen. Der Borrebner gog einen geschmadlofen Bergleich gwischen ben Be-

gügen ber Krone und ben Lohnverhaltniffen ber Arbeiter, indem er fagte, die Arbeiter hatten nur gu gablen, aber leine Rechte.

Wenn irgendeine ein gutes Gemiffen haben fann im Bunfte ber fozialen Fürforge, fo ift es bie preufifche Krone. (Sehr richtig! rechts.) Die Republifen taten lange nicht fobiel für bie unteren und mittleren Stanbe wie bie breugische Monarchie. Es ift nötig, bas bor bem Lanbe auszusprechen, um einer Brunnenvergiftung bon braugen entgegengutreten. Geit ber Ginführung bes Arbeiterberficherungsgefenes find für bie foziale Gurforge und für bie Arbeiter eima 314 Milliarben mehr gugefloffen als fie felber leifteten. (Bravot rechts. Abg. Leinert (Sog.) ruff: Das ift eine Berbrehung! - Brafibent v. Krocher ruft ben Abg. Leinert gur Ordnung.) Dit ber Annahme ber neuen Reichsversicherungsordnung fich diefe Leifrungen auf etwa eine Milliarde jahrlich ftellen, Unfere Steuergefengebung belaftet immer bie traftigen Schuftern und entlaftet bie Minberbemittelten.

Bon 38 Millionen ber Bevölferung find 90 Prozent fteuerfrei,

0,86 Prozent bringen 46 Prozent ber gangen Einkommen fteuer ein. Damit geht bie ftanbige Berbefferung ber wirtfcaftlichen Lage ber Minberbemittelten Sand in Sand, bas follte gerabe bie Sozialbemofratie begrußen. (Sehr richtig!) Gbenfo find forigefest bie Bohne ber Arbeiter geftiegen, 3ch führte bas aus, nur bamit bie Sozialbemofraten nicht behaupten, ich hatte nichts zu erwibern gewußt. Im übrigen bante ich lebhaft für bie Bereitwilligfeit ber burgerlichen Barteien, Diefe Borlage ju erledigen, und habe nur ben Bunich, bag biefer Borgang von weittragenber Bebentung fein möchte bie burgerlichen Barteien git einigen in gefchloffener Phalang gegen bie Sozialbemofratie. (Lebhafter Beifall.)

Abg. v. Hendebrand (fonf.) erklärt: Bir werden bem Antrag auf Kommissionsberatung nicht widersprechen, da uns baran liegt, bag in ber Form ber Behandlung biefes Gegenstandes feine Differeng entsteht. (Lebhofter Beifaft.)

Darauf wird bie Borlage gegen bie Stimmen ber Sozialbemofraten ber Bubgettonumiffion überwiefen.

Es folgt bie gweite Lefung bes Gifenbahnan-Teibegese bes in Berbindung mit ber Beratung bet Dentidrift über bie Aleinbahnen. Die Beratung wird nach unerheblicher Debatte nach ben Befchluffen ber Kommiffion erledigt. Die Dentidrift wird burch Renntnisnahme für erlebigt erffart.

Beiterberatung Mittwoch 11 Uhr; außerbem britte Lejung bes Reifetoftengefebes; Antrage; Betitionen.

Deutsches Reich.

Sof- und Berfonal-Radridten. Wie nunmehr feitsteht, ber Raifer boch verfonlich am Cambiag an ber Tanfe einerofiberaogs gu Schwerin teilnehmen. Auf besonderen

* Sof. und Bersonal-Radrichten. Wie nunmehr feststeht, wird der Kaiser doch versönlich am Samstag an der Taufe des Erbgrößberzogs zu Schwertn teilnehmen. Auf besonderen Munsch des Kaisers sindet am Bahnkof kein großer Empfang siatt, sondern Kaiser und Größberzog degeden sich sogleich dom Bahnkof zur Tause in die Schöhlirche.

Der Kronprinz und die Kronprinzessische donn Dan Dane mark sind bereits in Schwerm eingetroffen.

Der Kronprinz und die Kronprinzessischen Das en ark sind bereits in Schwerm eingetroffen.

Der Hoshericht der "Karlsruher Zeitung" schreibt: Das Bestick der "Karlsruher Zeitung" schreibt: Das Besinden der Eroßberzischer Kronchialstarrd die auf geringe Reite zurückgebildet und die Temperatur nabezu normal geworden ist. Die Wiederherftellung der Kröste macht indessen unr langsam Fortschritte, so das Ihre Königliche dobeit den anzen Tag au Bett zusubringen genötigt ist.

* Rur Hodzeit im Hobenzollernhause. Die Braut des

* Bur hochzeit im hobengoffernhaufe. Die Braut bes Bringen Friedrich Bilbelm, Bringeffin Agathe bon Ratibor-Corvey, fraf geftern nachmittag mit Gefolge und Anverwandten auf ber Station Wilbpart ein, bort von ber Rronpringeffin empfangen und aufs berglichfte begrifft. In felerlicher Muffahrt begaben fich bann bie herrichaften ins Reue Balais. Gine halbe Gefabron bes Leibgarbe-Sufarenregiments eröffnete ben Bug. Bei ber Anfunft empfingen bie Bringen bes Roniglichen Saufes

mir an innerer Bertlefung gewonnen zu haben. Als Evchen gaftierte wieber Frau Claire Dug (von Coln), beren ffar und bell flingender Copran mit ihrer munteren, faft etwas foubrettenhaften Auffassung torrespondiert. Man fann biefe Auffaffung anfechtbar finben, muß aber ertennen, bag fie bon ber Riinfilerin febr geschidt und tonfequent burchgeführt wird; und bom Erfennen jum Anerfennen - ift ja nur ein Schritt, An Stelle bes herrn Geiffe-Bintel fang herr Rehtopf ben Rothner und erfreute burch fcharf-rhuthmischen Bortrag und muftergültige Deflamation: jebes Wort traf. Gleich wie biefer Sanger, fo wußte fich auch herr Soub, ber für ben erfrantten herrn Freberich bie Bartie bes Rung Bogelfang übernommen batte, bem gefamten Enfemble mit gutem Glud angufchliegen. O. D.

* Gin Journaliftenftreit in Burttemberg. Der Stuttgarter Tonfimitlerverein, ber unter ber fünftlerifchen Leitung Dar b. Bauers in ben nachften Tagen ein mehrtägiges Schumannfest veraustaltet, ift, wie gemelbet wirb, von ber württembergifchen Breffe boutottiert worben. Der Berein hat eine Zeitung wegen einer ihm nicht genehmen Kritif gu magregeln verfucht, indem er ihr die Inferate entzog. Der "Berein württembergifcher Journaliften" hat fich einmilitig auf ben Standpuntt geftellt, bag ein berartiges Berfabren auf bas entichiebenfte gurudguweifen fei, und einfrimmig beschloffen, bas Schumannfest nicht zu rezensieren. Auch bie Bertreter ber auswärtigen Bresse werben über bie Beranftallung feinen Bericht erftatten.

Theater und Literatur.

Wagners "Ring" wurde am Montag mit ber Auf. führung ber "Gotterbammerung" in Brüffel ab-geichloffen. Der Beifall war ungeheuer, für Brüfel beispiellos.

Roftanb fcbreibt bie Sauptfchulb an bem geringen Erfolg feines "Chantecler" ber Darftellung Guitrh & Bei einer Bobltatigfeitsvorftellung in Baris regitierte mm Roftand Berje jum Gebachinis Coquelins, Die offenfunbig eine Spipe gegen Guitry hatten. Run will Guitry ben Sahn im "Chantecler" nicht mehr fpielen.

Das neuefte Soft bes "Theater", ber bornehmften, glangend ausgestatteten Zeitschrift für bas Buhnenwesen, bringt u. a. einen langeren Artifel über bie 28 ies-

babener Maifestspiele mit Bilbern bon Frau Beffler-Burdard, Frl. Engell und herrn Ralifch. burch Berfeben ift ein Bilb unferes herrn benfel mit bem eines anderen Wagnerfängers in bem heft, bas auf feinem Umichlag ein farbiges Portraft unferer früheren, jeht nach Berlin an die hofoper gefommenen Primaballerina Frl. Ebh Beier enthält, berwechfelt worben.

Im Oftober wird bon Wien aus eine Tournee unternommen, die die größten Stadte Deutschlands, babet Du unden, umfaffen wird und auf welcher die frangofische Senfationsoper "Quo vadis" nach bem Roman von Sientiewicz von henri Cain (bentich von h. Liebftedl), Duft von Rougues, in ber Darfiellung bon öfterreichischen Runftfern und unter ber mufifalifden Lettung bes Softapelineifiers Gille gur Aufführung tommen

Bilbende Runft und Mufit

Richt lange mehr, und man wird in öfterreich-ungarifchen Landen Bigeuner als Softapellmeifter feben. Es haben nämlich legthin, wie eine Befanntmachung in einem Budapefter Amisblatt befagt, "Seine taiferliche und fonigliche Apostolische Majestat allergnabigit geruht, bem Bigennerprimas Bela Berfes ben Titel eines Softang. l'omponiften gu berleiben."

Die in Bien neu gegrundete Bereinigung bilbenber Runfilerinnen Ofierreiche beranftaltet im Spatherbft in ben Raumen ber Segeffion eine Musftellung bon retrofpettiber und moberner Runft ber grau.

Die Rgl. Borgellanmanufattur Deigen feierte in Dresben bas Jubilaum bes 200jabrigen Grundungstages in Gegenwart bes Ronigs, ber Staatsminifter, bes Landtagsprafibenten, bon Aborbnungen riefer Borgellanfabriten beuticher Bunbesftaaten und Bertreteen ber Runit, Biffenichaft und bes Sanbels. Bormittage fanb ein Reftatt ftatt, wobei Direftor Gebeimrat Gefell bie Festrebe bieft. Um nachmittag wurden in Gegenwart bes gesanten hofes Darftellungen lebenber Bilber aus ber Geschichte bes Meißener Porzellans gezeigt.

Wiffenschaft und Technit.

Der fcwebifden medizinifden Beitidrift "b h g i e" gufolge will ein Argt, Dr. Bfannenftiel in Malmo, ein

burch Berfuche bewährtes Beilverfahren bei Rebitopf. Tuberfulofe gefunden haben. Das Mittel besieht aus Jobuatrium, bas burch bas Blut zugeführt wird, und Ozon. Inhalation. Beibe Gubftangen bilben, gufammentreffent, im Gewebe eine Bafterien totenbe Gubftang. Angeftellte Berfuche bei borgeschrittenen Batienten follen gute Refuttate ergeben haben,

Aus den Aunftausstellungen.

Galerie Banger. Dentt man an Jahns wunbervolle, erft bor wenigen Bochen bier ausgesiellten Rabierungen, bie ben Mangel an Farbe nicht bermiffen laffen, bie fo felten plaftifch und traftboll find, bann ericheinen Lee Ranfere Arbeiten blag und farblos. Schwarg und weiß find feine Sachen, Biel mehr hat er nicht ju geben. Anspruchstofe, himiche Landichaften, halbverfiedte Kirchen, vertraumte Dorfden, eine Baumgruppe, ein Stog mit Bach und Biefe. Rleine Arbotten, aufprechend, ohne gu feffeln, bie ebenfo gut Febergeichnungen wie Rabierungen fein tonnten. Gobalb ber Seilinfuler Die Schabefunft ober toniges Bapier gu Silfe nimmt, berlieren bie Blatter ihren turimen Reig, betommen etwas Steifes, Konbentionelles. Gine Ansnahme macht allerdings "Der Ropf eines Alten", ber bis ins Kleinfte hinein vorzüglich modelliert ift. Auch einige Bücherleiften erregen bie Aufmertfamteit, gang befonbers "Phantafie". Bwei effe Tiere mit ichleimigen Sifchfcwangen und wolfe. abulichen Röpfen, liegen im Rampfe miteinanber. Sie fiben auf bem Zweige einer Rogtafianie, beren Früchte aus ber aufgeplatten, ftachligen Schale glangen. Und biefe glangenb braunen Fruchte find boshaft-tudifch blidenbe Mugen, die fich an bem Rampf ber beiben Tiere weiben, Leo Ranfer ift übrigens nicht ber erfte, ber aufgeplatte Rog. fastanien ju Mugen fillifiert. Aber er ift fich bes unbeime lichen Effettes biefer blingelnden, bosartigen Augen wohl bewußt. Figurlich miggliedt und recht bürftig in ber 3bee ist "Die Racht". Zwei Atte, ein schlafenber Junge und ein ichlasenbes Madchen, liegen — welt voneinander entfernt amifchen oben gelfen. Aber ben beiben flattert eine riefige Alebermans, bas Befte an biefem Blatte. Bie gejagt: Leo Rabfer ift fein Jahn; er wird wohl auch nie einer wer-B. F.

ter,

eine

otte.

bie

Sen

c.r.

ent

ber

ben

fen.

en

tem

itte

ig!)

gent.

icht

gen er-

nur

=1190

eb-

bem

ba

all.)

ber

111 =

bet.

tach

itte

telit,

eren

bom

non

Das hai inge

ge. fien ben

bes

DIL

Ge-

citt,

tifte

ber

tica

Sur

OTTHE

no,

Mte

tate

Me,

jen,

ten

ine

orf.

ine

oep.

ber

nen

actit

tite

ten

lfa.

Ste

gue

icfe

nbe

en.

on.

ulla

oht

bee

ein

ige

ces

er.

bie Bringessin. Im Tressengimmer bes Neuen Balais wurde die Braut vom Kaiser, der Kaiserin und den Pringessinnen des Königlichen hauses enwsangen und dann nach den für sie bestimmten Gemächern geleitet.

Serrn Dernburgs Bufunftsplane. Berr Dernburg wird noch Genehmigung feines Abidiedsgefuches eine Studienreife nach Oftofien antreten. Die Angabe berschiedener Blatter, daß er nicht beabsichtige, sich wieder einem privaten Unternehmen zu widmen und daß ihnt kein Angebot in diefer Richtung gemacht fei, ist zweifel-los falich. Wie der "Täglichen Rundschau" von bet -läffiger und wohlnnterrichteter Seite mit großer Beftimmtheit mitgeteilt wird, durfte Dernturg vielmehr nach feiner Ridfehr aus Oftafien Generaldireftor der Samburg-Amerika-Linie werden. Serr Ballin gieht fich auf den Poften eines Bors fiben ben bes Auffichtsrates Diefer Gesellichaft guriid, der durch den Tod des herrn Tietgens erledigt ift. Ein anderes Gerucht, daß herr Dernburg wieder in die Direktion einer Bank, und awar in die der Sanbelsgesellschaft, eintreten werde, sei unrichtig. Un der Berliner Borse sind gestern die Aftien der Hamburgs Amerika-Linie auf das Gerücht von Dernburgs Direktorichaft bereits gestiegen. Abrigens wird Herr Ergberger, um nicht umsonst gearbeitet zu haben, eine von ihm borbereitete Betichrift gegen Dernburg doch auch noch nach beffen Rudtritt ericheinen laffen. Dem genannten Blatte gufolge erhebt er darin u. a. den Bor-wurf gegen Dernburg, daß diefer im Besit kolonialer Werte sei und daß ihn das Interesse an diesen Werten in feiner Rolonialpolitif bestimmend beeinfluft Man darf ohne weiteres annehmen, daß eine folde Behauptung eine Erfindung wäre, denn dagu mare Ternburg aweifellos viel au flug.

Der Raifer über bie Religion. Bie bas "Liebenwerdaer Rreisblatt" berichtet, erzählte Generalfuberintendent Stolte bei einer Rirchenbifitation in Schirmenih (Streis Torgau), in einem Gespräch mit ihm habe ber Raifer geaußert: "Ich leie oft und gern in der Bibel, die auf meinem Rachttifch liegt, und in welcher ich die foftlichften Gedanken unterfiriden habe. Begreifen fann ich es nicht, daß es fo biele Menfchen gibt, Die fich fo wenig mit dem Borte Gottes beschäftigen, Wer fteht nicht beim Lefen der Evangelien und anderer Stellen unter dem Eindrud ichlichter, erlebter, be-glaubigter und bezeugter Bahrheit. Wie hatte fontt Chriftus der Welt das Gepräge aufdruden fonnen! Bei allem Denken und Zun lege ich mir die Frage vor, was wohl die Bibel dazu sagt. Sie ist mir ein Bon, aus ihr schöpfe ich Kraft und Licht. In Stunden des Bebens und Bangens greife ich nach diesem kraftschap. Ad habe die Zuversicht, daß viele von Gott abgefallene Menfchen in unferer Reit wieber zu einem feften Glauben fommen werden, daß viele wieder eine Sehnfucht nach Gott empfinden. Es ift ja das Schone und Erfreuliche in der driftlichen Rirche, daß Beiten ftarten Breifels besonderen Bekennermut und begeisterte Glaubensfrende weden, 3d fann mir ein Leben, von Gott innerlich entfremdet, nicht denken. Wir alle muffen Gethsemanestunden durchmachen, Stunden, wo unfer Stols gedemütigt wird. Die Dennt tällt uns schwer, wir wollen unfer eigener Berr fein." Bemertenswert ift, daß der Raifer in dem Gespräch weiter geäußert ba er berichenke mit Borliebe Bibeln an Katholiken. Den Ronfessionsunterschied befinierte ber Raifer babin, bag ber Protestant nur einen Mittler zu befriedigen habe, der Ratholif dagegen viele Mittler besite,

* Der neuefte Belampfer ber "Golner Richtung". aber ben Berfaffer ber Schrift "Coln, eine Gefahr für ben Ratholigismus", Raplan Jojeph Schoope, fdreibt uns ein Universitätsfreund biefes herrn: Schoope ift fem Bolitifer. Er ift nur Theologe und gieht aus feinem einfeitigen theologifchen Standpunft allerdings bie Romequeng, bag alle Dinge in ber Gefellichaft ber lettinftanglichen Regelung burch bie Rirche unterliegen mußten. Bir haben ihn noch jungft ben Cap: "Philosophia ancilla theologiae" (Die Biffenichaft ift bie Dagt ber Rirche) gang naib als eine Gelbfiverftandlichfeit gitieren boren. wie ber Staat, fo foll auch die Biffenfchaft ber firch It den Leitung und Kontrolle unterliegen. herr Schoope ift beinahe papfilicher als ber Papft. Man erfennt immer beutlicher bie Beite bes Unterschiebe gwifden ben beiben Richtungen im beutichen Ratholigismus, eines Unterfciebes, ber fich auf allen Gebieten fundgibt, in ber Theo-logie, im Berhaltnis gur Profanwiffenfchaft, in ber Politif und in der ichonen Literatur. Richts ware falicher bom Staat und auch bon ber Tagespreffe, als wenn fie Die Colner Richtung und ben Miratatholigismus bes Seren Schoope und feiner Gefinnungsgenoffen burch eine unterfciebslofe Befampfung gufammenfcweißen wollten. Die Beifterbewegung im fatholifden Lager ift aufmertfamfter Beobachtung wert, aber man barf nicht bon auften in fie eingreifen.

* Der forsche "Tonvenir". Brafibent. Bie die "Rene Zeitung" in Strafburg mitteilt, ift der forsche Soudenir-Brafibent, der die Schriftleitung der Strafburger "Postum 3 weifampf aufries — Zeitungspader beim "Roudestifte" Wetterles und war vordem als Schriftseher im Betried der "Reuen Zeitung" beschäftigt. Deshalb rät ihm sein früherer Arbeitgeber mit verdientem Spott, für den Zweisambs als Waffe einen Winkelhafen zu nehmen, ein Schriftseherhandwerfszeug, in dessen Sandbabung er zweisellos der gesamten Schriftseitung der "Postuber ist. "Malchus, stede dein Schwert in die Scheide!"

* Deutsche Rempner- und Inftallateur-Junungen, Der nachste Berbandstag ber bentichen Rlempner- und Inhallateur-Junungen findet 1912 in Bremen ftatt.

Redisprediing and Perwalting.

Der Reinüberschuß der Eisenbahnen. Im Saushaltsausschuß des Abgeordnetenhauses machte der Minister v. Breitenbach die Mitteilung, daß der Reinüberschuß der Eisenbahneinnahmen statt, wie im Etat für 1909 veranschlagt, 25 Millionen, in Birklichkeit 183 Millionen beträgt, elso um 100 Millionen überschritten ist. Ferner teilte der Minister mit, daß die Zuschiss zur Eisenbahnarbeiterpensionskasse statt, wie in Aussicht genommen, am 1. April 1911, schon vom 1. Juli 1910 ab geleistet werden folsen. Die Wehrkossen der Dampsfährverbindung Sahnih-Trelleborg wurden bewilligt.

Für die Durchführung der preußischen Berwaltungsresorm ist ein sehr wichtiger Beschluß gesaßt worden. Rach der "Schles. Zig." nahm der Unterausschuß der Immediatsommission zur Beratung der preußischen Berwaltungsresorm einen Antrog an, wonach die Steuerverwaltung von den Landratsämtern abgetrennt und zu einer selbständigen Behörde ausgestaltet werden soll. Der Finanzminister bat diesem Beschluß zugestimmt,

Beer und Slotte.

Das Kreuzergeschwaber in Tsingtau. Konteradmiral Gubler übernahm bom Bigeadmiral b. Ingenohl bie Gesichäfte als Chef bes Kreuzergeschwabers und hifte seine Flagge auf bem "Scharnhorft".

Ausland.

granhreim.

Die Waht bes Kammerpräsidinms. Rachdem in den leiten beiden Sihungen die Wahlen von 530 Deputierten für gliftig erflärt worden waren, schritt das Haus heute zur Wahl des desinitiven Bureaus. Jum Präsidemen wurde mit 301 von 450 abgegebenen Stimmen Brisson gewählt. Sin Gegenfandidat war nicht aufgestellt worden, alle geeinigten Sozialisten enthielten sich der Abstinumung. Zu Bizepräsidenten wurden die Deputierten Etienne (republikanische Linke) mit 313 Stimmen, Puch (soz. Nadikal) mit 292 Stimmen, Berteaux (Soz. Nadikal) mit 269 Stimmen, Dron (Radikal) mit 229 Stimmen, Ervergessiste

England.

" Roch eine Borlefung Roofevelts. Roofevelt bielt in der Universität gu Oxford eine Borlefung über biologische Analogien in der Gedichte. Er gab einen Aberblid über die Entwidelungen und Beränderungen, die fich im Laufe der Johrtaufende im Tierreich vollzogen haben und stellte dem die mannigfachen Bandlungen der Menichenraffen bei ihren Wanderungen über die Erde und bei ihren gegenseitigen Berührungen gegeniiber. Die beutigen großen Rationen feien fünftliche Bereinigungen gönglich berichiedener Raffentypen, aber bas Moment nationaler Einigung übe einen weit stärkeren Einfluß als alle Rassemmente. Der Nordfranzose 2. B. sei in seinem Blut und seiner physischen Erscheinung seinem deutschipprechenden Nachbar enger verwandt als dem Frangosen der Mittelmeerfuste, und dieser wieder stehe dem Katalonier naber als seinem frangosischen Landsmann am Armelfanal oder an den Rebenflüssen des Rheins. Aber in ihren entscheidenden Charaftergugen feien alle dieje berichiedenen Arten bon Grangofen eins geworden und verschieden von allen Ausländern. Sbenjo liegen die Dinge bei den Deutschen an den Duellen der Donau und des Mieins, berglichen mit den physisch so ganz anders gearteten baltischen Teutschen, und die gleichen Erscheimungen treten zutage bei den Bewohnern von Rent, Cornwall und Yorfibire, Sobald dieser Zusammenhalt nicht mehr in voller Araft bestehe und der Partifularismus überwiege, fei der Berfall nabe. Auch ber Luxus bedeute ftets eine nationale Gefahr. Nach einem Bergleich zwischen der Geichichte Roms und Englands betonte Roofevelt, die ichlimmften Feinde feien die inneren, die eigenen Beidenichaften und Torbeiten, ber wichtigfte Fafter für die nationale Größe dagegen fei ber nationale Charaf-Der Beift, in bem jebe Ration die ihr geftellten Aufgaben löse, muffe ein Geift der Humanität und Brüderlichkeit, aber frei von Schwäche fein. Der Migigganger, der Lafterhafte, der Schwache fonne nicht den Lohn der Befferen erhalten. Der doffrinare Sozialismus zerstöre mit dem Eigentumsrecht die Kamilie, Die Berührung mit fremden Nationen verichiedenster Art und Kultur bringe schwierige Brobleme mit fich. Einige Grundfätze seien aber festzuhalten. Es gebe fein Recht zur Berrichaft über eine andere Ration, wenn diefe Berrichaft nicht gum Borteil Diefer anderen Ration diene. Redermann muffe nach feinem Bert behandelt werden und biirfe feine pezielle Bevor-gugung genießen, weil er einer fpeziellen Raffe angebore. Umgefehrt biirfe niemand feines Anfpruchs auf Ehre oder Belohnung berluftig geben um der Raffe willen, der er angeböre, auch wenn die Rasse einen verhöllnismäßig kleinen Brozentfat von Tüchtigen ber-Das gleiche Bringip miiffe bon Staat gu porbringe. Staat gelten. Die am weiteften vorgeichrittenen Rationen mußten fich bereit halten, den Barbarismus ober Despotismus an der Riederwerfung der für den Fortschrift arbeitenden Nationen zu verhindern,

Gasexpiosion auf einem Schlachtschiff. Durch die Explosion von Kohlengasen wurden auf bem Schlachtschiffe "Bictoricus" vier Leute schwer verletzt.

Italien.

Der König von Griechenland ftattete bem Fürften v. Bulow einen Befuch ab.

Luftschiffe und Aeroplane.

Die Fernfahrt bes "2. 3. 6" nach Wien verfchoben.

Obgleich die Fahrten mit dem "L. 3. 6" einen guten Berlauf nahmen, haben die Berluche mit verschiedenen Reuerungen doch die Notwendigseit von Anderungen agen ergeben. Es erscheint dem Grasen Zeppelin doch vorsichtiger, seine Fernsahrt nicht zu unternehmen, dis noch eine gründ bil ichere Erprobung ersolgt ist. Die Fernsahrt nach Wien und Dresden mußte deshalb zur Zeit abgesagt werden.

Die Zeppelinsche Bolarezpedition. Der für die Zeppelinsche Bolarezpedition gecharterte Mohdampfer "Mainz" geht am 25. Juni von Bremerhaven nach Kiel ab, wo Pring heinrich von Breugen und Graf Zeppelin an Bord gehen. Die Absahrt nach Spigbergen erfolgt ant 27. Juni.

Ans Stadt und Land.

Wiesbadener Hadrichten.

Biesbaben, 8. Juni.

Selbftfdug auf ber Reife.

Cobalb bie Reifezeit beginnt, bort man auch, bag eine erstaunliche Angabt bon Diebftablen vorfommt, und baß gar viele Meniden ihr Sab und Gut an Roftbarfeiten auf ber Reife einbugen. Man muß, che man fich auf eine Reife begibt, zweierlei Arien von Gelbstichut fiben. Daß man feine Bohmung nicht verlaffen wird, ohne fich borber gegen Diebstahl und Feuersgefahr gu berfichern, leuchtet jebem bermunftig benfenben Menichen ein. Und bennoch gibt es eine große Angabl von Menichen, Die fich leichtfinnigerweife bamit tröften, bag wohl nichts geschehen wird. Aber freilich, wenn man bei ber Rudfehr bie ausgeraubte Wohnung fin bet, fommt man gu bem Refuftat, bag ber Schaben wohl größer ift als bie Berficherungssumme betragen hatte. Die Bertfachen, die Roftbarfeiten, bas Gilber in ber leeren Bobmung gurudgulaffen ift ein Leichtfinn, ben weit mehr Menichen begeben, als man annehmen follte. Die Miche, biefe Dinge jum Aufbewahren in irgend einen Trefor zu geben, ift wirflich fo gering, bag man nicht versiehen fann, weshalb es nicht geschicht. Außerbem weilt man entschieben beruhigter in ber Frembe, wenn man weiß, bag bie leichttransportablen Dinge fich nicht mehr in ben feeren vier Wänden befinden. Mobelftiide, Teppiche ufw. aus ber berfchloffenen Bohnung zu entfernen, ift ein fo fcmeres Gefchaft, und erregt berartig leicht ben Berbacht ber fibrigen Sansbewohner, daß fich bie Einbrecher nur felten an biefe Arbeit machen. Auf ber Reife, namentlich in ber Sochflut bes Reiseberkehrs, tann man ben Gelbstichus nur mit eigener Mufmertfamteit üben. Die Diebftable, bon benen man mabrend ber Reisegeit oft bort und bie icon viele Familien in Die Rotlage gefeht haben, Die Reife borgeitig gu unterbrechen ober gar nicht erft gu beginnen, find auf die große Sorglofigteit bes reifenben Bublifums gurudzuführen. Und in biefer Begiehung fteben bie herren ben Damen an Sorglofigfeit nicht nach. Man fann auf Bahnhofen bie Beobachtung machen, baß gablreiche ber retfenben Familienwater, bie im Befig ber gangen Reifefaffe finb, bas Bortemonnate einfach in bie Rodiasche fteden und ben Dieben gum Diebftahl gerabegu bie Sand reichen. Denn auf bent Bahnhofen, auf benen ein fiarter Frembenverfebr berricht, find fiets Zafchenbiebe in genügender Angahl ba und nicht felten arbeiten fie fogar mit gemeinsamen Ericks. Soflichteit ift eine große Tugenb. Man follte gewiß nicht einer ablehnenben Unboflidseit bas Wort reben. Aber wenn man in bem Augenblid, ba man fich an ben Billettschalter begeben will, bon einem herrn um Feuer gebeten wirb, nach ber Beit gefragt wird ufw., bam barf man rubig mit einer unfreundlichen Antwort ober mit ablebnenbem Schweigen biefe Bitte beantworten. Es find nämlich jumeift Tafchenbiebe, bie ben Rebenmenichen in biefem Augenblid um eine Gefälligfeit bitten, ihre Ausmertsamfeit baburch in Anspruch nehmen und bem Rumpanen Gelegenheit geben, ben Diebstahl ausguführen. Die Reifelaffe follte niemals bon einem Denichen allein verwaltet werben, fonbern die Erfahrungen haben gelehrt, baß es fich als praftifch erweift, bie Reifetaffe zu teilen und jebem Mitglied ber Reifegefellichaft einen größeren ober fleineren Beirag eingubandigen. Um beften lit es natürlich, wenn man fich nicht viel Gelb einstedt, fonbern es mad Bebarf bon ber Bant ober einem anberen Gut-haben fenben lagt. Die Reifeiaschen ber Damen, bie an einem Riemen umgehängt werben, find ja nicht mehr mobern, Tropbem fieht man fie noch häufig genug, und fie find natürlich ber Sauptanreis für die Tafchenbiebe. Der Leberriemen, ber bie Safche halt, lagt fich mit einem Schnitt lofen, bie Taiche wird unmerfilch für bie Trägerin abgeschnitten und ber Dieb verschwindet im Gebrange. Schmudfachen lagt man am beften in ficherer Bertvahrung guhaus. Geht man aber in ein elegantes Bab, wo man feine Schmudfachen gern zeigen möchte, bann bange man fie, orbentlich gefichert, nach Möglichfeit um. Ratürlich miffen fie fo getragen werben, baft fie bem Auge bes Beschauers verborgen bleiben. Die Schmudbanbtafche ift ganglich ju bermerfen. Gelbft bet großer Aufmertfamteit tann es leicht geschehen, bag fie fteben bleibt, namentlich, wenn man, was ja auch bortommen foll, mit Reifenden in ein lebhaftes Gespräch gerät. R. U.

— Kurgaste. Es ist bier eingetroffen: Geb. Oberregierungsrat Kabierste aus Berlin im "Sotel Eölnischer Hof". — Todesfall. Der Trogist und Mineralwasserschaft Heinrich Kneipp ist gestern in seiner Wohnung Gold-

gaffe 9 im Alter bon 44 Jahren verftorben. - Birfus Giboli. Birfusfiinfte find immer noch beliebt, und ein Birfus, ber etwas bietet und nomentlich auf bem Gebiet ber "hoben Schule" und ber Pferbebreffur leifningsfäbig ift, wird fcmerlich über fcwachen Bufpruch ju flagen haben. Der Birfus Giboli, ber geftern abend an ber Rifolasfirage, in nachfter Rabe bes Bahnhofe, fein auf 14 Tage berechnetes Gaftipiel mit einem ausgezeichneten Brogramm eröffnete, gehort zweifellos gu ben beften Infituten biefer Art. Er berfügt über borgugliches Bierbematerial, bas in mufferhafter Dreffur vorgeführt wirb. Daffenpferbebreffuren, wie fie berr Direttor Siboli borführt, gehoren auch auf ben befien Manegen gu ben Seltenheiten. Die "bobe Schule" wurbe gestern abend bon Fraulein b. Ballberg und herrn Betolletti geritten; Renner waren von ihren Leiftungen begeiftert. Ins Gebiet ber Alrobatil ichlagt ber icone Sportaft zweier italienischer Jodeis, ber wiederholt filirmischen Beisall auslöste. Die Arobatif foll in jedem Birfus mehr als Beimert figurieren, bas Samptintereffe ber Bufchauer muß auf bie Bferbe fongentriert werben. Bei Giboli berricht biefer alte, gute Birfusbrauch; bas Eröffnungsprogramm zeigte benn auch, außer bem Sportatt ber Italiener, nm zwei afrobatifche Rummern, aber zwei gute : Turner am fowebenben Red ("the flying stars") und elegante ifarische Spiele. Den berben Birfuswis, ber auch nicht fehlen barf,

ftellen, ebensowenig daß noch heute Ausnahmen nicht mir

Mr. 260.

tragen ein paar prachtige Clowns auf. Bergeffen fet nicht der gelehrige Elefant "Blondin", ber viel Freude macht. Wir haben hier nur einige der Programmunmern bes Eröffmungeabenbe angeführt. Die Borftellung verlief glatt bei febr gutem Befuch.

- Aus ber Alifiabt. Bur Bierbe ber Ellenvogenganfe und fomit ber Alifiabt burfie ber jest vollenbeie Schau. fenfterumbau ber Spielwarenhandlung ber Firma 5. Schweiber wefentlich beitragen. Es ift nur mit Frenden zu begrüßen, wenn man auch in der Alfftabt mit ben beralteten, viel Licht und Raum nehmenden Solgfonftruftionen bricht und gur mobernen Konftruftion in Gifen übergeht. Die Baberftabt wird baburch wesentlich verfdjönert.

— Staats- und Gemeinbesteuer. Die Einzahlung ber 1. Rate (April, Mai, Juni) ist im Rathaus, Zimmer 17 (weiße Zettel) für bie Stragen mit bem Anfangsbuch-faben E am 10. und 11. Juni; Zimmer 16 (grüne Zettel) für die Stragen mit ben Anfangsbuchstaben P und Q am 9. und 10. Junt gu bewirten.

- Das Gewitter, bas gestern nachmittag nieberging, entsub sich besonders fart auf der Bierftadter Sobe. Die Umgebung bes Wartturms war in Feuerschein gehüllt, ber Luftbrud ichlug Feufterlaben gu und machte bie Leute bon ihrem Sit ober Lager auffpringen. Die hunde ftürzten bestend ins Freie. In der "Bista Ziemens" an der Grenz-ftraße und im Sanatorium "Siegfried" hatten sich bie beiben Schläge ihrer Rraft entlebigt und in ben Souterrains Berftorungen angerichtet. Die Blipableiter hatten aber bennoch ihre Schulbigfeit getan.

Brandichaben. Die Feuerwehr murbe beute morgen furs nach 4 Uhr burch ben Feuermelber ber Blücherftrage nach ber Gobenftrage 17 gerufen. In bem binieren Raum einer bort befindlichen Steinbruderei ftanb ein Schrant mit Papier in Flammen. Die Bache batte etwa eine balbe Stunde mit ben Lofd- und Aufraumungsarbeiten zu iun.

- Bu ber Mefferfiecherei, die firglich in Bierftabi flatigefunden hat und bei welcher ber Fuhrmann Bischof getotet wurde, wird uns unter Bezugnahme auf eine Rotig in ber letten Sonntags-Ausgabe bes "Biesbabener Tagblatt" bon bem Bater bes Bimmermanns Belg aus Biebrich mitgeteilt, bag fein Sohn allerbings aus ber haft entlaffen, aber fein Romplice bon ihm verhaftet worben fei, ba fein Cobn überhaupt feinen Romplicen gehabt babe. Der jest Berhaftete habe fich bielmehr in ber Gefellichaft Bifchofs befunden.

Schwer mißhanbelt wurde am Sonntagnachmittag in Raftel ber ftabtifche Arbeiter Fr. B. von Blesbaben. 3met Mitglieber ber Biesbabener Canitatstolonne leifteten bie erfte Silfe, barnach erfolgte bie Aberfichrung bes Berlehten in bas Mainger Krankenhaus.

Strafenmfall. Geftern abend gegen 6 Uhr wollte ber Fuhrmann eines Gefcaftefuhrwerts mit feinem Bagen bon ber Rirchgaffe ben Dichelsberg hinauffahren, als ihm ein eleftrifder Strafenbahngug enigegentam. Das Pferb febeute gurud und ber Anhangewagen ber "Gleftrifchen" warf bas Suhrwert gegen bie Erfericheibe eines Michelsberg 4 befindlichen Golbichmiebegeschäfts, bie vollfiandig gertrimmert wurde. Personen wurden nicht verlett.

- Radunfall. Der 16 Jahre alte Garmerburiche August Enstirch felirgte gefiern nachmittag gegen 5 tihr an ber Ede ber Abelheib- und Morititrage vom Rab. Er fiel babei gegen bie Borbichwelle und verleite fich nicht unerheblich am Robf. Die herbeigerufene Canitatswache brachte ben Berungludten nach Anlegung eines Rotberbands noch feiner Bohming Ritbesbeimer Strafe 38.

— Maileoach. Am Donnerstag führt die Bagenfahrt (Maileoach) der Kurbermaltung, 31/2 Uhr ab Kurhaus, über Rerotal, Blatte, Hahn-Beben, Eiferne Sand und zurück. Kahrpreis: 5 M. für die Berson.

- Abnigl. Breudische Alassen-Lotterie. Die Erneuerung der Lose auf 1. Masse 223. Lotterie dat dis aum 22. Juni statzusinden. Die Kuszahlung der keineren Gewinne der 5. Masse der 292. Lotterie erfolgt sofort nach Erscheinen der amtlichen Gewinnliste, dorausindslich den Dienstag, den 14. Juni, ab; die Aussahlung der höheren Gewinne (don 1000 M. an) etwa 8 Tage spater.

— Brandverlicherung. Die Saurtfasse der Rassausschen Landesbant macht im Anzeigenteil des "Biebbadener Lag-blatis" bekannt, daß Brandverficherungs. Beiträge für 1910 entrichtet werden mussen. Mit dem Mahader-sabren wird demnacht begonnen werden.

Bestwechfel. Serr Mehgermeister Beinrich Chen -er hat bas in ber Ableritrage 13 belegene Saus, in beimer welchem er feit 7 Jahren eine flottgebenbe Mebgerei betreibt, fauflich erworben.

Immobilien Berfteigerungen. Gelegentlich der Zwangs-berfteigerung des auf den Ramen des Gastwirts Martin Groll eingetragenen Immobils an der Aheinstrahe (Gisenbadn-Hotel) wurde ein Gebot nicht abgegeben. – Bei der gerichtlichen Ber-steigerung des Saufes Hochtrahe 4 gab das Söchste und Leht-gebot mit 43500 M. der Gastwirt Hermann Wilhelm ab.

Theater, Runft, Bortrage.

* Resdenz-Theater. Ein bombedeutsames und interestantes theatralisches Ereignis steht unseren zahlreiden Kunstreunden für Montag, den 18. Juni, bedor: Tilla Hurieux und Vanl Baul Begener, den beiden führenden Künstler des "Berliner Deutschen Theaters", werden an diesem Abend mit bollktändigem Ensendle nambaster Künstler des Deutschen Theaters ein einmaliges Eastspiel mit Gebbels gewaltiger Tragadie "G v gesund jeden Ring" absolitieren. Zu dieser Vorirellung deben Dubendsarten und Künstgerfarten seine Gültigseit, und sind die Breise der Plähe wie solgt erböht: Baston 1.75 M., L. Sperrisk & M., 1. Sperrisk M., 1. Aangloge 6.56 M., Fremdenloge 7.50 M. Der Borderlauf für diese Bortectung beginnt Freitag, den 10. Juni.

* Kurhaus. Das Bromenadesont an der

Borftellung beginnt Freitag, den 10. Juni.

* Rurbans. Das Bromenadelonzert an der Wilhelmstraße wird am Donnerstagnitiag um 12 Uhr don der Kapelle des Fühlter-Regiments don Gersdorff (Kurdell) Kr. 80 unter Leitung des Serrn Chermufilmeisters Gottscall ausgeführt.

— Während das Abonnementstonzert am Donnerstagnachmittag 4½ Uhr den dem ftädtischen Kurorackier unter Germ Angellmeister Afferni gespielt wird, führt, geeignete Witterung doransgescht, die Kapelle des Regiments Oranien" unter Leitung des Serm Odermusilmeisters dernich das Abendsonzert aus.

— Das dolfstümlicher Koranien von des Koranienstagent aus.

— Das dolfstümlicher Regiments den Uhr im großen Saale des Schaftschaften und Rubrim großen Saale des Schaftschaftschaften und Rubrim gebende Instrumental-Vorträge des ftädtischen Kurorachiters unter Serm Kapellmeister Afferni: Alademische Festonbertüre den Ioh. Bralins, Gladen und Gralfzene aus "Karzisal" den Richard Wagner, Serenade don Ioh. Gabotie auf "Idanticus" den W. Eersaalt und 1812 Oubertüre

Solennelle van B. Tidaifowsty. Um das Konzert einem größeren Kubifum augänglich zu machen, dat die Kurverwaltung vollstimuliche Preife (1 K. für Logensite und 50 K. für alle übrigen Kläbe) angesett. Die Dawen werden gebeien, auf den Barleitpläden ohn Hüte erschenen zu wollen. Ausssührliche Landprogramme mit den Texten der Gesangsvorträge find an den Saaleingängen kinflich zu haben, — Das rühmlicht befannte K o fi- Au arteit aus Töhn wird am Freitag während der Konnemeniskonzerte um 4½ und 8½ Uhr derschiedene Gesangsnummern zum Vortrage bringen. Das Ensemble befindet sich zurzeit auf einer größeren Lournee und hat Einladungen von fast allen bedeutenderen Siädten erhalten.

Raffanischer Kunstverein, Wildelmstraße 24 (Kuseum). Reu ausgestellte Vilder: Von Von K. B. Müller in Minchen 10 Wilder: An der Besser, Walddoch, Winterabend, "Meiner Weicher, Dirtenwald", "Vonstraßend, "Korfrühlung", "Neiner Beiber", Dirtenwald", "Vonstraßend", "Korfrühlung", "Neiner Beiber", Wirtenwald", "Duckenwald", "Vonstraßenden Waldbereit von F. Billossich in Strassund Bilder: Und "Silder Waldber"; von F. Bilngsidt in Strassund Bilder: und "Abendssieden"; E. Deemsserd in Wiesdaden ein Vortrait.

Schreibers Konservatorium für Nahle (Abolistraße 6, 2).

* Schreibers Konfervatorium für Mufit (Abolifftrage 6, 2). Domnerstag, ben 9. Juni, abends 6½ Uhr, findet in ben Raumen der Anftalt ein Bortrags Abend bon Schulerinnen nad Schüler aus Unter- und Beittelflassen ftatt. Bertreten sind die Klavierklassen dom Fri. Delene Germann, Fri. Baula Kleinschmidt, Fri. Lilly Goedels und des Direktors, die Gesangsklassen von Herrn Sans Wolf-Aranda. Alle Interesienten haben freien Butritt.

Naffanische Nachrichten.

Bom Blig erichlagen.

= Limburg, 7. Juni. Bei bem beutigen uber unfere Segend niebergegangenen Gewitter wurde in bem benachbarten Dehrn bie 20jahrige Tochter bes Landmanns Joseph Math. Behr in ber Biefe vom Blip erichlagen. Das Mädchen war mit heumachen beschäftigt, als es fo jah bom Tob ereilt wurbe.

Ans der Umgebung.

In einen 800 Meter tiefen Schacht gefturgt. p. Biedenkupf, 8. Juni. Auf der Grube Storch und Schöne-berg bei Gosenbach ftürzten gestern vier Arbeiter von einem Gerüft ab, während der sich oben seitstemmten und nur wenig verleht wurden, verschwand der 22 Jahre alte Arbeiter Bäumser aus Oberschelden in den 800 Weier tiesen Schacht. Man fand eine formlose Nasse den ihm.

Mains, 7. Juni. Rachbem die Herren des Zentralberbandes der deutschen Keteranen und Kriegersderbandes der deutschen Keteranen und Kriegersderbandes der deutschen Korsesser und Kamser Dom und seine Sehenkwürdigleiten eingebend des Andaiser Dom und seine Kuten der zu auf unter den Kangen der "Kupferberg-Kavelle" don einem der Serren im Sinne des Verbandes dem Ersinder der Andaisen im Kranz gewiddent. Dann zogen die Serren mi ihren Damen unter sidhering der gleichen Kapelle nach dem Kellerei-Eingang des Hauses Aupferden Gemöße, deren Kuble an dem beihen Tage änzerst angenehm emptunden wurde, Unter Leitung des Haumslicheiten und die enblosen Kellergedaude durchscheiten, so das sich die amerikanischen Eäste don den der entwicknitzen, so das sich die amerikanischen Eäste don den den Kellergedaude der des Geren Kommerzienrats Kupferberg wurden die Beslücker in die große Felikalle, wo eine Renge geeister Goldbasse ihrer Beslücker in die große Felikalle, wo eine Renge geeister Goldbasse ihrer Beslücker in die große Felikalle, wo eine Renge geeister Goldbasse ihrer Beslücker Kannedalsredner Berr Jean Dremmel eine zündende stehe lossies, welche dies Geiterseit verursädie. Die Beslücker der Kebe lossies, welche dies Geiterseit verursädie. Die Beslücker der Stehe Golde, welche dies Geiterseit verursädie. Die Beslücker der Stehe Golde, welche dies die keiner Brande in Amerika und auch Europa nur wenige seinesgleichen sinden durfte.

** Reing, 7. Juni. Abeinvegel: in von gegen in wenige seinesgleichen som unter den gestrigen Bormittag.

Gerichtssaal.

Brogeft Weller.

We. Wiesbaben, 7. Junt.

In bem Artifel in ber Beitschrift "Es werbe Bicht" geht ber Angeflagte mit ber Erflarung ber tatholifchen Beifilichteit fowie ben berichiebenen Beröffentlichungen ber "Rhein. Bolfegeitung" recht icharf ins Gericht. Ginem Untrag bes Rebenflägers, auch ben zweiten Brief bes Ange-llagten an bas bischöfliche Orbinariat mit Ranbgloffen bon Belfer gu verlefen, wiberfpricht ber Staatsamwalt Dem Antrag wird ftattgegeben. - Der Borfigenbe beginnt fobann mit ber Bernehmung bes Angeflagien. Darnach hat biefer in Rief und Erlangen evangelische Theologie bie faiholifche Kirche noch ihre Einrichtungen, erflart er, babe er verleben wollen, ebenfowenig bie Berfonen ber Gelftlichen. Rur Ginrichtungen, refp. Muswuchje ber tathotijden Rirde habe er bei feiner Rritif im Muge gehabt. Auf Antrag bes Ange-Magten trägt einer ber Gerichtsbelfiger einen Artifel aus "Es werbe Lichi", iberfcrieben "Berfonliche Religion", bon Prediger Beller bor. Er berlangt barin, bag bie Religion nicht neben bem Beben berlaufe, fonbern bag bas Beben felbft bie Betätigung ber religiofen Erunbfațe werbe, und für bas Gingelindivibuum freie Selbfibeftimmung in allen religiofen Angelegenheiten nach Maggabe ber eigenen forfichreitenben Erfenntnis. Alles, mas bas Leben Schones, fei es felbft in unschoner Gewandung, biete, habe man auf fich einwirten gu laffen und fich baraus ohne Boreingenommenheit fein religiofes 3beal gu bilben. Gin Antrag der Berteidigung, bas im Tolftoi-Proges ergangene Urteil fowie eine Angahl bon Enghtliten bes Bapftes Leo, barunter bie Borromaus-Enguflifa gu berlefen, lagt ben Gerichtsbof gu einer furgen Beratung abtreten. Der Antrag wirb abgelehnt, und gwar die Berlefung bes Urteils, weil ber Gerichtshof ein toorbiniertes Gericht fei, bas fich felbft fein Urteil barüber, ob Strafbanblungen vorlägen, gu bilden habe, die Berlefung ber Enghflifen, weil fich ebeniuell fpater Gelegenheit finben werbe, auf fie gurudgufommen. - Es wirb bann gur Bernehmung ber Sachber ftanbigen gefdritten. Der erfte berfelben ift Brofessor Molf Sarnad-Berlin. In ber Sauptfache foll er wie auch ber Sachverstandige Professor Schroers Bonn fich barüber außern, ob bie bom Angeflagten beliebte Ausbrucksweise bie noch beute bei ben Theologen in ihren Streitschriften übliche fei. Dag biefelbe es bis jum 16. unb 17. Jahrhundert gewesen, tann er leiber nicht in Abrebe

bon ber Repräsentang beiber Rirchen, sonbern auch bon ben Tagesfchrififtellern gemacht werben. Bum Beweis für ben Ton, ber felbft in wiffenschaftlichen Schriften noch augeschlagen werbe, beruft er sich auf bas bor seche Jahren erschienene Denifflesche Bert über: "Luther und bas Luthertum", worin ber Berfasser ben Reformator bom Beib fagen läßt: Salus tua ejus sum", und fein unangenehmeres Tier als eine - Cau jum 3beal Luthers ftempelt. Beiter gieht ber Sachverständige an: drifilide Bebensibeal" bon Dr. Fritich, Samm 1908, worin vom Protefiantismus behauptet wirb, er lebe und nahre fich bon ber Gunbe, feiner Anficht nach fel jebe Gunbe eine weitere Sproffe ber Leiter gur driffilichen Bollfommenheit. Reineswegs, fo fahrt ber Sachber-ftanbige fodann fort, wolle er biefe Art ber Polemif als charafteriftifch für bie binftellen, welche bem Ratholigismus überhaupt eigen fet. Wenn bas aber am grünen Solg geschehe, was solle bann am bürren werben! Im übrigen glaube er nicht an bie Abficht berartiger Antoren, bie proteftantifche Rirche gu beichimpfen, es liege bier bie ei gen tumliche Phyfiologie bes abfeitigen Glauben bor, welche ber Unficht fel, bag alle, ble nicht ihrer Unficht bulbigien, fluchwürdig und berloren feien, und bag alle Mittel angewandt werben mußten, fie gu fich berüberjugieben. Daraus folge bie ftart beleibigenbe Musbrudsweise, wahrend im allgemeinen bie Reprafentang ber einzelnen Rirchen fich burchaus einer gemäßigten Sprache befleißige. Gine Musnahme bilbe nur bas Oberhaupt ber fatholifden Rirde felber, wo noch wie im 16. und 17. Jahrhundert bon einer Beft ber Saretiler", von bem Brotestantismus als von einem Aufruhr gesprochen werbe, nicht unter Billigung ber beutschen Bertreter. Objeftib feien bie Auferungen bes Bredigers Belter beleibigenb, er werbe fich beffen aber taum bewußt. Auch Welfer fei fanatifch absolut und nehme fich alle Freiheiten ber Bertreter ber absoluten Religionen. Rach ihm bilbe bie Religion lebiglich Rontrafte im Denten und Fühlen. Auch in feiner Aus-brudeweise erinnere er an bie Streitschriften auf fatholifcher ober protestantifcher Seite. Reineswegs fei er, um auch bas noch ju fagen, ber Aberzeugung, bag lediglich auf fatholifcher Seite gefündigt werbe, auf protestantifcher Seite famen auch Entgleifungen bor. In ben Belferichen Schriften gelange die Religion bes Berfaffers ohne die geschichtliche Bertung anderer religiöser Standpunkte gum Ausbruck. Seiner Aberzeugung nach sei seine Absicht nicht gewesen, die tatholische Religion zu beschimpfen. Auch ibn bange um bie Seelen und als fanaiticher Seefforger wolle er fie gu fich fubren. Im weiteren lagt fich ber Sachberftanbige über bie einzelnen infriminierten Ausbrücke aus. Bezüglich bes Seelengifts flebe ihm Goethe als Mutorität gur Seite, ber bon einem Gift ber Theologie gesprochen habe. In ber Forberung ber tatholischen Rirche, ju glauben, sehe er, weil wiber bas Denten gerichtet, eine Schäbigung bes Menichen. Benn ber Angeflagte zwifden bem Beibentum und bem Chriftentum eine Parallele giebe. fo tonne es feine Schanbe fein, bon bem Denten Platos und der anderen griechischen Philosophen emas in fich aufgenommen gu baben. Beguglich ber "Morbergrube" erinnere er an ben Ausspruch Jefu: "Mein baus ift ein Bethaus, ibr aber babt es gu einer Morbergrube gemacht". - Der Borfitenbe fiellt bier feft, bag bas Reichs. gericht in berichiebenen borliegenben Erfenntniffen als eine ichitebare Einrichtung die fatholische Rirche anerkannt habe, im weiteren macht er barauf aufmerffam, bag nicht ber Bille gur Strafbarfeit verlangt werbe, fonbern bag fcon bas Bewußtfein bes Beleibigens gentige. Es folgen eine Rethe bon Fragen ber Berteibigung, bes Angeffagien, fowie bes Bertreters bes Rebenflagers an ben Gachverftanbigen. Es handelt fich babei u. a. um ben hirtenbrief, in bem ber Bijchof bon Galgburg ben Brieftern ber fatholifchen Kirche eine Burbe gufpricht, bie über biejenige ber Engel, ber Gottesmutter, ja felbft bes Gottesfohnes weit hinausgeht, über die Würdigung bes Altarsfaframents burch ben Rirchenrechtolebrer Saafe, ben Ratechismus, über ben Begriff bes Wortes "Afterreligion" ufw. Gine Frage bes Bertreters ber Antlagebeborbe, ob Prebiger Weller, indem er fich an bie Ratholifen bon Rauenthal gewandt, b. h. an Leute, bie wenig theologisches Wiffen be-fagen, die katholische Kirche besonders habe treffen wollen, glaubt Brofeffor harnad berneinen gut follen. Beguglich bes Ausbrude "Teigbroden" balt ber Sachverftanbige eine Beradilidmadung einer religiofen Ginrichtung ber fatholifden Rirche nicht für vorliegend. Befcbimpfenbes enthalte bie Bezeichnung nicht, bie Berpflichtung aber, Bietat gu üben, liege bem Angeflagien nicht ob.

Brofeffor Sarnad gab in feinem Gutachten bie Dog. lichfeit gu, felbft einmal gefchrieben gu haben, bag bie fatholische Kirche Christus in bas Brot hineinzaubere, ebenso, bag Luther die katholische Kirche "Mörbergrube" und noch weit mehr genannt habe, bag Calvin und Rietiche ebenfalls recht fcarf Stellung gegen bie Rirche genommen hatten, ohne bag ber § 166 bes RStorn, Anwendung gefunden batte. - Juftigrat Sillen bran b-Maing fucht bie etwas fraffe Musbrudsmeife in ben papftlichen Engofiten fo barguftellen, als ob fie nicht bie beutigen Protestanten, fonbern nur biejenigen batten treffen follen, bie fich feinerseit pon ber Rirche getrennt batten. Brofeffor harnad erflart, bies nicht in allen Sallen gugeben gu tonnen. Ga foll alsbann gur Bereibigung bes zweiten Gachverfländigen Brofeffor Dr. Schroers bon ber Bonner Universität, geschritten werben. Der Angetlagte aber protestiert gegen feine Bereibigung, weil Alfons bon Ligori ben Ratholiten ben Faffcheib gefratte, und weil ein Babft beffen Morallehre ausbriidlich als Rorm für bie latholifche Kirche aufgefiellt habe. Zahlreiche Beifpiele bewiefen, bag fatholifche Geiftliche auch bemgemäß berführen. Im weiteren erfucht Belfer ben Cachberftanbigen, fiber feinen Streitfall mit bem Ergbifchof bon Col-Mustunft ju geben. Der Borfibenbe gibt bem Broteft um. ter Simmeis auf Die Strafen, welche ben Meineibigen treffen, feine Folge, ebenfowenig bem Antrag, betreffenb bie Bernehmung bes Gachverftanbigen über feinen Streitfall mit Karbinal Fifcher. Professor Schroers wird sobann bereibigt. Die icarffie Beschimpfung einer Ginrichtung ber tatholifchen Rirche fieht er in ber Bezeichnung "Teigbroden"

Mbenb-Ansgabe, 1. Blatt.

Die Fronleichnamsprozeifion fielle feine Berberrfichung ber

Seite 5.

Brieftermacht, fonbern lebiglich bes Altarfaframents bar. Wenn ber Angeklagte von "Teig" ftatt, wie an anderer Stelle, bon "Brot" fpreche, fo wolle er augenscheinlich baburch die Sache als minderwertig bezeichnen. Berfturft folle ber Ausbruck ber Minberwertigkeit noch werben burch bie Singufügung bes Wories "Broden". Der Begriff Substang", wie ihn bie Rirche mit Bezug auf bas Altarfaframent auffaffe, fei für ben Laien ichwer verftanblich und bede fich feineswegs mit dem bulgaren Begriff ber Gubfiang. Im weiteren wird bon bem Gadperftanbigen ber Ausbrud "Seelenzuchthaus" beanftanbet, wahrend er in ben Musbriiden "Ammenmarchen" und "Mörbergrube" als ber-tonnulich nichts Beschimpfenbes finde. Bezüglich bes angezogenen Erlaffes bes Erzbischofs von Salzburg bestreitet er, ob berfelbe ben angegebenen Bortlaut tatfachlich gebabt habe. In ber tatholifden Rirche bilbeten Lehre unb Ginrichtungen feinen Gegenfan. Es fei nicht richtig, bag Die Rirche bei ber Transsubstantiationslehre auch eine ftoffliche Beränderung annehme. - Prediger Belter halt bem ben 2. Canon bes Tribentiner Kongils entgegen, welder ben mit bem Bann belege, welcher bie Berwandlung bes gangen Stoffes lengne. - Profeffor Schroers: Der Sprachgebrauch begüglich ber Gubftang fel bier nicht ber ber Augemeinheit. - Brediger Beller: Das Fron-Leichnamsfeft bofiere feines Biffens auf einer Begenbe: 3m Traum habe ein Madden einen burch-Todjerten Mond gefeben. Das habe man fo gedeutet, bag unter ben firchlichen Geften noch eins fehle, und bas Fronleidnamofeft fei eingeführt worben.-Brofeffor Schroers: Das moge ben Anlaft ju bem Feft gegeben haben; ble Bebeutung besfelben aber liege auf anderem Gebiet. - Profeffor Sarnad: Es fei tein Zweifel, bag bas Fronleichmamsfeft vielfach felbft bon boberen Geiftlichen gur Starfung ibrer Burbe benutt werbe. - Die beiben Sachverftanbigen werben sobann entlassen. — Es wird jur Bernehnung bes Beugen und Rebenklägers, Bfarrers Diefenbach bon Rauenthal, geschritten. Diefer fagt aus: Der Gemeinderechner Gidbach fei ber ftirche entfrembet gewesen. Am 22. Mai b. 3. fei er geftorben, und am Tage borber babe er (ber Beuge) erfahren, bag es um Efchbach bebenifich ftebe. Er habe innerhalb ber 33 Jahre feiner Zätigfeit manchen Toten gefeben und berftebe es ju beurteilen, ob jemand noch am Leben ober tot fel. Samstagabend gegen 7 Uhr fet ber Schwager bon Efchbach, Berner, ju ihm gefommen und habe ihn gu Efchbach gerufen. Er habe bas Sterbezimmer nicht betreten, fonbern bon ber Turichwelle aus ichon bemerft, bag er es mit einem Toten gu tun batte. Deshalb foi er gleich wieber umgefehrt. Rur fcweren Bergens habe er bie Beerdigung verweigert, weil feine Rirche es fo berlange. Spater habe Frau Efchach ein Schreiben an ihn gerichtet, worin fie ihm 100 M. geboten, falls er ber eben por ber Rommunion ftebenben Rinber wegen bie Beerbigung bornehme. Es fei ihm babel nicht mitgefeilt worben, baß man borber ichon bei zwei ebangelifchen Pfarrern gemefen war. Er muffe fein Berg im Leibe gehabt haben, wenn er nicht lieber ber Familie gu Billen gewesen mare. Pfarrer Bederling von Erbach, welcher ihm anderen Tags einen ichon borber geplanten Befuch abgestattet, habe thin nichts bavon gefagt, bag auch er um bie Beerbigung bes Berftorbenen angegangen worben fei. Burbe er (Pfarrer Diefenbach) die Beerdigung vorgenommen haben, fo batte feine Maßregelung seitens bes Bischofs nicht ausbleiben tommen. Gine Augerung, ber Mann fei gur Solle gefahren, ober eine abnliche, habe er nicht getan. Auch fei es unrichtig, wenn man ihm borwerfe, bag er bas Glodengeläute bei ber Beerbigung zu verhindern versucht habe. Die Schulfinder hatten Unterricht gehabt und nur beshalb an bem Leichenbegangnis nicht tellnehmen tonnen. - Gine eingebenbe Rontroverfe gwifden bem Berfeibiger und biefem Sachverftandigen betrifft ben firchlichen 3wed ber lebten Olung, ber nach ber Anficht bes Berteibigers ber ift, ben Kranten ber Sollenftrafen gu entziehen. - Der folgenbe Beuge, ebangelifcher Bfarrer Bederling, weiß nur ausgufagen, bag die Familie fich an ihn gewandt hat, er moge ben Toten beerdigen, er habe aber insbesonbere im Sinblid auf einen abnlichen Fall, ber fich 10 Jahre borber in Elibille ereignet, Bebenfen getragen, bem Bunich gu willfahren, obwohl fein Defan bier in Biesbaben ihm anbeimgeftellt habe, bem Anfinnen gu entfprechen. - Gariner Beter Gich bach, ein Bruber bes Geftorbenen, gibt eine Erffarung von Bfarrer Diefenbach babin wieber, 36r Bruber wird nicht beerbigt. Wer es wagen follte, bas boch gu tun, ben werbe ich bei feiner borgefehten Behorbe benungieren. Auf die Frage, ob er Pfarrer Diefenbach eine Ohrfeige appfigiert, berweigert er bie Antwort. -Pfarrer Diefenbach beftreitet beibes. - Debger Berner (Bruber von Frau Gidbach): Mis er gu Bfarrer Diefenbach gelommen, um biefen an bas Sterbebett gu rufen, babe ber Beiftliche ihm junachft bie Glastur bor ber Rafe ngefcblagen, ipater jeboch felbit wieber geöffnet, und nach einiger Beit fei er benn auch im E.ichen Saus ericbienen. - Frau Bittve Efchbach: Ihr Mann habe nicht ge-glaubt, ichon fterben zu muffen. Geit Jahren ichon habe er an einem Magenfibel laboriert, bas fich immer wieber gebesfert. Abends bor bem Tobestag habe er sich bas Effen noch fdmeden laffen. Als fie ihm borgefchlagen, ben Bfarrer gugugieben, babe er berneinend geantwortet, lediglich um beswillen, weil er befirchtete, bem Gpott ber Leute gu begegnen, wenn er fich bie Sterbefaframente reichen laffe und bann fpater wieber gefunde. Ihrer Annahme nach babe ihr Mann noch gelebt, als Pfarrer Diefenbach im Saus gewefen. Jebenfalls habe biefer bon feinem Stanbort nicht feben fonnen, baß ihr Mann bereits tot gewesen. Ihr habe ber Pfarrer gefagt, bag fie eine fchwere Tobfinbe auf fich gelaben habe, ihren Rinbern, fie branchien nicht gu beten, es fei gu fpat. Gie tonne weber fagen, bag ihr Damn Berlangen nach bem Pfarrer gehabt, noch auch bas Gegenteil. - Die 35 Jahre alte tonfeffionelofe Chriftel Gidbach, bie Schwefter bes Berftorbenen, weiß gut fagen, als Bfarrer Diejembach im Saufe gewesen, habe ihr Bruber noch bie Mugen bewegt. Ihrer alten Mutter habe ber Bfarrer im Weggeben noch zugerufen, fie habe eine ichwere Berantipornung auf fich gelaben. Gin Rind ber Chefrau Rorn babe Bfarrer Diefenbach aufgeforbert, mit bem ebangelifchen Kind bes Berftorbenen feinen Umgang ju pflegen. Sie habe bas bem "Biesbabener Tagblatt" mitgeteilt, und

Pfarrer Diefenbach habe barauf gleich eine Gogenerflarung eingefandt. Benn die Behauptung nicht wahr gewefen, habe er nicht wiffen tonnen, bag bas Romiche Rind babei beteiligt gewefen fet. - Der Cachverftanbige Rreisargt Dr. Bilf berneint bie einzige ibm borgelegte Frage, ob jemand in bem berrichenben Salbbuntel bom Rorribor habe feben können, ob Efdibach bereits tot gewesen. — Die Taglöhnerin Rofa Schafer gibt ebenfalls bie angeblichen Außerungen von Pfarrer Diefenbach gegenüber ben Unberwandten bon Cichbach wieber, bag fie eine "fchwere Tobfünde", refp. "eine fcwere Berantwortung" auf fich gelaben hatten, nicht minder die Außerung ben Rindern gegenüber, fie brauchten nicht mehr gu beien, es fei gu fpat. - Frau Billy Rorn hat aus dem Munde ihres eigenen mahrheits-Hebenben Rindes die angebliche Außerung bon Pfarrer Diefenbach erfahren, bag es mit ebangelifchen Rindern teinen Bertebr unterhalten folle, Pfarrer Diefenbach weist es mit Entrustung bon fich, je etwas Derartiges gejagt zu haben. Bevor er nach Rauenthal gekommen, habe er 21 Jahre lang in Ufingen amtiert. Dort habe er viel mit Protestanten gu tun gehabt. Giner gehäffigen Außerung, wie fie ibm bier in ben Mund gelegt werbe, erinnere er fich nicht. Rur über ben Aufzug ber Rinber habe er fich motiert. In Abereinsteinmung mit bem Angellagien, bem Bertreter ber Anflagebeborbe und bem Rebentläger wird bie Beweisaufnahme gefchloffen und nach ber Entfaffung ber fämtlichen Bengen die weitere Berhandlung auf morgen früh 9 Uhr vertagt.

Arontifche Morber.

w. Trier, 8. Juni. Das Schwurgericht verurteilte bie frogtifden Gifenbahnerbeiter Gaffig und Grubbefie, Die ihren Sandemann und Arbeitsgenoffen Rabehoff bei Brum in der Eifel ermordet batten, gu 15, begw. 10 3ahren Buchthans, 10 Jahren Chrverluft und Stellung unter Boligeiaufficht. Ein weiterer Aroate wurde freigesprochen.

Sport.

Die Bring Beinrich Jahrt.

wb. Maienheim, 7. Juni. Die Fahrzeiten auf ber Strede Beiligfreng-Maienheim bei ber beute frub auf ber Bring-Beinrich-Fahrt ausgeführten zweiten Schnelligfeitsprüfung bewegten fich für bie 85 Rilometer lange Strede awifden 2 Minuten 30 Sefunden und 3 Minuten 31 Sefunden. Die befte Fabrgeit (abfolut nach ber Starte bes Motors gerechnet) hat Rr. 16 Comond Triffot-Mannbeim mit 2 Minuten 30 Gefunben auf Berliet gefahren.

wb. Deb, 7. Juni. Das Biel ber Bring-Beinrich-Rahrt ift bas eine 3 Alfometer bor bem Deutschen Tor gelegene Fort Les Borbes, wo ber Sanbesausschufabgeordnete Beber bie Oberaufficht übernommen bat. Die Sauptfontrolle führt Ronful Dreper. Pring Seinrich bon Preugen hat um 3 Uhr 15 Min. Rurgel als 5. Wagen paffiert. Bon Bes Borbes tellten fich bie eingelaufenen Bagen, um bie brei berfchiebenen ihnen jur Berfügung gestellten Quartierhallen aufzufuchen.

wb. Men, 7. Juni. Bis 4 Uhr 2 Min. waren in ziemlich fcneller Folge 35 Wagen am Biel eingetroffen; bon ba an erfolgte bie Unfunft ber Wagen in mehr ober minber bebentenben Bwifdenräumen. Gegen 51/2 Uhr fam ein ichweres Gewitter mit fearfem Regen auf, bas gegen 8 Uhr noch an-bauerte. Bis furg uach 7 Uhr waren insgesamt 70 Bagen angefommen, teilweise in einem burch Regenwetter ftart beschmutten Buftanbe. Der bon bem Bringen Beinrich gefteuerte Bagen langte um 6 Uhr 27 Din. an und murbe bon ber trop bes Regens ansharrenben Menge mit braufenben Sochrufen begrüßt. Der Bring unterhielt fich am Biel langere Beit mit einem herrn bes Empfangetomitees und fubr bann nach bem Generaffommanbe, wo er Bohnung nahm. Gur beute abend ift nichts Befonberes geplant, boch ift bom Generalfommando ben Teilnehmern an ber Sahrt bas allgemeine Militarfafino als Treffpuntt freigeftellt worben. Unfalle find nicht mehr vorgefommen. Bis 9 Uhr ift bie Kontrolle am Biel ausgedehnt worben. Morgen fruh um 7 Uhr beginnt am Deutschen Tor ber Start für die lette Strede Met-Cobleng-Limburg a. b. L. Somburg, rund 350 Rilometer.

wb. Met, 8. Juni. Die Abfahrt ber Teilnehmer an ber Bring-Beinrich-Fahrt begann beute fruh bon 7 Uhr ab bor bem Deutschen Tor. Der Start war um 8 Uhr 15 Min. beenbet. 3m gangen find 88 Bagen abgefahren. agen Nr. 43, beffen Musicheiben geftern noch zweifelbaft mar, ftariete nicht. Ebenfo fehlte ber Bagen Rr. 120. Bet bem Bagen Rr. 70 begann ein Brand auszubrechen, ber jeboch burch Muftverfen von Sand gelofcht wurbe, jo bag ber Wagen an ber Fahrt teilnehmen tonnte. Pring Beinrich fuhr mit ber Oberleitung an ber Spige.

Im ganzen find bis jest 38 Wagen ausgeschieden, einfolleglich ber in Berlin nicht abgenommenen ober nicht geftarteten Bagen. Babrend ber Nabrt ber 5. Gtapbe wurben bie Teilnehmer von brei Gewittern beimgefucht, Die Bagen mußten infolge ber beftigen Regenguffe jum Zeil ausgeichopft werben. Biele Teilnehmer litten umfomehr unter ber Raffe, als fie wegen ber Site nur leicht angezogen waren. Auf ber Strede wurben gwei Baume vom Blit getroffen und beriperrten ben Weg.

wb. Rolmar, 9. Juni. Aber bie möglichen Urfachen bes ichweren Mutomobilunglude bei ber beutigen Bring-Seinrich-Mabrt nachft Dberengen teilt ein Berichterftatter folgende, ibm bon febr autoritativer Geite gugegangenen Rugerungen mit: Zweifellos ift an bem Unglud Die ju ftarte Bolbung ber Strafe nach ber Mitte bin mit fchuld, ebenfo aber auch, wie Sachleute erffaren, ber Umfland, daß bei bem von Meine-Sannover gefahrenen Wageninftem ber Wagenschwerpuntt etwas zu boch liegen foll. Bon weitem ichon war bas unruhige und ichlenkrige Fahren bes heranfaufenben Wagens bemertbar. Rury bor ber Ungliidiftelle bog er gu fiart nach ber rechten Gugbant aus, um die Mitte ber Strafe wieber gu gewinnen. Da ihm bies aber wegen ber ftarten Bolbung bes Strafenforpers nicht gelang, rif ber Bagenführer bas Steuer allgu energisch herum, fo bag ber Wagen auf bie finte Geite binuber gertet und bireft gegen ben Ungludsbaum flog. Ausbrudlich wurde fettens ber Sahrtleitung tonftatiert, bag ein Bueu-

matitbefett nicht vorliegt. - Die beiben getoteten Infaffen

bes Bagens Rr. 57 find ber Diplomingenieur Frit Abenfiebt aus Dieburg und ber Chauffeur bes Befigers beine aus hannover, beffen Rame aber noch nicht feftgeftellt ift. Beibe waren fofort tot, ber Befiger bes Bagens, Brit Seine, hat lebensgefährliche Berlegungen bavongetragen.

Das Biel ber Bring-Beinrich Tonrenfahrt,

Somburg v. b. S. 8. Juni. (Gigener Drahtbericht.) Anläglich ber beute bier unter perfonlicher Gubrung bes Bringen Seinrich enbenben Bring-Seinrich Sahrt hat Somburg reichen Flaggenichmud angelegt. Das Biel ber Sabri liegt an ber Raifer-Friedrich-Promenabe, an ber Stelle, wo ber Rurpart an Dieje ftoft. Dier ift am Rurgarten für die Zielrichter, für die Mitglieder des Raifer-lichen Autofluds und für die gelabenen Gafte eine Tribune errichtet. Bahlreiche Frembe ftromen bon allen Geiten berbei, um bas Eintreffen ber Tourenfahrer gu beobachten. Das Better ift ichon und ichwiil.

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■



der 1905 in Lüttich, 1906 in Mailand und 1908 in Prag sein erate, zweite und dritte Tagung abhielt, wird zum vierten Male vom 21, bis zum 25. Juni d. J. in London tagen Hierfür sind folgende Verhandlungsgegenstände in Aussicht genommen: 1. Einschränkung der Veränderlichkeit des Zeit-punktes für Ostern. Vereinheitlichung und Vereinfachung des gregorianischen Kalenders. 3. Ummittelbare Vertretung des Handels und der Industrie bei den miernationalen offiziellen Konferenzen und wirtschaftlichen Kongressen. 3. Entwickelung der Postvereine und europäischer Postverein. 4. Vereinheitlichung der Gesetzgebungen über den Scheck. neitienung der Gesetzgebungen über den Scheek. 5. voll-streckung der im Ausland erlassenen Urteile (und Schieds-sprüche). 6. Nützlichkeit des Beitrits aller Länder zur Madrider Konvention zur Unterdrückung der falschen Herkunfts-angaben auf den Waren. 7. (subsidiär) Arten der Zollab-schätzung unter dem Gesichtspunkt der Statistik. 8. (subsidiär): Verschiedene Mitteilungen.

Aus der Satzung des Kongresses sind folgende Bestimmungen hervorzuheben: § 2. Zugelassen zum Kongreß sind Vertreter aller gesetzlich zur Vertretung von Handel und Industrie berufenen Körperschaften und der freien kauf-männischen und industriellen Vereine; ferner die Vertreter der Verbände jener Körperschaften und der Verbände kaufmännischer und industrieller Vereine. — Zugelassen sind auch solche Mitglieder der bezeichneten Körperschaften und Vereine, die nicht als deren Vertreter entsendet sind. § 3. Der Teilnehmer-beitrag beträgt 20 Fr. für eine Person, 50 Fr. für eine Körperschaft oder einen Verein. Für den Ectrag von 50 Fr. kann die Körperschaft oder der Verein drei Vertreter entsenden; für weitere Vertreter ist ein Beitrag von je 20 Fr. zu entrichten. — Das Exekutivkomitee des Kongresses hat seinen Sitz bei der Handelskammer zu London. Für Deutschland können die auf dem Kongreß bezüglichen Drucksachen (Einladung, Beitritiserklärung usw.) vom Deutschen Handelstag, Berlin C. 2, Neue Friedrichstraße 58-54, bezogen werden

Banken und Börse.

* Eisenbahn-Renten-Bank, Frankfurt a. M. Wie man aus Kreisen der Verwaltung hört, haben die Bahnen, an welchen die Bank interessiert ist, auch im Jahre 1900 eine befriedigende Entwicklung aufzuweisen gehabt. Man glaubt daher, daß die Dividende für das am 30. Juni ablaufende Geschäftsjahr der Bank mindestens in derselben Höhe wie im Vorjahre (8 Proz.), möglicherweise aber einen Bruchteil darüber, betragen dürfte.

Industrie und Handel.

Ein neuer Diamantenfund in Deutsch-Südwestafrika? Nach einer Berliner Reuter-Meldung der "Financial Tunes" soll ein Telegramm aus Windhuk von der Auffindung eines Diamanten im Gewichte von 2½ Karat bei Kap Groß berichtet haben. Eine Bestätigung dieser Mitteitung bleibt abzuwarten. Kap Groß liegt nördlich des 22. Breitegrades, ziemlich weit nördlich noch von Swakopmund, das heißt, mehr als 2 Breitegrade von der Conception-Bucht entfernt, an der noch Diamantenlager gefunden worden sind.

* Dividendenschätzungen. Unter dem üblichen Vorbehalt berichtet die "Frkl. Zig.", daß die Dividende der Pfalzischen Polverfabriken, Akt.-Ges., in St. Ingbert, für das am 30, d. M. ablaufende Geschäftsjahr wieder mit 8 Proz., wie im Vorjahre, in Aussicht zu nehmen ist. — Die Verwaltung der Mannesmannröhren-Werke in Düsseldorf hat auf eine Anfrage geantwortet, daß die in der letzien Generalversammlung en Geschäftsgang im laufenden Berichtsjahr erstatte Mitteilungen auch auf die heutige Lage noch zutreffend sind; Die Werke waren und seien noch vollbeschäftigt, und die Verwaltung erwartet ein befriedigendes Gesamtergebnis (i. 121/2 Proz. Dividende), wiewohl die Preise für eine Reihe von Röhrenfabrikaten nicht unerhebliche Ermäßigungen erfahren haben.

Verkehrswesen.

wb. Hamburg-Amerika-Linie. Zu den an der Hamburger und der Berliner Börse verbreiteten Gerüchten, das Dern-burgs Nachfolger Ballin, der Generaldirektor der Hamburg-Amerika-Linie, werde und Ballin sich in den Aufsichtsraf zurückziehe, erhält das "Hamburger Fremdenblatt" von zu-verlässiger Seite folgende Mitteilung: "Diese Nachricht beruht durchaus auf freiester Erfindung und enthält kein wahres Wort. Generaldirektor Ballin denkt nicht daran, seinen Posten zu verlassen. Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrafes der Hamburg-Amerika-Linie ist übrigens als Nachfolger des verstorbenen Herrn G. W. Tietgens Herr Max Schinkel erwählt."

Die Eisern-Siegener Eisenbahn-Gesellschaft beantragt für 1909/10 die Verteilung einer Divzdende von 16 Proz. (J. V. 14 Proz.).

Verschiedenes.

* Patentherichte. (Mitgeteilt vom Patent- und technischen Bureau Konrad Köchling, Ingenieur, beeidigter Sachversändiger beim Königl. Landgericht, Hagen i. W. Broschüre "Patentwissenschaft" kostenlos. Frankfurt a. M., Neue Zeile 92.)

a) Patentanmeldungen: Verfahren zur Reinigung organischer Substanzen durch Destillation oder Sublimation. Kurt Frank-haenel, Darmstadt. — Schalldose für Sprechmaschinen mit zwei, eine geschlossene Druckkammer bildenden Membranen, Ferd. Schneider, Fulda. — Spundlochsuchevorrichtung. C. A. Neubecker, Olfenbach a. M. — 3. versch. Anmeld. Felten u. Guilleaume-Lahmeyer-Werke, A.-G., Frankfurt a. M. — b) Patenterteilungen: Verfahren zur Herstellung von Bier,
 Hans Holzer, Frankfurt a. M. — Düngereinleger, H. Röhrs;

Rotenburg i. H. — c) Gebrauchsmuster: Kläranlage. Dr. Theod. Heyd, Darmstadt. — Maschine zum selbstättigen Formen von Blumentöplen. Fried. Horn, Worms a. Rh. - Schutzvorrichhung für die Supporthahn für Schleifmaschinen. Mayer u. Schmidt, Offenbach a. M. — Elektrischer Zigarrenanzunder. Prometheus, G. m. b. H., Frankfurt a. M. — 10. versch. Gebrauchsmuster. Felten u. Guilleaume-Lahmeyer-Werke, Frankfurt a. M. - Schmelzeinsatz aus Meiallgewebe für Sicherungen. Max Hesselmann, Biebrich a. Rh. — Sicherung des Einlaß-organs an Preßluftbammern. Pokorny u. Wittekind, Frankfurt a. M. - Vorrichtung zum Schließen von Druckformen. Hein, Tonnies, Darmstadt.

Mittwoch, 8. Juni 1910.

Weinbau und Weinhandel.

* Ergebnis der großen Rheinganer Wein-Versteigerungen. Die am 2, d. M. zu Ende gegangenen Versteigerungen der Ver-zinigung Rheingauer Weingutsbesitzer hatten ein vorzügliches Ergebnis. Das große Quantum von über 900 Nummern wurde bis auf II glatt zugeschlagen und im ganzen wurden folgende

Jahrgang		Stück (1200 Liter)	Gesamterlös Mark	für das Stück Mark
1909 1908 1907 1906 1905 1904		168.75 187.5 70.75 20.75 51.75 6,25	361 460 391 710 200 540 89 390 167 750 82 610	2 142 2 849 2 834 4 304 3 242 13 218
im car	TA	n 455.75	1 293 370	2 838

jährigen Verkäufe wurden die Durchschnittspreise für die älteren Jahrgänge wesentlich erhöht. Rechnet man die Er-gebnisse der in den Vorjahren abgehaltenen Versteigerungen hinzu, so wurden bis jetzt seitens der Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer für die Jahrgänge 1904 bis 1908 folgende Preise erzielt:

Jahrgang	Stück	Gesamterlös	Durchschnittspreis für das Stück
nemkung	(1200 Liter)	Mark	Mark .
1908 1907	884,75 310.75	807 850 595 700	2412 1917
1906 1905	134 778.25	365 020 1 781 710	2 781 2 304 4 817
1904	599.25	2 886 620	4011

Wie schwankend sowohl die Weinerträge wie die Durchschnittspreise im Rheingau sind, geht aus dieser Zusammen-stellung deutlich hervor, die wieder einmal schlagend erkennen läßt, mit welch unsicheren Erträgen der Weinbau zu rechnen hat.

Marktberichte.

* Karzer Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 31. Mai bis 6. Juni. Nach einem noch recht flauen Beginn vermechte sich in der Be-englischen Ladungsmarkte nach längerer Pause Anzeichen einer Belebung bemerkhar machten und Liverpool daraufhin einer Beiebung bemerkbar machten und Elverpool darauffinhöhere Preise meldete. Die Exporländer zeigten sich merklich zurückhaltender. Bemerkenswert und anscheinend eine
Folge des entgegenkommenden Verhaltens der Banken gegenüber den Warenbesitzern ist der Umstand, daß Rußland trotz
der unverändert günstigen Ernteaussichten seine Forderungen
erhöht hat. Nicht unbeschtet blieb ferner, daß der russische Weizenexport in der letzten Woche auf 74 000 Tonnen zurück gegangen ist, und da Rußland bekanntlich der Hauptlieferant für Weizen ist, so ist es erklärlich, daß sich diese Abnahme in den Weltexportzahlen empfindlich bemerkbar machte. Waren schon diese Momente geeignet, der gesamten Marktlage ein festeres Gepräge zu verleihen, so trai für Berlin noch der Umstand hinzu, daß das heiße und trockene Wetter der letzten Zeit Befürchtungen wegen der Saaten aufkommer Nach der Erebung der Preisberichtsstelle vom 1. Juni beziehen sich derartige Besorgnisse namentlich auf den ohnehin nicht überall befriedigenden Roggenstand, sowie auf die Sommersaaten, aber auch für den bisher sehr günstig ent-wickelten Weizen und auch für die Futterpflanzen beginnt die Trockenheit allmählich gefährlich zu werden. Unter dem Ein druck dieser Verhältnisse zogen sich die Abgeber allmähliel vom Markte zurück, so daß bei zunehmendem Kauf- und Deckungsbegehr Weizen seinen Tiefstand allmählich um 6 bis 8 M. überschreiten konnte. Für Roggen betrug die Besserung gegenüber letztem Roggenschluß bei Juli 3¾, bei September B M. Der festen Tendenz schloß sich auch Lieferungshafer an, während im Effektivgeschäft vorerst nur bessere Qualitäten aus der geänderten Situation Nutzen ziehen konnten. In der Provinz war von einer Besserung in der letzten Woche noch Preisen sich in sehr mäßigen Grenzen hält. Gerste hat ihren Preisen sich in sehr mäßigen Grenzen hält. Gerste hat ihren Preisstand bei ruhigem Verkehr nicht sonderlich verändert. Mais wurde von Argentinien und von der Donau billiger offeriert, doch waren die Forderungen zum Schluß wieder fester gehalten.

ch. Fruchipreise. 6. Juni. Alles per 100 Kilogramm.

Diez: Roter Weizen 2f.10 bis 21.50 M., Roggen 14.50 bis 14.67 M., Gerste 14.10 bis 14.25 M., Hafer 15.30 bis 15.50 M.

— Montabaur: Weizen 22.25 bis 22.50 M., Roggen 16.10 bis 16.22 M., Gerste 16.05 bis 16.20 M., Hafer 15.30 bis 15.50 M. Limburg: Roter Weizen (nassauischer) 21,30 bis 25,56 M., weißer Weizen 20,50 bis 20,62 M., Roggen 15,10 bis 15,25 M., Hafer 14,50 bis 14,62 M.

ch. Viehmarkt in Biedenkopl. Der letzte Viehmarkt war gut besucht. Es waren ungefähr 400 Schweine angefahren. Die Preise waren sehr hoch. Es wurden gezahlt für Ferkel 50 bis 60 M., Läufer 60 bis 80 M., Einlegeschweine 100 bis 130 M

nch. Steinen, 6. Juni. Der letzle Viehmarkt war gut be-fahren und besucht. Bei flottem Handel wurden gule Preise erzielt. Fette Schweine sinken noch, es werden gezahlt pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht 62 bis 63 M. Mastvieh steigt etwas. Besonders begehrt wird Fettvich, Milch und Zugtiere. Es wird gezahlt für Rinder bis 1 Jahr alt 100 bis 140 M., bis 1¹⁶ Jahr alt 150 bis 200 M., gute Milchkühe 300 bis 420 M., trächtige und Irischmelkende Kühe und Rinder 300 bis 450 M., with Zugtiere 200 bis 420 M., with gute Zugtiere 250 bis 320 M., trockenstebende Kühe 180 bis 240 M., Mastrinder und Stiere 180 bis 230 M., Ferkel pro Faar 35 bis 50 M., Läufer 55 bis 80 M., Einlegeschweine nach Alter und Qualität 100 bis 140 M. Der Krammarkt war nicht so gut. Der nächste Markt ist am 6, Juli, Kram- und Viehmarkt.

Berliner Börse.

Letste Notierungen vom S. Juni. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Vorletzte letzte Notierung. Berliner Handelsgesellschaft . . 178.60 114.25 130,80 130,50 187.75 Disconte-Commandit 187.90 124,40 148,90 145.50 Wiener Bankverein 185,75 123,10 147 118 Hamburg-Amerik, Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien . . . 118,30 Oesterreich-Ung. Staatsbahn Oesterr. Südbähn (Lombarden) . Gotthard Oriental. Eisenb. Betrieb 23.75 23,80 144.10 Baltimore u. Ohio 111.40 132,60 140.75 Lux. Prins Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 % Schöfferhof Bürgerbräu 148 98,60 96 118 117,75 Cementw. Lothringen 190,25 189,90 Felten & Guilleaume Lahm, . . 116,30 Lahmeyer 115.75 164,50 164,10 Rhein.-Westfäl. Kalkwerke . 170,90 420 420 265 Bochumer Guss. . . . Buderus
Deutsch-Luxemburg
Eschweiler Bergw.
Friedrichshütte 109.50 110 211.20 195,10 130 211,25 90 196,75 Guss do. 89.50 Harpener Phönix Laurahütte 175,75 270 176,20 Allgem, Elektr, Gesellsch. 271 Tendenz: fest.

Zehte Nachrichten.

Die Erhöhung ber Bivillifte im Saushaltausichuf angenommen!

Berlin, & Juni. (Eigener Drahtbericht.) Der Saushaltausschuß bes Abgeordnetenhauses hat die Borlage betreffend die Erhöhung der Throndotation und den Nachtragsetat einstimmig angenommen.

Monarchen-Begegnung.

hd. Bien, 8. Juni. Sier ift bon gewohnlich gut unterrichteter Stelle die Radricht eingetroffen, bag im tommenden Berbft eine Begegnung awijchen Raifer Bilbelm und dem König bon Italien ftattfinden werde, Ort und Zeit der Zusammenkunft werden erft beftimmt. Un biefiger informierter Stelle ift bon einer Teilnahme Kaiser Bilhelms an den Manöbern in Rumanien nichts befannt.

Die Türfei und Griechenland.

wb. Konftantinopel, 8. Juni. Der griechische Gefandte erwirkte bei der Pforte das Bersprechen, daß Befeble, betreffend die Sistierung des Bontotts, er-

wb. Konstantinopel, 8. Juni. Rady einer bon Griechenland stammenden Nachricht wurden in Edremid gwei griechifde Laben ausgeplündert.

Striegan, 8. Juni. (Gigener Drahtbericht.) Befrige Gewitter verbunden mit wolfenbruchartigen, stellenweise mit Sagel untermischtem Regen, witteten geftern abend ft und en Iana in ber biefigen Begenb. Die Baffermaffen richteten in ben Garten und Felbern beträchtlichen Schaben an, In Striegau find bie Strafen und Plate berichlammt und berfanbet. Die Flut ergoß fich in bie tiefer gelegenen Reller, jo bag bie Feuerwehr gur Silfeleiftung alarmiert werben mußte. Mus berichiebenen Ortschaften find Melbungen fiber burch Blitfchlag bervorgerufene Feuerbrünfte eingelaufen,

Ber an bem Erbbeben ichulb ift.

hd. Rom, 8. Juni. Das Erdbeben in ber Gegend bon Senevente bat eine abnliche Wirfungefraft, wie feinerzeit das Erdbeben bon Meffina und Calabrien. jedoch ift die Zahl der Opfer dieses Mal bedeutend ge-ringer. Ein Teil der Bevölkerung von Calitri hat die amerikanischen Missionare, welche sich seit eintger Beit dort niedergelaffen haben, für das neue Erdbeben verantwortlich gemacht und Drobungen gegen sie ausgestoßen, so daß die Missionare schließlich die Gegend unter dem Schut der Behörden verlassen mußten. Bolizei und Truppen haben Borkebrungen getroffen, um bas Ausplündern ber verlaffenen Bobnungen zu verhindern. Ein Teil der Bevölferung ber am Fuße des Befut gelegenen Ortichaften ift nach Reavel geflüchtet.

Jehte Sandeisnachrichten.

Telegraphifcher Rurebericht

(Mitgeteilt vom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) Frankfurter Börfe, 8. Juni. Kredit-Altien 208.90. Dis-tonto-Kom. 189. Dresdeuer Lauf 159.10. Deutsche Bant 251.25. Sandelsgesellichaft 178.60. Staatsbahn 161.90. dombarden 28.90. Baltimore und Obio 112.10. Gelfenfirchen 212, Bochumer 294.75. Sarvener 197.25. Laurabutte 176.75. Wordd. Lood 118.40. Santi-Amer-Batet 147.25. Bhonir 225.50.

Schiffs-Nachrichten.

Rordbeutscher Llodd in Bremen. Sauptagent für Wiesbaden 3. Chr. Glidlich, Wilhelmstrage 50. F 328
Schnellbampfer Bremen-Rew Dorf: "Frompring Wilhelm"
nach Bremen, 81. Wai 12 Uhr mittags von Rew Porf. "Saiser Bilbelm der Große" nach Rew Dorf, 1. Juni 5%. Uhr den Gberbourg. — Mittelmeer-Amie: "Bringerd Irene" nach Kew Dorf, 2. Juni 5%. Uhr den Gberbourg. — Mittelmeer-Amie: "Bringerd Irene" nach Kew Dorf, 31. Mai 10 Uhr dorm. Gibraltar passert nach Rew Dorf, 31. Mai 10 Uhr dorm. Gibraltar passert nach Rew Dorf, 31. Mai 10 Uhr dorm. Gibraltar passert nach Rew Dorf, 31. Mai 10 Uhr dorm. Gibraltar passert nach Rev Porf, 2816," nach Bremen, 1. Juni 2 Uhr momentungs den Beliedelphia. "Sammoder" nach Bringer dassert nach Bremen, 2. Juni 12 Uhr mittags den Keiv Borf. "Bressau" nach Baltimare, 2. Juni 1 Uhr nachmittags den Bhladelphia. "Samwoder" nach Bringer das Bischadelphia und Galbeston, 2. Juni 8 Uhr nachweittags Bortum-Riss dassert den und Bestenen, 1. Juni 9 Uhr dormittags nach Genua. "Scharnborft" nach Bremen, 1. Juni 11 Uhr dermittags nach Genua. "Scharnborft" nach Auftralien, 3. Juni 11 Uhr dormittags in Sponen. — Auftral-Brachtdampser: "Schlesien" nach Bremen, 3. Juni 9 Uhr dormittags in Goerabaya. "Dehringen" nach Auftralien, 1. Juni 3 Uhr nachmittags in Goerabaya. "Dehringen" nach Auftralien, 1. Juni 3 Uhr nachmittags in Goerabaya. "Dehringen" nach Auftralien, 1. Juni 3 Uhr nachmittags in Goerabaya. "Dehringen" nach Auftralien, 1. Juni 3 Uhr nachmittags in Goerabaya. "Dehringen" nach Auftralien, 1. Juni 3 Uhr nachmittags in Bremen, 31. Wai 9 Uhr in Songtong, "Beiber" nach Dreiffen, 23. Juni 20 Uhr dormittags in Bromen, 31. Wai 9 Uhr in Songtong, "Beib" nach Dreiffen, 28. Juni 20 Uhr dormittags in Bromen. — Bradilien. Sinie: "Berpen. — Bradilien. Sinie: "Berpen. — Bradilien. Sinie: "Genua. "Beiber" nach Braeilien, 28. Juni 20 Uhr dormittags in Bromen. — Bradilien. Sinie: "Berpen. — Gestander" nach Braeilien, 28. Juni 20 Uhr dormittags den Bernen. S. Juni 20 Uhr dormittags den Bernen. — Bradilien. Sinie: "Berne

Dambfer. Exbebitionen bes Rorbbeutiden Llobb in Bremen. Dampfer "Kronprinzessin Cecilie" 7. Juni nach Rew Port fiber Southampton-Cherbourg. "Roland" 7. Juni nach Bra-filien, "Lieten" 8. Juni nach Auftralien, "Khein" 9. Juni nach Baltimore, "Brinz Friedrich Bilbelm" 11. Juni nach Rew Dorf fiber Southampton-Cherbourg, "Eisenach" 11. Juni nach Argen-

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Piensstelle Frankfurt a. M.

für ben 9. Nuni:

Reine Wetterveranderung, vereinzelt Gewitter.

fol

un bie

Genaueres burch die Franffurter Betterfarten (monatlich 50 Af.), welche am "Tagblott-Haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervoraudsagen find außerbem in ber Tagblatt-Hauptagentur, Bilhelmftraße 6, und in ber Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbaden

				-
7. Juni.	7 Uhr morgens	2 lihr nachm	9 Uhr abenbe.	Mittel
Barometer auf 0. u. Normal- jamere Barometer a. b. Meeresipiegel Thermometer (Celfius) Dunftipannung (Willimeter) Relative Feuchtigfeit (%) Bindrichtung Niederschlagshöbe (Nillim.) Söchfte Temperatur (Celfius)	751.1 761.0 20.8 12.6 69 90. 2	751.8 761.7 20.3 15.5 88 D. 1 4.4 brigite 9	752.8 762.6 20.0 14,8 85 ftiff 0.2	751.9 761.8 20.3 14.3 80.7

Auf- und Untergang für Sonne (G) und Mond (G). (Durchagne ber Sonne burch Gaben nach mitteleuranaifder Reit.

im Guben Aufgang Untergang Aufgang Untergang Uhr Min, Uhr Min Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, 32 5 42 3. 11 7 92

Geschäftliches.



Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Britung: 28. Coulte bom Britt

Berantwortider Arbatiere für Politif u. Sanbet: A. Segerbord, Erbenheimer Cobe: für Femilieren: B. Schulte vom Brühl, Connenberg; für Bliesbabener Ragisten 3. B.: D. Diefen bach; für Anfantiben Admidiren, And der Umgebung und Bereinbant: D. Diefen bach; für Perunderte, Coor und Brieffaben. E. Bosadet; für die Angeigen n. Reflamen: S. Dornauf; f. elich in Wiedbaben. Erud und Berlag der B. Schlienbergiften hof-Bucharussei in Biribaben.

Montag, den 6. Juni: Beginn meines

Saison-Ausverkaufs.

Die Preise sind aussergewöhnlich billig.

G. August, Wilhelmstrasse.

Begen Tobesfalls und Anfgabe bes Fuhrbetriebes bes + Anhrunternehmers Friedrich Sender versteigere ich am

> Freitag, den 10. Juni er., nachmittage 3 Uhr beginnend,

in ber Behaufung

86 Dokheimerstraße 86

folgendes Fuhrbetriebe Inventar, als:

4 Bferde, 2 Rederrollen, 1 Schneppfarren, Bferdegefdirre, 4 einip. Bferdegefchirre, Bferbe-beden, Schmierbode und fonft. Inhrgeraticaften und Stallutenfilien; ferner 1 eif. Firmenschild, biv. Gefindemobel, Betten, Schränfe 2c.

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung.

Befichtigung por Beginn ber Berfteigerung.

elm Helfrich, und Eagator, Chwalbader Etrafe 28.

Wiesbadener Berein für Sommerpflege armer Kinder.

Um auch in biefem Jahre l

armen, erholungsbedürftigen Schulkindern Biesbadens

bie Bobltat eines Ferien-Aufenthalts in guter Luft und ben leidenden Kindern

eine Soolbadfur gemahren zu tonnen, richtet der unterzeichnete Borfiand und Ausschuff an alle edlen Menschentreunde die eindringliche Bitte, die Beitrebungen des Bereins durch Geldbeiträge gutigft unterstützen zu wollen. Im borigen Jahre wurden 528 Kinder ausgesondt und Bestrebungen des Bereins durch Geldbeitrage gufigst unterstützen zu wollen. Im borigen Jahre wurden ille Kinder ausgesandt und die don Acrzten und Lehrern iestgestellten überaus gumitigen Resultate auf die sörzerliche und gestitze Enwidlung der Fsleglinge rechtsertigen den Bunich, auch in diesem Jahre der großen Anzahl von Gesuchen gerecht werden zu lönnen. Das Ferienheim bei Oberseelbach, durch welches der Berein die Borteile des Landaufenthaltes und der Gooldbabtur zu wereinigen sicht, gibt dem Borstand die Röglichseit, die Kinder mehr noch als dieher unter seine periönliche Odhut zu wehmen, sodah sich die Kur noch wirfungsvoller gestalten läßt. Aber auch die sinanziellen Anforderungen sind durch diese Gründung debeutend gestiegen und die werkfalige Dilse edler Wosstäter tut doppelt not.

Wir hossen keine Bestlötte zu tun, gilt es doch eine der wichtigsten sprachen Aurgaden zu erzusten.

Bürge Beiträge wolle man an die Jentral-Sammelstelle Bantstemmandite O. Ladner & Co., Kaizer-Friedrich-Blah 2, richten. Augerdem sind alle Rachisebnen, sowie der "Veiedbahener Tagblatt-Berlag".
Batsgasse 21, gerne bereit, Gaben in Emplang zu nehmen.

Der Borftand und engere Ausschuft: Rrefel, Landeshauptmann. 1. Borf., Agathe Merttens, 2. Borf., Anna Reben, 1. Schrift, Dr. Sigener, 2. Schrift, Osfar Laduer, Schabm., Elisabeth Brell, Dr. Lugenbühl, Rich, Kabelch, Dr. B. Koch, B. Sutorius, Beigeordneier Travers.

Der weitere Musichus:

Der weitere Ansichuß:
Frau Brofessor Borgmann, Frau Denese, Frau Dr. Dreher, Fräulein v. Dungern, Krau Geb. Kat Fresenius, Frl. Gastus, Krl. Größmann, Frau Darbt, Kran Simon Setz, Krl. L. Sirich, Frau Landsget.-Mai Dr. Homann, Frau Prof. Kalle, Frl. E. Kirchner, Krau Baxonin Ludw, d. Knood, Frau L. v. Ködden, Frau Gräßin Matuschka Greisfenklau, Frau Wader-Bindsche, Krau Regierungs-Bräßdent v. Meister, Krau General Wertens, Fraulein Luise Neede, Frau Oberst v. Porembokh, Frl. Geelgen, Frau Contaitsrat Senderth, Hrau Strauß Bogler, Gerr Siadirat Arnt, Derr Kommerzienrat Bartling, Derr Dr. med, D. Videl, Herr Dr. jur, Fr. Bidel, Herr Bry. Sattling, Derr Pr. med, D. Bidel, Herr Komfmann W. Erfel, Derr Dr. Geißler, Herr Gruber, Derr Brusdze, Gerr Landrat v. Heimburg, Herr Dr. Sirsch, Herr Brobesson, Derr Kalle, Herr Dr. Geißler, Herr Dr. Heimburg, Herr Dr. Sirsch, Derr Brobesson, Derr Bolizeipräsident v. Schend, Herr Schosler, Herr Dr. Schellenberg, Herr Bolizeipräsident v. Schend, Herr Mettot Schloser, Gerr Dr. Schellenberg, Herr Gamitätsrat Dr. Etrider, Herr Besternucher, Gerr Dr. Walther, Derr Gamitätsrat Dr. Striefer, Herr Beelenmeher, Derr Dr. Walther, Derr Brosessor Dr. Beinstrand, Herr Dr. Behrauch.

Vertraul. Auskiin fte ü. Vermög. etc., Nachforschungen! Beobachtungen! Eheaffüren! Ueberhaupt: Delikate Sachen, an allen Plätzen der Welt. Streng diskret. — Telephon 4180.

Detel tiv-Bureau. Scharnhorststrasse 31, 1

Keine Mutter



grolles Lager nur erstklassiger

Schweitzer,

Hoffieferant, erstes und ältestes Spielwaren-Geschäft am Platze, 750 Ellenbogengasse 13.



Rocher pon DRf. 1.75 au, Spiritne-Rocher on Mt. 0.50 an. empfiehlt 769 Frz. Flössner,

Bellripftraße 6.



fibernimmt auch

Tiere etc. l. 646

Leihkisten für Pianos, Hunde u. Fahrräder.

Bareau Nikolasstr. 5. Sadetts riefig billig. Etagengeidaft R. Fenstel. Abolfftr. 1. Geöffnet pon 9 llhr vorm. bis 5 llhr nachm.

Morgen Donnerstag, 9. Juni, nachm. von 4 Uhr an:

Eintritt frei!

Eintritt frei!

Brandversicherungsbeiträge für 1910. Die Entrichtung ber rückfländigen Beiträge wird in Erinnerung gebracht, be in Rürze mit dem Mahndersahren begonnen wird. (J.-Nr.818a) F 504 Wiesbaden, ben 7. Juni 1910.

Sauptfaffe der Raffauifden Landesbant.

Tägl. Anf. neuer Kurse im Musterzeichnen. Zuschneiden u. prakt. Arbeiten unter Garantie f. sorgfällt. u. gründt. Ausbild. nach leichtfasst. Meinode. Die Damen fertigen ihre eigenen Kostüme an. — Prosp. v. Anmeld. v. 9-12 u. Die Damen fertigen ihre eigenen Kostüme an. - Prosp. v. Anmeld. v. 9-12 v. 3-6 Uhr Schwalbacher Strasse 29, II, Ecke Mauritiusstrasse.

Solland. Molferei=

(feinfte Qualität)

2Rf. 1.30 per Bib. empfiehlt

Eiergroßhandlung P. Lehr,

Guenbogengaffe 4. - Telephon 138.

Weine.

3d empfehle folgende febr preismurbige Marten unter Garantie für Jahrgang und Uriprungsort: o. Glas

1908er Jugelheimer (weiß) . 0.70 1903 er Frauensteiner . 1.— 1904er Widerer . 1.20 1907er Niersteiner Delberg . 1.50 1960er Deidesheimer . 1.70 Bei Entnahme von 14 Flaschen und mehr 5% Rabatel 748

Friedr. Marburg, Reinhandlung, Relephon 2069. — Gegr. 1862.

Gisschränte, Tliegenschränke, Rollichuswände, Eismaschinen

empfiehlt billigft Fra Z Flössner, Benriuftraße

Meine Damen! Spigen . Tunblufen, Roben und Aartoffeln, Sabe noch girla 80 Str. Industrie u. 70 Str. Magnum bomm abzugeben (prima Ware). Otto Unkelbach, Kartoffelgroßhanblung. Schwalbacher Strafe 91. Tel. 2784.

Tapeten

au ben billigften Breifen empfiehlt Jean Friedrich, Gobenftrage 26.

Wegen Blakmangels

fpottbillig abgugeben:

1 Rettauce chiff, 1,70 m lg., 1,20 m bod (4 2Boden gebraucht), fiart 36 Mt, nur 10 Mt.

nur 10 ML ie 1 Gefteraestell aus Ridel 45 ML, aus Meising 20 ML 1 Gefterabschluß, 4 Spiegel, 80 × 139 am (11 mm bid), 1 Spiegel 115 × 139 am (6 mm bid), 1 Gaspiech 5 ML 1 Caspiech 5 ML

1 Gabberd 5 Mt. Leere Blechdofen, 1/4 Bir. fail., à 25 Pf. Elettr. Erferbeleucht., 7 Flammen. Bahntiften 50, 75 Pf. u. 1 Mf. Drogerie, Taunusftraße 5.

Pol. Kommsbe f. 18 Mf., 2 Stühle & St. 1.50 M., 1 Spiegel f. 2 Mf., Chaifelongue, Rlüfchbezug, f. 20 Mf., 1 Soegras-Natrabe für 2.50 Mf., Ablaufbreit f. 1 Mf. zu berfaufen Kriebrichstraße 18, 3 links,

Gesetzlich!

Sountags ist das Atelier nur vonmorgens 81/2 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

unseres Kundenkreises ist der deutlichste Beweis für die Leistungsfähigkeit unserer Firma. Um den wiederholten Nachfragen nach unseren Gratisbildern gerecht zu werden, geben wir

Jedem, der sich in der Zeit

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 81/2 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Gesetzlich!

26. Mai bis 12. Juni.

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen),

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

12 Visites 1.90

12 Wisites, 4 Mk.

12 Kabinetts 4.90

12 Kabinetts, S Mk.

30 cm breit und 36 cm hoch mit Karton.

Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 10. Telephon 1986. Sonntags nur von 81/1-2 Uhr geöffnet.

1000 Mark zahlen wir demjenigen der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

12 Visites f. Kinder 2.50

12 Viktoria Mk.

1.90 Mk.

12 Postkarten

12 Prinzess, Mk.

Entlaufen: Mspehund, Halsband: b. Hagen. Gegen Belohn, abzugeben Biernabter Bobe 17.

Ausländer (Argt)

Ste Tar Turb

eins

port

Ma

Lich

gefu

fact

geie im bew

miti Bol itro

Dimiti

nad feig

Frische Erdbeeren tagt. gu baben bei M. Millen, Ricbricher Strafe und Rabesheimer Strafe.



= Der neue ===

Tagblatt-Fahrplan

Sommer-Ausgabe == 1910 =

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. pro Stück zu haben.

图 部 网

Rrantheitsh, gutgeh. Geschäft fofort sehr billig abzugeben. Off. u. G. F. vojtlag. Schübenhöftrahe.

Schon. jahmer fuchs, alt, 3 bert. Saalgaffe 34, Bimmer Rr. 8. Bepflanste Salkonkaften

HII. gu bert. Mufeumfir. 5, 2 1ts. Jul. Rosenfeld, Mengergaffe 29, Berrens, Damens, Rinber-Rleiber, Mobel, Roffer, Golb, Gilber, Brillanten, gange Rachlaffe ben beiten Breis. Telephon 3964. Das Sans Ritolaster. 15 ift unter gunftigen Bebingungen erbteilungs-halber ju berfanfen. Rab. Ausfunft erteilt Un. Belamackt, Schlichteiftr. 16.

Bledige Lederfachen, Sanbtafchen, Seifel, Schube n. bergl. werben nen auf-gefarbt. Blomer, Schwalbacher Str. 27,2. Gärtner empfiehlt fic d. geehrien errichaften b. billigster Berechnung. Kettenbach, Herrngartenstraße 7.

nen-Rostume

mad Dag, feinfte Queffihrungen, bon 50 Mart an.

Leo Nägele, Damenfdneider, Martiftrafe 25. Beißftidereiell, gange Mis-werben beitens ausgei. Rt. Beberg. 7, 8.

Waschanftalt "Gannmed". Barbinen-Spannerei, Zel. 4310. G. Dolter, Oranienftr. 35

Roloraturlänger wünscht Lieberfomponiften fennen gu lernen, betreffenb Original- fompositionen. Dif. unter A. Z. poftlagernb Schützenhofftrage.

Ein Ninh in gute Pflege zu nehmen gejucht bon Imberl. She-leuten in Biebrich, gegen monatliche ob. einmal. Bergüt. u. ftreng. Ber-ichwiegenh. Off. 765 pohl. Biebrich,

10=Rimmerwohnung für Benfion m. Garantie ber Rentabilität gu verm. Raberes Zannusftr. 51, B. I. (frith. 49).

Bathefirafie 5, am Dauptbahnhof, elopant möbl. Salon und Schlatsimmer gu bermieten.

Ber teilt mit berträglichen Herrn (Agenturen) Barterre-Bohnung? Abelheibitrahe. Bureau, Telephon vorhanden. Off. unter E. S. 28 hauptpoillagernb. Wein-Wirtschaft

foi. gel. Off. n. N. 2008 Tagbl. Berl. Junges Rühmäbchen gefucht Schwalbacher Straße 6, 2.

Sichere Existenz hat jebermann mit Bit. 100.-ber ben Bertrieb unf. patent, und gel. geich. Reubeiten übernimmt. Spielend leicht verläuflich. Große Abjangebiete. Interessenten be-lieben sich zu melben bei Testonek. Central-Hotel, heute abend von 7—9 Uhr.

Tüchtiger, gewissenhafter Buchhalter

übernimmt Budführungsarbeiten, ftundenweises Beitragen bon Geichäfts-büchern, Gintichtung von Budführungen u. f. w. Gefl. Off. unter 14. 124 an ben Tagbl. Berlag. B11072

Berloren Teil einer Berlenkette, 8 fl., 1 längliche. Gegen Belohn. abungeb. Rheinftr. 88, 1. Ein armes Dienstmädden berlor ein schw. Bortemonnaie mit 100-1828. Schein, Dobheimer Straße, Kirchpasse. Der ehrl. Finder möge es g. gute Bel. auf d. Fundbureau abg.

Berloren

Montag, den 6. Juni, 11.45 bis 12.80, auf dem Woge Aheinstraße (Alleesieie) dom Viltoria-Hotel die au Rr. 34, don dort wach konditorei Wellenstein, Aheinstr, heinwarts aur Haupthoft, dann Halbeitelle Wilhelmitraße, gegenüber Vitoria-Hotel, Berlensteite, 3 Reihen steine Berlen, don einer Goldperle zwiammengefaßt. Gute Belohnung. Fran den Gelasinsth, Mains, Kollhafen 10, 8.

Gold-Double-Bmicher Berloren. geg. Belohn, Buifenftrage 18, Laben.

Forfthaus Blatte. Schwarzfeide gefütterter Hebers gieber liegen geblieben.

Bute Belohn. Dem, ber berl. gegang. Rand wieberb. gw. 12 u. 2, Morisftr. 51, 1.

50 Mark Belohnung!

Berloren goldene Gerrenuhr, A. S. gezeichnet, auf Spazierritt Netotal, Leichtweishöhle, Kabengrund, Waldweg, unierhalb der Platte, auf beid. Seiten des neuen Beges. Gegen obige Finderlohn abzugeden Sina (Clementine, Frankfurter Str. 1) 5310

Großer gelber weißer Rater abbanben get. Bitte Rachricht gegen Belohnung Merotal 27.

Prap. Grabfranze, ber haltbarfte und beste Grabidmud, in gr. Auswahl in all. Preislagen vorrätig.

B. V. Santen, Sunfiblumens Mauritiustr. 8.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgassa 21 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Danksagungs-Karten mit Trauerrand, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeilagen, Nachrufe u. Grabreden-Aufdrucke auf Kranzschiellen,

Familien-Nachrichten

Bermanbten und Befannten hiermit die traurige Mitteilung, bag es bem allmachtigen Gott gefallen hat, 'meine innigfige-liebte Frau, unferegute Mutter, Schwefter und Tochter,

Margarete König,

geb. Maner, beute morgen 11'4 Uhr gu fich in bie Gwigfeit gu rufen. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen

Frang König. Die Beerbigung findet ftatt: Donnerstag, 9. Juni, nachm.

31 : Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofe aus. Wicebaden, 8. Juni 1910. Riehlftr. 28.

Dobermannyinscher, Rüde, entlaufen. Abgugeben Am Romertor 1, 2.

Baron, Toll fr. Gutsbefiger, Ende 40er, ft. h. Ericheinung, wunscht fich mit vers mogenber, geb. Dame, auch Wwe., zu verheiraten. Anounm zwedlos. Offerten unter R. 707 an

ben Tagbi.=Berlag.

Freunden und Befannten biermit die traurige Mitteilung, daß unfer lieber Bater u. Großbater, herr Billy. Gottert, nach furgem Leiden fanft in bem herrn entichlafen ift.

In tiefer Trouer Die hinterbliebenen: Fam. Gottert, Beid und Aunfdmann. Wiesbaden, 6. Juni1910. Steingaffe 28, 1.

DieBeerdigung finbet von ber Leichenhalle bes Subfriebhofs aus Donnerstag nachmittag 4 Ilbr ftatt.

Ausländer (Argt)
fucht Belanntichaft unt gebild., ber.
mög. Dame stocks heirat. Briefe
unter M. 60 an Tagbl. Haubitug.
Hillelmitrage 8. 5307
Schwald. Hof — Fürst Bismard. Letjäumt, Gamst. diel. Beit u. Ort
E. W. 540.
Br. I. Schüsenhof d. A. haudiposit.
lagernd u. an. Chiffre. Gur bie bielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, fowie für

> bie vielen Rrangipenben, bie troftvollen Borte bes herrn Alfarrers Schloffer und ben rührenben Grabgefang fagen unfern innigften Dant.

Frau Lina Lanth Wwe., nebft Angehörigen.

Für die vielen Beweise der Teilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste, ferner für die zahlreichen Kranzspenden und insbesondere Herrn Pfarrer Schlosser für seine tröstende Worte am Grabe sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank,

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Quitzdorff.

Wiesbaden, den 8. Juni 1910. Hellmundstrasse 56.

Todes=Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten die traurige Rachricht, bag beute nachming 51/4 Uhr unfer lieber Bater, Bruber, Schwiegerfohn und Schwager,

Herr Heinrich Kneipp,

nach langem, fcmerem Leiben fanft verfchieben ift.

Die tranernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, ben 6. Juni 1910. Goldgaffe 9.

Die Trauerfeier finbet Donnerstag, ben 9. bs. Mis., vormittags 10 Uhr, in ber Salle bes alten Friedhofes, Blatterftrage, die Ginafcherung am nachmittag um 5 Uhr in Mains ftatt.

Auf Bunich bes Berftorbenen bittet man von Blumenfpenben und Kondolenzbesuchen abfehen gu wollen.

Ab heute Mittwoch, den 8. Juni,

verkaufen wir eine Anzahl angetrübter Hochsommer-Konfektion:

Weisse und hellfarbige Batist- und Leinen-Kleider Weisse und hellfarbige Batist- und Stickerei-Blusen Weisse und hellfarbige Leinen-Jackenkleider und -Paletots Weisse und hellfarbige Leinen-Prinzess- und Miederröcke Weisse Cheviot- und bastseidene Kostüme und Paletots

mit bedeutender Preisermässigung.

Keine Ansichtsendungen.

Abend Ansgabe, 1. Blatt.

× Bar-Verkauf.

Aenderungen zum Kostenpreis.

Inhaber: Eugen Moritz,

Ecke Weber- und Spiegelgasse.

Umtliche Anzeigen

Die Erd., Maurer., Asphalt., Steinmeh. Simmer., Ediloser., Dachbeder., Klempner., Elafer. und Kündherarbeiten aum Reuban von 7 Briebens. Pulver. Magazinen, 1 Wachigebande, 1 Latrine und 1 Arbeitsschungen im Leseltal bei Sechisbeim sollen dienklich in einem Lose berdrugen werden.

Die Erdirmung der verschlich in einem Lingureichenden und mit entsprechender Ansichtit berschenen Amerbeit eindet am 21. Juni d. J., wormittags 10.30 Uhr. im Geschäftsgimmer des Misster-Wildelm-Ring 17, statt.

87

itatt. Die auf die Berbingung bezüg-lichen Unterlagen fonnen dort ein-geseben und die Berdingungsan-ichlage – soweit der Borret reicht – gegen Erstattung der Geldirlosten von dart bezogen werden. F 286 Ruschlagsfrist: 28 Tage.

Rufchlagsfrist: 28 Tage.

Bekanntmachung.
Die die Jum 31. Warz 1909 als gefunden dier abgeoedenen und nicht abgebolten Gegenfande, lawie die die die Eest abgelieferten Fundscheit, welche dem Berderben ausgesest find oder deren Aufdewahrung im Verhältnis zur Eröge des Aufdewahrungsrammes Plat dersperten, meiden Samstag, den 11. d. Mits., mittags 1 Uhr. auf Limmer 22 des Polizei Dieningedaudes, Friedrickstroße 25. dieningedaudes, Friedrickstroße 25. dieningedaudes, Friedrickstroße 25. dieningedaudes, Friedrickstroße Batzadblung derskeigert.

Böhrend der Berfehr mit dem Kublifum auf dem bezeichneten Dienitzsten, dem d. Juni 1910.

Der Belizei-Präfident.

Der Belizei-Präfident.

Befanntmadjung.

Donnersiag, ben 9. Juni er., vormittags 9½ libr anfangend, bertieigere ich im Daube Gneisenautiende 15 (Sof) bier:

1 Bartie biv. Spezereiwaren,
Malzfaffee, Stärke, Seife, Waschbulver, Tabak, Kubeln, Gerste, ein
Sad Daferfloden, Bustinder,
Kaffeezusak, Tee, zwei Eimer
Chmierseife, Sent, ein Hah
Gurken, Säde, Oolz, Gersimpel u.
Anderes mehr
dientlich weritbietend zwangsweise
gegen Barzahlung.

Loudborfer, Gerichtsbollzieher,
Scharnhorftstraße 7.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 9. Juni 1910, nachmittags 2 Uhr, werben im Ber-

Belenenftraße 24

bahier; 1 Spiegelschrant, 1 Bücherschrant und 1 Teppich gegen Barzahlung öffentlich zwangs-weise berfieigert.

Biesbaben, ben 8. Juni 1910. Weitz. Gerichtsvollzieher, Jahnftraße 84.

Nichtamtliche Anzeigen.

Mannergesang-Berein

Sonnenberg.



Bu ber am Preitag, ben 10. Juni, abbs. 9 Uhr, im Raffaner Hof (Bel.: W. Frank) ftattfinbenben

Generalprobe

laben wir alle Sangesfreunde hoft ein. Der Borftand.

Kurhaus Wiesbaden.

abends 8 Uhr, im grossen Saale: Bonnerstag, den 9.

Volkstümliches Vokal- und Instrumental-Konzert

unter Mitwirkung des Wiesbadener Männer-Gesangvereins und des Städtischen Kurorchesters.

Leitung der Chöre: Herr Profess, Franz Manustaedt, Kgl. Kapellmeister. Orchesterleitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Logensitz: E Mik., alle übrigen Plätze: 50 Pf.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen

Samstag, den II. Juni, ab 4% Uhr:

wartenfest.

4% Uhr: Monzert des städtischen Murorchesters. — 6 Uhr: Militär-Monzert. — 8% Uhr: Moppel-Monzert. — Etwa 9% Uhr:

Grosses Feuerwerk.

Kunstfeuerwerker August Becker Nachi., Adolf Clausz, Wiesbaden.

Tagesfestkarte: 2 Mk., Vorzugskarte für Abonnenten: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung: 41/2 und 81/2 Uhr: Abonnements-Konzerte im Saale.

Rhein- und Taunus-Klub, Wiesbaden. E. V.

Fa. Julius Sulzberger,



Abfahrt 5 Ubr n. Königstein. Gemeinschaftl. Mittagessen im Anmeld. bei den bekannten Stellen bis Sametag abend erwünscht.
Führer die Herren: Gg. Pfusch und Adolf Haybach. Näheres über die Tour siehe unter "Sport" im heutigen Mergenbl., S. 4. F421

21 urcchtur. 24. — Telephon 3988.

Städtische Kurverwaltung.

Donnerstag, ben 9. Juni:

Laton-Lennis-Wettspiele von 3 Uhr nachm. ab. Son nachm. Intern. Baton-Lennis-Wettspiele von 3 Uhr nachm. ab. Son nachm. 4 Uhr ab: Mititär Doppet - Konzerte der Musistapellen des Württemb. Manen-Rats. Nr. 19 Um (Zeppelin-Manen) u. des Art.-Agis. Nr. 68 Frankfurt a. M.

Freitag, den 10. Juni:

Borm, gegen 11 Uhr: Empfang der Teilnehmer an der Pring-Heinrich Fahrt. Aufftellung der Antomobile auf dem Auskellungs-gefande, wolelbit fie während des Tages jur Besichtigung für bas Bublifum guganglich find.

Augunglich sind.
Alerna: vorm. 10 libr: Beginn der großen intern. Olympiscen Spiele. Rachm. 3 libr: Forifchung derielden.
Promenade-Kongert in der Feshalle von 11—13 lihr vorm.
Prachm. 3 libr: Intern. Lawn-Tennis-Wettspiele.
Breisschießen vorm. 10—12 libr und 3—8 libr nachm.
Rachm. 4 libr: Militär-Doppel-Kongerte (Inf.-Agt. Kr. 81 n. Manen-Rath. Kr. 19 lilm — Fepplin-Manen).
Schaubühne: nachm. Arbietische Vorsährungen (Kingfämpse k.).
Ausscheidungeringen um den Frankfurter Goldposal. Abends 9 libr: das übrige glängende Brogramm.
Blaue Racht, darunter Lampion-Belenchung, Kasen-Jünmination.

Camstag, ben II. Juni:

Bon 10 llbr vorm. und 3 Uhr nachm, ab: Große intern. olimpifce Spiele in ber Arena.

Spiele in der Arena.

Aachm. 8 Uhr: Pawn-Tennis-Weitspiele.
Vorm. 10—12 und nachm. 3—8 Uhr: Preisschießen.
Uhr: Militär-Dovbel-Komzerte (Inf.-Mgt. Ar. 81 Frankfurt a. M. und Suf.-Mgi. Ar. 169 Labr in Baden).

Schaubühne: abends: Turngemeinde Sachsenbausen u. Frankfurtes Turn-Verein (Barren - Byramiden und elekir. Keulenschwingen).
— Im Unschlüß: Das Seniationsprogramm.

Vergnügungspart: Robelbahn — Schiehhalle — Glasbläserei — Hippobrom — Rasperle-Theater — Tanzboben.

F 108

In Beidelbeer = Wein

find Ands. Bioch's Mundhars monitas. Größte Auswahl empfichlt

836

G. M. Rösch,

46 Webergasse 46.

Schnell Schönschreiben

(12-16 Stumben) lern. Schüler u. Erwachfene. Beichte Dethobe! Die faledie tefte Sandfdrift mirb fcon. Gur bauernben Erfolg volle Garantie! Geringes Sonorar. Offerien unter 8. 202 an ben Tagbl. Berlag.

Sie wirst jaurebindend u. anti-ieptisch, sie entsernt somit nicht blog die Erund., sondern auch die Ber-anlasiungs-Urjache von hautkrant-beiten." So ichreibt herr Dr. med, beiten." Go ichrei B. über Efgeme,

Sautjud. usw. u. beren Beseitig.
durch Zuder's Batent-Medizinals
Seife, a Sid. 50 Bf. (15%ig) u.
1.50 M. (15%ig. härfie Ferm).
Dazugeh. Zudesh-Greme 75 Bf. u.
2 M., ferner Zudesh-Seife (milb)
50 Bf. u. 1.50 M. F 160
Echt: Taumus, u. Schübenhofavoth.,
Dr. M. Albersbeim, Otto Siebert,
F. G. Müller, Bilb. Machenbeimer,
Chr. Tauber, B. Altstätter Bwe.,
Drogerie A. Grah, Langgasie. A.
dassenkamb, Mauritiusstr. S. Batt.
Schupp, Alexie, Minors u. KoebusTrogerie, Otto Lilie, R. Sauter,
M. Senb, G. Bortzehl, Carl Günther,
M. Senb, Gans Krah; daupt-Lepot:
Taunus-Apothele. In Biebrich: Ab.
Oppenheimer, Oppenheimer,

Neue gelbe ital. Kartoffeln prima neue Matjes-Heringe

in Herren-Anzügen, Hosen, Paletots etc.

und verkaufen wir sämtliche Bestände

zu jedem annehmbaren Preise.

prima Limburger Rafe . . Bfb. 40 Bf., prima Bervelatwurft . . Bfb. 135 Bf., Tilfiter Rafe 85 prima Salamiwurft . . . " 135 Gdamer Rafe . . . " 90 Dörrfleifd, febr ichon . . . Calatol, fein 1/2 Ltr. 39 Schweizer Rafe . . "100 rein. Schweineschmalg . . " 71 Calatol, feinft 1/2 Lir. 45 Darth's Rugbutter Ritronen, große Frlichte . . Stud 5 offerieren

Schwalbacher Str. 23. Gneifenauftrage 33. Nervstraße 23.

Blücherftrage 6. Bellmundftraße 31. Römerberg 24.

Donheimer Strafe 55. Rarlftrafte 35. Weftendftrage 1.

Am Römertor 4, vis-à-vis dem Tagblatthaus.



Hervorragende Kaufgelegenheit!

Kolossale Posten

Imit.-Musseline, prachtvolle Muster, hell und dunkel, jetzt per Meter 48, 35, 19 Pf. Weisse Waschstoffe für Kleider und Blusen, jetzt per Meter 65, 45, Kleiderleinen u. Imit. Bast- und moderne Unifarben. grob 45 Pf.

Gestreifte Zephirs, durchaus waschecht, für Herren, 45 Pf. Wollmusseline, entzückende, hochmoderne Ansmusterung, 75 Pf. Shantungleinen, die grosse Mode, hervorragendes Farben- 75 Pf.

Satins für Kleider und Schürzen, Türkisch die Mode, jetzt per Meter 95, 85, 75 Pf.

Weisse gestickte Mulle, entsückende Must er . 75, 60 Pf.

5 Ausnahme-Angebote!

Taghemden mit Stiekerei- u. Seidenbandgarnierung, oder handgestiekte Passe

Beinkleider, Kniefasson, mit breiter Stickereivolant

Taghemden mit eleg. Stickerei- u. Einsatzgarnigrung oder echte Madeirapasse Beinkleider, Kniefasson, mit breiter Stickerei- und Seidenbandgarnierung

Taghemden, hochelegante Ausführung, teils Modell-Beinkleider, prachtvolle Qualitäten u. Garnierungen

Samstag, den 11. Juni c.: Schluß meines

A läumungs - Musverkaufs in Handschuhen und Krawatten. Hußerordentlich billige Preise.

Hoflieferant,

Webergasse 27.

Koffer-Magazin Hottas.

Billigste Bezugsquelle für wirklich solide Koffer, ReiseArtikel und Lederwaren. — Verlangen Sie Preise.



Extraanfertigung. Reparaturen (auch bei mir nicht gekaufter Artikel) werden billigst und (achmännisch ausgeführt, 4953

Adolf Poths,

Sattler and Taschner, Bahnhofstr. 14.

Telephon Nr. 4322.

Ich bitte mein Schaufenster zu benehten-

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

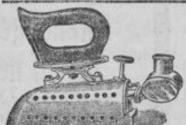
K 118

Alle Hortenfien biese Woche Mf. 1,20. Geranien 18, 20 n. 30 Bf. Rofen Sofe Berberftrage 5: einen großen Boften Palmen (Ebeltannen) ron 80 Bf. an. Bhönig 2 und 3 Mf., Lorbertlugeln und Phramiben febr preiswert. Kranze bon 80 Bf. an. Luxemburgftraße 13 gebe ich 10 Kopffalat für 20 Bf. Spingt 6 Pf. 20 Pf. Spargel 25—45 Pf. Krichen 25 Pf.

Ebensen, billig,

herberftrafe 5, Lugemburgftrafe 13, Gde Saij. Friedr. Ming. - Tel. 6554.

Omega-Spiritus-Bügeleisen



regulierbarer Doppel-

brenner.

Anheizschale im Innern des Eisens.

Bereits über 1000 Stück verkauft, ====

rich Stephan, Ecke Häfnergasse.

in allen Preislagen.

me Br

eig ftär ftär

gefi

bes

mi